Version 1.0
Februar 2015

Xerox® Color 800i/1000i Farbdruckmaschinen Xerox® Color 800/1000 Farbdruckmaschinen

Benutzerhandbuch

©2014 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox® und Xerox and Design® sind Marken von Xerox in den USA und/oder anderen Ländern.

FreeFlow®, SquareFold®, Xerox prInteract™, MeterAssistant®, SuppliesAssistant®, CentreWare®, Scan to PC Desktop® und Xerox Extensible Interface Platform® sind Marken von Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Produkterscheinungsbild, Baustatus und/oder die technischen Details können ohne Vorankündigung geändert werden.

Microsoft, Windows, Windows XP, Windows Vista, Internet Explorer und Word sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

PANTONE® ist eine eingetragene Marke von Pantone, Inc. ScanFlowStore® ist eine eingetragene Marke von Nuance Communications, Inc.

Apple®, Macintosh®, Mac OS® und EtherTalk™ sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Computer, Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. Elemente der Benutzer-Dokumentation werden mit Genehmigung von Apple Computer, Inc. verwendet.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, das Acrobat-Logo, Acrobat Reader, Distiller, Adobe PDF-Logo, Adobe PDF JobReady, Illustrator, InDesign und Photoshop sind Marken von Adobe Systems, Inc. PostScript ist eine Adobe Marke, die mit dem Adobe PostScript Interpreter, der Adobe Seitenbeschreibungssprache (PDL) und anderen Adobe Produkten verwendet wird. Adobe Systems, Herausgeber von Adobe Photoshop, ist weder ein Förderer noch ein Sponsor dieses Produkts.

Fiery® und PrintMe® sind Marken von Electronics For Imaging, Inc.Creo® ist eine Marke von Creo, Inc.Plockmatic™ ist eine Marke von CFS Products Inc.GBC® undAdvancedPunch™ sind Marken von General Binding Corporation.GBC® und e/Binder 200™ sind Marken von General Binding Corporation.HP, HPGL, HPGL/2 und HP-UX sind Marken von Hewlett-Packard Corporation.Netscape® ist eine Marke von Netscape Communications.UNIX® ist eine Marke von Open Group.Mozilla Firefox™ ist eine Marke von Mozilla Foundation.AOL® ist eine Marke von AOL Incorporated.Linux® ist eine Marke von Linus Torvalds.Netware® ist eine Marke von Novell, Incorporated.Equitrac Office® ist eine Marke von Equitrac Corporation.Solaris® ist eine Marke von Sun Microsystems, Inc.Kerberos ist eine Marke des Massachusetts Institute of Technology.DocuWorks® ist eine Marke von Fuji Xerox Co., Ltd.

BR678

Inhalt

1 Geräteübersicht....1-1
Kurzübersicht/Schnellverknüpfungen....1-2
Benutzeroberfläche....1-2
Anmeldung....1-3
Sprache....1-3
Sprache ändern....1-4
Energiesparmodus....1-4
Druckserver-Übersicht....1-4
Vollbreitenanordnung....1-5
Spezialtoner....1-6
Gold-Toner und Silber-Toner....1-6
Klarer Toner....1-7
Vollflächige Lackierung....1-7
Punkt....1-7
Maschine ein-/ausschalten....1-8
Zufuhreinheiten und Endbearbeitungsgeräte....1-8
Großraumzufuhr für Überformate (OHCF)....1-9
Schnittstellenmodul....1-9
GBC®AdvancedPunch™....1-10
Hochleistungsstapler....1-10
Perfect Binder....1-11
Standard Finisher....1-12
Booklet Maker Finisher....1-12
SquareFold Trimmer-Modul....1-13
Standard Finisher Plus....1-13
Endbearbeitungsgerät eines Drittanbieters....1-14
2 Hilfequellen....2-1
Benutzeroberfläche-Hilfe....2-1
Hilfe im Internet....2-2
Druckserver-Kundendokumentation....2-2
3 Geräte-/Auftragsstatus....3-1
Gerätestatus....3-1
Systemmenü....3-1
Tonerstatusbereich....3-1
Verrechnung und Zähler....3-2

Gebührenzähler/Gebrauchszähler anzeigen / zurücksetzen....3-2
Informationen über Verrechnung und Zähler....3-2
Informationen über Druckausgaben....3-3
Wartung (auf der Bedieneroberfläche)....3-4
Auftragsstatus....3-5
Auftrags-/Gerätestatusbereich....3-5
Auftragszusammenfassung....3-6
Pause....3-6

4 Druckauftrag übermitteln....4-1
Drucken vom Computer....4-1
Drucken vom Xerox FreeFlow Druckserver....4-1
Drucken vom Xerox EX Print Server, Powered by EFI....4-2
Drucken vom Xerox CX Print Server, Powered by Creo....4-2

5 Systemadministrator - Übersicht....5-1
Als Administrator anmelden....5-1
Systemadministrator-Optionen....5-1

6 Papier-Informationen....6-1
Material in Behälter 1 und 2 laden....6-1
Papier einlegen....6-1
Registermaterial laden....6-1
Klarsichtfolien laden....6-2
Vorgelochtes Material für 1-seitige Druckaufträge laden....6-3
Vorgelochtes Material für 2-seitige Druckaufträge laden....6-3
Schieflaufkorrekturhebel....6-5
Behältereigenschaften....6-6
Materialübereinstimmungsfehler im Behälter....6-8

7 Materialarchiv verwalten....7-1
Liste der empfohlenen Druckmaterialien....7-2
Druckmaterialverwaltung....7-2
Fenster 'Materialarchiv verwalten'....7-3
Ein Druckmaterial in das Materialarchiv einfügen....7-3
Ein Druckmaterial kopieren....7-4
Ein neues Druckmaterial erstellen (von 'Materialarchiv verwalten')....7-5
Ein neues Druckmaterial erstellen (von Behältereigenschaften)....7-5
Bestehendes Druckmaterial im Materialarchiv bearbeiten....7-6
Ein Druckmaterial aus der Bedruckstoffdatenbank löschen....7-6

8 Erweiterte Materialeinstellung....8-1
Erweiterte Materialeinstellung....8-3
Tipps für die Anwendung der Optionen für die erweiterte Materialeinstellung....8-4
Erweiterte Materialeinstellung-Optionen erstellen/ändern....8-4
Papierbehälter-/Papierzufuhrinformationen....8-5
Material nur nach Namen....8-5
Mehrfachzufuhrerkennung....8-6
Fast Leerstand-Erkennung....8-6
Antiker Bildeffekt....8-6
Behältergebläse....8-6
Behälterheizung aktivieren....8-7
Papierweg-/Papiertransport-Optionen....8-8
Ausrichtrollendruck....8-8
Zweite (2.) ÜTR-Einheit....8-8
Melierung....8-10
Farbverschiebung....8-11
Einstellungen der 2. ÜTR-Einheit festlegen....8-11
Fixierer-Temperatur....8-12
Falzanpassungsprofil....8-13
9 Wartung....9-1
Reinigungsverfahren....9-1
Bildschirm der Benutzeroberfläche reinigen....9-1
Papierlaufweg reinigen....9-1
Papierlaufbereich 2 reinigen....9-2
Reinigen der Papierlaufbereiche 3 und 4....9-4
Papierlaufbereich 5 reinigen....9-7
Papierlaufbereich 6 reinigen....9-9
Papierlaufbereich 7 reinigen....9-12
Verbrauchsmaterialien auswechseln....9-16
Verbrauchsmaterial....9-16
Tonerbehälter auswechseln....9-17
Tonersammelbehälter....9-19
Tonersammelbehälter ersetzen....9-20
Fixierwalzen-Reinigungsband austauschen....9-22
10 Problemlösung....10-1
Seriennummer der Maschine finden....10-1
Seriennummer der Maschine auf der Benutzeroberfläche....10-1
Seriennummer auf der Maschine....10-2

Kundendienst anfordern....10-2
Allgemeine Probleme....10-3
Staubeseitigung....10-8
Automatisches Entfernen von Papier....10-9
Papierstaus in Behältern 1 und 2....10-9
Papierstaus in Bereich 2....10-10
Papierstaus in Bereichen 3 und 4....10-13
Papierstaus in Bereich 5....10-16
Papierstaus in Bereich 6....10-18
Papierstaus in Bereich 7....10-21
Fehlercodes....10-24
Druckqualität....10-50
Ladekorotrone....10-53
Wann muss eine Ladekorotron-Einheit ersetzt werden?....10-54
Welches Ladekorotron muss ersetzt werden?....10-54
Beispiele für Farbstreifen....10-55

11 Technische Daten....11-1
Angaben zum Gerät....11-1
Fassungsvermögen....11-1
Durchsatzinformationen für alle Behälter....11-2
Maschinen-Aufwärmzeit....11-2
Erstausgabezeit....11-2
Angaben zum Druckmaterial....11-2
Umweltspezifikationen....11-4

12 Versatzausgabefach....12-1
Versatz-Modus auf dem EX Print Server aktivieren....12-1

13 Großraumzufuhr für Überformate (OHCF)....13-1
Überblick....13-1
Postkarten-Halterung....13-2
Postkarten-Halterung verwenden....13-2
Druckmaterial in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) laden....13-4
Druckmaterial in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) laden....13-4
Registermaterial in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) laden....13-4
Klarsichtfolien in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) laden....13-5

Vorgelochtes Material für 1-seitige Druckaufträge in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) einlegen....13-6
Vorgelochtes Material für 2-seitige Druckaufträge in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) einlegen....13-6
Schieflaufkorrekturhebel....13-8
Behältereigenschaften....13-10
Materialübereinstimmungsfehler im Behälter....13-11
Großraumzufuhr für Überformate - Problemlösung....13-12
Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) - Staubehebung....13-12
Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate (OHCF)....13-13
Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1a und Knopf 1c....13-14
Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1b und Knopf 1c....13-15
Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1d und Knopf 1c....13-16
Großraumzufuhr für Überformate - Fehlercodes....13-17
Großraumzufuhr für Überformate - Technische Daten....13-26

14 Schnittstellenmodul....14-1
Überblick....14-1
Steuerpult....14-2
Papierweg....14-3
Papierglättungs-Einstellungen auf dem Modul....14-3
Voreingestellte Glättestation-Einstellungen....14-3
Tasten manuelle Glättung....14-4
Problemlösung....14-4
Staubehebung....14-4
Papierstaus an Hebel 1a....14-4
Papierstaus an Hebel 2a....14-6
Papierstaus an Hebel 2b....14-7
Fehlercodes....14-8

15 Hochleistungsstapler....15-1
Überblick....15-1
Kennzeichnung der Komponenten....15-2
Steuerpult....15-3
Hochleistungsstapler - Obere Ausgabe....15-3
Staplerbehälter entleeren....15-4
Problemlösung....15-5
Allgemeine Probleme....15-5
Staubeseitigung....15-5

Staus am Eingang des Hochleistungsstaplers (E1, E2 und E3)....15-5
Staus im Hochleistungsstapler-Transport (E4, E5 und E6)....15-6
Stau in der oberen Ausgabe des Hochleistungsstaplers (E7)....15-8
Stau im Ausgang des Hochleistungsstaplers (E8)....15-9
Hinweise und Tipps zur Verwendung des Hochleistungsstaplers....15-10
Unterbrechung der Stromzufuhr....15-10
Fehlercodes....15-10
Technische Daten....15-26

16 Perfect Binder....16-1
Binder-Komponenten....16-2
Externe Komponenten....16-2
Deckblatt-Inserter....16-4
Interne Komponenten....16-5
Steuerpult des Binders....16-6
Trennschalter des Binders....16-7
Buchbindeweg....16-8
Bypass-Weg....16-8
Standardweg....16-9
Deckblatt-Inserterweg....16-10
Ein-/Ausschalten....16-11
Energiesparbetrieb....16-11
Laden des Druckmaterials in den Deckblatt-Inserterbehälter....16-12
Entfernen der Bücher aus dem Binder....16-13
Übermitteln eines Auftrags an den Binder....16-13
Drucken vom Computer zum Binder....16-14
Drucken vom Xerox FreeFlow Printer Server zum Perfect Binder....16-14
Binder-Handbetrieb mit dem FreeFlow Print Server....16-14
Drucken/Binden mit vorgedruckten Deckblättern zum FreeFlow Print Server....16-16
Drucken/Binden von einer einzelnen Datei zum FreeFlow Print Server....16-17
Drucken vom Xerox CX Print Server, Powered by Creo zum Perfect Binder....16-18
Binder-Handbetrieb mit dem CX Print Server....16-18
Drucken/Binden von einer einzelnen Datei zum CX Print Server....16-20
Drucken/Binden von zwei Dateien zum CX Print Server....16-21

Drucken vom Xerox EX Print Server, Powered by EFI zum Perfect Binder....16-22
Binder-Handbetrieb mit dem EX Print Server....16-22
Drucken/Binden mit vorgedruckten Deckblättern zum EX Print Server....16-23
Drucken/Binden von einer einzelnen Datei zum EX Print Server....16-25
Wartung....16-27
Reinigen des Binders....16-27
Leeren des Trimmer-Abfallbehälters....16-27
Klebstoffnachfüllbehälter....16-28
Auffüllen des Klebstoffnachfüllbehälters....16-29
Problemlösung des Binders....16-29
Papierstaus in Bereichen E1 und E2....16-29
Papierstaus in Bereich E3....16-31
Papierstaus in Bereich E4....16-32
Papierstaus in Bereichen E5 und E6....16-33
Allgemeine Probleme....16-35
Unterbrechung der Stromzufuhr während des Betriebs....16-35
Korrektur des gedruckten Bildes und Zuschnitt....16-35
Fehlercodes....16-36
Empfehlungen zu Format und Beschnitt für klebegebundene Bücher....16-40
Angaben zum Binder....16-40

17 Standard/Booklet Maker Finisher....17-1
Manuelle Glättungsfunktion auf dem Finisher....17-4
Falzfunktion....17-5
Falzarten....17-5
Papier/Registermaterial in Behälter 8/T1 einlegen (Zuschießeinheit)....17-6
Wartung....17-7
Standard/Booklet Maker Verbrauchsmaterialien....17-7
Standard-Heftklammermagazin austauschen....17-8
Heftklammermagazin austauschen....17-9
Heftklammerabfallbehälter im Finisher ersetzen....17-11
Locherabfallbehälter leeren....17-13
Finisher - Problemlösung....17-14
Papierstaus in Behälter 8/T1 (Zuschießeinheit)....17-14
Papierstaus an Hebel 1a und Knopf 1c....17-15
Papierstaus an Hebel 1d....17-16

Papierstaus an Hebel 1b....17-18
Papierstaus an Hebel 3b und Knopf 3d....17-19
Papierstaus an Hebel 3e und Knopf 3c....17-20
Papierstaus an Hebel 3g und Knopf 3f....17-21
Papierstaus an Hebel 4b und Knopf 3a....17-22
Papierstaus an Hebel 2a und Knopf 3a....17-23
Papierstaus an Hebel 2b und Knopf 2c....17-24
Papierstaus an 2c, 2e, 2f und 2d....17-25
Papierstaus an 2d und Hebel 2g....17-26
Staubeseitigung an Einheit 4 und Knopf 4a....17-28
Papierstaus am oberen Behälter des Finishers....17-29
Papierstaus am Staplerbehälter des Finishers....17-30
Papierstaus am optionalen Booklet Maker-Behälter....17-30
Hefterfehler....17-32
Heftklammerstau im Standard-Heftklammermagazin....17-32
Heftklammerstaus im Booklet Maker-Magazin....17-34
Standard-Heftklammermagazin wieder einstecken....17-36
Fehlercodes....17-38
Technische Daten....17-49
Standard/Booklet Maker Finisher....17-49
Optionales C/Z-Falzgerät....17-52

18 SquareFold Trimmer-Modul....18-1
Überblick....18-1
Kennzeichnung der Komponenten....18-2
Hauptkomponenten....18-2
Papierweg....18-3
Steuerpult....18-4
Squarefold-Funktion....18-5
Squarefoldoptionen....18-5
Zugriff auf die Squarefoldoptionen....18-7
Trimmer-Funktion....18-7
Trimmer-Optionen....18-8
Richtlinien für das Zuschneiden....18-9
Zugriff auf die Trimmer-Optionen....18-10
Hinweise und Tipps....18-11
Drucken von Vollseitenbildern auf Broschüren....18-11
Diese Tipps befolgen....18-12
Problemlösung....18-12
Staubeseitigung....18-12

Staubehebung....18-13
E1/E2-Staus beheben....18-14
E3-Staus beheben....18-15
Fehlercodes....18-16
Technische Daten....18-27
Technische Daten....18-27

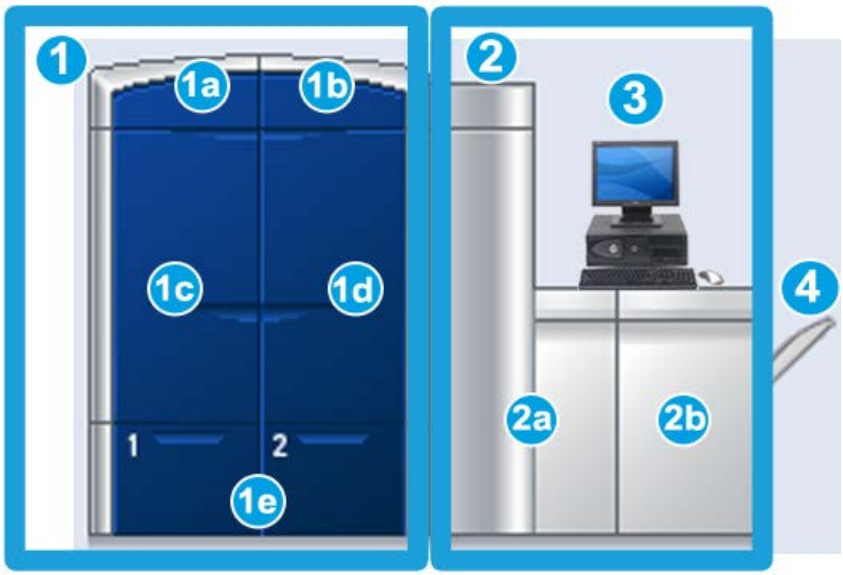
19 Standard Finisher Plus....19-1
Überblick....19-1
Finisher-Modul....19-2
Hauptkomponenten des Finisher-Moduls....19-2
Falzfunktion....19-4
Falzarten....19-4
Papier/Registermaterial in Behälter 8/T1 einlegen (Zuschießeinheit)....19-5
Finisher-Transport....19-6
Finisher-Transport - Hauptkomponenten....19-6
Finishertransport-Statusanzeigen....19-7
Standard Finisher Plus - Wartung....19-8
Standard Finisher Plus - Verbrauchsmaterialien....19-8
Standard-Heftklammermagazin austauschen....19-8
Heftklammerabfallbehälter im Finisher ersetzen....19-10
Locherabfallbehälter leeren....19-12
Problemlösung....19-14
Papierstau im Finisher-Modul....19-14
Papierstaus in Behälter 8/T1 (Zuschießeinheit)....19-14
Papierstaus im Bereich hinter der linken Finishertür....19-15
Papierstaus im Bereich hinter der rechten Finishertür....19-18
Papierstaus am optionalen C/Z-Falzer....19-23
Papierstaus im Ausgabebereich des Finishers....19-30
Papierstau im Finisher-Transport....19-31
Papierstaus in Bereich 1....19-31
Papierstaus in Bereich 2....19-33
Papierstaus in Bereich 3....19-34
Papierstaus in Bereich 4....19-35
Hefterfehler....19-36
Heftklammerstau im Standard-Heftklammermagazin....19-37
Standard Finisher Plus-Fehlercodes....19-38
Finisher-Modul - Fehlercodes....19-38
Finishermodul-Fehlercodes....19-39

Drittanbieter-DFA - Fehlercodes.....19-43
Technische Daten.....19-45
Finisher-Modul - Technische Daten.....19-45
Optionales C/Z-Falzgerät.....19-48
Finisher-Transport - Technische Daten.....19-48

1

Geräteübersicht

Die folgende Abbildung illustriert die einzelnen Komponenten des digitalen Drucksystems:



1. Druckwerk - linke Seite
   a. Linke obere Tür: enthält Tonerkassetten
   b. Rechte obere Tür: enthält Tonerkassetten
   c. Linke Vordertür
   d. Rechte Vordertür
   e. Behälter 1 und 2, zusätzliches Zufuhrzubehör ist verfügbar
2. Druckwerk - rechte Seite
   a. Linke Vordertür
   b. Rechte Vordertür
3. Benutzeroberfläche
4. Versatzausgabefach (optional), zusätzliches Endbearbeitungszubehör ist verfügbar

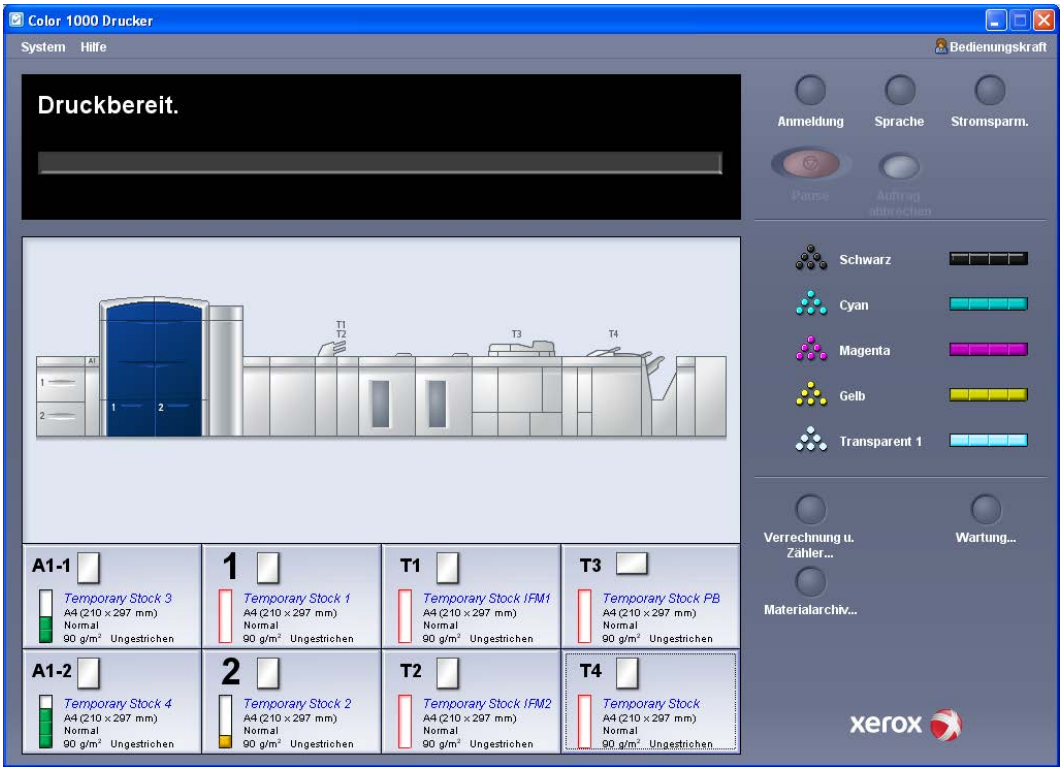
Kurzübersicht/Schnellverknüpfungen

Über die folgenden Verknüpfungen wird es ein Leichtes sein, die Maschine zu verwenden:

- Maschine ein-/ausschalten
- Hilfequellen
- Papier einlegen
- Druckauftrag übermitteln
- Staubeseitigung
- Tonerbehälter auswechseln
- Tonersammelbehälter ersetzen
- Als Administrator anmelden

Benutzeroberfläche

Auf dem Steuerpult werden Meldungen angezeigt, die den Status der Maschine während Bereitschafts-, Betriebs- oder Fehlerzuständen angeben.



Ähnliche Themen

Benutzeroberfläche-Hilfe

Systemmenü

Auftragsstatus

Anmeldung

Sprache

Energiesparmodus

Pause

Tonerstatusbereich

Wartung (auf der Bedieneroberfläche)

Materialarchiv verwalten

Papier-Informationen

Gerätestatus

Anmeldung

Es gibt drei Anmeldestufen:

- **Bediener:** Die Standard-Anmeldestufe.
- **Administrator:** Auf dieser Stufe können die Systemgrundeinstellungen für die Maschine festgelegt werden. Hier können auch durch Erstellen, Festlegen oder Ändern spezifischer Parameter bestimmte Druckaufträge benutzerspezifisch abgestimmt werden.
- **Technische Hauptbedienungskraft** Diese Ebene ist für Benutzer reserviert, die von Xerox für die Durchführung bestimmter Wartungstätigkeiten zertifiziert wurden, die sonst von einem Kundendiensttechniker (CSE) ausgeführt werden.

HINWEIS

Weitere Informationen zum Administrator und zur Technischen Hauptbedienungskraft sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Ähnliche Themen

Als Administrator anmelden

Sprache

HINWEIS

Die Anzahl an verfügbaren Sprachen ist abhängig von der ursprünglichen Installation.

Mit der Wahl einer Sprachen-Schaltfläche wird die Benutzeroberflächensprache sofort gewechselt. Es ist keine Bestätigung erforderlich.

Sprache ändern

Die Sprache wird mit den folgenden Schritten geändert.

1. Die Schaltfläche **Sprache** auf der Benutzeroberfläche berühren.
2. Die Schaltfläche für die gewünschte Sprache wählen. Die Sprache der Benutzeroberfläche wechselt zu der neuen Sprache und das Fenster 'Sprache' wird geschlossen.
3. Zur Rückkehr zum Hauptfenster der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Abbrechen** wählen.

Energiesparmodus

Die Maschine wird nach 15 Minuten ohne Aktivität automatisch in den Energiesparmodus versetzt. Diese Zeit kann im Administrator-Modus auf einen Wert zwischen 1 und 240 Minuten gesetzt werden.

Es kann zwischen zwei Sparmodi gewählt werden:

- **System-PC und Druckwerk:** Durch diese Option werden sowohl die Druckmaschine als auch der PC in den Stromsparmodus versetzt.
- **Nur Druckwerk:** Mit dieser Option wird nur die Maschine in den Stromsparmodus versetzt.

Das System beendet den Energiesparmodus, wenn ein Druckauftrag übertragen wird oder die Benutzeroberfläche auf dem PC aktiviert wird.

HINWEIS

Die Stromspar-Schaltfläche auf dem System-PC anklicken, wenn der **Stromsparmodus** manuell beendet werden soll.

Siehe das Administrator-Handbuch für weitere Informationen über diese Funktion.

Druckserver-Übersicht

Einer der folgenden Druckserver kann mit Ihrer Druckmaschine verwendet werden:

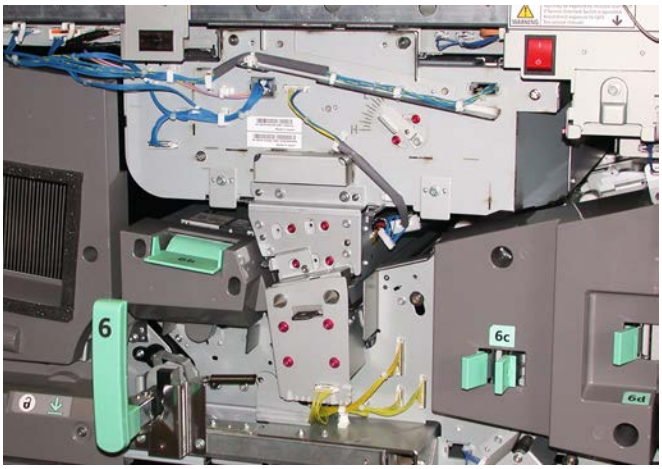
- Xerox® FreeFlow® Print Server
- Xerox® CX Print Server, Powered by Creo®
- Xerox® EX Print Server, Powered by Fiery®

HINWEIS

Detaillierte Informationen über einen spezifischen Druckserver sind der Kundendokumentation im Lieferumfang zu entnehmen.

Vollbreitenanordnung

Ihr Digitaldrucksystem kann eine integrierte Farbkalibrierungsfunktion namens „Vollbreitenanordnung“ enthalten. Sie befindet sich in Bereich 6 auf der rechten Seite des Druckwerks.



HINWEIS

Sollte die Vollbreitenanordnung-Funktion auf Ihrem Gerät nicht verfügbar sein, kontaktieren Sie Ihren Xerox-Partner.

Die Vollbreitenanordnung-Funktion verwendet xerografische Parameter und Diagnosen zum Scannen des gedruckten Bildes und zur Korrektur von Registrierungs-, Dichte- und Farbfehlern. Dies ist der Prozess der Kalibrierung des Druckservers mit dem Digitaldrucksystem. Als Referenz für bekannte Farben eines Testmusters stehen jetzt interne Kalibrierungsstreifen (oder Kacheln) zur Verfügung. Die Farbwerte werden automatisch eingestellt, damit genaue und beständige Reproduktionen erstellt werden, und das bedeutet, dass kein Benutzereingriff mehr erforderlich ist. Damit hat der Kunde eine bessere Kontrolle über die Ausgabe des Drucksystems.

HINWEIS

Die Benutzerdokumentation des Druckservers enthält die erforderlichen Informationen über die Kalibrierung des Farbservers in Verbindung mit dem Digitaldrucksystem. Siehe auch das Systemhandbuch für detaillierte Informationen über die Vollbreitenanordnung-Funktion.

Spezialtoner

Zusätzlich zu den CMYK-Farben bietet die Xerox Color Press Drucken vom 5. Gehäusemodul an mit einem der folgenden Spezialtoner:

- Klarer Toner
- Gold-Toner
- Silber-Toner

Beim Drucken im 5-Farbmodus hält die Maschine eine Produktivität von 80/100 Drucken/min bei allen unterstützten Materialien aufrecht.

Gold-Toner und Silber-Toner

Die Optionen Gold- und Silber-Toner für die 5. Farbpatrone sind metallische Pantone-Farben mit hohem Reflexionsvermögen. Sie bieten für Ihren Druckauftrag eine Alternative zur Offline-Folienprägung.

Mit diesen metallischen Tonern können Logos oder Grafiken mit Silber und Gold hervorgehoben werden. Diese Toner finden Anwendung bei Dokumenten wie z. B. Zertifikaten, Einladungen, Fotos und anderen Werbematerialien oder Aufmachungen.

Klarer Toner

Der klare Toner ist ein optionales fünftes Modul, das Vollseiten- und Punktdeckungsverbesserung für Druckaufträge bietet.

Die Klartoner-Fähigkeit setzt zwei Methoden zur Verbesserung des Deckungsbereichs von Druckausgaben ein. Die Methoden sind 'Full Flood' und 'Spot' (Punkt, nur auf spezifische Bereiche angewendet). Beide Methoden verwenden einen "Lack" oder klaren Strich, um den gewünschten Effekt zu erzielen.

Vollflächige Lackierung

Vollflächige Lackierung (Full Flood Varnish) erzeugt ein gleichförmiges glänzendes Finish auf der Druckausgabe, wenn der Lack mit hochqualitativen Anwendungen verwendet wird. Mit der Option 'Full Flood' erhält man Deckung der gesamten Seite mit einem klaren Glanzfinish (Lack), der den Gesamteindruck innerhalb einer Anwendung oder auf einem Einzelblatt erhöht.

Punkt

Mit der Punkt-Option innerhalb einer unterstützten Anwendung kann der Benutzer einen spezifischen Bereich oder mehrere Bereiche angeben, wo ein klarer Toner auf die gedruckte Ausgabe angewendet wird. Dies geschieht zur Betonung oder Hervorhebung des gewünschten Bereichs. Punktlackierung kann für folgende Zwecke verwendet werden:

- "Lackieren" (Glanzfinish anwenden) spezifischer Bereiche eines Druckauftrags
- Künstlerische Effekte und Hervorhebungen können auf einem Druckauftrag geschaffen werden
- Die Erscheinung von Metallobjekten kann mit Schlüsselfarben wie Silber, Gold oder Kupfer hervorgehoben werden
- Pastellfarben können mit einem Perlglanzeffekt verstärkt werden
- Bilder für visuelle Abwechslung können hervorgehoben werden, damit sie aus der Seite hervorstehen (dreidimensionaler Effekt)
- Aufmerksamkeit kann auf Überschriftentext gelenkt werden
- Fotos, Logos oder andere Bildbereiche hervorheben
- Wasserzeichen hervorheben

Maschine ein-/ausschalten

Die Maschine wird mittels Netzschalter **EIN-** oder **AUS**geschaltet

- Einschalten: Den Drucker am Betriebsschalter auf **EIN** stellen, um den Drucker einzuschalten.

  Der Benutzer wird über eine Bildschirmmeldung aufgefordert zu warten, bis die Fixiereinheit vorgewärmt ist und der Digitaldrucker den Systemtest ausgeführt hat. Aufträge können während dieser Phase auf dem Gerät vorgewählt werden und werden dann automatisch ausgeführt, sobald die Maschine betriebsbereit ist.

- Gerät ausschalten: Den Drucker am Betriebsschalter auf **AUS** stellen, um das Drucksystem auszuschalten.

  HINWEIS

  Mindestens 10 Sekunden warten, bevor das Gerät wieder eingeschaltet wird.

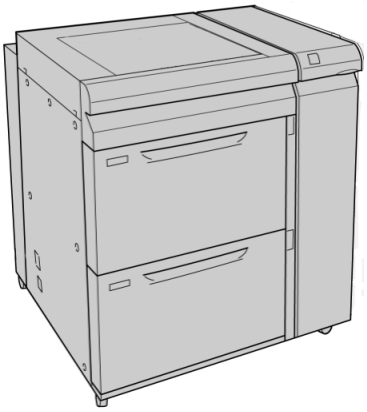
Der Netzschalter zum Ein-/Ausschalten befindet sich auf der rechten Seite des Druckwerks, wie auf der folgenden Illustration dargestellt. Der eingekreiste Bereich gibt die Position des Netzschalters an.

Zufuhreinheiten und Endbearbeitungsgeräte

Für Ihr Gerät steht eine Vielzahl optionaler Zufuhreinheiten und Endbearbeitungsgeräte zur Verfügung. Diese Geräte werden auf den folgenden Seiten kurz eingeführt, zusammen mit einem Querverweis auf spezifische Informationen für jedes optionale Gerät.

Großraumzufuhr für Überformate (OHCF)

Großraumzufuhr für Überformate mit zwei Behältern



Ähnliche Themen

Großraumzufuhr für Überformate (OHCF)

Schnittstellenmodul

WICHTIG

Das Schnittstellenmodul ist für alle anderen Endbearbeitungsgeräte erforderlich.

Es ist die Kommunikationsschnittstelle zwischen dem Druckwerk und allen angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten.

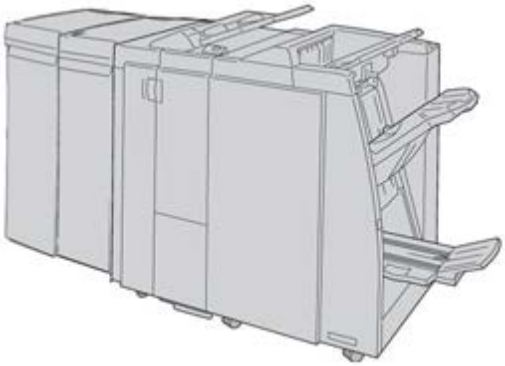
Ähnliche Themen

Schnittstellenmodul

GBC®AdvancedPunch™

Der GBC AdvancedPunch kann an eine Vielzahl an optionalen Endbearbeitungsgeräten angeschlossen sein.

Das GBC AdvancedPunch bietet eine weitere Stufe mit Endbearbeitungsoptionen für die Druckausgabe, da man A4-Dokumente lochen kann, was wiederum eine Anzahl an Bindungsarten unterstützt. Die Lochgrößen rangieren von 19-Loch bis maximal 32-Loch für 8,5 x 11 Zoll Material. A4 Materialien unterstützen Lochgrößen von 21-Loch bis maximal 47-Loch.



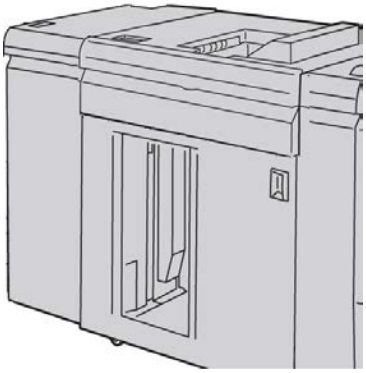
HINWEIS

Der GBC AdvancedPunch wird hier mit dem erforderlichen Schnittstellenmodul und dem optionalen Booklet Maker Finisher und der optionalen Wickel- und Leporellofalzfunktion gezeigt.

Informationen über dieses Gerät befinden sich auf der mit dem Zubehör gelieferten Benutzerdokumentations-CD oder die Dokumentation kann von www.xerox.com heruntergeladen werden. Auf der Website den Produktnamen des Geräts in das Suchfeld eingeben und den Link 'Benutzerdokumentation' auswählen.

Hochleistungsstapler

Bei dem Hochleistungsstapler handelt es sich um ein wahlweises Endbearbeitungsgerät mit Stapel- und Versatzfähigkeiten für die Ausgabe in einen Staplerbehälter.



Ähnliche Themen

Hochleistungsstapler

Perfect Binder

Der Perfect Binder ist ein optionales Endbearbeitungsgerät, das die gedruckte Ausgabe in ein fertiges Buch bindet. Die gebundene Ausgabe enthält ein vorderes und rückseitiges Deckblatt.

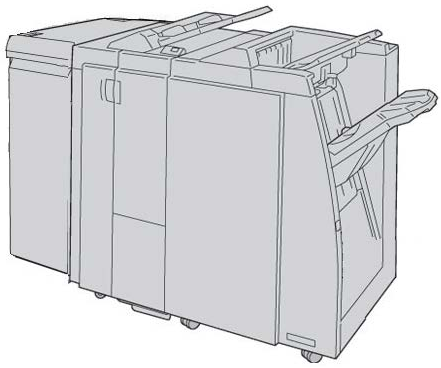
HINWEIS

Für den Perfect Binder ist das Schnittstellenmodul erforderlich.

Klebebinden ist ein Verfahren, bei dem die Blätter (Seiten) mit einem Klebstoff gebunden und die überstehenden Kanten zugeschnitten werden. Der Klebstoff hält die inneren Blätter des Buchs zusammen. Auf Wunsch können vorderes und rückseitiges Deckblatt einbezogen werden. Die Endausgabe ist ein fertiges, klebegebundenes Buch mit einem Umschlagdeckblatt.

Standard Finisher

Dieser Finisher bietet eine Vielzahl an Endbearbeitungs/Falzoptionen.



HINWEIS

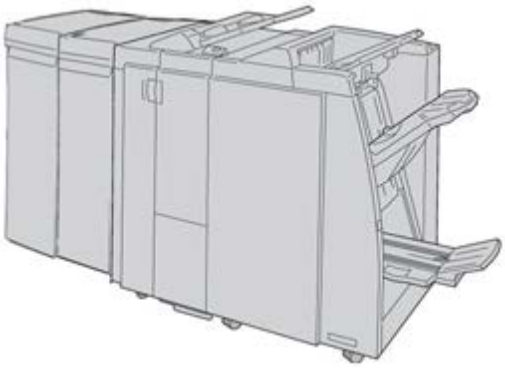
Der Standard Finisher wird hier mit dem erforderlichen Schnittstellenmodul und einer optionalen Wickel- und Leporellofalzfunktion gezeigt.

Ähnliche Themen

Standard/Booklet Maker Finisher

Booklet Maker Finisher

Dieser Finisher bietet eine Vielzahl an Endbearbeitungs/Falzoptionen.



HINWEIS

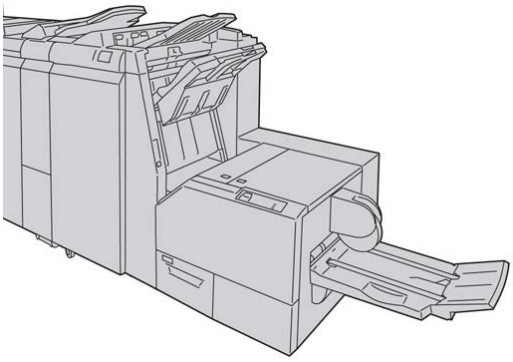
Der Booklet Maker Finisher wird hier mit dem erforderlichen Schnittstellenmodul und einer optionalen Wickel- und Leporellofalzfunktion gezeigt.

Ähnliche Themen

Standard/Booklet Maker Finisher

SquareFold Trimmer-Modul

Das SquareFold Trimmer-Modul ist eine optionale Endbearbeitung, die mit einer weiteren, einen Booklet Maker enthaltenden Endbearbeitung verwendet wird.



HINWEIS

Das SquareFold Trimmer-Modul wird hier mit dem erforderlichen Schnittstellenmodul und dem optionalen Booklet Maker Finisher gezeigt.

Ähnliche Themen

SquareFold Trimmer-Modul

Standard Finisher Plus

Der Standard Finisher Plus dient als Schnittstelle zum Übertragen von Papier zwischen dem Druckwerk und an die Maschine angeschlossenen DFA-Geräten von Drittanbietern.

HINWEIS

Für den Standard Finisher Plus ist das Schnittstellenmodul erforderlich.

Endbearbeitungsgerät eines Drittanbieters

Zusätzliche DFA-Geräte (Document Finishing Architecture) von Drittanbietern sind ebenfalls verfügbar. Weitere Informationen befinden sich im Finishing-Lösungshandbuch oder wenden Sie sich an den Xerox-Partner.

HINWEIS

Für alle DFA-Geräte von Dritten sind SOWOHL das Schnittstellenmodul ALS AUCH der Standard Finisher Plus erforderlich.

2

Hilfequellen

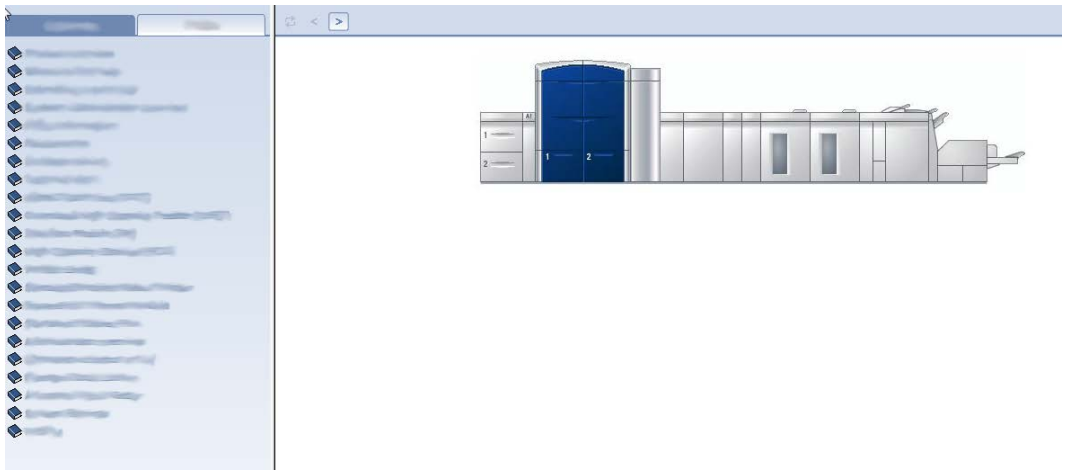
Benutzeroberfläche-Hilfe

Die Benutzeroberfläche der Maschine enthält eine Online-Hilfe.

Diese Online-Hilfe enthält Informationen über die folgenden Themen:

- Anwendung und Instandhaltung der Maschine und des optionalen Zubehörs
- Einrichtung und Änderung des Kennworts und der Standardeinstellungen

Durch das Pulldown-Menü **Hilfe** wird ein neues Fenster mit den gleichen Informationen geöffnet, die sowohl in diesem Handbuch als auch im Systemadministration-Handbuch enthalten sind.



Sobald das Hilfefenster geöffnet ist, stehen verschiedene Themen und Informationen zur Verfügung:

- Auf der linken Seite des Hilfefensters sind zwei Register verfügbar:
    - **Inhalt**: Dieses Register auswählen, um auf die verschiedenen Hilfeinformationen zum Gerät zuzugreifen, wie die Geräteübersicht oder die Papierinformationen.

- **Index**: Dieses Register auswählen, um auf einen vollständigen Index und die Auswahl spezifischer Themen/Interessengebiete oder Bedarfspunkte zuzugreifen.

- Im Inhaltsbereich werden die Hauptthemen rechts neben den Buchsymbolen angezeigt. Mit der Auswahl eines Buchsymbols wird die Ansicht erweitert und eine Auswahl an Unterthemen wird angeboten.
- Mithilfe der rechten und linken Pfeiltasten kann man jeweils ein Thema vorwärts oder zurück navigieren. Dabei wird die im Inhaltsregister angezeigte Reihenfolge eingehalten.

Hilfe im Internet

Xerox im Internet: Für System-Support, Benutzerhilfe, Kundendokumentation und Service-Support zu www.xerox.com wechseln und für spezifische Kontaktinformationen/Telefonnummern in der entsprechenden Region auf die Verknüpfung **Kontakt** klicken.

Vor dem Anruf beim Support ist es angebracht, die Seriennummer der Maschine parat zu haben. Die Seriennummer wird im Register Maschineninfo angezeigt (**System > Maschineninfo**).

Ähnliche Themen

Systemmenü

Druckserver-Kundendokumentation

Die Kundendokumentation für den Druckserver befindet sich auf einer CD/DVD im Lieferumfang des Druckservers. Nach der Installation sollten diese Materialien ausgedruckt werden.

3

Geräte-/Auftragsstatus

Ähnliche Themen

Seriennummer der Maschine finden

Kundendienst anfordern

Gerätestatus

Systemmenü

Im Systemmenü können die folgenden Optionen gewählt werden:

- **Gerätedetails:**Mit dieser Option erhält man Informationen über die installierte Systemsoftware, alle angeschlossenen Zuführungs-/Endbearbeitungsoptionen, Fehlerprotokolldetails, Kundendienst-Telefonnummer und die Seriennummer der Maschine.
- **System-PC abschalten:**Mit dieser Option werden die Benutzeroberfläche und der System-PC heruntergefahren.
- **Benutzeroberfläche neu starten:**Mit dieser Option wird die Benutzeroberfläche angehalten und beendet, dann neu gestartet.
- **Benutzeroberfläche beenden:**Mit dieser Option wird die Benutzeroberfläche beendet, der System-PC läuft jedoch weiter.

Tonerstatusbereich

In diesem Bereich der Benutzeroberfläche wird der Status der Tonerkassetten mittels einer Füllstandsanzeige übermittelt.

HINWEIS

Die Maschine hat u. U. eine wahlweise fünfte Tonerkassette. Alle für die Tonerkassetten beschriebenen Eigenschaften gelten auch für die wahlweise fünfte Tonerkassette.

Ähnliche Themen

Tonerbehälter auswechseln

Verrechnung und Zähler

Die Zähler unterscheiden sich abhängig von Maschinenkonfiguration und Setup.

Ähnliche Themen

Informationen über Verrechnung und Zähler

Informationen über Druckausgaben

Gebührenzähler/Gebrauchszähler anzeigen / zurücksetzen

Gebührenzähler/Gebrauchszähler anzeigen / zurücksetzen

HINWEIS

Der Gebührenzähler kann NICHT zurückgesetzt werden.

1. Auf der Benutzeroberfläche der Maschine die Funktion **Verrechnung und Zähler** auswählen.
2. Der Bildschirm **Gebühren- und Gebrauchszähler** wird angezeigt.
3. Um die Zähler zurückzusetzen, die folgenden Schritte ausführen:
   a) Das Register Gebrauchszähler auswählen.
   b) **Alle zurücksetzen** auswählen.
   Auf dem Bildschirm wird die folgende Nachricht angezeigt: Soll(en) der/die gewählte(n) Zähler auf Null zurückgestellt werden?
   c) **Ja** auswählen, um die Zähler zurückzusetzen; **Nein** auswählen, um zu beenden und zu den Zählern zurückzukehren.
4. **Schließen** auswählen, um die Zähler zu beenden und zur Hauptbedieneroberfläche zurückzuwechseln.

Informationen über Verrechnung und Zähler

- Im Register**Gebührenzähler** wird die Gesamtanzahl an S/W- und Farbdrucken angezeigt. Die angezeigten Informationen können von einer Region zur nächsten unterschiedlich sein.

  HINWEIS

  Diese Zähler können NICHT zurückgesetzt werden.

- Das Register Gebrauchszähler arbeitet in etwa wie ein Wegstreckenzähler in einem Fahrzeug. Es kann auf Null zurückgestellt werden. Wenn es auf Null gesetzt wird, zeigt der Gebrauchszähler die Anzahl der Drucke von diesem Zeitpunkt an, bis die Schaltfläche **Alle zurücksetzen** angeklickt wird.

  HINWEIS

  Wenn der optionale klare Toner vorhanden ist, zeigt das Register 'Gebrauchszähler' zwei zusätzliche Druckzähler an: Klare Drucke und klare Großformatdrucke.

HINWEIS

Die auf diesem Bildschirm angezeigten Informationen können von einer Region zur nächsten unterschiedlich sein.

Informationen über Druckausgaben

Die Zähler zeigen die Gesamtanzahl an Drucken an. Eine Druckausgabe ist das Bild auf einer Seite des Medienblatts. Die Zähler zeigen die Gesamtanzahl an Drucken aller gedruckten Aufträge an. Die Druckausgabeinformationen werden in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- Farbdrucke: Dieser Wert (diese Anzahl) stellt die Gesamtanzahl der Farbdrucke dar - unabhängig von der Mediengröße.
  - Für jeden einseitig bedruckten Farbdruck wird der Zähler um eins erhöht.
  - Für jeden zweiseitig bedruckten Farbdruck wird der Zähler um zwei erhöht.
- Schwarzweißdrucke: Dieser Wert (diese Anzahl) stellt die Gesamtanzahl der Schwarzweißdrucke dar - unabhängig von der Mediengröße.
  - Für jeden einseitig bedruckten Schwarzweißdruck wird der Zähler um eins erhöht.
  - Für jeden zweiseitig bedruckten nur-Schwarzdruck wird der Zähler um zwei erhöht.
- Drucke gesamt: Dieser Wert (diese Anzahl) stellt die Gesamtanzahl ALLER Druckausgaben dar - unabhängig von der Größe oder Farbe. Es handelt sich dabei um die Summe der Farbdrucke und der Schwarzweißdrucke.
- Farb-Großformate: Dieser Wert (diese Anzahl) stellt die Gesamtanzahl der großen Farbdrucke dar. Diese Druckausgaben sind eine Seite eines großformatigen Medienblattes (z. B. A3 / 11 x 17 Zoll). Großformate sind alle Drucke, die größer als Größe B4 / 8,5 x 14 Zoll sind.
  - Für jeden großformatigen, einseitig bedruckten Farbdruck wird der Zähler um eins erhöht.
  - Für jeden großformatigen, zweiseitig bedruckten Farbdruck wird der Zähler um zwei erhöht.

  HINWEIS

  Dieser Zähler wird NICHT zum Gesamtdrucke Zähler addiert, da er bereits zum Farbdrucke-Zähler addiert wurde.
- Schwarzweiß-Großformate: Dieser Wert (diese Anzahl) stellt die Gesamtanzahl der großen nur-Schwarzdrucke dar. Diese Druckausgaben sind eine Seite eines großformatigen Medienblattes (z. B. A3 / 11 x 17 Zoll). Großformate sind alle Drucke, die größer als Größe B4 / 8,5 x 14 Zoll sind.
  - Für jeden großformatigen, einseitig bedruckten Schwarzweißdruck wird der Zähler um eins erhöht.
  - Für jeden großformatigen, zweiseitig bedruckten Schwarzweißdruck wird der Zähler um zwei erhöht.

HINWEIS

Dieser Zähler wird NICHT zum Gesamtdrucke Zähler addiert, da er bereits zum Zähler für Schwarzweißdrucke addiert wurde.

Wartung (auf der Bedieneroberfläche)

Wenn **Wartung** auf der Benutzeroberfläche angeklickt wird, wird ein Fenster geöffnet, in dem der Status jedes Verbrauchsmaterials angezeigt wird.

Bei Anmeldung als Administrator wird das zusätzliche Register **Wartung** aktiviert. Weitere Informationen sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

HINWEIS

Wenn das Verbrauchsmaterial in einem Austauschmodul verbraucht ist, unterbricht die Maschine automatisch den laufenden Auftrag und startet erst wieder, wenn das Verbrauchsmaterial ersetzt ist.

TIPP

Wenn der Status eines vom Kundendienst auszutauschenden Moduls als niedrig oder aufgebraucht angezeigt wird, wird dadurch kein Auftrag abgebrochen bzw. die Maschine wird nicht angehalten. Das vom Kundendienst auszutauschende Modul kann weiterhin erwartungsgemäß arbeiten, weit über die Anzeige der durchschnittlichen Nutzungszeit hinaus. Der Kundendiensttechniker verwendet die Statusanzeigeninformationen bei jedem an der Maschine ausgeführten Service.

Ähnliche Themen

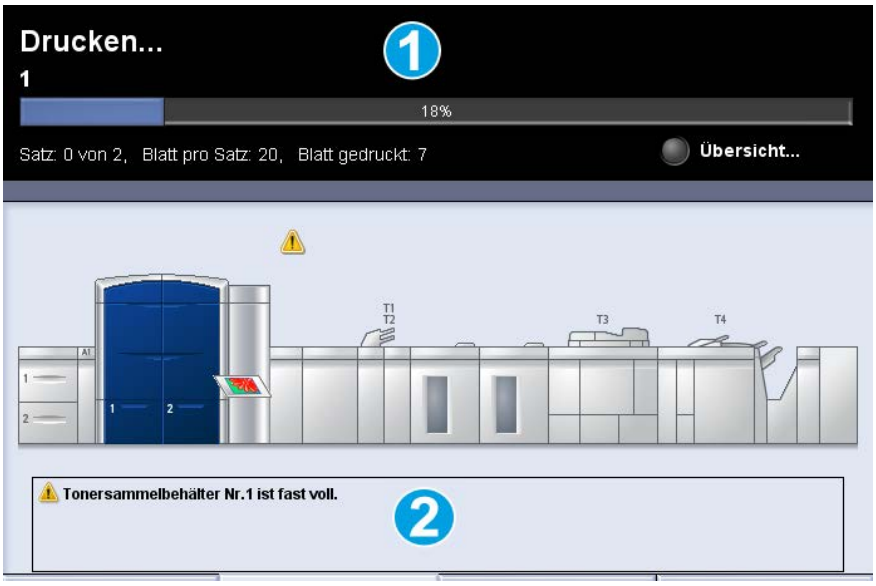
Verbrauchsmaterialien auswechseln

Verbrauchsmaterial

Auftragsstatus

Auftrags-/Gerätestatusbereich

In diesem Bereich des Bildschirms werden der Status des Geräts und jedes derzeit im Druck befindlichen Auftrags (Zusammenfassung-Schaltfläche) angezeigt.



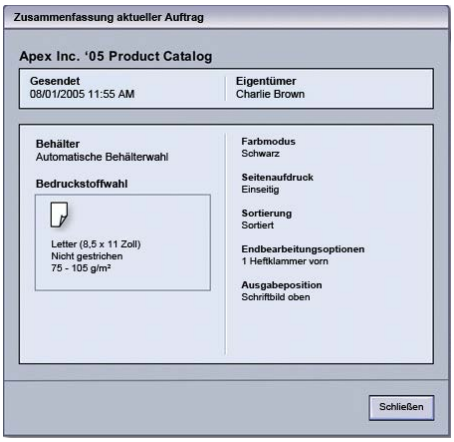
1. Auftragsstatusbereich
2. Gerätestatusbereich

TIPP

Einige Druckserver aktualisieren das Druckwerk nicht mit dem Status der Aufträge, die gerade gedruckt werden. Das bedeutet, dass die Fortschrittsanzeige auf der Benutzeroberfläche des Druckwerks unter Umständen weiterhin Null Prozent (0 %) als Druckstatus anzeigt. Sollte dies der Fall sein, immer die Benutzeroberfläche des Druckservers hinsichtlich des Status des derzeit gedruckten Auftrags prüfen.

Auftragszusammenfassung

Durch die Wahl der Schaltfläche **Zusammenfassung** wird das Fenster **Zusammenfassung aktueller Auftrag** geöffnet: Die Schaltfläche **Zusammenfassung** kann nur dann ausgewählt werden, wenn derzeit Aufträge gedruckt werden.



Pause

Mit der **Pause** -Schaltfläche kann ein laufender Druckauftrag gestoppt bzw. der Druckvorgang angehalten werden.

Wenn ein Druckauftrag pausiert wurde, kann er wiederaufgenommen oder abgebrochen werden.

HINWEIS

Abhängig von der Administratoreinstellung ist es möglich, dass die Druckmaschine nach Ablauf einer bestimmten Zeit ohne Wahl der Wiederaufnahme-Schaltfläche den Druck automatisch wieder aufnimmt. Den Administrator darüber befragen oder das Systemhandbuch für weitere Informationen zu Rate ziehen.

4

Druckauftrag übermitteln

Für diese Übungen sind die PDF-Dateien von Benutzerhandbuch und Administrator-Handbuch erforderlich. Wenn keine elektronische Kopie dieser PDFs verfügbar ist, können Sie sie von www.xerox.com herunterladen.

Diese Übungen geben Anweisungen zum Drucken eines dieser Kundendokumentations-Handbücher (Benutzer- oder Administrator-Handbuch)

Drucken vom Computer

1. Auf dem Computer eine der PDF-Dateien in Adobe® Acrobat Reader öffnen.
2. Auf **Datei > Drucken** klicken.
3. Gewünschten Drucker und Druckwarteschlange auswählen.
4. Die Schaltfläche **Eigenschaften** für diese Maschine auswählen.
5. Die gewünschten Ausgabeoptionen auswählen z. B. Auflagen, 1- oder 2-seitiges Drucken.
6. **OK** auswählen, um das Eigenschaften-Fenster zu schließen.
7. Mit **OK** den Auftrag an den Drucker senden.

Drucken vom Xerox FreeFlow Druckserver

1. Die PDF-Dateien der Kundendokumentation auf ein Speichergerät z. B. einen Flashdrive oder eine CD/DVD kopieren.
2. Das Speichermedium mit dem Druckserver verbinden.
3. Auf dem FreeFlow Druckserver **Services > Von Datei drucken** auswählen.
4. **Durchsuchen** auswählen.
5. Zu dem Speichermedium mit den PDF-Dateien wechseln.
6. Eine der PDF-Dateien (Benutzerhandbuch, Systemadministration-Handbuch) auswählen und hervorheben.

7. **OK** wählen.
8. Die gewünschte Druckwarteschlange auswählen.
9. Die gewünschten Ausgabeoptionen auswählen z. B. Auflagen, 1- oder 2-seitiges Drucken.
10. **Drucken** antippen.

    Der Auftrag wird in die gewünschte Warteschlange gesendet und entweder gehalten oder sofort ausgedruckt.
11. **Schließen** wählen.

Drucken vom Xerox EX Print Server, Powered by EFI

1. Die PDF-Dateien der Kundendokumentation auf ein Speichergerät z. B. einen Flashdrive oder eine CD/DVD kopieren.
2. Das Speichermedium mit dem Druckserver verbinden.
3. Auf dem Xerox EX Druckserver **Datei > Auftrag importieren** auswählen.
4. Die gewünschte Warteschlange auswählen z. B. **Drucken** oder **Halten**.
5. **Hinzufügen** wählen.
6. Zu dem Speichermedium mit den PDF-Dateien wechseln.
7. Eine der PDF-Dateien (Benutzerhandbuch, Systemadministration-Handbuch) auswählen und hervorheben.
8. **Öffnen** wählen.
9. **Import** wählen.

   Der Auftrag wird in die ausgewählte Warteschlange oder zum sofortigen Ausdrucken zum Drucker gesendet.

Drucken vom Xerox CX Print Server, Powered by Creo

1. Die PDF-Dateien der Kundendokumentation auf ein Speichergerät z. B. einen Flashdrive oder eine CD/DVD kopieren.
2. Das Speichermedium mit dem Druckserver verbinden.
3. Auf dem Xerox CX Druckserver **Datei > Importieren** auswählen.
4. Die gewünschte Warteschlange auswählen z. B. **ProcessStore** oder **ProcessPrint**.
5. Zu dem Speichermedium mit den PDF-Dateien wechseln.
6. Eine der PDF-Dateien (Benutzerhandbuch, Systemadministration-Handbuch) auswählen und hervorheben.
7. **Hinzufügen** wählen.

8. **Import** wählen.

   Der Auftrag wird in die ausgewählte Warteschlange oder zum sofortigen Ausdrucken zum Drucker gesendet.

5

Systemadministrator - Übersicht

Als Administrator anmelden

1. Die Schaltfläche **Anmelden** im Hauptfenster der Benutzeroberfläche wählen. Der Bildschirm Anmelden wird eingeblendet.
2. Auf dem Anmeldungsbildschirm „Administrator“ auswählen.
3. Das Administrator-Kennwort über die Tastatur eingeben.

   HINWEIS

   Aus Sicherheitsgründen werden bei der Eingabe nur Sternchen (*) angezeigt.

4. Auf **OK** klicken.

   HINWEIS

   Das Administrator-Kennwort sollte baldmöglichst nach der Installation des Geräts geändert werden, damit Unbefugten kein Zugriff gewährt wird.

5. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen Sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Systemadministrator-Optionen

Der Systemadministrator-Modus beinhaltet die Einstellung, Änderung und das Testen der folgenden Funktionen:

- Papier-Rollneigungseinstellungen (Erweiterte Materialeinstellung)
- Testdrucke erstellen (bei Änderungen der erweiterten Materialeinstellungen)

- Systemeinstellungsfunktionen, einschließlich:
  - Sprache
  - Administrator-Kennwort ändern
  - Kennwort der technischen Hauptbedienungskraft zurücksetzen
  - Automatische Anzeige von Fehlerfenstern
  - Datum und Uhrzeit
  - Produktivitätseinstellungen
  - Stromspareinstellungen
  - Warntöne
  - Behälteroptionen wie automatische Behälterumschaltung
  - Ausgabegeräte
  - Druckbildqualitätsoptionen
  - Vollbreitenanordnung
- Profilfunktionen einschließlich:
  - Ausrichtung
  - Falzanpassung, diese Funktion wird angezeigt, wenn der optionale Finisher angeschlossen ist
  - Endbearbeitungsgeräte: Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein wahlweises DFA-Gerät eines Drittherstellers an das System angeschlossen ist. Mit dieser Funktion können spezifische Einstellungen für dieses angeschlossene DFA-Gerät ausgewählt werden.

Detaillierte Informationen und Anweisungen über die verschiedenen Administratorfunktionen enthält das Systemhandbuch.

6

Papier-Informationen

Material in Behälter 1 und 2 laden

Papier einlegen

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Das Papier einlegen und gegen die rechte Seite des Behälters ausrichten.
6. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

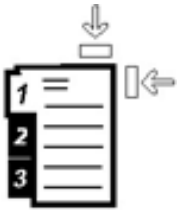
   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
7. Falls erforderlich, die Schieflaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen.
8. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
9. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
10. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

Registermaterial laden

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Registerblätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.

4. Das Registerpapier einlegen und gegen die rechte Kante des Behälters in LSZ-Ausrichtung ausrichten, siehe die folgende Abbildung:



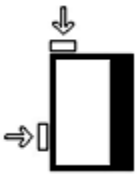
5. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
6. Falls erforderlich, die Schieflaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen.
7. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
8. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
9. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

Klarsichtfolien laden

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Klarsichtfolien vor dem Einlegen in den Behälter auffächern, damit sie nicht zusammenkleben.
4. Klarsichtfolien auf einen kleinen Stapel Papier des gleichen Formats legen und die Kante gegen die rechte Kante ausrichten, siehe die folgende Abbildung:



5. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

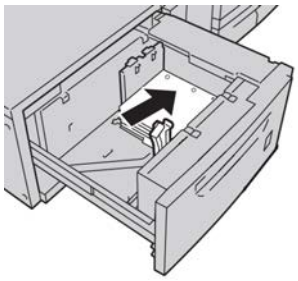
   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
6. Falls erforderlich, die Schieflaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen.
7. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

8. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
9. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

Vorgelochtes Material für 1-seitige Druckaufträge laden

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Für die LSZ-Ausrichtung das Papier gegen die rechte Behälterseite anlegen, siehe unten:



6. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
7. Falls erforderlich, die Schieflaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen.
8. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

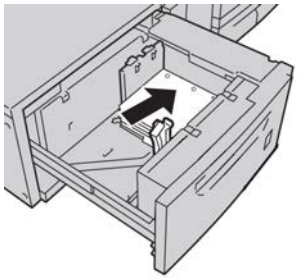
   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
9. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
10. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

Vorgelochtes Material für 2-seitige Druckaufträge laden

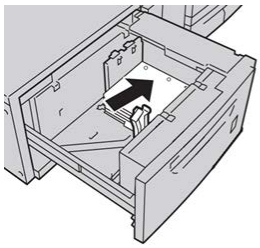
Gelochtes Papier in Längsseitenzufuhr- (LSZ) oder Schmalseitenzufuhr (SSZ)-Ausrichtung in einen Behälter legen.

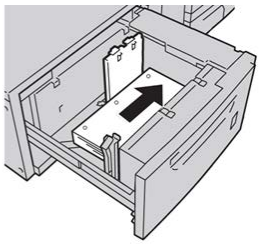
1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.

5. Für die LSZ-Ausrichtung das Papier gegen die rechte Behälterseite anlegen, siehe unten:



6. Für die SSZ-Ausrichtung das Papier gegen die rechte Behälterseite anlegen, siehe unten:





7. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.

8. Falls erforderlich, die Schieflaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen.
9. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

10. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
11. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

Schieflaufkorrekturhebel

Die Hebel zur Schieflaufkorrektur befinden sich in allen Behältern. Mithilfe dieser Hebel wird die Zufuhrgenauigkeit für das Papier erhöht und Schieflaufprobleme werden verringert.

1. Hinterer Schieflaufkorrektur-Hebel
2. Rechter Schieflaufkorrektur-Hebel

- Diese Hebel müssen in ihrer Standardstellung verbleiben. Die Hebelstellung sollte nur dann geändert werden, wenn beim Ausführen eines spezifischen Druckauftrags und/oder mit einem spezifischen Druckmaterialtyp ein Schieflaufproblem auftritt.
- Eine Verstellung der Schieflaufkorrektur-Hebel aus der Ausgangsstellung kann bei Verwendung bestimmter Materialtypen, z. B. gestrichen, Etikett, Transparenz und Folie weitere Schieflaufprobleme verursachen.

Mit dem folgenden Verfahren werden die Schieflaufkorrektur-Hebel eingestellt.

1. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
2. Den hinteren Schieflaufkorrektur-Hebel nach rechts schieben.
3. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
4. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
5. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.
6. Den Druckauftrag ausführen.
   - Das Papier wird korrekt und ohne Schieflauf eingezogen und der Ausdruck ist zufriedenstellend; Ihre Aufgabe ist beendet.
   - Wenn das Papier verzogen ist und die Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist, weiter mit dem nächsten Schritt.

7. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
8. Den hinteren Schieflaufkorrektur-Hebel in die linke Ausgangsstellung zurückstellen.
9. Den rechten Schieflaufkorrektur-Hebel in Richtung Vorderseite des Papierbehälters schieben.
10. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
11. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
12. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.
13. Den Druckauftrag ausführen.
    - Das Papier wird korrekt und ohne Schieflauf eingezogen und der Ausdruck ist zufriedenstellend; Ihre Aufgabe ist beendet.
    - Wenn das Papier verzogen ist und die Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist, weiter mit dem nächsten Schritt.
14. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
15. Den rechten Schieflaufkorrektur-Hebel wieder in die Standardstellung an der Rückseite des Papierbehälters zurückschieben.
16. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
17. Bei fortgesetzten Schieflaufkorrektur-Problemen siehe die Informationen über die 'Erweiterte Materialeinstellung' im Systemhandbuch.

Behältereigenschaften

Im Fenster Behältereigenschaften kann der Benutzer eine Reihe von Funktionen für den Papierbehälter anzeigen und auswählen. Die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten sind für Bediener und Administratoren verschieden. Die folgenden Informationen stellen die Auswahlmöglichkeiten für Bediener dar.

- **Materialdetails**: In diesem Bereich werden die aktuellen Behälterinformationen einschließlich Papierformat, Art, Gewicht, Farbe und Ausrichtung des Papiers (LSZ oder SSZ) angezeigt.
    - **Anmerkung**: In diesem Bereich kann der Benutzer Informationen über das Papier eingeben, z. B. Markenname oder auftragsspezifische Informationen. Maximal 256 Zeichen sind erlaubt.
    - **Längsseitenzufuhr/Schmalseitenzufuhr** (LSZ/SSZ): Die Ausrichtung, mit der das Papier im Behälter geladen ist: entweder in der LSZ- oder in der SSZ-Ausrichtung.
- **Behälter aktivieren**: Erlaubt, dass der ausgewählte Behälter verwendet wird.
- **Behälter deaktivieren**: Verhindert, dass der ausgewählte Behälter verwendet wird.

- **Überschreiben**:
  - Wenn diese Auswahl nicht markiert ist, wird auf der Benutzeroberfläche eine Meldung angezeigt, wenn das im Behälter befindliche Material nicht mit den im Fenster 'Behältereigenschaften' angezeigten Materialinformationen übereinstimmt. Der Benutzer muss den Behälter mit dem gleichen Material bestücken, das im Fenster 'Behältereigenschaften' angezeigt wird.
  - Wenn diese Auswahl markiert ist, wird auf der Benutzeroberfläche nicht angezeigt, wenn ein Materialübereinstimmungsfehler zwischen dem tatsächlichen Behälterinhalt und den für diesen Behälter angezeigten Informationen besteht.
- **Behältereigenschaften autom. anzeigen, wenn Behälter offen ist**: Wenn diese Option markiert ist, wird das Fenster 'Behältereigenschaften' geöffnet, wenn der Behälter geöffnet wird.
- **Materialarchiv**: Damit wird das Fenster 'Materialarchiv verwalten' geöffnet, das die Namen aller Papierarten enthält, die entweder vom Benutzer erstellt oder von der Liste der empfohlenen Druckmaterialien kopiert und/oder bearbeitet wurden. Der Benutzer wählt ein gewünschtes Material und es wird dem Behälter zugeordnet.
- **Liste der empfohlenen Bedruckstoffe** (LEB): Liste aller vorprogrammierten Standardmaterialien, die für die Maschine verfügbar sind. Der Benutzer kann ein Material aus der LEM auswählen und vorübergehend einem Behälter zuordnen. Sobald das Fenster Behälter -Eigenschaften geschlossen ist, erscheint der Name des Materials in blau/kursiv, um anzuzeigen, dass es sich um ein temporäres Material handelt. Das Material wird gelöscht, sobald ein anderes Material ausgewählt wird.
- **Neues Material erstellen**: Lässt den Benutzer ein neues Material erstellen, das dem Behälter zugeordnet wird. Dieses Material kann permanent im Materialarchiv gespeichert werden oder als ein temporäres Material geführt werden.
- **Ausrichtungsprofil**: Ermöglicht das Beibehalten des System-Standardprofils oder von dieser Schaltfläche die Auswahl eines spezifischen Profils, das im Administrator-Modus erstellt und gespeichert wurde.

Ähnliche Themen

Materialarchiv verwalten

Erweiterte Materialeinstellung

Liste der empfohlenen Druckmaterialien

Ein neues Druckmaterial erstellen (von Behältereigenschaften)

Materialübereinstimmungsfehler im Behälter

Wenn das in einem Behälter eingelegte Papier nicht mit den Informationen im Fenster Behältereigenschaften übereinstimmt, wird man auf der Benutzeroberfläche mit einer Materialübereinstimmungsfehler-Meldung informiert.

HINWEIS

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie vom Administrator aktiviert wird. Weitere Informationen sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, die folgenden Schritte ausführen:

1. Das im Fenster Behälter-Materialübereinstimmungsfehler angezeigte Material laden oder
2. Die Behältereigenschaften so ändern, dass sie mit dem Inhalt des Behälters übereinstimmen.
   a) Format, Art (gestrichen oder ungestrichen usw.) und Gewicht des im Behälter geladenen Papiers prüfen.
   b) Diese Informationen in das Fenster Behältereigenschaften eingeben.

7

Materialarchiv verwalten

Mit dem Materialarchiv können Attribute für ein Druckmaterial festgelegt (z. B. Format, Farbe, Art und Gewicht) und ein Name zugeordnet werden, um das Material und seine zugehörigen Attribute zu kennzeichnen.

Mit der Auswahl der Schaltfläche **Materialarchiv** wird das Fenster Materialarchiv verwalten geöffnet.

HINWEIS

Das Aussehen der Materialarchiv-Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche hängt davon ab, wie der Administrator diese Funktion in den Systemeinstellungen eingerichtet hat (während er im Administrator-Modus angemeldet war). Sollte die Materialarchiv-Schaltfläche nicht auf der Benutzeroberfläche angezeigt werden, dann hat der Administrator den Zugriff auf Administratoren eingeschränkt. Kontaktieren Sie in diesem Fall ihren Administrator für weitere Informationen oder wenden Sie sich an das Systemhandbuch.

Das Fenster Materialarchiv verwalten enthält die Liste der empfohlenen Bedruckstoffe und die Materialarchivliste:

- Liste der empfohlenen Bedruckstoffe (LEB): Liste aller vorprogrammierten Druckmaterialien, die für das Gerät verfügbar sind.
- Materialarchiv: Der Liste der empfohlenen Druckmaterialien ähnlich; enthält alle Druckmaterialien, die für das Gerät verfügbar sind. Im Gegensatz zur LEM, ist dies eine Liste aller Druckmaterialien die entweder vom Benutzer erstellt oder von der Liste der empfohlenen Druckmaterialien kopiert und/oder bearbeitet wurden. Der Benutzer wählt das gewünschte Druckmaterial für jeden Behälter bzw. jeden spezifischen Druckauftrag aus.

Ähnliche Themen

Druckmaterialverwaltung

Liste der empfohlenen Druckmaterialien

Fenster 'Materialarchiv verwalten'

Liste der empfohlenen Druckmaterialien

Richtlinien über Druckmaterialien sind immer der Liste der empfohlenen Bedruckstoffe zu entnehmen. Diese Liste wird ständig nach Bedarf um neue Papiere und andere Bedruckstoffe erweitert. Sie ist unter www.xerox.com verfügbar.

Die Liste der empfohlenen Druckmaterialien ist auch auf dem Gerät verfügbar, entweder über das Fenster Behältereigenschaften oder über die Funktion Materialarchiv.

Druckmaterialverwaltung

Wenn ein Druckmaterialtyp festgelegt, benannt und als neues Druckmaterial gespeichert wird, ist er vom Materialarchiv aus leicht zugänglich. Ein gespeichertes Druckmaterial lässt sich schnell auswählen und in einem gewünschten Papierbehälter oder für einen Druckauftrag verwenden.

Die folgenden Aufgaben können vom Fenster 'Materialarchiv verwalten' aus ausgeführt werden.

- Druckmaterial von der Liste der empfohlenen Druckmaterialien in das Materialarchiv einfügen
- Druckmaterialien von der Liste der empfohlenen Druckmaterialien kopieren und deren Eigenschaften nach Bedarf anpassen
- Ein im Materialarchiv vorhandenes Druckmaterial kopieren und dessen Eigenschaften nach Bedarf anpassen
- Vorhandenes Druckmaterial bearbeiten/ändern
- Ein neues Druckmaterial erstellen und speichern, diese Druckmaterialien lassen sich mittels zwei Methoden erstellen:
  - Von Materialarchiv verwalten
  - Von Behältereigenschaften
- Ein Druckmaterial entfernen/löschen
- Die Reihenfolge, in der die Druckmaterialien angezeigt werden, kann durch Verschieben eines Druckmaterials aufwärts oder abwärts geändert werden

Fenster 'Materialarchiv verwalten'

Das Fenster Materialarchiv verwalten besteht aus der Liste der empfohlenen Bedruckstoffe (RML), der Materialarchivliste und dem Folgenden:

- **Standard-Layout**: Diese Option auswählen, um das Materialarchiv in seinem Originallayout anzuzeigen.
- **Eigenschaften**: Der Benutzer kann die Eigenschaften von in der Materialarchivliste enthaltenen Druckmaterialien anzeigen und/oder ändern. Der Name eines Druckmaterials kann jedoch nicht bearbeitet/geändert werden. Die Eigenschaften eines Druckmaterials in der RML können nur angezeigt werden. Die Eigenschaften können NICHT geändert werden.
- **Neu erstellen**: Der Benutzer kann ein neues Druckmaterial erstellen und im Materialarchiv abspeichern.
- **Kopieren**: Der Benutzer kann ein bestehendes Druckmaterial von der Liste der empfohlenen Druckmaterialien oder der Materialarchivliste kopieren, die Materialeigenschaften bearbeiten und als neues Druckmaterial im Materialarchiv abspeichern.
- **Hilfe**: Auswählen, um die Online-Hilfe über die Funktion 'Materialarchiv verwalten' abzurufen.
- **Entfernen**: Der Benutzer kann ein Druckmaterial aus der Materialarchivliste entfernen (löschen).
- **Zum Materialarchiv hinzufügen**: Der Benutzer kann ein Druckmaterial von der Liste der empfohlenen Druckmaterialien in die Materialarchivliste einfügen.
- Sortieren: Entweder **Spalten verwenden** oder **Manuell sortieren** auswählen.
- Schaltflächen **Aufwärts**/**Abwärts**: Bewegt ein Druckmaterial in der Liste aufwärts oder abwärts.
- **Schließen**: Zum Schließen des Fensters 'Materialarchiv verwalten'.

Ähnliche Themen

Ein Druckmaterial in das Materialarchiv einfügen

Ein Druckmaterial kopieren

Ein neues Druckmaterial erstellen (von 'Materialarchiv verwalten')

Ein neues Druckmaterial erstellen (von Behältereigenschaften)

Bestehendes Druckmaterial im Materialarchiv bearbeiten

Ein Druckmaterial aus der Bedruckstoffdatenbank löschen

Ein Druckmaterial in das Materialarchiv einfügen

Ein Druckmaterial wird wie folgt über das Fenster 'Materialarchiv verwalten' in das Materialarchiv eingefügt.

HINWEIS

Nur bereits existierende Druckmaterialien aus der Liste der empfohlenen Druckmaterialien können in das Materialarchiv eingefügt werden.

1. **Materialarchiv** auswählen.

   Das Fenster 'Materialarchiv verwalten' wird geöffnet.
2. Das gewünschte Druckmaterial aus der Liste der empfohlenen Druckmaterialien auswählen.
3. Die Schaltfläche **Zum Materialarchiv hinzufügen** auswählen.

   Fügt das Materialarchiv-Material am Ende der Materialarchiv-Liste ein.
4. Mit den **Aufwärts**/**Abwärts**-Schaltflächen kann das Druckmaterial in der Materialarchiv-Liste umgesetzt werden.
5. **Schließen** auswählen, um das Materialarchiv zu verlassen.

Ein Druckmaterial kopieren

Es kann vorkommen, dass ein (in der Liste der empfohlenen Druckmaterialien oder der Materialarchivliste) vorhandenes Druckmaterial bereits die meisten für einen neuen Eintrag erforderlichen Attribute enthält. In einem solchen Fall kopiert der Benutzer einfach ein bestehendes Druckmaterial und ändert dessen Attribute, um ein neues Material zu erstellen.

1. **Materialarchiv** auswählen.

   Das Fenster 'Materialarchiv verwalten' wird geöffnet.
2. Das gewünschte Druckmaterial entweder aus der Liste der empfohlenen Druckmaterialien oder aus dem Materialarchiv auswählen.
3. Auf die Schaltfläche **Kopieren** klicken.
   Das Druckmaterialeigenschaften-Fenster wird geöffnet.
4. Einen neuen Druckmaterialnamen eingeben und die Attribute nach Bedarf ändern.
5. Die Schaltfläche **Erweiterter Setup** auswählen.
   a) Die Optionen für die Erweiterte Materialeinstellung nach Bedarf auswählen.
   b) **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Erweiterte Materialeinstellung zu schließen.
6. Auf **OK** klicken, um zu speichern und das Fenster Materialeigenschaften zu schließen.
   Das Druckmaterial wird am Ende der Materialarchiv-Liste eingefügt.
7. Mit den **Aufwärts**/**Abwärts**-Schaltflächen kann das Druckmaterial in der Materialarchiv-Liste umgesetzt werden.
8. **Schließen** auswählen, um das Materialarchiv zu verlassen.

Ähnliche Themen

Erweiterte Materialeinstellung

Erweiterte Materialeinstellung-Optionen erstellen/ändern

Ein neues Druckmaterial erstellen (von 'Materialarchiv verwalten')

1. **Materialarchiv** auswählen.

   Das Fenster 'Materialarchiv verwalten' wird geöffnet.
2. Auf die Schaltfläche **Neu erstellen** klicken.

   Das Fenster **Neue Materialeinstellung** wird geöffnet.
3. Einen neuen Druckmaterialnamen eingeben und die Attribute nach Bedarf ändern.
4. Die Schaltfläche **Erweiterter Setup** auswählen.
   a) Die Optionen für die Erweiterte Materialeinstellung nach Bedarf auswählen.
   b) **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Erweiterte Materialeinstellung zu schließen.
5. Auf **OK** klicken, um zu speichern und das Fenster **Neue Materialeinstellung** zu schließen.
   Das Druckmaterial wird am Ende der Materialarchiv-Liste eingefügt.
6. Mit den **Aufwärts**/**Abwärts**-Schaltflächen kann das Druckmaterial in der Materialarchiv-Liste umgesetzt werden.
7. **Schließen** auswählen, um das Materialarchiv zu verlassen.

Ähnliche Themen

Erweiterte Materialeinstellung

Erweiterte Materialeinstellung-Optionen erstellen/ändern

Ein neues Druckmaterial erstellen (von Behältereigenschaften)

Ein neues Druckmaterial erstellen (von Behältereigenschaften)

1. Auf der Benutzeroberfläche der Maschine zweimal auf den gewünschten Behälter klicken, in den das neue Material eingelegt werden soll.

   Das Fenster 'Behältereigenschaften' für den Behälter wird geöffnet.
2. Auf die Schaltfläche **Neu erstellen** klicken.

   Das Fenster **Neue Materialeinstellung** wird geöffnet.
3. Einen neuen Druckmaterialnamen eingeben und die Attribute nach Bedarf ändern.
4. Die Schaltfläche **Erweiterter Setup** auswählen.
   a) Die Optionen für die Erweiterte Materialeinstellung nach Bedarf auswählen.
   b) **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Erweiterte Materialeinstellung zu schließen.
5. Bei dem Druckmaterial kann es sich entweder um ein temporäres oder ein permanentes Material im Materialarchiv handeln.
   - Um ein Druckmaterial als temporäres Material zu speichern, sicherstellen, dass das Kontrollkästchen Im Materialarchiv speichern NICHT markiert ist.
   - Um ein Druckmaterial als permanentes Material zu speichern, sicherstellen, dass das Kontrollkästchen Im Materialarchiv speichern markiert ist.

6. Auf **OK** klicken, um zu speichern und das Fenster **Neue Materialeinstellung** zu schließen.
7. Erneut **OK** wählen, um das Fenster '**Behälter-Eigenschaften**' zu schließen.

   Das neue Material wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

   HINWEIS

   Vor dem Ausführen des Druckauftrags sicherstellen, dass der Behälter mit dem programmierten Material gefüllt ist.

Ähnliche Themen

Behältereigenschaften

Erweiterte Materialeinstellung

Erweiterte Materialeinstellung-Optionen erstellen/ändern

Ein neues Druckmaterial erstellen (von 'Materialarchiv verwalten')

Bestehendes Druckmaterial im Materialarchiv bearbeiten

Bestehendes Druckmaterial wird wie folgt in dem Materialarchiv bearbeitet.

1. **Materialarchiv** auswählen.

   Das Fenster 'Materialarchiv verwalten' wird geöffnet.
2. Das gewünschte Druckmaterial aus dem Materialarchiv auswählen.
3. Auf **Eigenschaften** klicken.

   Das Druckmaterialeigenschaften-Fenster wird geöffnet.
4. Die Attribute nach Bedarf ändern.
5. Die Schaltfläche **Erweiterter Setup** auswählen.
   a) Die Optionen für die Erweiterte Materialeinstellung nach Bedarf auswählen.
   b) **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Erweiterte Materialeinstellung zu schließen.
6. Auf **OK** klicken, um die Änderungen des Druckmaterials zu speichern und das Fenster **Materialeigenschaften** zu schließen.
7. **Schließen** auswählen, um das Materialarchiv zu verlassen.

Ähnliche Themen

Erweiterte Materialeinstellung

Erweiterte Materialeinstellung-Optionen erstellen/ändern

Ein Druckmaterial aus der Bedruckstoffdatenbank löschen

Ein Druckmaterial wird mit dem folgenden Verfahren aus der Materialarchivliste entfernt (gelöscht).

1. **Materialarchiv** auswählen.

   Das Fenster 'Materialarchiv verwalten' wird geöffnet.

2. Das gewünschte Druckmaterial aus dem Materialarchiv auswählen.
3. Die Schaltfläche **Entfernen** auswählen.

   Die Frage "Soll dieses Material wirklich gelöscht werden?" wird eingeblendet.

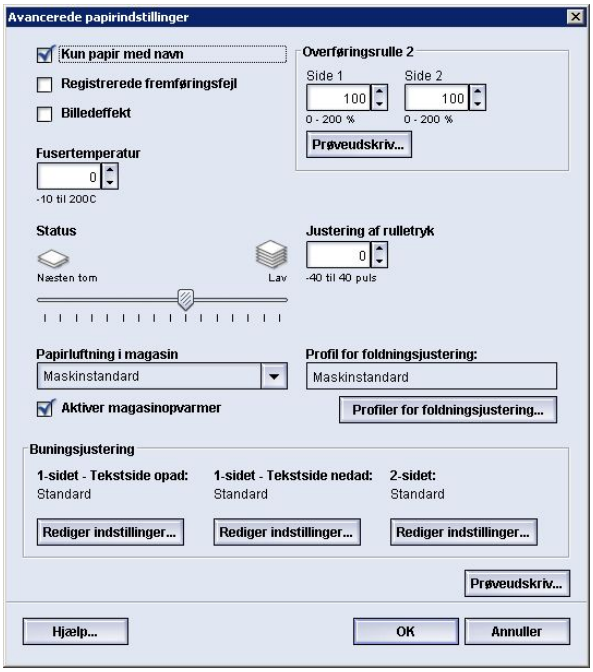
   Ja auswählen, um das Druckmaterial aus der Materialarchivliste zu entfernen.
4. **Schließen** auswählen, um das Materialarchiv zu verlassen.

8

Erweiterte Materialeinstellung

Mit der Funktion **Erweiterte Materialeinstellung** kann der Benutzer Druckmaterialien über die normalen Format-, Gewicht-, Art- und anderen Eigenschaften hinaus weiter anpassen.

Auf die Funktion **Erweiterte Materialeinstellung** wird entweder über das Fenster Materialeigenschaften oder das Fenster Neue Materialeinstellung zugegriffen. Die Korrektureinstellungen für die Rollneigung werden nur angezeigt, wenn man als Systemadministrator angemeldet ist.



Verschiedene Materialien (einschließlich Materialart, -gewicht, gestrichen/ungestrichen und Rollneigung) werden von der Maschine beim Durchlaufen unterschiedlich und/oder spezialbehandelt. Einige Materialien neigen beim Durchlaufen des Papierwegs der Maschine z.B. zu Rollneigung oder Schieflauf. Dies tritt meist bei häufig ausgeführten Aufträgen oder bei Aufträgen mit hoher Auflage auf.

Die Funktion **Erweiterte Materialeinstellung** ermöglicht es, spezielle benutzerdefinierte Parameter für unterschiedliche Materialarten und Aufträge einzustellen. Diese Spezialmaterialien können je nach Bedarf eingesetzt werden, um die höchste Bildqualität zu sichern. Dabei kann es sich um entweder ein zeitweilig verwendetes Druckmaterial für einen bestimmten, einmaligen Auftrag oder um ein permanentes Druckmaterial handeln, das in das Materialarchiv aufgenommen wird.

Durch das Erstellen von benutzerdefinierten Druckmaterialien für bestimmte Materialarten kann vermieden werden, dass Ausgaben verdreht oder gewellt sind oder dass in bestimmten Bereichen zu viel oder nicht genug Toner verwendet wird. Weiterhin kann vermieden werden, dass Schriftbilder auf der Ausgabe verschoben werden.

HINWEIS

Wenn ein benutzerdefiniertes Druckmaterial erstellt wird, ob vorübergehend oder permanent, leitet die Druckmaschine diese Informationen an den Druckserver weiter. Im Druckserver werden dann die Informationen in die Druckoptionen für Druckaufträge integriert.

Ähnliche Themen

Erweiterte Materialeinstellung

Material nur nach Namen

Mehrfachzufuhrerkennung

Fast Leerstand-Erkennung

Behältergebläse

Behälterheizung aktivieren

Ausrichtrollendruck

Zweite (2.) ÜTR-Einheit

Fixierer-Temperatur

Falzanpassungsprofil

Erweiterte Materialeinstellung-Optionen erstellen/ändern

Erweiterte Materialeinstellung

Die Funktion **Erweiterte Materialeinstellung** enthält Optionen, die diese Bereiche der Maschine beeinflussen:

- Papierbehälter-/Papierzufuhrinformationen einschließlich:
  - Material nur nach Namen
  - Fast Leerstand-Erkennung
  - Behältergebläse
  - Mehrfachzufuhrerkennung
  - Behälterheizung aktivieren
- Papierlaufweg-/Papierzufuhrinformationen einschließlich:
  - Ausrichtrollendruck
  - 2. ÜTR-Einheit
  - Fixierer-Temperatur
- Falzanpassungsprofil

Jede dieser Optionen wird im verbleibenden Teil dieses Abschnitts besprochen und es werden, wo nötig, schrittweise Anleitungen gegeben.

WICHTIG

Die Optionen zur Papier-Rollneigungskorrektur und die Möglichkeit, Testdrucke durchzuführen, stehen NUR dann zur Verfügung, wenn ein Administrator angemeldet ist. Detaillierte Informationen sind dem Handbuch für den Systemverwalter zu entnehmen.

Ähnliche Themen

Material nur nach Namen

Mehrfachzufuhrerkennung

Fast Leerstand-Erkennung

Behältergebläse

Behälterheizung aktivieren

Ausrichtrollendruck

Zweite (2.) ÜTR-Einheit

Fixierer-Temperatur

Falzanpassungsprofil

Tipps für die Anwendung der Optionen für die erweiterte Materialeinstellung

Vor der Anwendung der Optionen für die erweiterte Materialeinstellung sind folgende Punkte zu beachten:

- Es wird empfohlen, immer nur eine Option gleichzeitig auszuwählen. Dadurch ist es leichter, festzustellen, ob die jeweilige Option das gewünschte Ergebnis erbringt oder nicht.

  WICHTIG

  Es wird SEHR empfohlen, nach der Auswahl jeder erweiterten Materialoption Testdrucke zu erstellen. Damit können Sie die Druckausgabe bewerten und entscheiden, ob sie akzeptabel ist. Für Testdrucke müssen Sie als Administrator angemeldet sein.

- Wenn festgestellt wird, dass die Druckausgabe nicht akzeptabel ist, entweder den Wert einer speziellen Option (falls anwendbar) weiter einstellen oder die Option auf den Standardwert zurückstellen und mit der nächsten Option fortfahren.
- Es darf nicht vergessen werden, dass Einstellungen für eine bestimmte Option, die an einem Tag für einen spezifischen Druckauftrag verwendet wird, an einem anderen Tag mit dem gleichen Druckauftrag möglicherweise nicht zu den gleichen Ergebnissen führt. Dies trifft besonders dann zu, wenn der Druckerraum Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist.
- Wenn die Ausgabe nach der Wiederholung der Verfahren mehrmals nicht akzeptabel ist, als Administrator anmelden, die gewünschte Option auswählen und Testdrucke erstellen. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, jedes Mal Testdrucke erstellen und die Ausgabe bewerten. Wenn die Ausgabe immer noch nicht akzeptabel ist, das Customer Support Center um Hilfe/Unterstützung bitten.

Erweiterte Materialeinstellung-Optionen erstellen/ändern

Mit dem folgenden Verfahren werden die verschiedenen Optionen für die Erweiterte Materialeinstellung eines neuen Druckmaterialeintrags oder zur Änderung/Bearbeitung eines bestehenden Druckmaterialeintrags ausgewählt.

1. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:
   a) Neues Material erstellen (vom Fenster Materialarchiv verwalten), oder
   b) Einen vorhandenen Druckmaterialeintrag kopieren (entweder vom Fenster Materialarchiv verwalten oder vom Fenster Behältereigenschaften) oder
   c) Einen vorhandenen Druckmaterialeintrag (vom Fenster Materialarchiv verwalten) durch Auswahl der Schaltfläche **Eigenschaften** ändern.
2. Im Fenster Neue Materialeinstellung oder Materialeigenschaften die Attribute nach Bedarf auswählen/ändern, einschließlich der Eingabe eines neuen Druckmaterialnamens (falls zutreffend).
3. Die Schaltfläche **Erweiterter Setup** auswählen.

Das Fenster Erweiterte Materialeinstellung wird geöffnet.

4. Die verschiedenen Optionen nach Bedarf auswählen, einschließlich:
   a) Material nur nach Namen
   b) Mehrfachzufuhrerkennung
   c) 2. ÜTR-Einheit, siehe das Verfahren Einstellungen der 2. ÜTR-Einheit festlegen
   d) Fixierer-Temperatur
   e) Fast Leerstand-Erkennung
   f) Ausrichtrollendruck
   g) Behältergebläse
   h) Falzanpassungsprofil (nur verfügbar, wenn der optionale Finisher an der Maschine angeschlossen ist.
5. **OK** auswählen, um das Fenster Erweiterter Setup zu schließen.
6. Auf **OK** klicken, um das Fenster Neue Materialeinstellung oder das Fenster Materialeigenschaften zu speichern und zu schließen.
7. **Schließen** auswählen, um das Materialarchiv zu verlassen.

Ähnliche Themen

Material nur nach Namen

Mehrfachzufuhrerkennung

Fast Leerstand-Erkennung

Behältergebläse

Behälterheizung aktivieren

Ausrichtrollendruck

Zweite (2.) ÜTR-Einheit

Fixierer-Temperatur

Falzanpassungsprofil

Einstellungen der 2. ÜTR-Einheit festlegen

Papierbehälter-/Papierzufuhrinformationen

Material nur nach Namen

Wenn diese Option ausgewählt/markiert (ja oder wahr) wird, kann Druckmaterial vom Druckserver oder vom Druckertreiber des Kunden nur nach dem jeweiligen Druckmaterialnamen (unter dem es in dem Materialarchiv aufgeführt ist) ausgewählt werden. Die Eingabe verschiedener zutreffender Parameter (Gewicht, Art und Strich) führt nicht zur Auswahl. Wenn diese Option gewählt wird (durch Markieren des Kontrollkästchens), werden der ungewollte Einsatz von teuren oder Spezialmaterialien, die automatische Papierauswahl oder generische Papieranforderungen durch den Benutzer verhindert.

Wenn diese Option nicht markiert ist (nein oder falsch), können Druckmaterialien vom Druckserver oder vom Druckertreiber des Kunden durch Übereinstimmung mit den Attributen (z. B. Gewicht, Art und Strich) ausgewählt werden, die für Druckmaterialien in dem Materialarchiv verzeichnet sind. Druckmaterialnamen werden auch untersucht, werden jedoch nicht exklusiv für die Auswahl von Druckaufträgen verwendet.

Mehrfachzufuhrerkennung

Diese Option wird nur in sehr seltenen Fällen verwendet, z. B. wenn für einen Druckauftrag erforderlich ist, dass unterschiedliche Druckmaterialien in einen Behälter geladen werden. Beispiel: Für einen Druckauftrag wird eine besondere Anwendung mit schwererem Druckmaterial benötigt:

- Behälter 1 enthält sowohl 90 g/m²-Papier als auch 350 g/m²-Deckblattpapier
- Für den Druckauftrag werden beide Druckmaterialien für den gleichen Auftrag aus diesem Behälter zugeführt.
- Wenn Mehrfachzufuhrerkennung ausgewählt ist, stellt das Drucksystem mögliche Mehrfachzufuhrprobleme fest und vermeidet sie. Dadurch kann der Druckauftrag weiter ausgeführt werden, beide Materialien werden vom gleichen Behälter zugeführt und der Druckauftrag wird ohne Fehler oder Staus abgeschlossen.

Fast Leerstand-Erkennung

Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option Behälter fast leer für die Funktion Autom. Behälterumschalt-Timing ausgewählt wird (**Systemeinstellungen > Behälteroptionen**), ansonsten wird diese Option ignoriert. Bei Verfügbarkeit informiert diese Option den Benutzer, dass ein Behälter fast leer ist. Diese Meldung wird dem Benutzer angezeigt, abhängig von der Einstellung der Anzeige Fast Leerstand-Erkennung.

Antiker Bildeffekt

Diese Option ist nur für strukturierte/geprägte Materialarten verfügbar. Sie wird für einen gealterten oder verblichenen Look des gesamten Bildes verwendet.

Behältergebläse

Mit der Option 'Behältergebläse' können die Umgebungsbedingungen in den Anlegerbehältern optimiert und kontrolliert werden, wodurch eine optimale Druckfähigkeit gesichert wird.

Mit dieser Funktion können die Ventilatoren in den Behältern ein- und ausgeschaltet werden, um Fehleinzüge, Mehrfacheinzüge, Papierstaus und andere mögliche Zufuhrprobleme zu vermeiden. Diese Gebläse blasen beim Zuführen Luft an den Papierstapel und trennen die Blätter voneinander, was eine zuverlässige Papierzufuhr bewirkt.

Folgende Auswahlen stehen für die Option Behältergebläse zur Verfügung:

- **Systemstandard**: Wie der Name schon besagt, handelt es sich hier um die Standardauswahl. Mit dieser Option werden die Behältergebläse automatisch auf für Xerox-Papier optimierte Systemeinstellungen eingestellt.
- **Mehrfacheinzughilfe-Tabelle**: Diese Option auswählen, wenn eine Mehrfachzufuhr auftritt. Damit wird die Behältergebläse-Funktion auf eine niedrigere Stufe eingestellt, so dass es nicht so viele Blätter auffächert oder aufnimmt. Dies ist ein festgelegtes niedrigeres Volumen, das bereits im nichtflüchtigen Speicher (NVM) der Maschine gespeichert ist.
- **Fehleinzughilfe-Tabelle**: Diese Option auswählen, wenn ein Fehleinzug auftritt. Damit wird die Behältergebläse-Funktion auf eine niedrigere Stufe eingestellt, um Papierstaus zu verhüten. Dies ist ebenfalls ein festgelegtes niedrigeres Volumen, das im nichtflüchtigen Speicher der Maschine gespeichert ist.
- **Abgedrückt**: Diese Option auswählen, wenn keine der oben angeführten Optionen eine Änderung in der Ausgabe bewirkt. Hiermit werden alle Behältergebläse-Funktionen ausgeschaltet.
- **Benutzerdefiniert 1-8**: Standardmäßig handelt es sich hier um leere NVM-Speichereinstellungen. Falls benötigt können sie zum Erstellen eines benutzerdefinierten Behältergebläse-Parameters verwendet werden. Wenn das Problem durch keine andere Option behoben werden kann, arbeitet der Xerox Partner mit Kunden und Xerox Personal an der Erstellung einer benutzerspezifischen Einstellung. Diese basiert dann auf dem verwendeten Druckmaterial und den für das gewünschte Ergebnis besten Behältergebläse-Werten. Diese Werte werden dann in den NVM der Maschine eingegeben und einer spezifischen Benutzereinstellung (1-8) zugeordnet.

Behälterheizung aktivieren

Diese Option arbeitet zusammen mit der Option 'Behältergebläse'. Durch Markieren dieses Kontrollkästchens wird die Behälterheizung aktiviert. Die Heizung hält die entsprechende interne Temperatur des Papierbehälters konstant. Abhängig von der externen Temperatur und Luftfeuchtigkeit sendet die Heizung Informationen an die Behältergebläse. Die Behältergebläse werden dann eingeschaltet und liefern die erforderliche Luft an den Papierstapel und verhüten derart Mehrfachzufuhren oder Fehlzufuhren.

Papierweg-/Papiertransport-Optionen

Ausrichtrollendruck

Diese Option wird mit speziellen Papierarten verwendet, die rutschen oder sich verziehen und dadurch zu einer Fehlausrichtung des Druckbilds führen können. Diese Funktion kommt auch mit manchen leichten oder schweren Papiersorten mit Bedarf an geringerem oder höherem Rollendruck zum Einsatz, damit Kantenbeschädigungen auf der Druckausgabe vermieden werden.

Beispiele:

- Einige gestrichene schwerere Materialien rutschen und verschieben sich. Das führt bei der Ausgabe zu verschobenen Schriftbildern. In diesem Falle muss der Rollendruck erhöht werden, um das Verrutschen und Verschieben zu kompensieren.
- Wenn bei dünneren Materialien ein zu hoher Rollendruck ausgeübt wird, können die Ecken der Druckausgaben beschädigt werden. In diesem Fall sollte der Rollendruck verringert werden.

TIPP

Durch Erhöhen des Rollendrucks beim Auftreten mancher Fehler kann u. U. ein Wartungsbesuch aufgeschoben werden. Es wird aber empfohlen, in diesem Fall sofort den Kundendienst zu verständigen, damit das Drucksystem so schnell wie möglich wieder auf die volle Zufuhrkapazität eingestellt werden kann.

HINWEIS

Die Grundeinstellung ist 0. Es wird empfohlen, diese Option in der Grundeinstellung zu belassen, bis Testdrucke erstellt und die Ausgabequalität der Drucke bewertet werden können.

WICHTIG

Jede Änderung der Grundeinstellung ist als eine zeitweilige Lösung zu behandeln, da sich Umgebungsbedingungen von einem Tag zum nächsten ändern können. Es wird empfohlen, die Option auf die Grundeinstellung zurückzustellen, sobald der Druckauftrag beendet ist.

Zweite (2.) ÜTR-Einheit

Auf der 2. ÜTR-Einheit wird das Bild vom Band auf das Material übertragen. Die Option 2. ÜTR-Einheit wird gewöhnlich mit speziellen Druckmaterialien wie z. B. schwererem Papier, z. B. ab 220 g/m², 10 Pt oder 12 Pt verwendet, es kommt jedoch vor, dass sie auch mit leichterem Papier verwendet wird. Wenn sie leichteres oder schwereres Papier verwenden, muss u. U. Seite 1 für alle 1-seitigen Aufträge eingestellt werden.

Wenn bei einem Druckauftrag mit schwererem Material beständig Fehler auftreten, müssen die folgenden Bereiche auf den Druckausgaben überprüft werden, um festzustellen, ob Einstellungen der 2. ÜTR-Einheit (Seite 1 und/oder Seite 2) erforderlich sind.

1. Wenn der Auftrag mit der bedruckten Seite nach unten oder 1-N gedruckt wird, Seite 1 auf der Oberseite (oberer Abschnitt) des Blätterstapels und Seite 2 auf der Unterseite (unterer Abschnitt) des Blätterstapels auf Druckmängel untersuchen.
2. Wenn der Auftrag mit der bedruckten Seite nach oben oder N-1 gedruckt wird, Seite 2 auf der Oberseite (oberer Abschnitt) des Blätterstapels und Seite 1 auf der Unterseite (unterer Abschnitt) des Blätterstapels überprüfen.

HINWEIS

Die Grundeinstellung für Seite 1 und 2 ist 100 %. Es wird empfohlen, diese Option in der Grundeinstellung zu belassen, bis Testdrucke erstellt und die Ausgabequalität der Drucke bewertet werden können.

TIPP

Vor dem Speichern der Änderungen an der Option 2. ÜTR-Einheit können Testdrucke erstellt werden, um die Druckausgabe zu prüfen. Allerdings müssen Sie für Testdrucke als Administrator angemeldet sein. Die Option Testdruck steht NUR im Administrator-Modus zur Verfügung.

Ähnliche Themen

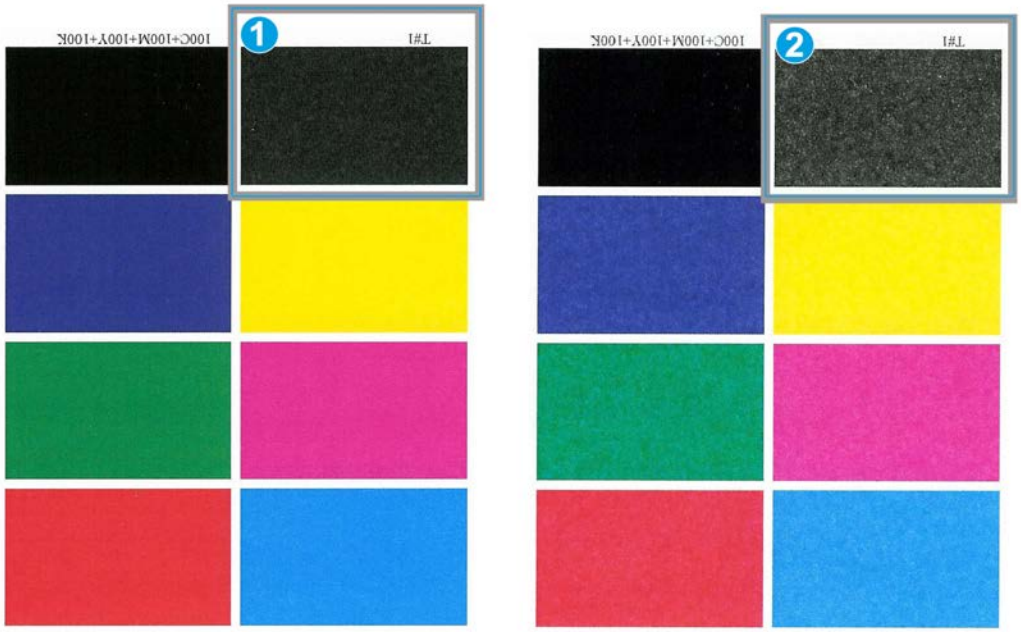
Melierung

Farbverschiebung

Einstellungen der 2. ÜTR-Einheit festlegen

Melierung

Die Option '2. ÜTR-Einheit' anwenden, wenn Ausgaben beim Drucken von großen, durchgängigen, matten Farbflächen Melierungen haben. Melierungen sind Bereiche, in denen die Tonerabdeckung ungleichmäßig ist. Auf der folgenden Abbildung werden Beispiele für Ausdrucke mit und ohne Melierung gezeigt.



1. Keine Melierung
2. Melierung

Wenn Melierung auftritt, einen oder beide Werte des 2. ÜTR-Bandes erhöhen. Die Bildqualität beurteilen. Wenn die Bildqualität an oder unter der 100 % -Grundeinstellung liegt, einen oder beide Werte der 2. ÜTR-Einheit verringern, bis eine zufriedenstellende Bildqualität erzielt wird.

Farbverschiebung

Wenn die Ausdrucke eine so starke Farbverschiebung aufweisen, dass sie weit von dem gewünschten Ergebnis entfernt sind, kann die Option '2. ÜTR-Einheit' angewendet werden. Auf der folgenden Abbildung werden Beispiele für Ausdrucke mit und ohne Farbverschiebung gezeigt.

1. Keine Farbverschiebung: Gewünschte Druckausgabe
2. Farbverschiebung: Unerwünschte Druckausgabe

Wenn eine Farbverschiebung vorliegt, einen oder beide Werte der 2. ÜTR-Einheit erhöhen.

WICHTIG

Jede Änderung der Grundeinstellung ist als eine zeitweilige Lösung zu behandeln, da sich Umgebungsbedingungen von einem Tag zum nächsten ändern können. Es wird empfohlen, die Option auf die Grundeinstellung zurückzustellen, sobald der Druckauftrag beendet ist.

Einstellungen der 2. ÜTR-Einheit festlegen

Die Einstellungen für die 2. ÜTR-Einheit (im Fenster Erweiterte Materialeinstellung) werden mit dem folgenden Verfahren eingegeben.

1. **Materialarchiv** auswählen.

   Das Fenster 'Materialarchiv verwalten' wird geöffnet.
2. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:
   a) Auf die Schaltfläche **Neu erstellen** klicken oder
   b) Das gewünschte Druckmaterial entweder aus der Liste der empfohlenen Druckmaterialien oder aus dem Materialarchiv auswählen, dann auf **Kopieren** klicken oder

c) Das gewünschte Druckmaterial aus dem Materialarchiv auswählen, dann auf **Eigenschaften** klicken.

Das Fenster Neue Materialeinstellung oder das Fenster Materialeigenschaften wird geöffnet.

3. Die Attribute nach Bedarf ändern.
4. Die Schaltfläche **Erweiterter Setup** auswählen.
   Das Fenster Erweiterte Materialeinstellung wird geöffnet.
5. Mithilfe der Aufwärts/Abwärts-Schaltflächen die gewünschten 2. ÜTR-Einheit-Einstellungen für Seite 1 und/oder Seite 2 festlegen.
6. **OK** auswählen, um das Fenster Erweiterter Setup zu schließen.
7. Auf **OK** klicken, um das Fenster Neue Materialeinstellung oder das Fenster Materialeigenschaften zu speichern und zu schließen.
8. **Schließen** auswählen, um das Materialarchiv zu verlassen.

Fixierer-Temperatur

Mit dieser Option kann der Benutzer die Fixierertemperatur für bestimmte Druckmaterialarten einstellen.

Durch Anpassung der Fixierertemperatur kann die Maschine ihre Produktivität auf höchster Ebene halten, wenn Aufträge mit verschiedenen Materialien ausgeführt werden, indem es möglich wird, dass das Fixiererband und die zugehörigen Bauteile schnell abgekühlt werden, wenn von schwerem auf leichtes Druckmaterial umgestellt wird.

Damit die Maschine ihre Produktivität auf höchster Ebene halten kann, wenn Aufträge mit verschiedenen Materialien ausgeführt werden, müssen das Fixiererband und die zugehörigen Bauteile schnell abgekühlt werden, wenn von schwerem auf leichtes Druckmaterial umgestellt wird. Diese schnelle Aufheizung und Abkühlung werden durch die Technologie des Fixierers und der zugehörigen Komponenten bewirkt, wodurch die höchstmögliche Produktivität beim Drucken von Aufträgen mit verschiedenen Druckmaterialien erzielt wird.

Unter den meisten Bedingungen wird die Fixierertemperatur automatisch nach Bedarf von der Maschine eingestellt. In sehr seltenen Fällen ist es jedoch möglich, dass der Benutzer die Fixierertemperatur für bestimmte Materialgewichte oder einen spezifischen Autragsablauf (Vermischung von schwerem Deckblattmaterial mit leichterem Papier) geringfügig ändern muss.

Mit der Fixierertemperatur-Option kann der Benutzer die Fixierertemperatur in einem Bereich von -10 bis +10 Grad Celsius absenken oder erhöhen.

HINWEIS

Die Grundeinstellung ist 0. Es wird empfohlen, diese Option in der Grundeinstellung zu belassen, bis Testdrucke erstellt und die Ausgabequalität der Drucke bewertet werden können.

TIPP

Jede Änderung der Grundeinstellung ist als eine zeitweilige Lösung zu behandeln, da sich Umgebungsbedingungen von einem Tag zum nächsten ändern können. Es wird empfohlen, die Option auf die Grundeinstellung zurückzustellen, sobald der Druckauftrag beendet ist.

Falzanpassungsprofil

Mit dieser Option kann ein Falzanpassungsprofil gewählt werden.

HINWEIS

Diese Option ist nur verfügbar, wenn der optionale Standard Finisher, Booklet Maker Finisher oder Standard Finisher Plus an die Maschine angeschlossen ist.

Im Pulldown-Menü Falzanpassungsprofil das gewünschte Profil auswählen. Es handelt sich dabei um voreingestellte Profile, die über die **Profile**-Funktion auf der Benutzeroberfläche erstellt und erhalten werden.

HINWEIS

Siehe Kapitel Profile im Systemhandbuch für detaillierte Informationen.

9

Wartung

Reinigungsverfahren

Zum Säubern des Druckergehäuses ein Papierhandtuch oder ein sauberes weiches Tuch mit einem Glasreiniger ohne Scheuerpulver oder Wasser verwenden.

ACHTUNG

Keine anderen Reiniger oder Lösungsmittel verwenden, da diese mit der Farbe der Abdeckungen reagieren und so zu Schäden führen können.

ACHTUNG

Keine Flüssigkeiten direkt in einen der Behälter sprühen oder gießen. Reinigungsflüssigkeit immer zuerst auf ein Tuch geben.

Bildschirm der Benutzeroberfläche reinigen

Der Bildschirm der Benutzeroberfläche ist zu Beginn jedes Arbeitstages zu reinigen. Staub und Fingerabdrücke mit einem sauberen, fusselfreien Tuch vom Bildschirm wischen.

ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden, kein Xerox-Reinigungsmittel, Wasser oder andere Reinigungsmittel verwenden.

Papierlaufweg reinigen

HINWEIS

Es wird empfohlen, die folgenden Verfahren täglich auszuführen, am besten vor Beginn des täglichen Druckbetriebs, wenn die Fixieranlage noch kalt ist. Immer nur den Bereich des Papierwegs reinigen, der in den Verfahren beschrieben wird.

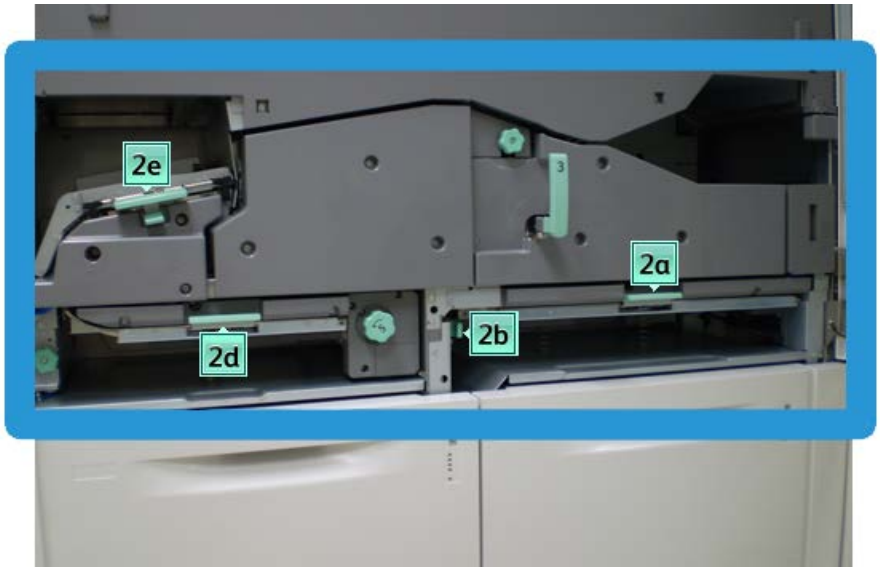
GEFAHR

Wurde die Maschine bereits eingeschaltet und der Fixierbereich ist heiß, muss die Presse wieder ausgeschaltet werden und mindestens 30 Minuten abkühlen, bevor dieses Verfahren ausgeführt werden kann.

HINWEIS

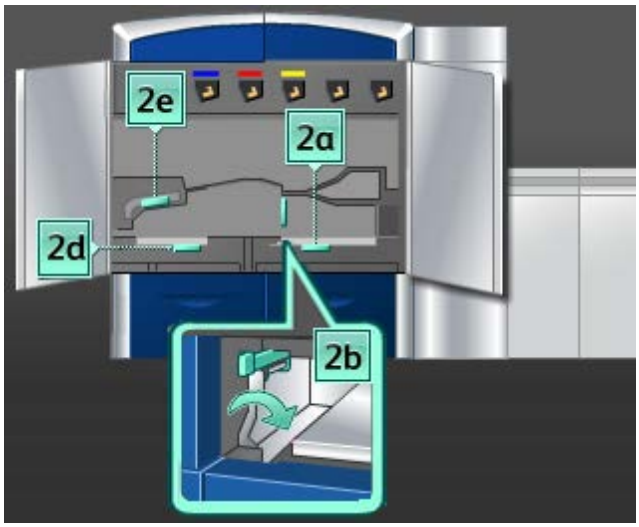
Werden übermäßig große Mengen von Papierstaub festgestellt, einen Xerox-Verbrauchsmaterialexperten verständigen, um Empfehlungen für andere Materialarten zu erhalten. Stellt dieser fest, dass die Verschmutzung durch geschnittene oder nicht empfohlene Materialien verursacht wurde, ist der Kunde u. U. für zusätzliche Kosten, die nicht im Servicevertrag vereinbart wurden, haftbar.

Papierlaufbereich 2 reinigen



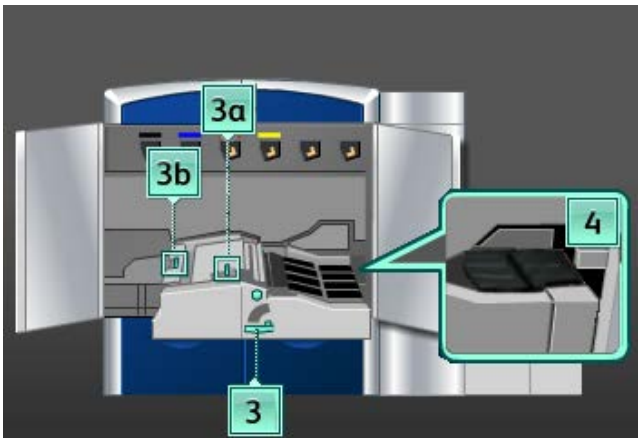
1. Die linke und die rechte Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der linken Seite).

2. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.



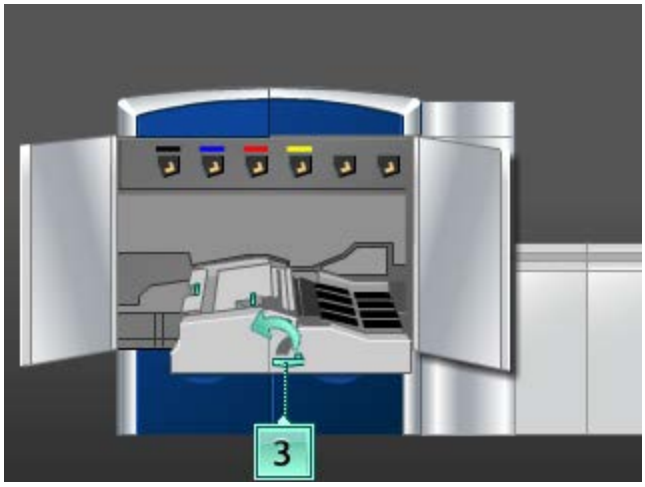
   a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.
   b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.
3. Alle grünen Griffe wieder in die Ausgangsstellung bringen.
4. Die linke und die rechte Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der linken Seite).

Reinigen der Papierlaufbereiche 3 und 4



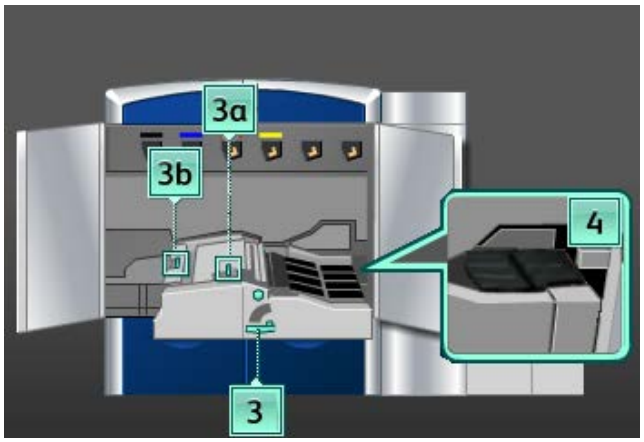
1. Die linke und die rechte Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der linken Seite).

2. Griff **3** in Pfeilrichtung drehen.



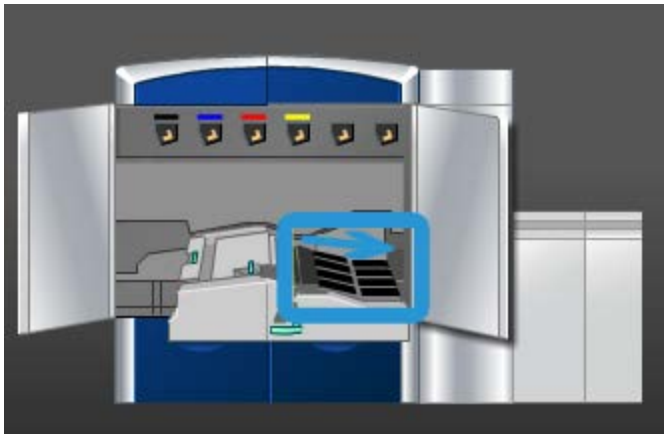
3. Das Papiertransportfach langsam bis zum Anschlag herausziehen.

4. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.



   a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.
   b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.

5. Alle grünen Griffe wieder in die Ausgangsstellung bringen.
6. Die Riemen in Bereich 3 in Papierlaufrichtung drehen und mit einem fusselfreien Tuch reinigen.



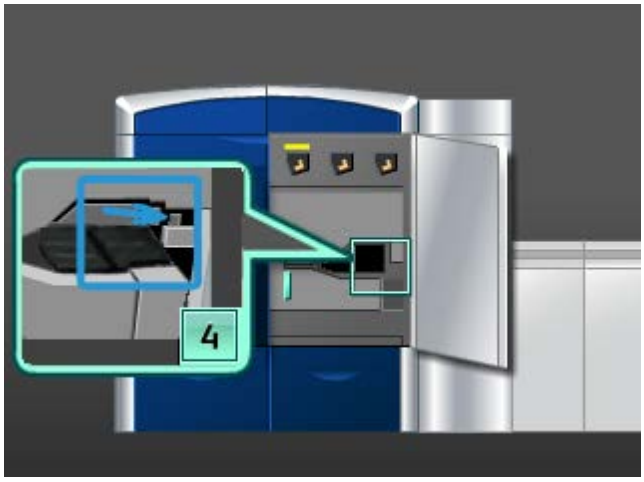
   Die Riemen weiter drehen und abwischen, bis diese gründlich gereinigt sind.

   HINWEIS

   Dabei muss vermieden werden, die Riemen mit den bloßen Fingern zu berühren, da Öl von der Haut zu Papierstaus führen kann. Die Riemen mit einem fusselfreien Tuch drehen.

7. Griff **3** greifen und das Papiertransportfach langsam bis zum Anschlag hineinschieben. Sicherstellen, dass der grüne Griff wieder einrastet.

8. Die Riemen in Bereich 4 in Papierlaufrichtung drehen und mit einem fusselfreien Tuch reinigen.



Die Riemen weiter drehen und abwischen, bis diese gründlich gereinigt sind.

HINWEIS

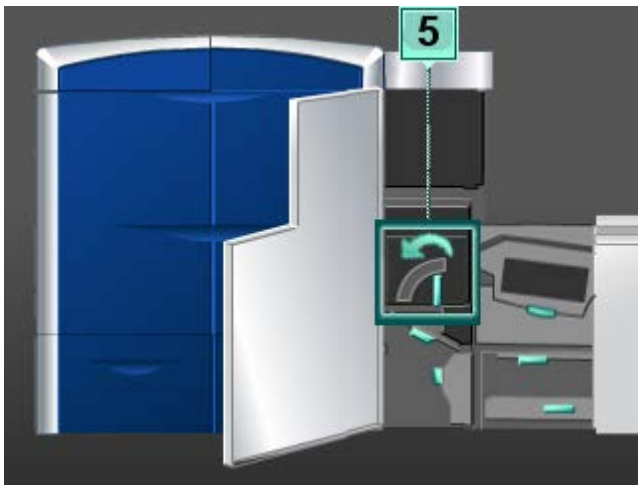
Dabei muss vermieden werden, die Riemen mit den bloßen Fingern zu berühren, da Öl von der Haut zu Papierstaus führen kann. Die Riemen mit einem fusselfreien Tuch drehen.

9. Die linke und die rechte Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der linken Seite).

Papierlaufbereich 5 reinigen

1. Die linke Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).

2. Griff **5** in Pfeilrichtung drehen, dann den Fixierer langsam bis zum Anschlag herausziehen.



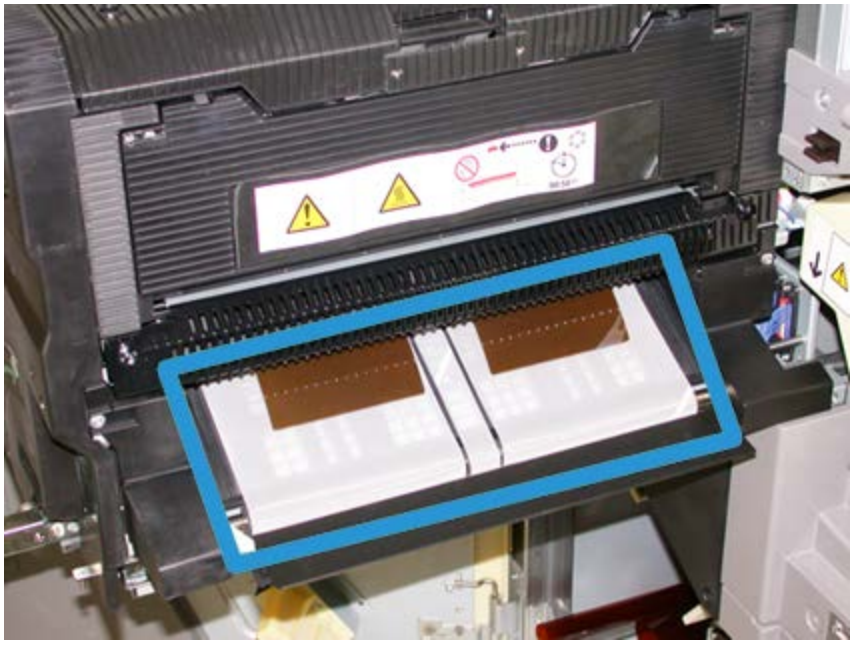
3. Die Riemen in Bereich 5 (linke Seite) in Papierlaufrichtung drehen und mit einem fusselfreien Tuch reinigen.

Die Riemen weiter drehen und abwischen, bis diese gründlich gereinigt sind.

HINWEIS

Dabei muss vermieden werden, die Riemen mit den bloßen Fingern zu berühren, da Öl von der Haut zu Papierstaus führen kann. Die Riemen mit einem fusselfreien Tuch drehen.

4. Die Riemen in Bereich 5 (rechte Seite) in Papierlaufrichtung drehen und mit einem fusselfreien Tuch reinigen.



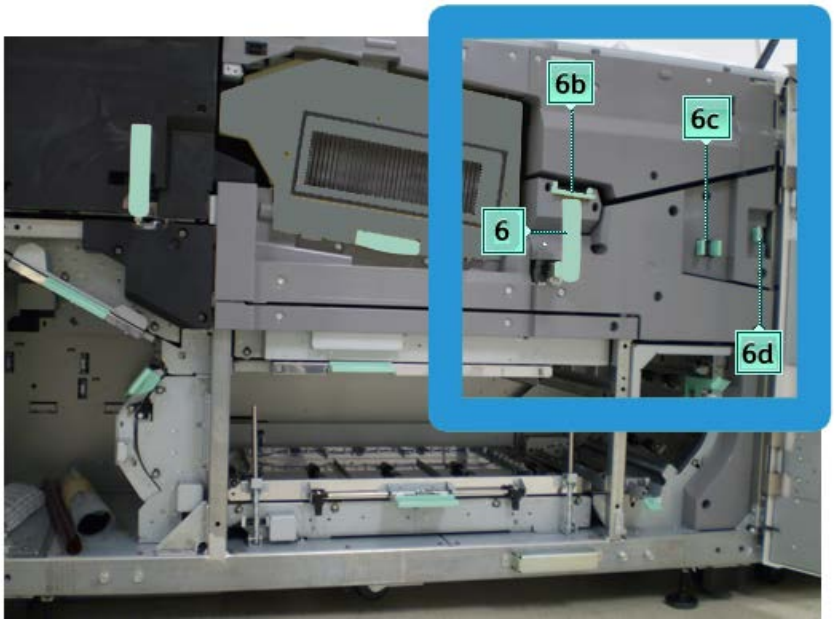
Die Riemen weiter drehen und abwischen, bis diese gründlich gereinigt sind.

HINWEIS

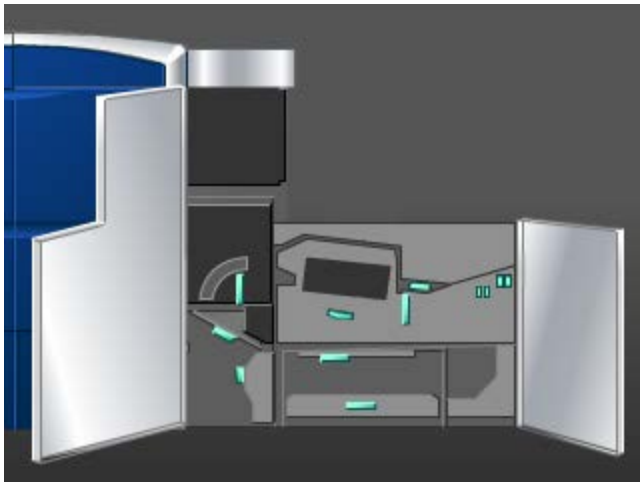
Dabei muss vermieden werden, die Riemen mit den bloßen Fingern zu berühren, da Öl von der Haut zu Papierstaus führen kann. Die Riemen mit einem fusselfreien Tuch drehen.

5. Griff **5** fassen und den Fixierer langsam bis zum Anschlag hineinschieben.
6. Die linke Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).

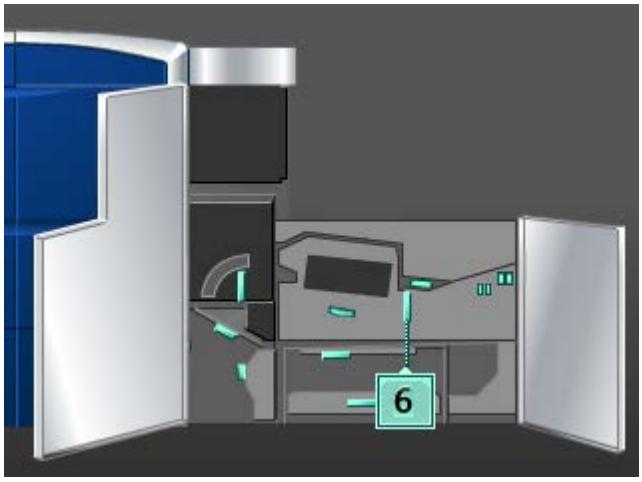
Papierlaufbereich 6 reinigen



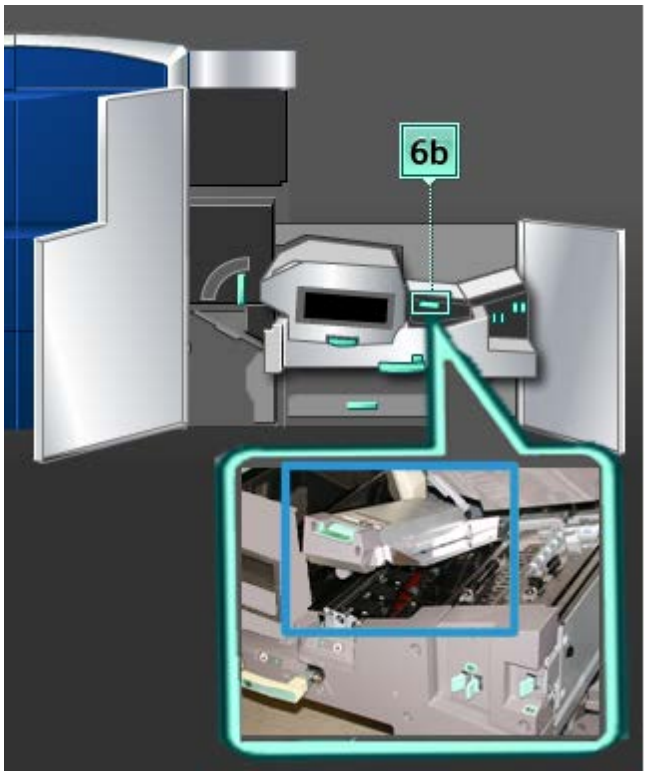
1. Die linke und die rechte Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).



2. Griff **6** in Pfeilrichtung drehen, dann die Ausgabefach-Baugruppe langsam bis zum Anschlag herausziehen.



3. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.



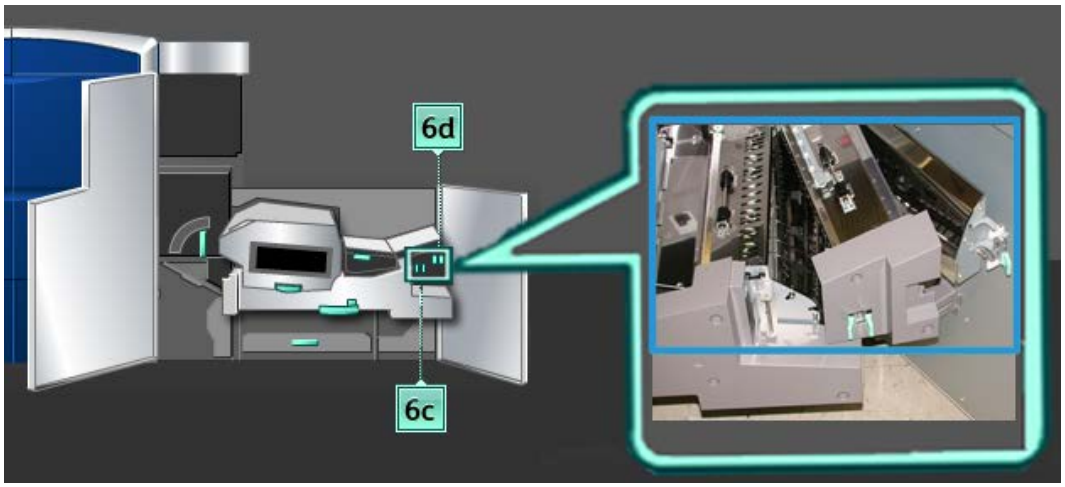
HINWEIS

Beim Reinigen von Bereich 6 darauf achten, dass die Weiß-Referenzwalze nicht berührt wird.

a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.

b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.

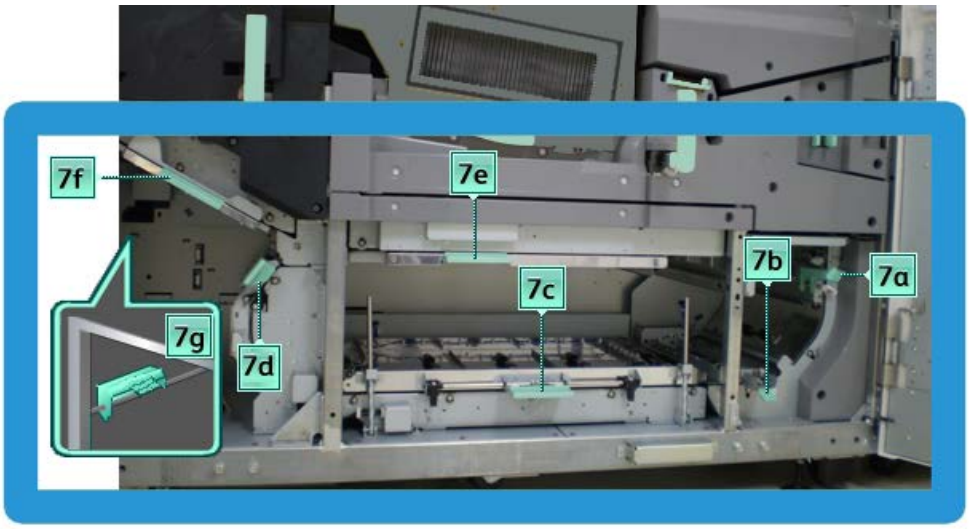
4. Hebel 6b in seine ursprüngliche Position zurückbringen.
5. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.



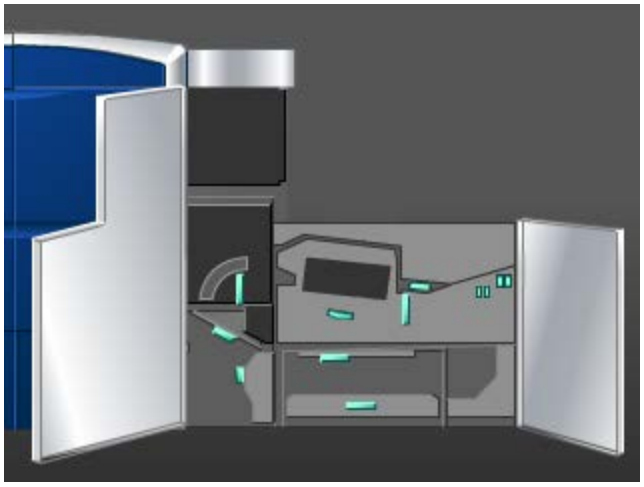
a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.
b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.

6. Hebel **6c** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
7. Hebel **6d** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
8. Griff **6** fassen und die Ausgabefach-Baugruppe langsam bis zum Anschlag hineinschieben.
9. Griff **6** in Pfeilrichtung drehen, um die Ausgabefach-Baugruppe zu arretieren.
10. Die linke Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).

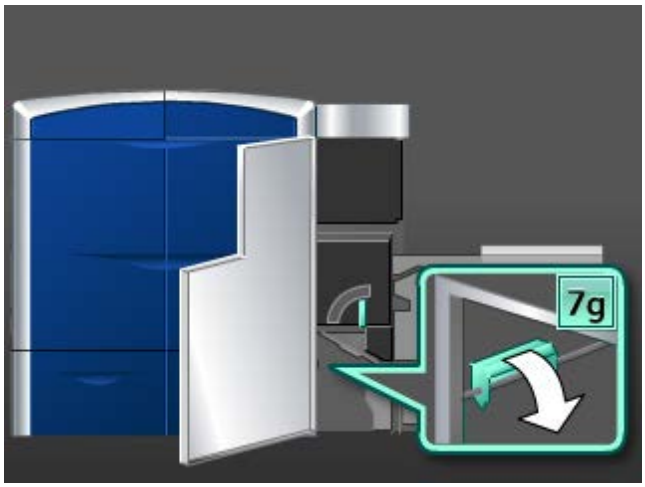
Papierlaufbereich 7 reinigen



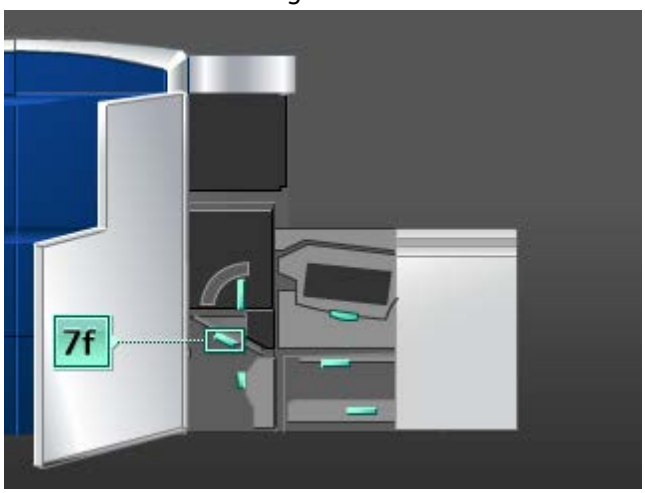
1. Die linke und die rechte Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).



2. Hebel **7g** greifen und nach rechts bewegen.

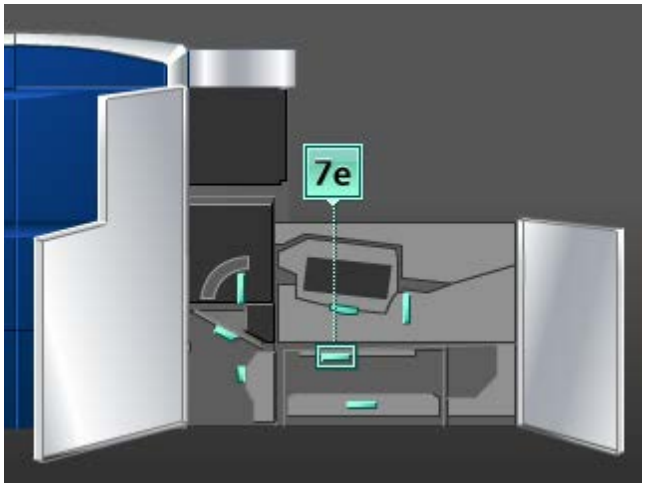


3. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.
   a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.
   b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.
4. Hebel **7g** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
5. Hebel **7f** abwärts bewegen.

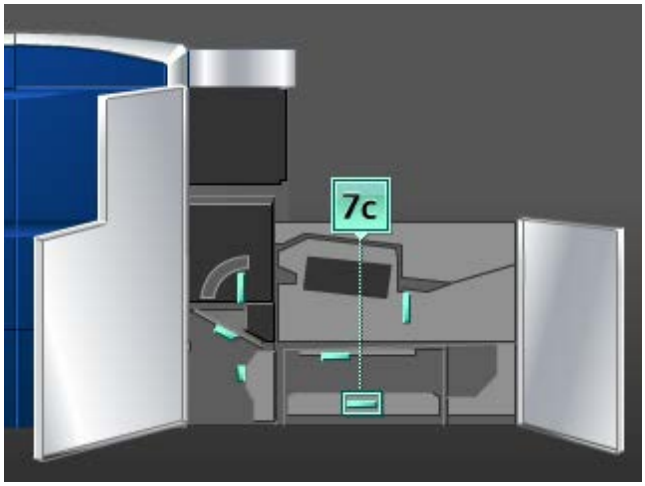


6. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.
   a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.
   b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.
7. Hebel **7f** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
8. Hebel **7d** greifen und nach links bewegen.

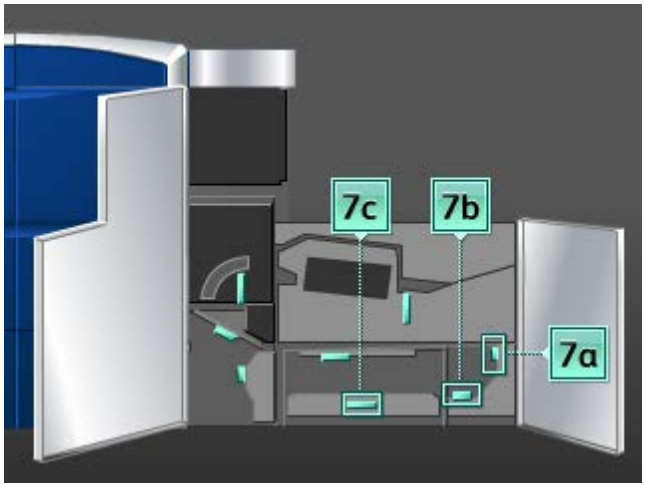
9. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.
   a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.
   b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.
10. Hebel **7d** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
11. Hebel **7e** abwärts bewegen.



12. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.
   a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.
   b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.
13. Hebel **7e** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
14. Hebel **7c** anheben.



15. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.
    a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.
    b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.
16. Hebel **7c** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
17. Hebel **7b** anheben.



18. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.
    a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.
    b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.
19. Hebel **7b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
20. Hebel **7a** greifen und nach links bewegen.
21. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um nur die über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereiche wie unten angezeigt zu reinigen.
    a) Jeden Bereich öffnen und die Oberflächen der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche reinigen.
    b) Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.
22. Hebel **7a** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
23. Die linke Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).

Verbrauchsmaterialien auswechseln

Verbrauchsmaterial

Xerox-Verbrauchsmaterialien, Papier und Bedruckstoffe können von Xerox unter www.xerox.com bestellt werden. Dazu klickt man entweder auf die 'Kontakt'-Verknüpfung, wenn man spezifische Kontaktinformationen/Telefonnummern für die eigene Region wünscht oder auf 'Verbrauchsmaterial', wo man die spezifischen Maschineninformationen (Produktreihe und Modelltyp) eingibt.

HINWEIS

Unter www.xerox.com finden Sie immer die aktuellsten Teilnummern der Austauschmodule (CRUs).

Verbrauchsmaterial und Ersatzteile in der Originalverpackung aufbewahren.

Die folgenden Artikel sind Verbrauchsmaterialien für diese Maschine. Es wird empfohlen, einen Vorrat an diesen Artikeln anzulegen, so dass bei einem erforderlichen Austausch keine Ausfallzeiten entstehen.

Verbrauchsmaterial	Anzahl im Lieferumfang/Nachbestellmenge	Ungefähre Druckleistung in Seiten/Karton (Vollfarbdrucke)
Toner (Schwarz)	1/Schachtel	50.000
Toner (Cyan)	1/Schachtel	55.000
Toner (Magenta)	1/Schachtel	51.000
Toner (Gelb)	1/Schachtel	55.000
Toner (Klar)	1/Schachtel	55.000
Toner (Gold)	1/Schachtel	55.000
Toner (Silber)	1/Schachtel	55.000
Tonersammelbehälter	1	120.000
Fixierwalzen-Reinigungsband	1	400.000

HINWEIS

- Die Angaben zur Druckleistung beziehen sich auf eine Bereichsdeckung von 7,5 % pro Farbe (4 Farben = 30 %) unter normalen Bedingungen auf A4 Xerox Digital Color Xpressions+ 90 g/m^2) und Colotech Plus 90 g/m^2 Referenzpapier. Die tatsächliche Druckleistung ist abhängig von Farbintensität, Bereichsdeckung, Druckmaterial und Betriebsart und kann daher von den oben angegebenen Werten abweichen.

- Zur Nachbestellung des Tonersammelbehälters, des Fixierwalzen-Reinigungsbandes und einer Ladekorotron-Einheit steht der Xerox-Partner zur Verfügung. Diese Artikel werden kostenlos zur Verfügung gestellt, wenn sie durch einen Kundendienstmitarbeiter bestellt wurden.

WICHTIG

Die Ladekorotronen dürfen nur von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden.

Tonerbehälter auswechseln

HINWEIS

Tonerbehälter enthalten Schwarz (K), Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) sowie optionale erworbene Behälter. Optionale Behälter sind Klarer Toner, Gold-Toner oder Silber-Toner, die sich im 5. Gehäuse befinden.

HINWEIS

Wenn einer der 5. Farbbehälter ausgetauscht wird, wird die geänderte Farbe vom TKO aktiviert.

ACHTUNG

Um ein Verschütten von Toner zu vermeiden, sollten Tonerbehälter nur nach der Aufforderung "Tonerbehälter wechseln" ausgewechselt werden.

1. Mit einem Tuch den Boden unterhalb des Tonerbereichs abdecken.
2. Auf der linken Seite des Druckwerks die Tür(en) rechts und/oder links oben öffnen.

3. Den Behälter in die Entriegelungsstellung drehen, siehe die folgende Abbildung.

4. Den leeren Behälter den regionalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.

TIPP

Niemals versuchen, Toner mit warmem Wasser oder Reinigungsmittel von Haut oder Kleidung zu entfernen. Dadurch setzt sich der Toner und ist schwieriger zu entfernen. Auf Haut oder Kleidung gelangten Toner nur abbürsten oder mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.

5. Den neuen Tonerbehälter aus der Verpackung nehmen.
6. Den Tonerbehälter mehrmals kräftig schütteln und mit der flachen Hand darauf schlagen, um den Toner aufzulockern.

ACHTUNG

Durch den Transport verklumpt Toner und wird komprimiert. Daher muss er vor dem Einführen des Behälters in die Maschine gelöst werden. Vor dem Einsetzen muss Toner daher sorgfältig aufgelockert werden, da andernfalls das Zahnrad am Ende des Behälters beschädigt werden kann.

7. Zum Einlegen den neuen Behälter mit dem Pfeil nach oben in das Fach einsetzen und bis zum Anschlag hineinschieben.

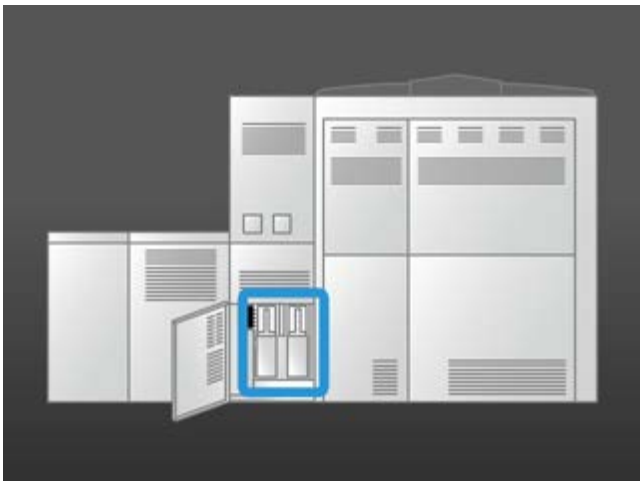
ACHTUNG

Beim Auswechseln mehrerer Tonerbehälter ist unbedingt auf die korrekte Farbposition zu achten.

8. Den Behälter in die Verriegelungsstellung drehen.
9. Auf der linken Seite des Druckwerks die Tür(en) rechts und/oder links oben schließen.

Tonersammelbehälter

Im Tonersammelbehälter wird der überschüssige Toner gesammelt, der während des Druckverfahrens anfällt. Die Maschine enthält zwei Tonersammelbehälter, beide auf der Rückseite der Maschine.



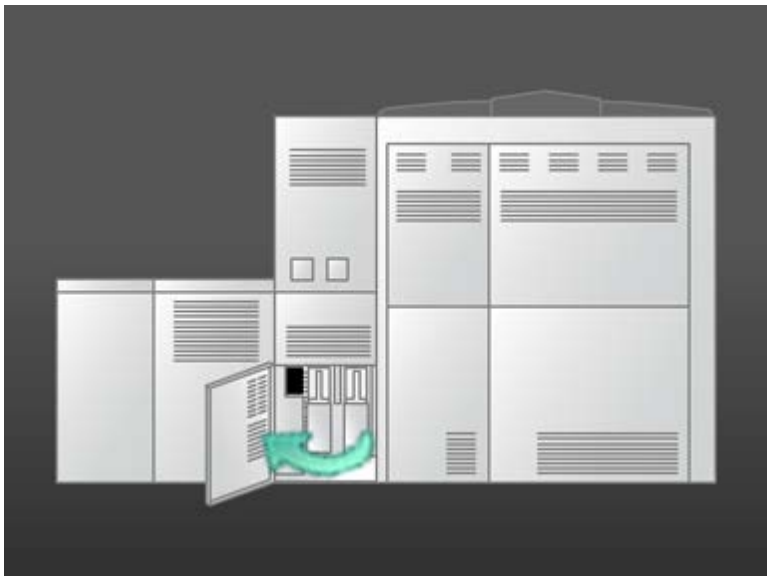
Wenn ein Tonersammelbehälter voll ist, wird eine Meldung auf der Benutzeroberfläche angezeigt, dass der Tonersammelbehälter ausgetauscht werden muss. Da ein zweiter Behälter vorhanden ist, arbeitet die Maschine weiter, bis auch der zweite Tonersammelbehälter voll ist. Dadurch kann ein voller Tonersammelbehälter bei laufender Maschine ausgetauscht werden.

Tonersammelbehälter ersetzen

HINWEIS

Wenn ein voller Tonersammelbehälter aus der Maschine genommen wird, muss dies LANGSAM geschehen. Damit wird verhindert, dass Toner aus dem vollen Behälter verschüttet wird.

1. Die Tür für den Tonerabfallbehälter auf der Maschinenrückseite öffnen.



2. Den vollen Tonersammelbehälter am Griff aus dem Gerät herausziehen.

3. Den vollen Behälter aus der Maschine heben.

4. Die Kappe von der Halterung an der Seite des Tonersammelbehälters fest auf dessen Öffnung an der Oberseite drücken.

5. Den vollen Tonersammelbehälter den regionalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.
6. Einen leeren Tonersammelbehälter aus der Verpackung nehmen und in das Gerät einsetzen.
7. Den neuen Behälter sanft in die Maschine einschieben.
8. Die Tür für den Tonerabfallbehälter auf der Maschinenrückseite schließen.

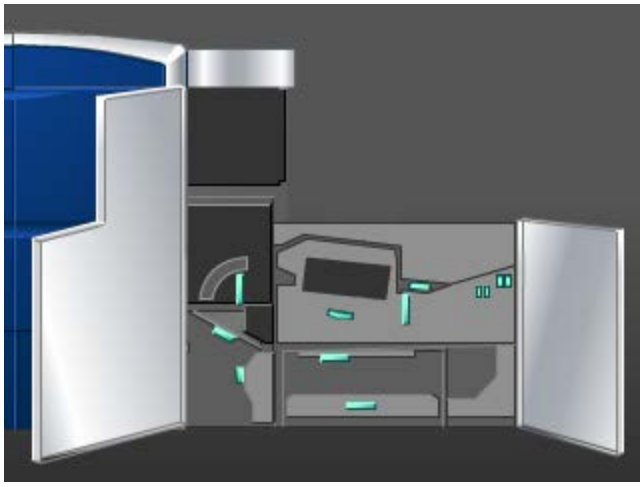
Fixierwalzen-Reinigungsband austauschen

Auf der Benutzeroberfläche können zwei Nachrichten in Verbindung mit dem Fixierwalzen-Reinigungsband angezeigt werden. Die erste Nachricht gibt Auskunft darüber, dass das Fixierwalzen-Reinigungsband fast abgenutzt ist und eine Austauscheinheit bereitgehalten werden sollte. Die zweite Nachricht meldet, dass das Fixierwalzen-Reinigungsband vollständig abgenutzt ist und somit ersetzt werden muss. Wird diese Nachricht angezeigt, wird die Maschine heruntergefahren und kann erst wieder nach Ersetzen des Fixierwalzen-Reinigungsbands verwendet werden.

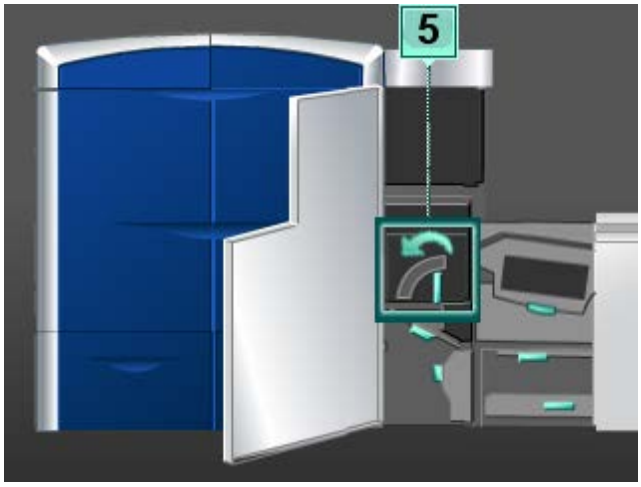
GEFAHR

Vorsicht, der Fixierbereich ist sehr heiß; bei unsachgemäßer Handhabung besteht Verbrennungsgefahr.

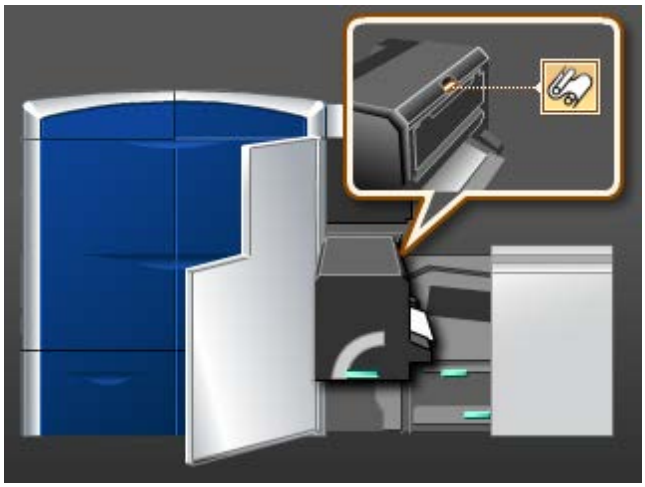
1. Die linke und die rechte Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).



2. Griff **5** in Pfeilrichtung drehen, dann den Fixierer langsam bis zum Anschlag herausziehen.



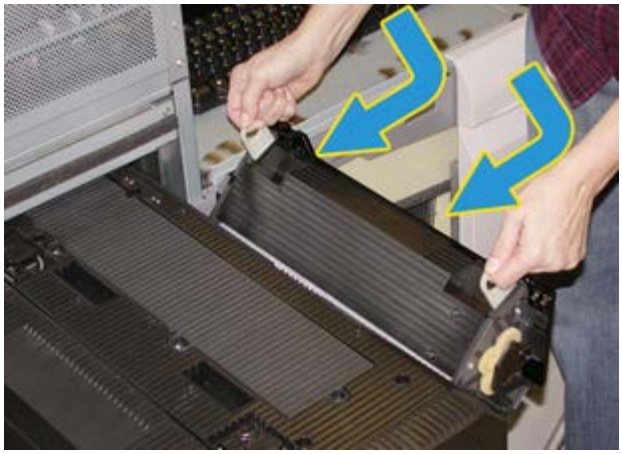
3. Den Hebel herabdrücken, der Fixiererausgangsbereich wird geöffnet.



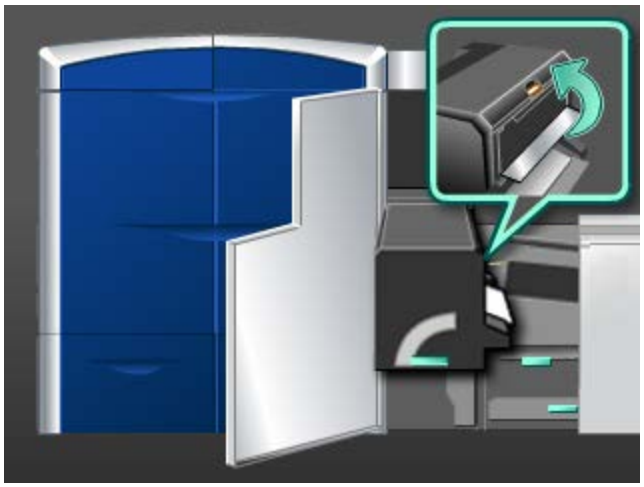
4. Die Griffe am Fixierwalzen-Reinigungsband fassen und aufwärts und herausziehen.

Das alte Reinigungsband den regionalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.

5. Das neue Reinigungsband aus der Verpackung nehmen und die Schutzhülse entfernen.
6. Die Einheit mit beiden Händen an den Griffen fassen und in den Fixierer einschieben.



7. Den Fixiererausgangsbereich schließen.



8. Griff **5** fassen und den Fixierer langsam bis zum Anschlag hineinschieben.
9. Griff **5** in Pfeilrichtung drehen, um das Fixierermodul zu arretieren.
10. Die linke und die rechte Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).
11. Mittels der auf der Benutzeroberfläche angezeigten Anweisungen den Druck wieder aufnehmen.

10

Problemlösung

Seriennummer der Maschine finden

Die Seriennummer der Maschine findet man entweder über die Benutzeroberfläche der Maschine oder im Geräteinneren.

Ähnliche Themen

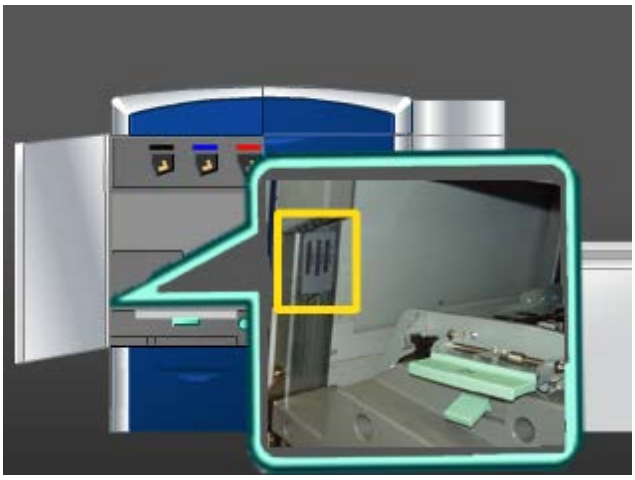
Kundendienst anfordern

Seriennummer der Maschine auf der Benutzeroberfläche

Die Seriennummer der Maschine findet man auf der Benutzeroberfläche durch die Wahl von **System > Gerätedetails**.

Seriennummer auf der Maschine

Wenn die Stromversorgung der Maschine unterbrochen wird und der Zugriff auf das Register **Maschinendetails** nicht möglich ist, kann man die Seriennummer auch auf dem Maschinenrahmen (linke Seite, unten) finden.



Mit dem folgenden Verfahren findet man die Seriennummer auf der Maschine.

1. Die linke Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der linken Seite).
2. Die Seriennummer auf dem Maschinenrahmen auf der linken unteren Seite feststellen.
3. Die linke Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der linken Seite).

Kundendienst anfordern

1. Alle angezeigten Fehlercodes notieren.
2. Die Seriennummer der Maschine notieren, dazu **System > Maschinendetails** aufrufen. (Wird die Seriennummer nicht angezeigt, die rechte und linke Vordertür der linken Druckwerkseite öffnen. Auf dem Maschinenrahmen befindet sich ein Etikett mit der Seriennummer.)
3. Wenn die Ausgabequalität problematisch ist, ein Muster erstellen, das als Referenz bei der Beschreibung des Problems am Telefon und bei der Beantwortung von Fragen des Kundendiensttechnikers über die Probleme dienen kann.
4. Den Anruf möglichst von einem Telefon nahe der Maschine tätigen. Den Anweisungen des Kundendiensttechnikers folgen.
5. Die Kundendiensttelefonnummern sind wie folgt zugänglich: Die spezifische Telefonnummer in der jeweiligen Region kann über die **Support**-Verknüpfung unter www.xerox.com festgestellt werden.

Ähnliche Themen

Seriennummer der Maschine finden

Allgemeine Probleme

Wird die Stromzufuhr zur Maschine unterbrochen und der Bildschirm Maschinendetails kann nicht zur Ansicht der Seriennummer aufgerufen werden, die beiden Hauptvordertüren des Druckers öffnen. In der Mitte des unteren Rahmens befindet sich ein Aufkleber mit der Seriennummer. Bleibt das Problem auch nach Ausführung aller beschriebenen Abhilfemaßnahmen bestehen, den Xerox-Kundendienst anrufen.

HINWEIS

Zeigt der Druckserver eine Fehlerbedingung der Maschine an und erscheint über die Benutzeroberfläche nicht unmittelbar eine Meldung, im System-Pulldown-Menü **System > Gerätedetails** und danach Fehlerprotokoll berühren, um das Fehlerprotokoll einzusehen.

Problem	Lösungsvorschlag
Die Maschine fährt nicht hoch.	• Sicherstellen, dass das Netzkabel richtig in die Steckdose eingesteckt wurde. • Sicherstellen, dass das Gerät am Betriebsschalter in der linken Vordertür eingeschaltet (EIN) ist. • FI-Schalter überprüfen. • Lässt sich das Gerät trotz ordnungsgemäßer Stromversorgung vor Ort und Ausführung aller Lösungsvorschläge nicht einschalten, den Kundendienst rufen.
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt, und Sie können nicht auf den Bildschirm Gerätedetails zugreifen, um die Seriennummer anzuzeigen.	Die beiden Haupttüren an der Vorderseite öffnen. Die Seriennummer befindet sich auf dem Maschinenrahmen oberhalb der Behälter 1 und 2 auf der linken Seite des Druckwerks.
Das Gerät schließt einen Druckauftrag nicht erfolgreich ab.	• Ist die Maschine als Drucker an das Netzwerk angeschlossen? Versuchen, eine Testseite von der Workstation an die Maschine zu senden, um sicherzustellen, dass die Maschine über das Netzwerk angeschlossen ist. • Prüfen, ob das Netzkabel an der Maschine und eine passende Netzsteckdose angeschlossen ist. • Prüfen, ob die Netzwerkkabel sicher an die Maschine angeschlossen sind und ordnungsgemäß sitzen. • Den Druckauftrag aus der Druckwarteschlange löschen und den Auftrag erneut senden. • Einen Neustart durch Aus-/Einschalten der Maschine durchführen. • Die Maschine ist u. U. nicht auf dem Netzwerk konfiguriert. Den Systemadministrator bitten, die Maschine an das Netzwerk anzuschließen.

Problem	Empfohlene Lösungen
Die Maschine benötigt mehr als eine Minute bis zum Drucken des nächsten Auftrags.	Beim Umschalten zwischen Druckmodi erfordert das System etwa 2 Minuten für die notwendigen Einstellungen für den nächsten Druckauftrag, einschließlich Farbregister, Dichte, Ladewerte, Bias-Werte oder andere Einstellungen. • Das System enthält vier Druckmodi: - 4 Farben (YMCK: Gelb, Magenta, Cyan, Schwarz) - 4 Farben plus optional Klar, Gold ODER Silber - Nur K (Schwarz) - Nur Klar, Nur Gold oder Nur Silber • Wenn für den nächsten Druckauftrag die Druckmodi gewechselt werden, z. B. von Nur Schwarz zu 4 Farben, erfordert das System etwa 2 Minuten für die erforderlichen Einstellungen. • Während dieser Zeit wird auf der Bedieneroberfläche die Meldung "Bildqualität wird angepasst" angezeigt. • Sobald das System die Einstellungen abgeschlossen hat, wird mit dem nächsten Auftrag begonnen. Weitere merkenswerte Informationen: • Bei einem Kaltstart (Systemeinschaltung oder nach Sparmodus) benötigt das System weniger als 5 Minuten bis zur Druckbereitschaft. • Vom Ruhemodus benötigt das System gewöhnlich weniger als 1 Minute bis zur Druckbereitschaft.
Nach dem Beheben eines Papierstaus wird auf der Bedieneroberfläche der Maschine die Meldung "Ladekorotrongerät ist nicht korrekt installiert" angezeigt. Keines der Ladekorotrongeräte wurde verändert oder gar berührt.	• Die Maschine reinigt die Ladekorotrongeräte alle 1000 Drucke. • Wenn ein Papierstau auftritt, während die Maschine eine Ladekorotrongerät-Reinigung durchführt, wird das Reinigungsverfahren unterbrochen und eine entsprechende Meldung wird auf der Bedieneroberfläche angezeigt. • Zum Quittieren dieser Meldung und zur Wiederaufnahme des Druckens kann die Meldung einfach storniert werden. **WICHTIG** Die Ladekorotronen dürfen nur von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden.
Ausdrucke sind nicht auf gewünschter Papiergröße.	• Sicherstellen, dass das richtige Papier in den Papierbehältern einliegt. • Papierformat, Behälter und Papiergewicht über die Druckeroptionen auf dem PC vorwählen. • Sicherstellen, dass das richtige Papiergewicht im Fenster Behältereigenschaften ausgewählt ist. • Sicherstellen dass "**Auf Papier anpassen**" im Druckertreiber deaktiviert ist.

Problem	Empfohlene Lösungen
Papier wird falsch eingezogen oder ist häufig verknittert.	• Wird über die Benutzerschnittstelle eine Meldung angezeigt, den jeweiligen Anweisungen folgen. • Sicherstellen, dass das korrekte Papier ordnungsgemäß eingelegt ist und nicht über die MAX-Fülllinie hinaus reicht. Siehe die Liste der empfohlenen Druckmaterialien. • Papierstapel im gewählten Behälter herumdrehen. • Einige Blätter von der Ober- und der Unterseite des Stapels im Behälter entfernen. • Papier im gewählten Behälter an allen Ecken auffächern. • Papier aus dem gewählten Behälter entfernen und durch Papier aus einem neuen Paket ersetzen. • Teilweise eingezogenes Papier aus den Behältern entfernen. • Sicherstellen, dass das zu verwendende Papier richtig gelagert wird.
Die Benutzeroberfläche reagiert nicht auf einen Befehl	• Auswählen **System > Benutzeroberfläche neu starten**. • **System > System-PC abschalten** auswählen. Wenn der System-PC abgeschaltet ist, 15 Sekunden warten, dann den PC durch Betätigen des Netzschalters wieder einschalten. • Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
Die Benutzeroberfläche reagiert nicht mehr.	Wenn die Benutzeroberfläche nicht mehr reagiert und Maus oder Tastatur nicht funktionieren, die Einschalttaste der Benutzeroberfläche auf dem PC drücken und halten, bis sie abgeschaltet wird. 30 Sekunden warten und die Einschalttaste auf dem PC drücken, um erneut zu starten.
Der Bildschirm der Benutzeroberfläche ist leer.	• Sicherstellen, dass die Einschalttaste der PC-Benutzeroberfläche gedrückt wurde und aufleuchtet. • Prüfen, ob das PC-Monitorkabel korrekt in die Rückseite des PC eingesteckt ist.
Mehrfacheinzüge von den Papierbehältern	• Beim Einlegen von Papier nicht die MAX-Fülllinie überschreiten. • Papier aus dem Behälter entfernen und die Blätter auffächern, um zusammen klebende Blätter zu trennen. • Vorgelochte Blätter kleben möglicherweise an den Lochungen zusammen. Papier aus dem Behälter entfernen und die Blätter auffächern, um zusammen klebende Blätter zu trennen. • Papier und Klarsichtfolien kleben möglicherweise aufgrund ungünstiger Umgebungsbedingungen zusammen, z. B. bei zu großer Trockenheit und resultierender hoher statischer Aufladung. Die Luftfeuchtigkeit im Raum erhöhen, um elektrische Aufladungen zu verringern. • Klarsichtfolien vor dem Einlegen vorsichtig auffächern, um die Blätter zu trennen.

Problem	Empfohlene Lösungen
Das Papier wird beim Verlassen der Papierbehälter gestaut	• Sicherstellen, dass die Papierführungsschienen das Papier leicht berühren. • Beim Einlegen von Papier nicht die MAX-Fülllinie überschreiten. • Den Behälter langsam schließen, um ein Verschieben des Papierstapels zu vermeiden.
Ausgabestaus beim Verlassen des Geräts Richtung Versatzausgabefach	• Ist kein anderes Ausgabegerät verfügbar, kann das Versatzausgabefach bis zu 500 Blatt (90 g/m²) aufnehmen. Das Fach leeren, wenn dieses Limit erreicht wird, um einen reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten. • Sicherstellen, dass das erste Blatt nicht den Papierausgang blockiert, besonders bei A3-Ausgaben.
Übermäßige Rollneigung	Erhöhte Rollneigung kann folgende Ursachen haben: • Sicherstellen, dass das richtige Papiergewicht und die richtige Papierart gewählt wurden. • Je mehr Toner auf das Papier aufgetragen wird, desto größer ist die Rollneigung. • Das Gewicht des Papiers und ob es gestrichen ist oder nicht. • Die Luftfeuchtigkeitsbedingungen an der Maschine. • Rollneigungsprobleme können manchmal durch ein Wenden des Papiers im Papierbehälter behoben werden. Besteht das Problem weiterhin, schwereres Papier verwenden. • Zur Sicherstellung eines fortgesetzten Betriebs das Ausgabegerät leeren, wenn die Ausgabe der Aufnahmekapazität nahe kommt, siehe die technischen Daten für das Ausgabegerät für die Ausgabebegrenzungsmenge. • Auf dickeres Papier oder Druckmaterial, das weniger feuchtigkeitsempfindlich ist, drucken. Die Rollneigung kann mittels der folgenden Methoden behoben werden: • Wenn man als Systemadministrator angemeldet ist, kann man die Funktion 'Erweiterte Materialeinstellung' (Option 'Papierrollneigungskorrektur') verwenden; siehe das Systemhandbuch für weitere Informationen. • Wenn das optionale Schnittstellenmodul angeschlossen ist, können die Tasten für die manuelle Rollneigungskorrektur auf dem Steuerpult des Moduls verwendet werden. Siehe den entsprechenden Abschnitt 'Schnittstellenmodul' weiter hinten in diesem Buch. • Wenn der optionale Standard/Booklet Maker Finisher angeschlossen ist, können die Tasten für die manuelle Rollneigungskorrektur auf dem Finisher verwendet werden. Siehe den entsprechenden Abschnitt 'Standard/Booklet Maker Finisher' weiter hinten in diesem Buch.

Problem	Empfohlene Lösungen
Software-Tool-Fehlermeldung: Ein Software-Tool auf dem System-Computer reagiert nicht richtig.	Dies geschieht, wenn ein Fehler am LogHarvest Plus-Tool auftritt. Das LogHarvest Plus-Tool wird unten rechts im Bildschirm der Benutzeroberfläche als ein Haus-Symbol gezeigt. Um diesen Fehler zu beseitigen, **Programme > Starten > LogHarvest Plus** auswählen.

Ähnliche Themen

Maschine ein-/ausschalten

Seriennummer der Maschine finden

Systemmenü

Reinigungsverfahren

Verbrauchsmaterialien auswechseln

Staubeseitigung

Bei Papierstaus in der Druckmaschine, besonders im Fixiererbereich, finden Sie alle Nachrichten und Anweisungen zum Feststellen und Herausnehmen von gestauten Blättern sowie Informationen zum automatischen Entfernen der Blätter zum Ausgabefach auf dem Benutzeroberflächenbildschirm.

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

Ähnliche Themen

Fehlercodes

Papierstaus in Behältern 1 und 2

Papierstaus in Bereich 2

Papierstaus in Bereichen 3 und 4

Papierstaus in Bereich 5

Papierstaus in Bereich 6

Papierstaus in Bereich 7

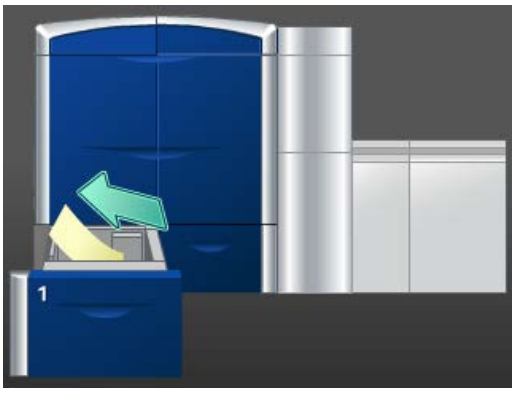
Automatisches Entfernen von Papier

Wenn in der Druckmaschine ein Papierstau auftritt, wird am System die Meldung 'Auswerfen läuft' angezeigt. Nicht verwendete, dem Stau nachgeschaltete Blätter werden automatisch aus dem Papierpfad zum nächstgelegenen Ausgabefach ausgeworfen. Verwendbare Blätter werden im vorgesehenen Ziel der Auftragsausgabe gestapelt. Diejenigen Blätter, die jedoch im Druckmaschinenbereich vor dem Stau verbleiben, werden nicht automatisch ausgeworfen. Diese Bereiche müssen manuell geräumt werden.

HINWEIS

Wenn das Auswerfen beendet ist, wird auf dem Bildschirm eine Nachricht angezeigt, die den jeweiligen Ausgabebehälter mit den ausgeworfenen Blättern und die Zahl der ausgeworfenen Blätter angibt.
Stellen Sie sicher, dass alle angezeigten Blätter entfernt werden.

Papierstaus in Behältern 1 und 2



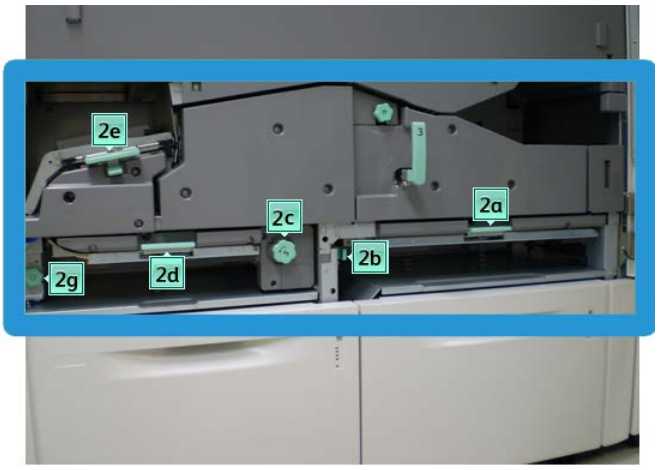
1. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
2. Sämtliches gestautes Papier entfernen.

   HINWEIS

   Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

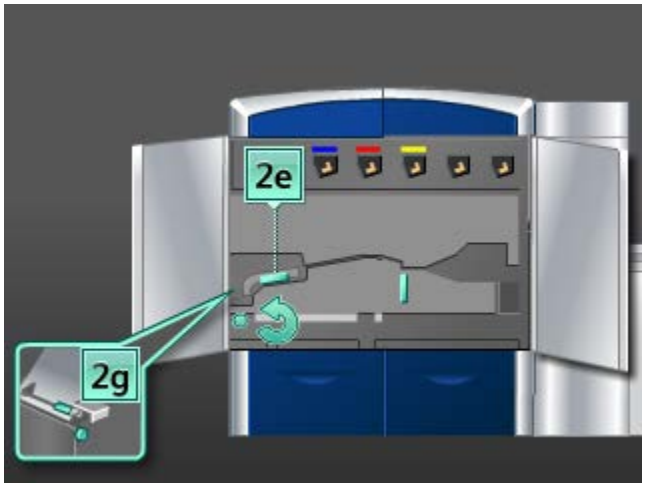
3. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
4. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgen, um Staus in anderen Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

Papierstaus in Bereich 2



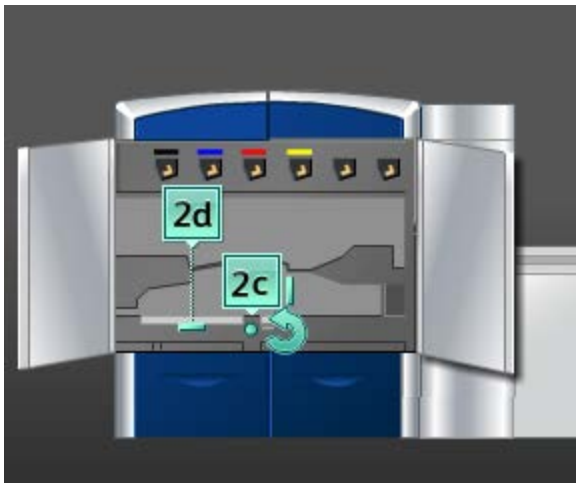
1. Die linke und die rechte Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der linken Seite).

2. Hebel **2e** anheben, um gestautes Papier entfernen zu können.

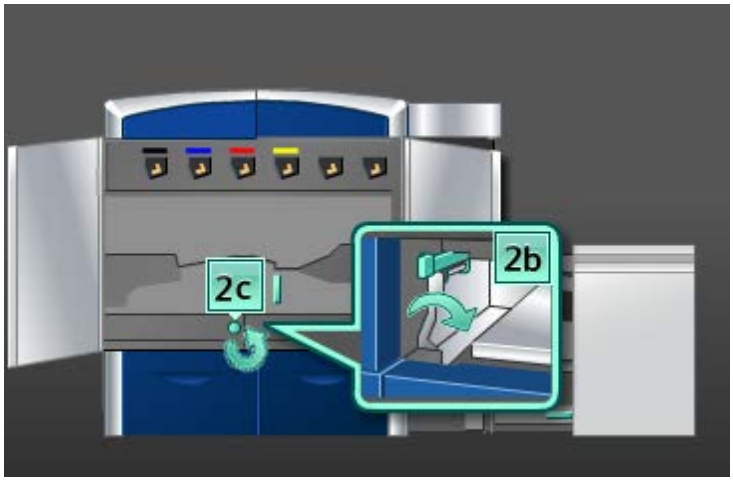


3. Knopf **2g** in Pfeilrichtung drehen, um gestautes Papier entfernen zu können.

4. Hebel **2e** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
5. Hebel **2d** herabdrücken und Knopf **2c** in Pfeilrichtung drehen, um gestautes Papier entfernen zu können.

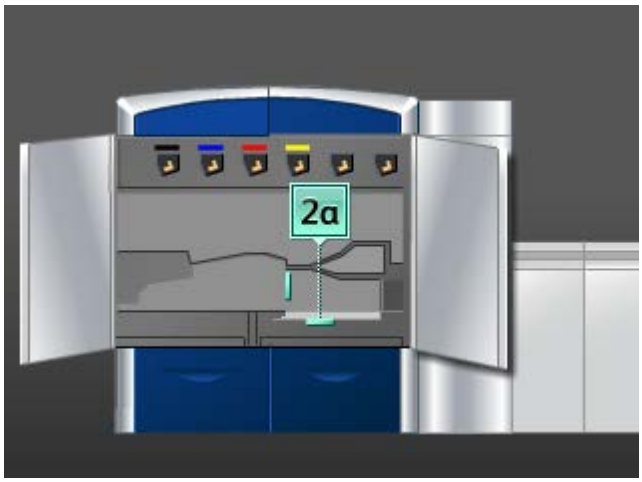


6. Hebel **2d** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
7. Hebel **2b** greifen und nach rechts bewegen. Knopf **2c** in Pfeilrichtung drehen, um gestautes Papier entfernen zu können.



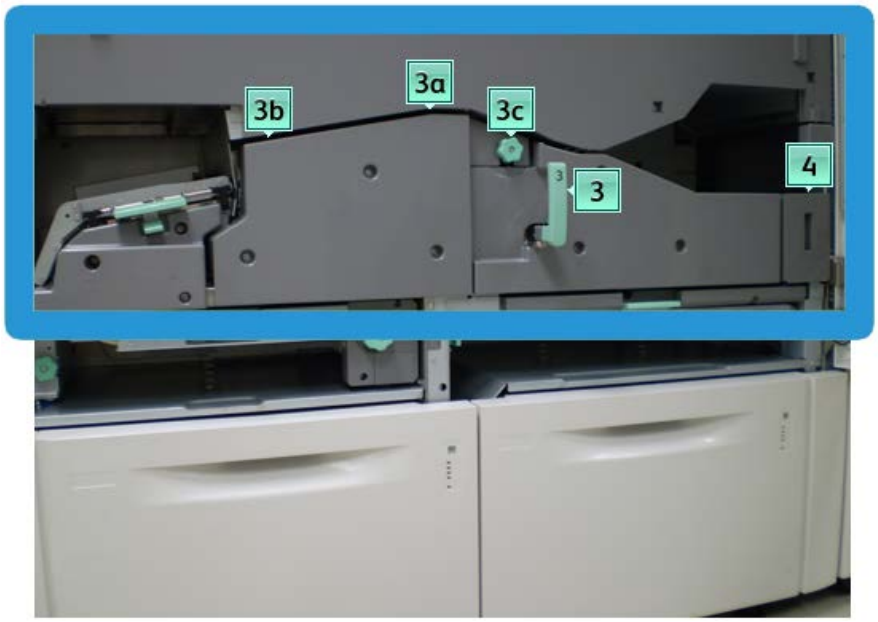
8. Hebel **2b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.

9. Hebel **2a** herabdrücken, um gestautes Papier entfernen zu können.



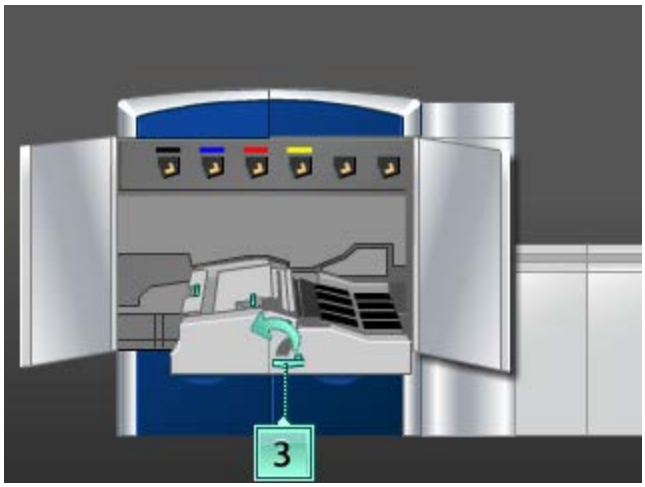
10. Hebel **2a** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
11. Die linke und die rechte Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der linken Seite).
12. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgen, um Staus in anderen Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

Papierstaus in Bereichen 3 und 4

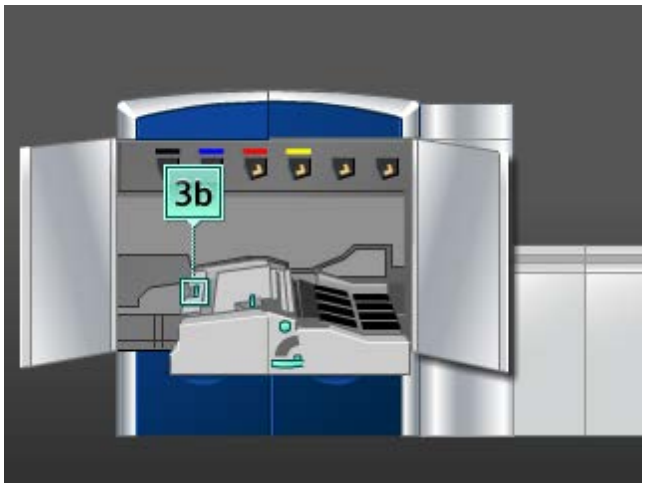


1. Die linke und die rechte Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der linken Seite).

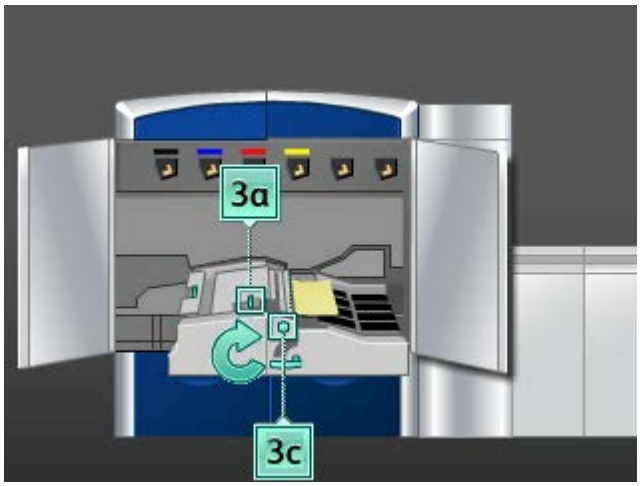
2. Griff **3** in Pfeilrichtung drehen.



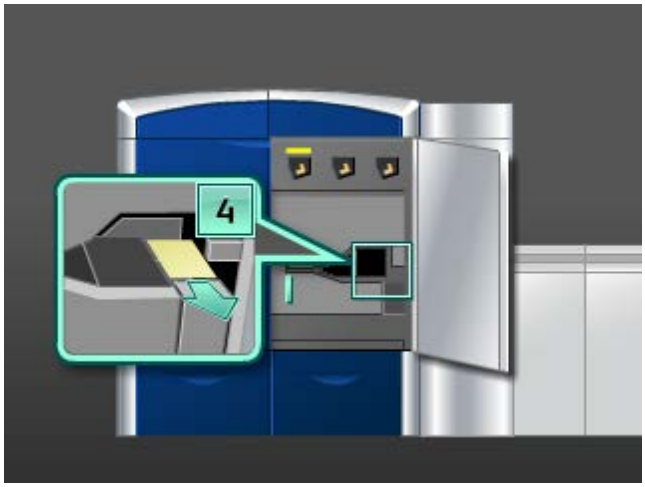
3. Das Papiertransportfach langsam bis zum Anschlag herausziehen.
4. Hebel **3b** nach links umlegen und gestautes Papier entfernen.



5. Hebel **3b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
6. Hebel **3a** anheben, nach links umlegen, und Knopf **3c** in Pfeilrichtung drehen, um gestautes Papier zu entfernen.



7. Hebel **3a** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
8. Griff **3** greifen und das Papiertransportfach langsam bis zum Anschlag hineinschieben. Sicherstellen, dass der grüne Griff wieder einrastet.
9. Alles Papier aus Bereich **4** entfernen.



10. Die linke und die rechte Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der linken Seite).
11. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgen, um Staus in anderen Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

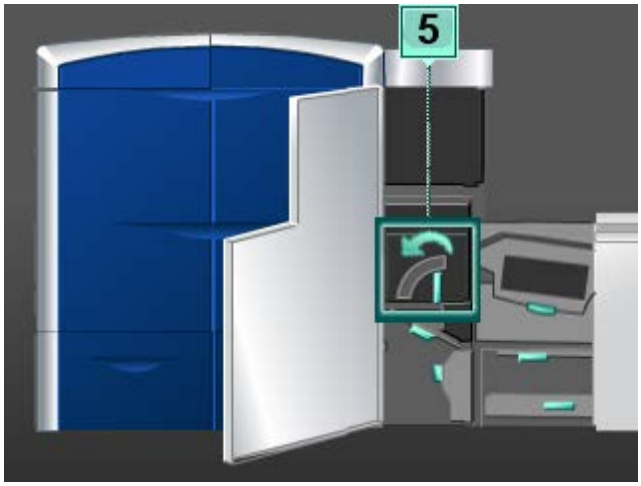
Papierstaus in Bereich 5

GEFAHR

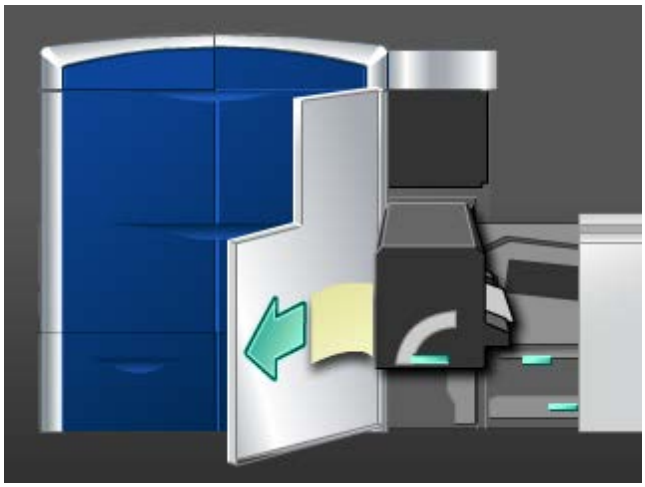
Vorsicht, der Fixierbereich ist sehr heiß; bei unsachgemäßer Handhabung besteht Verbrennungsgefahr.

1. Die linke Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).

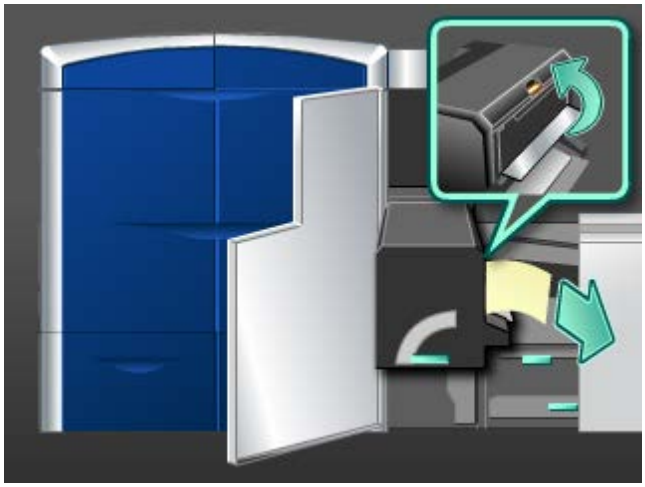
2. Griff **5** in Pfeilrichtung drehen, dann den Fixierer langsam bis zum Anschlag herausziehen.



3. Alles gestaute Papier vorsichtig auf der linken Seite des Fixierers entfernen.



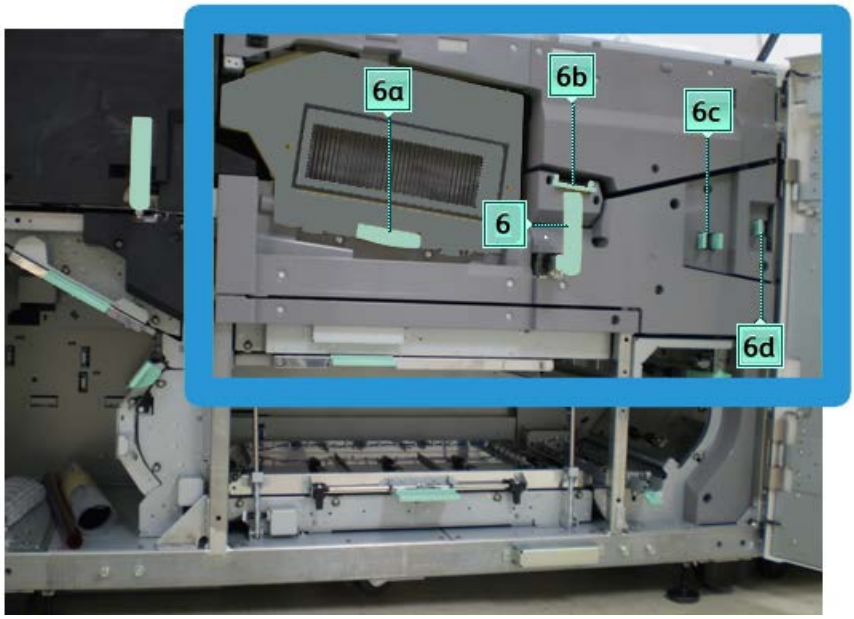
4. Den Hebel herabdrücken, der Fixiererausgangsbereich wird geöffnet. Alles gestaute Papier vorsichtig auf der rechten Seite des Fixierers entfernen.



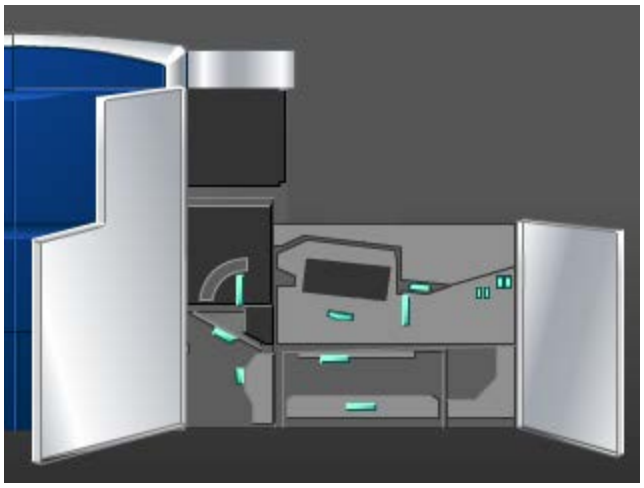
5. Den Fixiererausgangsbereich schließen.

6. Griff **5** fassen und den Fixierer langsam bis zum Anschlag hineinschieben.
7. Griff **5** in Pfeilrichtung drehen, um das Fixierermodul zu arretieren.
8. Die linke Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).
9. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgen, um Staus in anderen Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

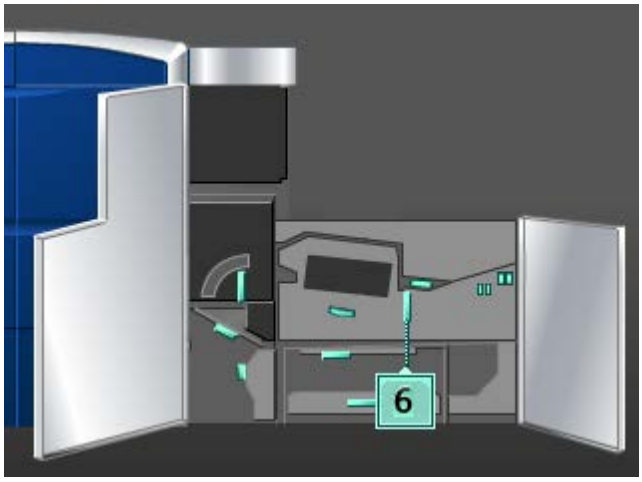
Papierstaus in Bereich 6



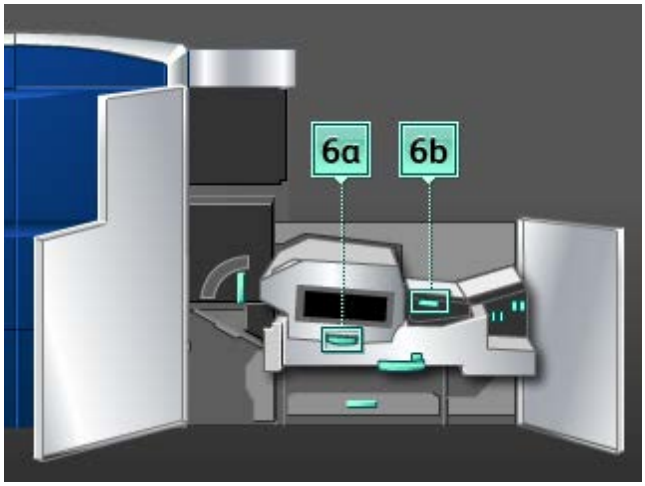
1. Die linke und die rechte Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).



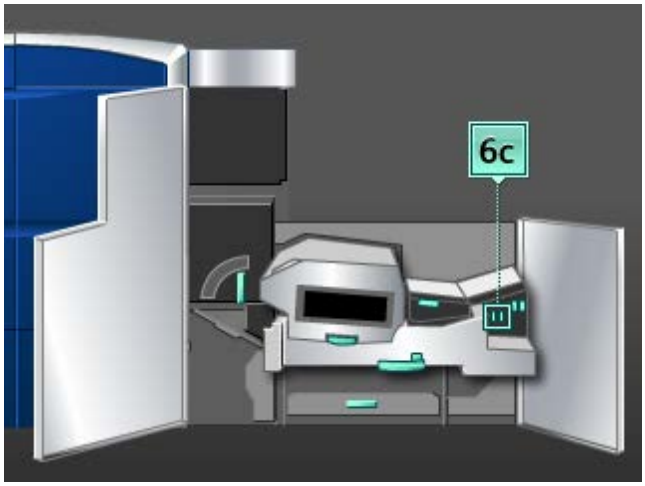
2. Griff **6** in Pfeilrichtung drehen, dann die Ausgabefach-Baugruppe langsam bis zum Anschlag herausziehen.



3. Hebel **6a** und **6b** anheben und gestautes Papier entfernen.

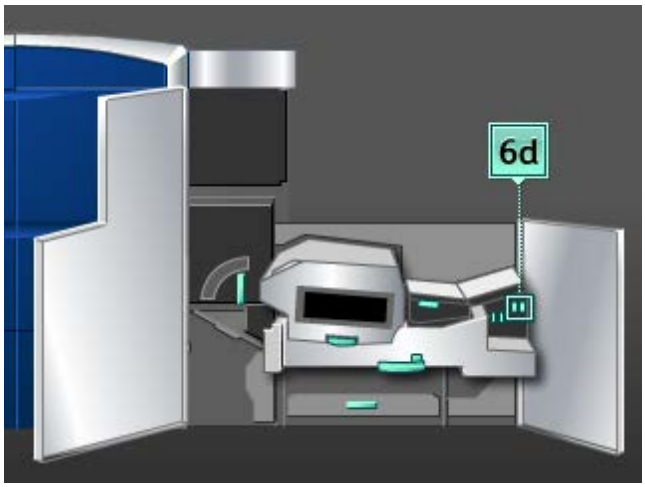


4. Hebel **6a** und **6b** in die Ausgangsstellung zurückdrücken.
5. Hebel **6c** nach rechts umlegen und gestautes Papier entfernen.



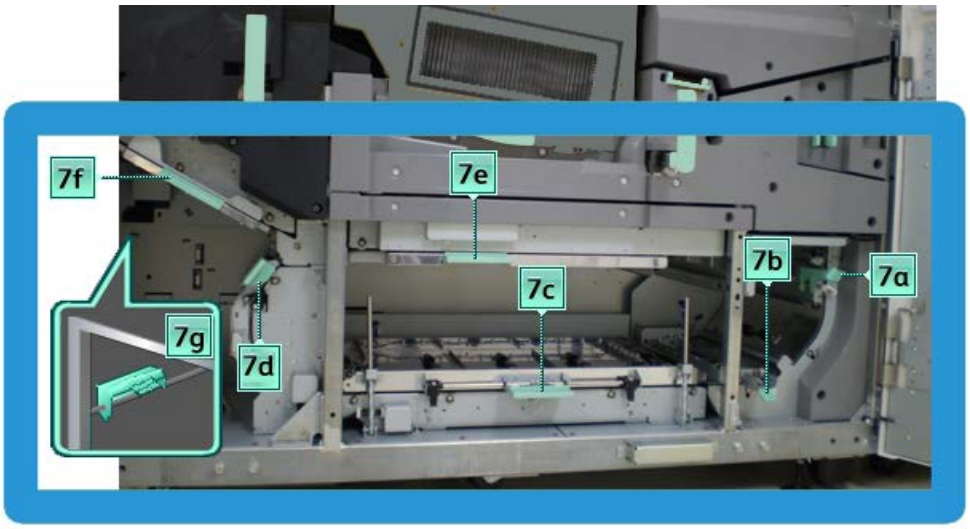
6. Hebel **6c** in die ursprüngliche Position zurückbringen.

7. Hebel **6d** nach rechts umlegen und gestautes Papier entfernen.



8. Hebel **6d** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
9. Griff **6** fassen und die Ausgabefach-Baugruppe langsam bis zum Anschlag hineinschieben.
10. Griff **6** in Pfeilrichtung drehen, um die Ausgabefach-Baugruppe zu arretieren.
11. Die linke und die rechte Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).
12. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgen, um Staus in anderen Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

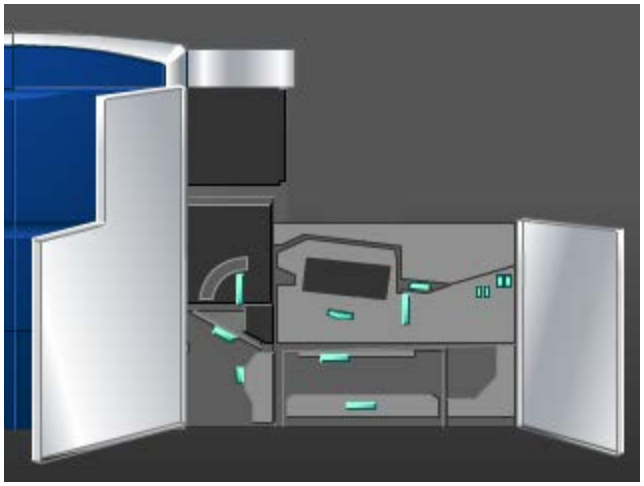
Papierstaus in Bereich 7



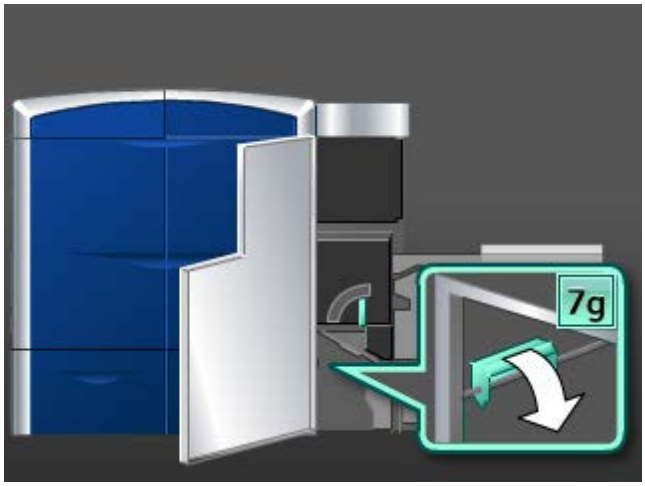
HINWEIS

Bereich 7 wird nur für den 2-seitigen (Duplex-) Druck verwendet.

1. Die linke und die rechte Vordertür öffnen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).



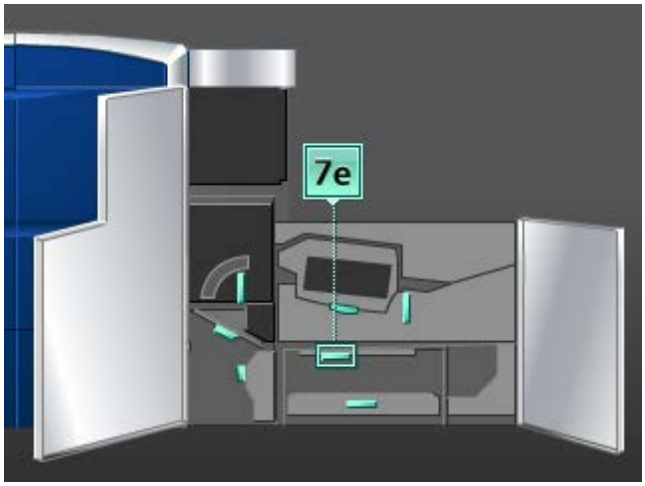
2. Hebel **7g** anheben und nach rechts bewegen, um gestautes Papier entfernen zu können.



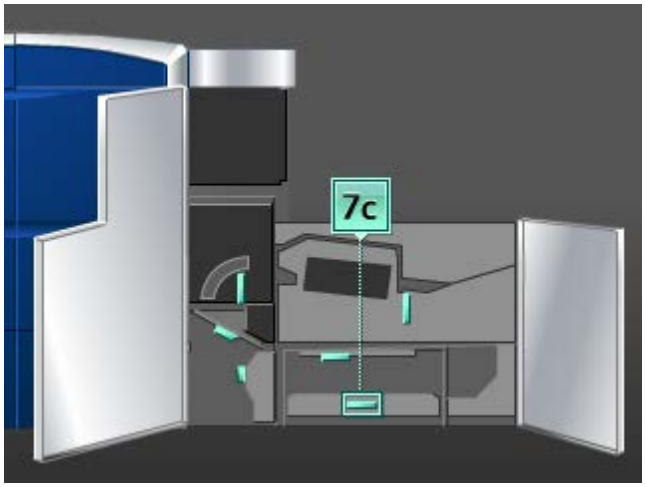
3. Hebel **7g** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
4. Hebel **7f** abwärts bewegen und gestautes Papier entfernen.

5. Hebel **7f** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
6. Hebel **7d** nach links umlegen und gestautes Papier entfernen.

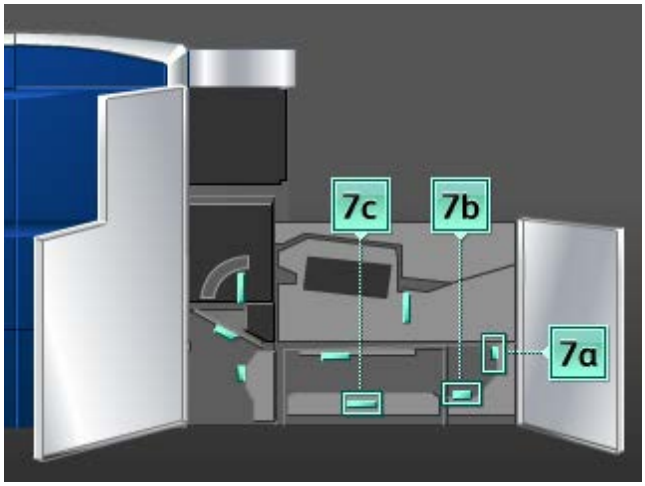
7. Hebel **7d** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
8. Hebel **7e** abwärts bewegen und gestautes Papier entfernen.



9. Hebel **7e** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
10. Griff **7c** anheben und gestautes Papier entfernen.



11. Hebel **7c** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
12. Griff **7b** anheben und gestautes Papier entfernen.



13. Hebel **7b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
14. Hebel **7a** nach links umlegen und gestautes Papier entfernen.
15. Hebel **7a** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
16. Die linke und die rechte Vordertür schließen (Druckwerk ist auf der rechten Seite).
17. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgen, um Staus in anderen Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

Fehlercodes

Wenn der Druck abbricht oder eine Fehlfunktion im Gerät auftritt, wird ein Fehlercode angezeigt. Wenn auf dem Gerät ein Fehler auftritt, der nicht in der folgenden Tabelle enthalten ist oder nach Ausführung der vorgegebenen Lösung weiter besteht, ist der Xerox Kundendienst zu verständigen. Bei einem Fehler werden sämtliche Druckdaten auf dem Gerät sowie Daten im Gerätespeicher gelöscht.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
010 300	Fixiererbehälter offen.	Die Vordertüren öffnen und sicherstellen, dass die Fixierertür geschlossen ist. Maschine aus- und wieder einschalten.
010 310, 010 311, 010 312, 010 313, 010 314, 010 315, 010 316, 010 317, 010 318, 010 319, 010 321, 010 323, 010 324, 010 325, 010 326, 010 327, 010 328, 010 333, 010 334, 010 335, 010 336, 010 337, 010 338, 010 341, 010 342, 010 343, 010 344, 010 347, 010 348, 010 349, 010 350, 010 351, 010 352, 010 353, 010 354, 010 355, 010 356, 010 357, 010 369, 010 370, 010 371, 010 374, 010 379, 010 380, 010 386, 010 387, 010 389	Fehler Fixierbandgeschwindigkeit	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 360, 010 401	Fixierertemperatur-Fehler oder Unterbrechung	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
010 362, 010 363, 010 364, 010 365	Papierwellung (Glättestation-Fehler)	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 366	Der Sensor 'Ende des Fixierbands' hat seinen Status nicht innerhalb einer Sekunde nach Aktivierung des Fixierermotors geändert.	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 367 010 368	Sensorfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 381 010 382	Fehler Andruckswalzenlüfter	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 400	Fehler Reinigungsband	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 406	Fehler Fixierband	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
010 407	Fehler Andruckwalze	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 408	Bogenlaufzeit abgelaufen	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 409	Fehler Andrucksrollenfinger	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 410	Fehler Ende Zuschneide-Übertragungsband	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
010 411	Fehler V-Tra Bandausgang	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 412	Fehler Oberes Kühlband	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 413	Fehler Rolleneinheit	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 416	Fehler Unteres Kühlband	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
010 600 010 601	Fehler Umgebungstemperaturgeber	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 602 010 603 010 603 010 604	Sensorfehler Andruckwalzen IRS1 und IRS2	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 606	Fixiererband-Problem	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 910	Fehler Reinigungsband	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
010 911	Fixiererband nicht ordnungsgemäß installiert	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
024 210, 024 211, 024 700, 024 701	Kommunikationsfehler zwischen System und Warnlicht	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
024 910	Zusatzkarte für den Druckserver ist herausgezogen, Druckserver startet nicht	Zusatzkarte wieder einstecken. Maschine aus- und wieder einschalten.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
024 911 024 912	Fehler Druckmaterialübereinstimmung mit Druckserver	Auftrag abbrechen. Betrieb Aus/Ein. • Druckmaterial im Behälter überprüfen und sicherstellen, dass es mit den Behältereigenschaften auf der Maschinen-Benutzeroberfläche übereinstimmt.
024 913	Betriebssteuerung nicht möglich, da sich die für einen Auftrag designierten Druckmaterialdatei-Parameter zwischen dem Empfang des Auftrags und dem Drucken unterscheiden	Auftrag abbrechen. Maschine aus- und wieder einschalten.
024 914	Blattwarteschlange voll	Auftrag abbrechen. Maschine aus- und wieder einschalten.
024 915	Die STOP-Taste auf der Benutzeroberfläche des PC wurde während eines Auftrags betätigt	Den Auftrag wiederaufnehmen. Auftrag abbrechen. Maschine aus- und wieder einschalten.
024 916	Die Lösch-Taste auf der Benutzeroberfläche des PC wurde während eines Auftrags betätigt	Maschine aus- und wieder einschalten.
027 321	Keine Versorgung des Druckservers festgestellt	Auftrag abbrechen. Druckserver aus- und wieder einschalten.
027 322	Anfrage vom Druckserver initialisieren	Auftrag abbrechen. Druckserver aus- und wieder einschalten.
027 323, 027 324, 027 325, 027 326, 027 327, 027 328, 027 329, 027 330, 027 331	Fehlercodes für Druckserver-Videokabel	Auftrag abbrechen. Druckserver aus- und wieder einschalten. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
027 400	Druckauftrag wird am Druckserver angehalten	Druck am Druckserver wiederaufnehmen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
042 310, 042 311, 042 312, 042 313, 042 314, 042 315, 042 316, 042 317, 042 318, 042 319, 042 321, 042 322, 042 323, 042 324, 042 325, 042 326, 042 327, 042 328, 042 329, 042 330, 042 331, 042 332, 042 333, 042 334	Walzenmotorfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
042 335	Fehler Übertragungsbandmotor	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
042 336	Fehler Bandposition	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
042 337	Fehler Bandkantensensor	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
042 338, 042 339, 042 340, 042 341, 042 342, 042 343, 042 344, 042 347, 042 348, 042 349, 042 350, 042 351, 042 352, 042 353, 042 354, 042 355, 042 356, 042 357, 042 358, 042 359, 042 360, 042 361, 042 362, 042 363, 042 364, 042 365, 042 366, 042 367, 042 368, 042 369, 042 370, 042 371, 042 372, 042 373, 042 374, 042 375, 042 376, 042 377, 042 378, 042 379, 042 380, 042 381	Fehlercodes Gebläsedefekt	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
042 382, 042 383, 042 384, 042 385, 042 386, 042 387,	Fehler Trommel-Codierersignal	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
042 400, 042 401, 042 402, 042 403, 042 404, 042 405, 042 406, 042 407, 042 408, 042 409, 042 410	Verschiedene Maschinenfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
042 600, 042 601, 042 602, 042 603, 042 604, 042 605, 042 606, 042 607, 042 608, 042 609, 042 610, 042 611	Fehler Trommelmotorphase	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
042 620, 042 622, 042 623, 042 624, 042 625, 042 626, 042 627, 042 628, 042 629, 042 630, 042 631, 042 632, 042 633, 042 634, 042 635, 042 636	Fehler Ausrichtungsbandcodes	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
045 312, 045 313, 045 314	Fehler Software-Logik	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
045 316, 045 317, 045 319, 045 320, 045 330, 045 331, 045 332, 045 333, 045 334, 045 335, 045 336, 045 337, 045 339, 045 340, 045 341,	Fehler RAM-Hauptplatine	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
045 321, 045 322, 045 324, 045 325	Fehler NVM-Test mit Hauptplatine	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
045 326, 045 327, 045 328, 045 329, 045 342, 045 353, 045 358, 045 359, 045 360, 045 361, 045 362, 045 363, 045 364, 045 365, 045 366, 045 367, 045 368, 045 369, 045 370, 045 371, 045 372, 045 373, 045 374, 045 375, 045 376, 045 377, 045 378, 045 600, 047 310, 047 320,	Kommunikationsfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
045 349 045 350	Fehler Softwarelogik	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
045 351 045 352	Laufwerk-Hauptplatinenfehler festgestellt	Maschine aus- und wieder einschalten.
045 354, 045 355, 045 356, 045 357	Software-Übereinstimmungsfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
045 379, 045 380, 045 381, 045 382, 045 383, 045 384, 045 385	Sicherung auf Laufwerk-Hauptplatine durchgebrannt	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
045 390, 045 391, 045 392, 045 393, 045 394	Fehler NVM-Daten	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
048 300	Vordertür an der Maschine offen	Die vordere Tür wieder schließen. Maschine aus- und wieder einschalten.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
048 324	Dieser Stau tritt auf, wenn das optionale GBC AdvancedPunch angeschlossen ist. Der Stau kann zwischen dem GBC AdvancedPunch und dem optionalen Endbearbeitungsgerät auftreten.	• Alle Staus zwischen dem GBC AdvancedPunch und dem optionalen Endbearbeitungsgerät (wie dem Stapler-Großraumbehälter oder dem Standard/Booklet Maker Finisher) beheben. • Den Staubehebungshebel zwischen dem GBC AdvancedPunch und dem optionalen Endbearbeitungsgerät vollständig öffen und schließen. • Nach dem Beheben aller Staus wird ein Blatt vom GBC AdvancedPunch zum optionalen Endbearbeitungsgerät ausgeworfen, dieses Blatt entfernen.
061 310, 061 311, 061 312, 061 313, 061 314, 061 315, 061 316, 061 317, 061 318, 061 319, 061 320, 061 321, 061 322, 061 323, 061 324, 061 325, 061 326, 061 327, 061 328, 061 329, 061 330, 061 331, 061 332, 061 333, 061 334, 061 335, 061 336, 061 337, 061 338, 061 339, 061 340, 061 341, 061 342, 061 343, 061 344, 061 345, 061 346, 061 347, 061 348, 061 349, 061 350, 061 351, 061 352, 061 353, 061 354, 061 355, 061 356, 061 357, 061 358, 061 359, 061 360, 061 361, 061 362, 061 363, 061 364, 061 365, 061 366, 061 367, 061 368, 061 369, 061 370, 061 371, 061 372, 061 373, 061 374, 061 375	Maschinen-Fehlercodes	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
061 382, 061 383, 061 384, 061 385, 061 386, 061 387	Lesen/Schreiben-Fehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
061 388, 061 389, 061 390, 061 391, 061 392, 061 393	Stromausfall	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
061 602, 061 603, 061 604, 061 605, 061 606, 061 607	Fehler Trommelsignal	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
061 608, 061 609, 061 610, 061 611, 061 612, 061 613	Fehler zufallsbedingtes optisches Scan-Signal	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
071 101	Ausfuhrsensor-Problem in Behälter 1	Gestautes Material in Behälter 1 entfernen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
071 210, 071 211, 071 212, 071 213, 071 214, 071 215, 071 216, 071 217, 071 218, 071 219, 071 221, 071 222, 072 210, 072 211, 072 212, 072 213, 072 214, 072 215, 072 216, 072 217, 072 218, 072 219, 072 221, 072 222,	Fehlfunktion Behälter 1 oder Behälter 2	Druckmaterial in Behälter 1 oder 2 prüfen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen. **HINWEIS** Es können andere Behälter als 1 und 2 verwendet werden, je nach dem betroffenen Behälter (1 oder 2).
071 401	Fehler Einzugs-/Verzögerungs-/Antriebsrolle in Behälter 1	Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
071 901	Papierstau in Behälter 1	Gestautes Material in Behälter 1 entfernen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
071 940	Papierstand leer oder fast leer in Behälter 1	Sicherstellen, dass das Papier ordnungsgemäß in Behälter 2 geladen ist. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
071 941	Falsche Papierausrichtung beim Druckauftrag. Die Ursache dafür kann ein unsachgemäßes Einlegen in Behälter 1 sein.	Die korrekte Papierausrichtung für den Druckauftrag und die gewünschte Behälterauswahl sicherstellen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
071 942	Behälter 1-Fehler beim Drucken von Behälter 1.	Die korrekte Papierausrichtung für den Druckauftrag und die gewünschte Behälterauswahl sicherstellen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
071 943 072 943	Behälter 1 und 2 sind offline. Das kann dazu führen, dass kein Druckmaterial in Behälter 1 oder Behälter 2 verfügbar ist und die Umschaltung zu einem anderen Behälter nicht möglich war.	Sicherstellen, dass das Druckmaterial ordnungsgemäß in Behälter 1 oder 2 eingelegt wurde. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
071 944 071 945 072 944	Druckserver ist auf Zufuhr von Behälter 1 oder 2 eingestellt, aber Behälter 1 oder 2 ist nicht physisch eingestellt	Sicherstellen, dass das Druckmaterial ordnungsgemäß in Behälter 1 oder 2 eingelegt wurde. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
072 101	Fehler Sensor Behälter 2	Gestautes Papier entfernen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
072 901	Fehler Einzugs-/Verzögerung-/Antriebsrolle in Behälter 2.	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
072 940 072 942	Füllstand in Behälter 2 Leer oder Fast leer und Behälter konnte nicht zu einem anderen Druckmaterialbehälter umgeschaltet werden.	Sicherstellen, dass das Papier ordnungsgemäß in Behälter 2 geladen ist. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
072 941	Falsche Papierausrichtung beim Druckauftrag, Papier in falscher Ausrichtung eingelegt.	Die korrekte Papierausrichtung für den Druckauftrag und die gewünschte Behälterauswahl sicherstellen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
073 900 073 901	Papierstau im Duplex-Sensor	Gestautes Papier entfernen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
077 100, 077 101, 077 102, 077 103, 077 104, 077 105, 077 106, 077 107, 077 108, 077 109, 077 111, 077 112, 077 113, 077 114, 077 115, 077 116, 077 117, 077 118, 077 119, 077 121, 077 122, 077 123, 077 124, 077 125, 077 126, 077 127, 077 128, 077 129, 077 130, 077 131, 077 132, 077 134, 077 135, 077 136, 077 137, 077 138, 077 139, 077 140, 077 900, 077 900, 077 901, 077 902, 077 903, 077 904, 077 905, 077 906, 077 907, 077 908, 077 909, 077 910, 077 911, 077 912, 077 913, 077 914, 077 915, 077 916, 077 917, 077 918, 077 919, 077 920, 077 921, 077 922, 077 923, 077 924, 077 925, 077 926, 077 928, 077 929, 077 930, 077 931, 077 932, 077 933, 077 934, 077 935, 077 937, 077 938, 077 939	Papierstau-Fehlercodes	Durch Entfernen des gestauten Materials sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 213 077 214	Stau an Ausfuhrsensor nicht eingeschaltet	Maschine aus- und wieder einschalten.
077 300 077 301 077 302	Transportschacht offen im Papierbehälterbereich	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 303 077 304	Türen rechts und links vorne sind entweder auf der linken oder der rechten Seite des Druckwerks offen.	Die Türen schließen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 305	Ausgangsbehälter offen	Ausgangstür sichtprüfen. Tür öffnen, dann schließen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
077 306	Papierwegfach nicht feststellbar in der linken Druckwerkseite.	Das Bogenlaufmodul sichtprüfen. Bogenlaufmodul öffnen und schließen, dabei auf offensichtliche Fehlerursachen achten. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 307	Service-Sicherheitsschalter offen	Service-Sicherheitsschalter schließen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 310	Fehler Seitenverschiebungsmotor	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 320, 077 321, 077 322, 077 323, 077 324	Mechanische Maschinenfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 331, 077 332, 077 333, 077 334, 077 335, 077 336 077 337, 077 338, 077 339, 077 340, 077 341, 077 342, 077 343, 077 344, 077 345, 077 346, 077 347, 077 348, 077 349, 077 350, 077 351, 077 352, 077 353, 077 354, 077 355, 077 355, 077 356	Fehler Wegsensor	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 400	Ein Auftrag wird während des Vorgangs Behältergebläse-Aufwärmung begonnen	Prüfen, ob das Behältergebläse bereit ist. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
077 401	Fehler Laufzeitgrenze V-Tra-Bürsteneinheit	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 600	Außentemperatur außerhalb angegebenem Bereich	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 601	Führungskantenausrichtung außerhalb gewünschtem Bereich	Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg beeinträchtigen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 602	Außenluftfeuchtigkeit hat angegebenen Bereich für die Maschine überschritten	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 603, 077 604, 077 605, 077 606, 077 607, 077 608, 077 609, 077 610, 077 611, 077 612, 077 613, 077 614, 077 615, 077 616, 077 617	Fehler Vorlagensensor	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 618, 077 619, 077 620, 077 621	Ausrichterfilz/Freigabe-Fehler	Gestautes Papier entfernen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
077 622	Fehler Einheitschräglaufmotor	Gestautes Papier entfernen. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
077 941 077 942	Papierformat-Diskrepanz	Gestautes Papier entfernen. Auftrag abbrechen. Betrieb Aus/Ein. • Druckmaterial im Behälter überprüfen und sicherstellen, dass es mit den Behältereigenschaften auf der Maschinen-Benutzeroberfläche übereinstimmt.
089 310, 089 311, 089 312, 089 313, 089 314, 089 315	Fehler Einstellungswert Bildausrichtung-Kontrolltechnik	Maschine aus- und wieder einschalten.
089 600, 089 601, 089 602	Sensorfehler oder unsachgemäße Erstellung des E-Musters	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
089 603, 089 604, 089 605, 089 606, 089 607, 089 608, 089 609, 089 610, 089 611, 089 612, 089 613, 089 614, 089 615, 089 616, 089 617, 089 618, 089 619, 089 620, 089 621, 089 622, 089 623, 089 624, 089 625, 089 626, 089 627, 089 628, 089 629, 089 630, 089 631, 089 632, 089 633	Farbregistrierung-Fehlercodes	Maschine aus- und wieder einschalten.
089 920 089 921	Tonersammelbehälter nicht ordnungsgemäß eingesetzt	Tonersammelbehälter in korrekte Stellung einsetzen. Maschine aus- und wieder einschalten.
089 922 089 923	Tonersammelbehälter voll	Tonersammelbehälter leeren. Maschine aus- und wieder einschalten.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
089 925, 089 926, 089 927, 089 928, 089 929	Kommunikationsfehler mit Speicher Trommel-Austauschmodul	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. **WICHTIG** Walzenbehälter dürfen NUR von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
091 310, 091 311, 091 312, 091 313, 091 314, 091 315	Fehler Hochspannungsversorgung Ladekorotronreiniger	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
091 316	Austauschmodulspeicher-Kommunikationsfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
091 317, 091 318, 091 319, 091 320, 091 321, 091 322, 091 323	Fehler Ladekorotronreinigermotor	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. **WICHTIG** Die Ladekorotronen dürfen nur von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
091 400, 091 401, 091 402, 091 403, 091 404, 091 405, 091 406, 091 407, 091 408, 091 409, 091 410, 091 411 091 412, 091 413, 091 414, 091 415, 091 416, 091 417	Fehler Ladekorotron	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. **WICHTIG** Die Ladekorotronen dürfen nur von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
091 418, 091 419, 091 420, 091 421, 091 422, 091 423, 091 424, 091 425, 091 426, 091 427, 091 428, 091 429 091 430, 091 431, 091 431 091 433, 091 434, 091 435	Fehler Trommelpatrone	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. **WICHTIG** Walzenbehälter dürfen NUR von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
091 436, 091 437	Tonersammelbehälter fast voll	Tonersammelbehälter austauschen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
091 910, 091 911, 091 912, 091 913, 091 914, 091 915	Ladekorotron nicht ordnungsgemäß eingesetzt	Ladekorotron in korrekter Stellung einsetzen. **WICHTIG** Dies darf NUR von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) vorgenommen werden. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
091 916, 091 917, 091 918, 091 919, 091 920, 091 921	Speicher Trommelaustauschmodul nicht ordnungsgemäß eingesetzt	Trommel-Austauschmodul in korrekte Stellung einsetzen. **WICHTIG** Dies darf NUR von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) vorgenommen werden. Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
091 922, 091 923, 091 924, 091 925, 091 926, 091 927	Fehler Ladekorotrondraht	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
091 928, 091 929, 091 930, 091 931, 091 932, 091 933	Ein Ladekorotron hat empfohlenes Nutzungsende erreicht.	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
091 934, 091 935, 091 936, 091 937, 091 938, 091 939	Fehler Trommelpatrone	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
092 310, 092 311, 092 312, 092 313, 092 314, 092 315	Trommelladespannung entspricht nicht den erforderlichen Spezifikationen	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
092 350, 092 351, 092 352, 092 353, 092 354, 092 355	Steckplatzmotor ausgefallen	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
092 356, 092 357, 092 358, 092 359, 092 360, 092 361	Problem mit dem Drucksystem.	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
092 606, 092 607, 092 608, 092 609, 092 610, 092 611, 092 612, 092 613, 092 614, 092 615, 092 616, 092 617, 092 618, 092 619, 092 620, 092 621, 092 622, 092 623	Fehlercodes mini-automatische Dichtekontrolle	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
092 624, 092 625, 092 626, 092 627, 092 628, 092 629, 092 630, 092 631, 092 632, 092 633, 092 634, 091 635, 092 636, 092 637, 092 638, 092 639, 092 640, 092 641	Dichtemuster-Abweichungen	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
092 642 092 643 092 644 092 945	Fehler Sensor automatische Dichtekontrolle	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
092 646 092 647	Fehler Temperaturgeber	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
092 648 092 649	Fehler Luftfeuchtigkeitsgeber	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
092 650, 092 651, 092 652, 092 653, 092 654, 092 655, 092 656, 092 657, 092 658, 092 659, 092 660, 092 661	Fehler automatische Tonerkontroll-Ausgabe	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
092 662, 092 663, 092 664, 092 665, 092 666, 092 667, 092 668, 092 669, 092 670, 092 671, 092 672, 092 673, 092 674, 092 675, 092 676, 092 677, 092 678, 092 679, 092 680, 092 681, 092 682, 092 683, 092 684, 092 685	Fehler elektrostatischer Spannungswert.	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
092 920, 092 921, 092 922, 092 923, 092 924, 092 925, 092 926, 092 927, 092 928, 092 929, 092 930, 092 931, 092 932, 092 933, 092 934, 092 935, 092 936, 092 937	Fehler Speicher Trommelaustauschmodul	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
092 938	Dieser Fehler wurde gesetzt, als die Software zum Reinigen des Ladekorotronreinigers nicht ordnungsgemäß funktionierte	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
093 310, 093 911, 093 912, 093 913, 093 914, 093 915, 093 916, 093 917, 093 918, 093 919, 093 920, 093 921	Abgabefehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
093 322	Austauschmodulspeicher-Kommunikationsfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
093 400, 093 401, 093 402, 093 403, 093 404, 093 405 093 406, 093 407, 093 408, 093 409, 093 410, 093 411	Tonerfehler	Tonerkassette austauschen.
093 413, 093 414, 093 415, 093 416, 093 417, 093 418	Fehler Zufuhrersatz-Timing	An den Kundendienst wenden.
093 910, 093 911, 093 912, 093 913, 093 914, 093 915	Kommunikationsfehler zwischen Austauschmodulspeicher und Tonerkassette	Tonerkassette neu einsetzen. Maschine aus- und wieder einschalten.
093 916, 093 917, 093 918, 093 919, 093 920, 093 921, 093 922, 093 923, 093 924, 093 925, 093 926, 093 927, 093 928, 093 929, 093 930, 093 931, 093 932, 093 933 093 934, 093 935, 093 936, 093 937, 093 938, 093 939	Tonerkassetten-Fehler	Tonerkassette neu einsetzen. Maschine aus- und wieder einschalten.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
093 940	Die Maschine hat den Druck bei geöffneter Tonertür fortgesetzt	Die Tonerzufuhrtür schließen. Maschine aus- und wieder einschalten.
093 941	IBT-Band nicht feststellbar	Tür schließen. Maschine aus- und wieder einschalten.
094 310 094 311	Fehler IBT-Band	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 312	2. ÜTR-Band erstellt keinen Kontakt oder wird nicht zurückgezogen	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 313	Fehler Sensor Ausgangsstellung 2. Klemmbereicheinstellungsmotor	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 314, 094 315, 094 316 094 317	Fehler Rückzugsrolle	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 414	Umkehrbarer Zustand des IBT-Bands festgestellt	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 415, 094 416, 094 417, 094 418, 094 419	Fehler ÜTR-Band	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
094 420 094 421 094 424	Fehler IBT-Band	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 422	Fehler Transfermodul-Zuschneidung	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 423	Filterfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, den Xerox Productivity Plus (XPP) Techniker, auch „Technische Hauptbedienungskraft (TKO - Technical Key Operator)“ genannt, verständigen. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 600, 094 601, 094 602, 094 603, 094 604, 094 605	Fehler ÜTR-Rolle	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 606	Fehler Umgebungstemperaturmessung	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
094 607	Fehler Umgebungsluftfeuchtigkeitsmessung	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 910 094 911	Motorpräsenzschalter-Übereinstimmungsfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
094 930, 094 931, 094 932, 094 933, 094 934, 094 935	"Toner leer" festgestellt	Leere Tonerkassette austauschen. Maschine aus- und wieder einschalten.
094 936	Tonertür offen	Die Tonerzufuhrabdeckung schließen.
102 313	Kommunikationsproblem	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
102 316	Feststellung, dass Benutzerschnittstellen-Versorgung ausgeschaltet ist	Maschine aus- und wieder einschalten.
121 310 121 311	Kommunikationsfehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
121 333, 121 334, 121 335, 121 336	EPSV-Fehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
124 310	RAM-Fehler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
124 311	Fehler im NVM-Bereich	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
124 312	Fehler Systemlogik	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
124 313 124 314	Problem mit einem USB-Flashdrive in einem USB-Port auf der PC-Benutzeroberfläche.	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
124 315	Übereinstimmungsfehler mit Verrechnungszähler	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
124 316	Übereinstimmungsfehler mit Seriennummer	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
124 318 124 319	Schnittstellenmodul-Software/Hardware inkompatibel.	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
124 320	Kommunikationsfehler zwischen Maschine und Druckserver	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
124 321 124 322 124 323	Informationsunstimmigkeiten mit Austauschmodulspeicher	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
124 324 124 325 124 326	Informationsunstimmigkeiten zwischen gedruckter Schaltungsplatte der Maschine und dem Austauschmodulspeicher	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
124 327 124 328 124 329	Problem mit Trommelmodul	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
124 330 124 331 124 332	Austauschmodulspeicherfehler an gedruckter Systemschaltungsplatte	Maschine aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Ähnliche Themen

Staubeseitigung

Papierstaus in Behältern 1 und 2

Papierstaus in Bereich 2

Papierstaus in Bereichen 3 und 4

Papierstaus in Bereich 5

Papierstaus in Bereich 6

Papierstaus in Bereich 7

Druckqualität

Dieser Abschnitt enthält eine Problembehebungstabelle zur Hilfe bei der Suche nach und Lösung von Druckbildqualitätsproblemen. Den Defekt in der Problemspalte suchen und die Aufgabe in der Spalte vorgeschlagene Lösungen ausführen. Bleibt das Problem auch nach Ausführung aller beschriebenen Abhilfemaßnahmen bestehen, den Kundendienst anrufen.

Problem	Empfohlene Lösungen
Weiße oder dunkle Punkte oder Flecken auf den Ausdrucken (besonders nach dem Drucken von Aufträgen mit niedriger Tonerbereichsdeckung)	Dies kann durch eine zu hohe Toneranwendung auf die Trommel verursacht werden, das Tonerreinigungs-Verfahren durchführen. Siehe das Systemhandbuch für Informationen und Anweisungen für die Durchführung dieses Verfahrens.

Problem	Empfohlene Lösungen
Farbige Linien, Striche, Punkte, Streifen oder Auslassungen.	Vor der Ausführung eines dieser Schritte immer den Status der Austauschmodule/Verbrauchsmaterialien durch Drücken der Schaltfläche **Wartung** auf der PC-Benutzeroberfläche überprüfen. • Wenn Linien oder Streifen vorhanden sind, die IBT-Reinigungseinheit auf Verschleiß oder Schäden überprüfen und nach Bedarf ersetzen. • Wenn der Defekt alle 36 mm auf den Ausdrucken erscheint, die Trommel nicht ersetzen. Diese Defekte werden von einem beschädigten oder defekten Entwicklergehäuse verursacht. • Wenn Linien, Streifen oder Auslassungen nur in Schwarz in Verarbeitungsrichtung auftreten, die Schwarz-Corotroneinheit ersetzen. **WICHTIG** Die Ladekorotronen dürfen nur von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden. • Wenn Punkte und Streifen alle 126 mm auf den Ausdrucken sichtbar sind, ist die Gelb-, Magenta- oder Cyan-Trommel beschädigt oder hat Belichtungsschäden. **WICHTIG** Walzenbehälter dürfen NUR von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden.
Die Ausgabe weist Farblinien, Striche, Punkte, Streifen (gepunktet oder durchgehend) und/oder Kratzer oder mangelhaft definierte Kanten auf.	• Aufträge mit einzelnen Farben (Gelb, Magenta, Cyan) ausführen, um festzustellen, welche Farbtrommel beschädigt ist oder Belichtungsschäden erlitten hat. • Die entsprechende Farbtrommel ersetzen. **WICHTIG** Walzenbehälter dürfen NUR von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden. • Wenn Punkte oder Streifen alle 188 mm auftreten, ist die Trommelpatrone Schwarz beschädigt oder hat Belichtungsschäden erlitten. Die Trommelpatrone Schwarz ersetzen. **WICHTIG** Walzenbehälter dürfen NUR von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden. • Sicherstellen, dass die Papierführungen an den Kanten des eingelegten Papiers anliegen.

Problem	Empfohlene Lösungen
Auftreten von Mattglanzstreifen auf dem Ausdruck	Das Ausführen aller Gewichte mit Nenngeschwindigkeit kann zu einem Mattglanz-Streifen quer zur Verarbeitungsrichtung führen. Auf schweren Druckmaterialien beginnt dieser Mattglanzstreifen-Defekt ungefähr 127 mm (5 Zoll) von der Vorderkante und ist etwa 76 mm (3 Zoll) breit. Auf leichten Druckmaterialien beginnt der Defekt ungefähr 152 mm (6 Zoll) von der Vorderkante und ist etwa 50 mm (2 Zoll) breit. **HINWEIS** Wenn dieser Defekt auftritt, die Produktivitätseinstellung auf die Option Einzelpapiergewicht zurückstellen. Bleibt der Defekt auch nach einem weiteren Druckversuch bestehen, den Xerox-Kundendienst verständigen.
Die gesamte Seite der Druckausgabe ist vollständig schwarz oder grau	Vor dem Anruf beim Welcome and Support Center die Seriennummer der Maschine notieren.
Weiße Linien, Striche, Punkte, Streifen oder Auslassungen	Sicherstellen, dass das Material den Maschinen-Spezifikationen entspricht. Der Abschnitt Papier und Druckmaterialien enthält Informationen über Papier-Spezifikationen und -Lagerung.
Die Druckausgabe enthält gepunktete oder durchgehende weiße Streifen, hat weiße Bereiche an Stellen, die auf der Vorlage dunkel sind	Ein frisches Ries Papier in den ausgewählten Papierbehälter einlegen.
Schwarze Linien, Striche, Punkte, Streifen oder Auslassungen	Vor der Ausführung eines dieser Schritte immer den Status der Austauschmodule/Verbrauchsmaterialien durch Drücken der Schaltfläche **Wartung** auf der PC-Benutzeroberfläche überprüfen.
Ausgabe hat einen schwarzen Rand an der Kante, das Druckbild ist nur teilweise sichtbar	Sicherstellen, dass das Papierformat und der Papiertyp ordnungsgemäß für den ausgewählten Papierbehälter ausgewählt ist.
Druckausgabe zu hell oder ausgewaschen, durchgehende Bereiche nicht schwarz oder ungleichmäßige Schattierung	Bei einer Meldung bezüglich niedrigem Tonerstand die Tonerkassette ersetzen.
Druckbild ist verschoben oder verzogen	Sicherstellen, dass die Papierführungen an den Kanten des eingelegten Papiers anliegen.

Problem	Empfohlene Lösungen
Die Druckausgabe ist nicht gerade sondern verwinkelt	• Sicherstellen, dass das Material den Maschinen-Spezifikationen entspricht. Siehe den Abschnitt über Papierinformationen bezüglich Hinweisen über Papier und Lagerung. Siehe den Abschnitt 'Technische Daten' bezüglich papierspezifischer Informationen. • Ein frisches Ries Papier in den ausgewählten Papierbehälter einlegen. • Die Vordertür öffnen und sicherstellen, dass der Papierweg keine Hindernisse aufweist.
Nicht fixierter Toner reibt ab	Sicherstellen, dass das Material den Maschinen-Spezifikationen entspricht. Siehe den Abschnitt über Papierinformationen bezüglich Hinweisen über Papier und Lagerung. Siehe den Abschnitt 'Technische Daten' bezüglich papierspezifischer Informationen.
Toner auf der Druckausgabe ist nicht permanent und verschmiert und ist nicht abriebfest	Ein frisches Ries Papier in den ausgewählten Papierbehälter einlegen.
Fehlausrichtung oder Bildverschiebung	Sicherstellen, dass die Papierführungen an den Kanten des eingelegten Papiers anliegen.
Hintere Kante der Druckausgabe enthält Tonerauslassungen, Dichte-Unregelmäßigkeiten oder hat mangelnde Farbtiefe, vor allem bei Verwendung eines schwereren oder leichteren Druckmaterials	Im Administrator-Modus: • Ein benutzerdefiniertes Druckmaterial erstellen und in die Bedruckstoffdatenbank einfügen • Die Einstellung der zweiten ÜTR-Einheit in 'Erweiterte Bedruckstoffeinstellungen' modifizieren und den Auftrag erneut ausführen • Bei Bedarf die zweite ÜTR-Einstellung solange weiter verändern, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird • Wenn die Ausgabe weiterhin von schlechter Qualität ist, Kundendienst kontaktieren

Ladekorotrone

WICHTIG

Die Ladekorotronen dürfen nur von einer geschulten qualifizierten technischen Hauptbedienungskraft (TKO) ausgetauscht werden.

Wann muss eine Ladekorotron-Einheit ersetzt werden?

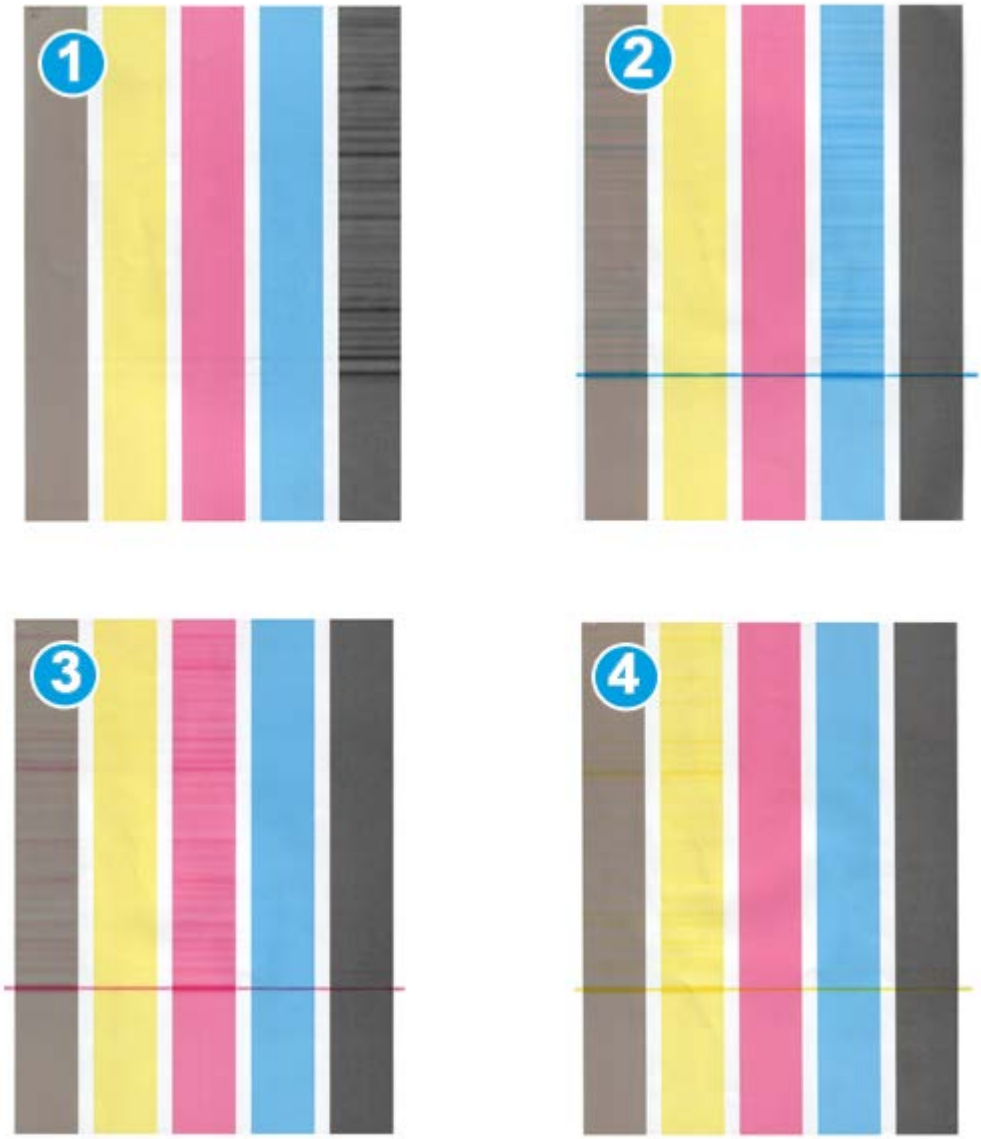
Im Gegensatz zu anderen Verbrauchsmaterialien für die Maschine wird die Meldung „Korotron ersetzen“ nicht auf der Benutzeroberfläche angezeigt. Eine Korotroneinheit darf erst dann ersetzt werden, wenn ein Druckbildqualitätsproblem namens „Streifen“ oder „Regenbogenstreifen“ auf den Drucken erscheint. Wird im Register **Wartung** ein gelbes Dreieck oder ein roter Kreis eingeblendet, dann bedeutet dies, dass die vorgesehene Druckmenge für ein Ladekorotron erreicht wurde. Diese Symbole können vorerst ignoriert werden. Ein Ladekorotron muss erst dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität durch Streifenbildung gemindert wird.

Welches Ladekorotron muss ersetzt werden?

Wenn farbige Streifen und Linien auf der Druckausgabe erscheinen, muss u. U. ein Ladekorotron ersetzt werden. Um festzustellen, welches Ladekorotron ersetzt werden muss, die Datei **Corotron Test.pdf** auf der Begleitmaterial-CD suchen und ausdrucken. Der erstellte Testdruck weist durch Streifenbildung in einem Farbbalken darauf hin, welches Ladekorotron ersetzt werden muss. Tritt die Streifenbildung in mehreren Farbbalken auf, dann müssen alle so identifizierten Ladekorotron-Einheiten ausgetauscht werden.

Beispiele für Farbstreifen

Die folgenden Testdrucke zeigen, welches Ladekorotron ersetzt werden muss. Das ersatzreife Ladekorotron zeigt eine Streifenbildung im Farbbalken der jeweiligen Farbe sowie im Dreifarbenbalken an. Der Dreifarbenbalken (CMY) wird angezeigt, um die Streifenbildung der ersatzreifen Farbe besser ausmachen zu können.



1. Streifenbildung-Schwarz
2. Streifenbildung-Cyan
3. Streifenbildung-Magenta
4. Streifenbildung-Gelb

11

Technische Daten

Angaben zum Gerät

Fassungsvermögen

Papierbehälter 1 und 2 sind identisch mit einem Fassungsvermögen von jeweils 2000 Blatt. Folgende Druckmaterialien werden von den Behältern aufgenommen:

- Papiergewicht von 55 bis 350 g/m² (Bond bis Deckblatt)
- Formate von 182 x 182 mm bis maximal 330 x 488 mm
- Wenn die optionale Postkarten-Halterung verwendet wird, ist die Mindestgröße 101,6 x 152,4 mm

  HINWEIS

  Weitere Informationen über die optionale Postkarten-Halterung befinden sich im Kapitel über die Großraumzufuhr für Überformate in diesem Handbuch und sind auch über den Kundendienst erhältlich.

- Alle Druckmaterialarten, einschließlich Klarsichtfolien, Etiketten, Briefkopf, gestrichen, ungestrichen, gelocht und druckempfindlich
- Laden von Papier in LSZ/Hochformat- oder SSZ/Querformat-Ausrichtung (abhängig vom tatsächlichen Papierformat)

Die Behälter haben auch folgende Fähigkeiten:

- Eine automatische Formaterkennungsfunktion, wobei das eingelegte Format, Papiergewicht, die Materialart und die Ausrichtung auf der Benutzeroberfläche angezeigt werden, wenn der Behälter geschlossen wird.
- Automatische Einstellung der Behälterstellung vorne und hinten, basierend auf dem jeweiligen Format, beim Schließen des Behälters.

HINWEIS

Informationen über das Fassungsvermögen der optionalen Großraumzufuhr für Überformate befinden sich in dem betreffenden Kapitel weiter hinten in diesem Buch.

Durchsatzinformationen für alle Behälter

- Typ: Gestrichenes oder ungestrichenes Papier, Klarsichtfolien, Etiketten, Aufbügelfolie, Registereinlagen, gelocht (LSZ), druckempfindliches Papier
- Formate: Minimum = 182 mm x 182 mm

  HINWEIS

  Wenn die optionale Postkarten-Halterung verwendet wird, ist die Mindestgröße 101,64 x 152,4 mm Weitere Informationen über die optionale Postkarten-Halterung befinden sich im Kapitel über die Großraumzufuhr für Überformate in diesem Handbuch.

- Maximum = 330,2 x 488 mm
- Gewichte: 55 - 350 g/m² gestrichen/ungestrichen

Maschinen-Aufwärmzeit

Die Aufwärmphase der Maschine hängt vom jeweiligen Status/Modus der Maschine ab. Maschinen-Aufwärmzeiten:

- Von einem Kaltstart (entweder vom Hochfahren oder vom Energiesparmodus): unter 5 Minuten
- Vom Ruhemodus/Energiesparmodus: unter 5 Minuten
- Vom Standby - unter 1 Minute
- Beim Umschalten von Druckmodi (z. B. von nur-Schwarz zu Vollfarbe): etwa 2 Minuten

Erstausgabezeit

Vom Ruhemodus benötigt das System gewöhnlich weniger als 1 Minute bis zur Druckbereitschaft

- Bei einem Kaltstart (Systemeinschaltung oder nach Sparmodus) benötigt das System weniger als 5 Minuten bis zur Druckbereitschaft

Angaben zum Druckmaterial

HINWEIS

Die „Liste der empfohlenen Druckmaterialien“ enthält alle empfohlenen Druckmaterialien. Diese Liste ist über die Funktion 'Materialarchiv verwalten' verfügbar und kann auch von www.xerox.com heruntergeladen werden.

Papiertyp	Papierformat	Abmessungen (mm) SSZ x LSZ	Gewicht (g/m²)	Strichtyp
Normalpapier Geprägt Postkarte Gelocht	B5 LSZ/SSZ A4 LSZ/SSZ A4-Deckblatt LSZ/SSZ DT Spezial A4 LSZ/SSZ B4 SSZ A3 SSZ SRA3 SSZ DT Spezial A3 SSZ 4 x 6 Zoll SSZ 7,25 x 10,5 Zoll LSZ/SSZ 8 x 10 Zoll LSZ/SSZ 8,46 x 12,4 Zoll SSZ 8,5 x 11 Zoll LSZ/SSZ 8,5 x 13 Zoll LSZ/SSZ 8,5 x 14 Zoll SSZ 9 x 11 Zoll LSZ/SSZ 11 x 15 Zoll SSZ 11 x 17 Zoll SSZ 12 x 18 Zoll SSZ 12,6 x 19,2 Zoll SSZ 13 x 18 Zoll SSZ 16-kai (TFX) LSZ/SSZ 16-kai (GCO) LSZ/SSZ Pa-kai (TFX) SSZ pa-kai (GCO) SSZ	182,0 x 257,0 210,0 x 297,0 223,0 x 297,0 226,0 x 310,0 257,0 x 64,0 297,0 x 420,0 320,0 x 450,0 310,0 x 432,0 101,6 x 152,4 184,2 x 266,7 203,2 x 254,0 215,0 x 315,0 215,9 x 279,4 215,9 x 330,2 215,9 x 355,6 228,6 x 279,4 279,4 x 381,0 279,4 x 431,8 304,8 x 457,2 320,0 x 488,0 330,2 x 457,2 194,0 x 267,0 195,0 x 270,0 267,0 x 388,0 270,0 x 390,0	55 bis 80 81 bis 105 106 bis 135 136 bis 150 151 bis 186 187 bis 220 221 bis 256 257 bis 300 301 bis 350	Ungestrichen Gestrichen
Executive LSZ	10,5 x 7,25 Zoll LSZ	184,2 x 266,7	---	---
Quatro LSZ	8 x 10 Zoll	203,2 x 254,0	---	---
Government-Legal SSZ/LSZ	8,5 x 13 Zoll	215,9 x 330,2	---	---
DT Spezial A4 SSZ/LSZ	8,90 x 12,20 Zoll	226,0 x 310,0	---	---
DT Spezial A3 SSZ	12,20 x 17,00 Zoll	310,0 x 432,0	---	---
SRA3 SSZ	12,60 x 17,72 Zoll	320,0 x 450,0	---	---
Klarsichtfolien	A4 LSZ	215,9 x 279,4	---	---
Etiketten	A4 LSZ	215,9 x 279,4	190	Glanz Matt
Registereinlagen	A4 LSZ	215,9 x 279,4	163	Ungestrichen

Umweltspezifikationen

Nach 15 Minuten Stillstand geht die Druckmaschine automatisch in den Energiesparmodus über. Die werkseitige Einstellung von 15 Minuten kann im Extras-Menü geändert werden. Weitere Informationen sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit

10 bis 32 °C, 15 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit, J-Zone (Kondensation unterdrückt)

12

Versatzausgabefach

Das Versatzausgabefach nimmt den abgeschlossenen Druckauftrag auf. Sätze werden zur einfacheren Trennung versetzt ausgegeben. Die Aufnahmekapazität des Versatzausgabefachs ist 500 Blatt 90 g/m²-Papier.

Versatz-Modus auf dem EX Print Server aktivieren

HINWEIS

Diese Informationen sind nur an Benutzer gerichtet, die den EX Print Server am Druckwerk angeschlossen haben.

Wenn beim Drucken von Druckaufträgen eine Meldung anzeigt, dass das Versatzausgabefach die Ausgaben nicht versetzt, am EX Print Server sicherstellen, dass der Versatz-Modus aktiviert ist. Der Versatz-Modus wird mit dem folgenden Verfahren aktiviert:

1. Falls erforderlich, den Druckauftrag stornieren.
2. Gewünschten Druckauftrag auswählen.
3. 'Auftragseigenschaften' öffnen.
4. Das Register 'Endbearbeitung' auswählen.

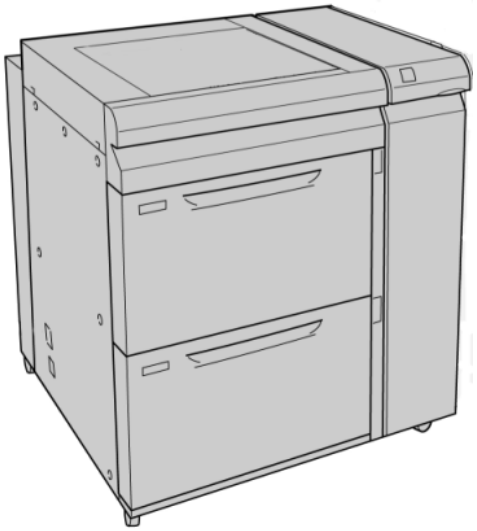
5. Sicherstellen, dass das Versatzausgabefach für die Ausgabe ausgewählt ist.
6. Den Versatz-Modus auswählen (angezeigt durch ein Häkchen im Kästchen).
7. Auf OK klicken, um das Eigenschaften-Fenster zu speichern und zu schließen.
8. Den Druckauftrag wieder senden.

13

Großraumzufuhr für Überformate (OHCF)

Überblick

Die optionale Großraumzufuhr mit zwei Behältern für Übergrößen (OHCF) kann eine Vielzahl an Druckmaterialformaten zuführen, einschließlich der Standardgrößen und Übergrößen bis zu 330,2 x 488 mm. Jeder Behälter hat ein Fassungsvermögen von 2000 Blatt.



HINWEIS

Die Großraumzufuhr für Übergrößen wird werkseitig mit der Postkarten-Halterung ausgestattet.

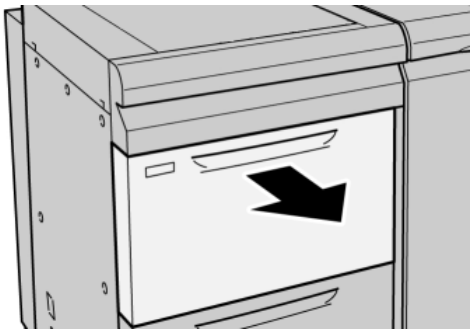
Postkarten-Halterung

Die Postkarten-Halterung wird vom Hersteller mit dem Großraumbehälter für Überformate geliefert. Mit dieser Postkarten-Halterung kann auf kleinere Druckmedien gedruckt werden, ohne Zuschneiden oder Sortieren nach dem Drucken. Die Postkarten-Halterung ist speziell zur Aufnahme von Druckmaterialien im Format 101,6 x 152,4 mm in Schmalseitenzufuhr (SSZ) gedacht.

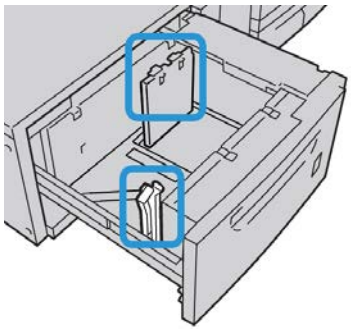
Postkarten-Halterung verwenden

Die Postkarten-Halterung wird mit dem folgenden Verfahren installiert und zum Drucken auf kleinere Formate (101,6 x 152,4 mm) verwendet.

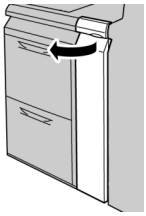
1. Einen der Behälter langsam bis zum Anschlag öffnen und das Druckmaterial herausnehmen.



2. Die Papierführungen in die weiteste Stellung bewegen.



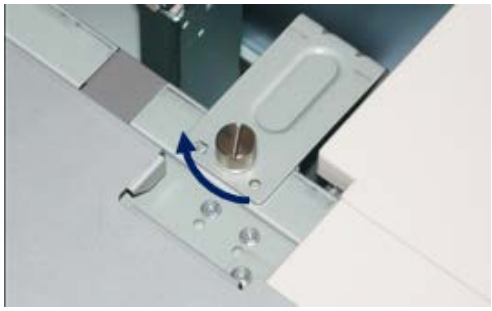
3. Die OHCF-Frontabdeckung öffnen.



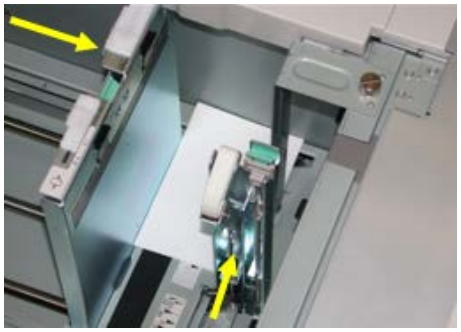
4. Die Postkarten-Halterung von der Innenseite der vorderen OHCF-Frontabdeckung abnehmen.

5. Die Postkarten-Halterung so einsetzen, dass sie auf den Ausrichtstiften des oberen Rahmens und in den Nuten im Behälterboden aufliegt.

6. Die Rändelschraube festziehen, so dass sie die Postkarten-Halterung sichert.



7. Postkarten-Druckmaterial einlegen und die Papierführungen an das Druckmaterial anlegen.



8. Den Behälter schließen und die neuen Einstellungen auf dem Bedienungsterminal bestätigen.
9. Den Druckauftrag ausführen.
10. Wenn der Druckauftrag abgeschlossen ist, das Postkarten-Material und die Postkarten-Halterung aus dem Behälter entfernen.
11. Die Postkarten-Halterung an der Innenseite der vorderen OHCF-Frontabdeckung aufbewahren.

Druckmaterial in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) laden

Druckmaterial in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) laden

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Druckmaterial in Behälter einlegen.
6. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
7. Falls erforderlich, die Schieflaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen.
8. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
9. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
10. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

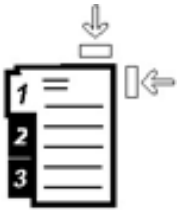
Registermaterial in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) laden

HINWEIS

Wenn der optionale GBC AdvancedPunch-Locher an die Maschine angeschlossen wird, sind die Anweisungen zum Laden von Register-Druckmaterial in die Behälter der GBC AdvancedPunch-Kundendokumentation zu entnehmen.

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Registerblätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.

4. Das Registerpapier einlegen und gegen die rechte Kante des Behälters in LSZ-Ausrichtung ausrichten, siehe die folgende Abbildung:



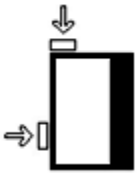
5. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
6. Falls erforderlich, die Schieflaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen.
7. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
8. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
9. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

Klarsichtfolien in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) laden

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Klarsichtfolien vor dem Einlegen in den Behälter auffächern, damit sie nicht zusammenkleben.
4. Klarsichtfolien auf einen kleinen Stapel Papier des gleichen Formats legen und die Kante gegen die rechte Kante ausrichten, siehe die folgende Abbildung:



5. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

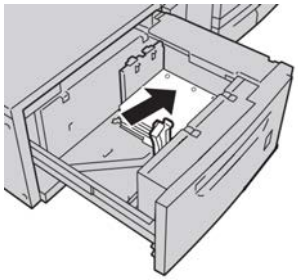
   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
6. Falls erforderlich, die Schieflaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen.
7. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

8. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.

Vorgelochtes Material für 1-seitige Druckaufträge in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) einlegen

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Für die LSZ-Ausrichtung das Papier gegen die rechte Behälterseite anlegen, siehe unten:



6. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

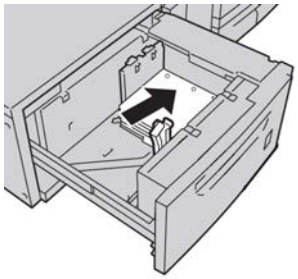
   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
7. Falls erforderlich, die Schieflaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen.
8. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
9. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
10. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

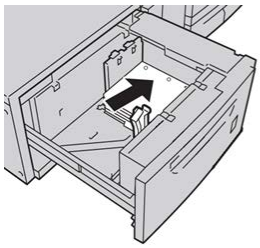
Vorgelochtes Material für 2-seitige Druckaufträge in die Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) einlegen

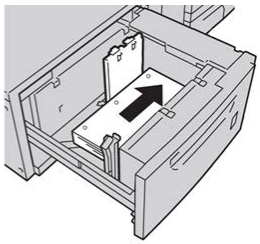
1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.

5. Für die LSZ-Ausrichtung das Papier gegen die rechte Behälterseite anlegen, siehe unten:



6. Für die SSZ-Ausrichtung das Papier gegen die rechte Behälterseite anlegen, siehe unten:





7. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.

8. Falls erforderlich, die Schieflaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen.
9. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

10. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
11. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

Schieflaufkorrekturhebel

Die Hebel zur Schieflaufkorrektur befinden sich in allen Behältern. Mithilfe dieser Hebel wird die Zufuhrgenauigkeit für das Papier erhöht und Schieflaufprobleme werden verringert.

1. Hinterer Schieflaufkorrektur-Hebel
2. Rechter Schieflaufkorrektur-Hebel

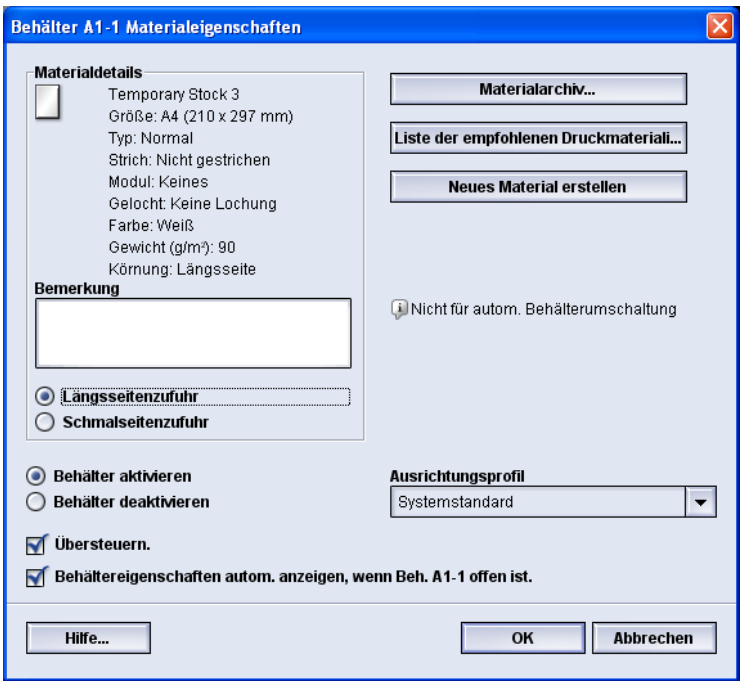
- Diese Hebel müssen in ihrer Standardstellung verbleiben. Die Hebelstellung sollte nur dann geändert werden, wenn beim Ausführen eines spezifischen Druckauftrags und/oder mit einem spezifischen Druckmaterialtyp ein Schieflaufproblem auftritt.
- Eine Verstellung der Schieflaufkorrektur-Hebel aus der Ausgangsstellung kann bei Verwendung bestimmter Materialtypen, z. B. gestrichen, Etikett, Transparenz und Folie weitere Schieflaufprobleme verursachen.

Mit dem folgenden Verfahren werden die Schieflaufkorrektur-Hebel eingestellt.

1. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
2. Den hinteren Schieflaufkorrektur-Hebel nach rechts schieben.
3. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
4. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
5. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.
6. Den Druckauftrag ausführen.
   - Das Papier wird korrekt und ohne Schieflauf eingezogen und der Ausdruck ist zufriedenstellend; Ihre Aufgabe ist beendet.
   - Wenn das Papier verzogen ist und die Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist, weiter mit dem nächsten Schritt.

7. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
8. Den hinteren Schieflaufkorrektur-Hebel in die linke Ausgangsstellung zurückstellen.
9. Den rechten Schieflaufkorrektur-Hebel in Richtung Vorderseite des Papierbehälters schieben.
10. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
11. Im Fenster 'Behältereigenschaften' die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestations- und Ausrichtungsoption einstellen.
12. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.
13. Den Druckauftrag ausführen.
    - Das Papier wird korrekt und ohne Schieflauf eingezogen und der Ausdruck ist zufriedenstellend; Ihre Aufgabe ist beendet.
    - Wenn das Papier verzogen ist und die Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist, weiter mit dem nächsten Schritt.
14. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
15. Den rechten Schieflaufkorrektur-Hebel wieder in die Standardstellung an der Rückseite des Papierbehälters zurückschieben.
16. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
17. Bei fortgesetzten Schieflaufkorrektur-Problemen siehe die Informationen über die 'Erweiterte Materialeinstellung' im Systemhandbuch.

Behältereigenschaften



Im Fenster Behältereigenschaften kann der Benutzer eine Reihe von Funktionen für den Papierbehälter anzeigen und auswählen. Die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten sind für Bediener und Administratoren verschieden. Die folgenden Informationen stellen die Auswahlmöglichkeiten für Bediener dar.

- **Materialdetails**: In diesem Bereich werden die aktuellen Behälterinformationen einschließlich Papierformat, Art, Gewicht, Farbe und Ausrichtung des Papiers (LSZ oder SSZ) angezeigt.
  - **Anmerkung**: In diesem Bereich kann der Benutzer Informationen über das Papier eingeben, z. B. Markenname oder auftragsspezifische Informationen. Maximal 256 Zeichen sind erlaubt.
  - **Längsseitenzufuhr/Schmalseitenzufuhr** (LSZ/SSZ): Die Ausrichtung, mit der das Papier im Behälter geladen ist: entweder in der LSZ- oder in der SSZ-Ausrichtung.
- **Behälter aktivieren**: Erlaubt, dass der ausgewählte Behälter verwendet wird.
- **Behälter deaktivieren**: Verhindert, dass der ausgewählte Behälter verwendet wird.

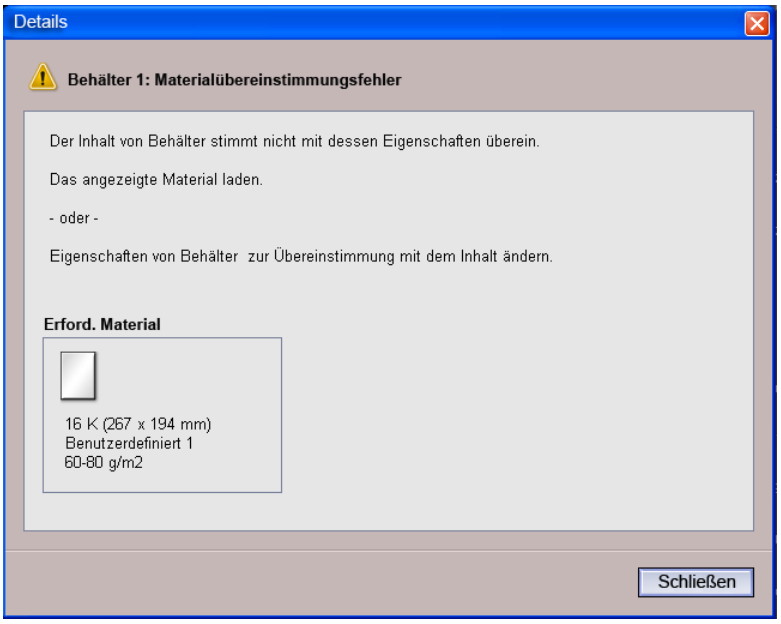
- **Überschreiben**:
  - Wenn diese Auswahl nicht markiert ist, wird auf der Benutzeroberfläche eine Meldung angezeigt, wenn das im Behälter befindliche Material nicht mit den im Fenster 'Behältereigenschaften' angezeigten Materialinformationen übereinstimmt. Der Benutzer muss den Behälter mit dem gleichen Material bestücken, das im Fenster 'Behältereigenschaften' angezeigt wird.
  - Wenn diese Auswahl markiert ist, wird auf der Benutzeroberfläche nicht angezeigt, wenn ein Materialübereinstimmungsfehler zwischen dem tatsächlichen Behälterinhalt und den für diesen Behälter angezeigten Informationen besteht.
- **Behältereigenschaften autom. anzeigen, wenn Behälter offen ist**: Wenn diese Option markiert ist, wird das Fenster 'Behältereigenschaften' geöffnet, wenn der Behälter geöffnet wird.
- **Materialarchiv**: Damit wird das Fenster 'Materialarchiv verwalten' geöffnet, das die Namen aller Papierarten enthält, die entweder vom Benutzer erstellt oder von der Liste der empfohlenen Druckmaterialien kopiert und/oder bearbeitet wurden. Der Benutzer wählt ein gewünschtes Material und es wird dem Behälter zugeordnet.
- **Liste der empfohlenen Bedruckstoffe** (LEB): Liste aller vorprogrammierten Standardmaterialien, die für die Maschine verfügbar sind. Der Benutzer kann ein Material aus der LEM auswählen und vorübergehend einem Behälter zuordnen. Sobald das Fenster Behälter -Eigenschaften geschlossen ist, erscheint der Name des Materials in blau/kursiv, um anzuzeigen, dass es sich um ein temporäres Material handelt. Das Material wird gelöscht, sobald ein anderes Material ausgewählt wird.
- **Neues Material erstellen**: Lässt den Benutzer ein neues Material erstellen, das dem Behälter zugeordnet wird. Dieses Material kann permanent im Materialarchiv gespeichert werden oder als ein temporäres Material geführt werden.
- **Ausrichtungsprofil**: Ermöglicht die Auswahl des System-Standardprofils oder eines spezifischen Profils, das im Administrator-Modus erstellt und gespeichert wurde.

Materialübereinstimmungsfehler im Behälter

Wenn das in einem Behälter eingelegte Papier nicht mit den Informationen im Fenster Behältereigenschaften übereinstimmt, wird man auf der Benutzeroberfläche mit einer Materialübereinstimmungsfehler-Meldung informiert.

HINWEIS

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie vom Administrator aktiviert wird. Weitere Informationen sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.



Wenn diese Meldung angezeigt wird, die folgenden Schritte ausführen:

1. Das im Fenster Behälter-Materialübereinstimmungsfehler angezeigte Material laden oder
2. Die Behältereigenschaften so ändern, dass sie mit dem Inhalt des Behälters übereinstimmen.
   a) Format, Art (gestrichen oder ungestrichen usw.) und Gewicht des im Behälter geladenen Papiers prüfen.
   b) Diese Informationen in das Fenster Behältereigenschaften eingeben.

Großraumzufuhr für Überformate - Problemlösung

Großraumzufuhr für Überformate (OHCF) - Staubehebung

TIPP

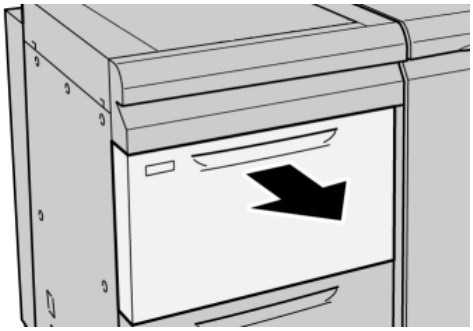
Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

HINWEIS

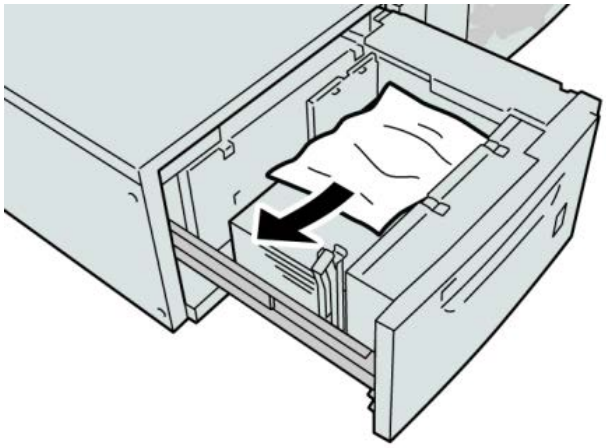
Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate (OHCF)

1. Behälter herausziehen, in dem der Materialstau aufgetreten ist.



2. Gestautes Material entfernen.



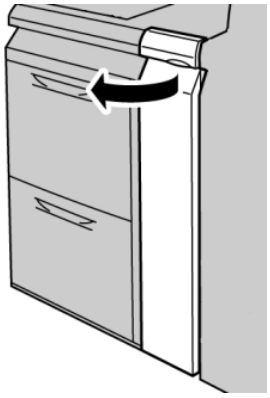
HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

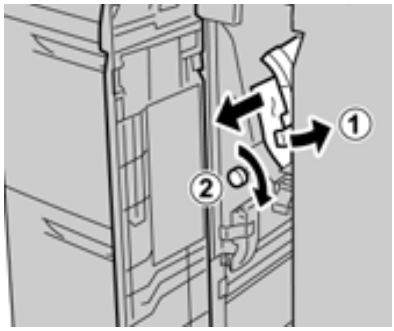
3. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1a und Knopf 1c

1. Die OHCF-Frontabdeckung öffnen.



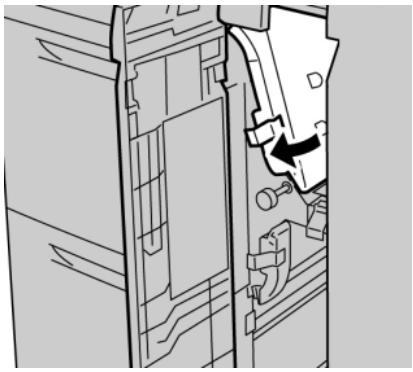
2. Bewegen Sie Hebel **1a** nach rechts und drehen Sie Knopf **1c** auch nach rechts. Gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Hebel 1a wieder in die Ausgangsposition bringen.



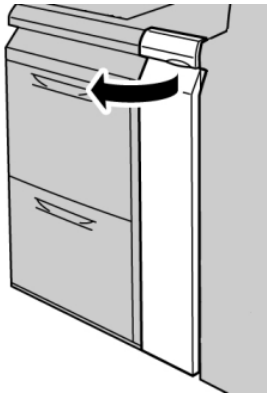
4. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

HINWEIS

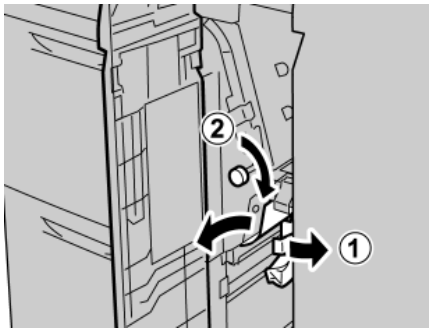
Wenn die Vordertür der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Maschine arbeitet nicht.

Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1b und Knopf 1c

1. Die OHCF-Frontabdeckung öffnen.



2. Bewegen Sie Hebel **1b** nach rechts und drehen Sie Knopf **1c** auch nach rechts. Gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Hebel **1b** wieder in die Ausgangsposition bringen.

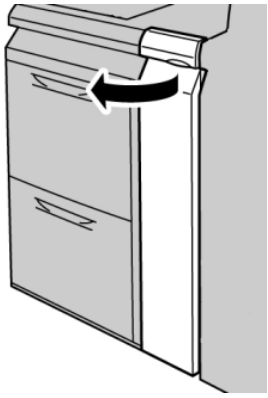
4. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

HINWEIS

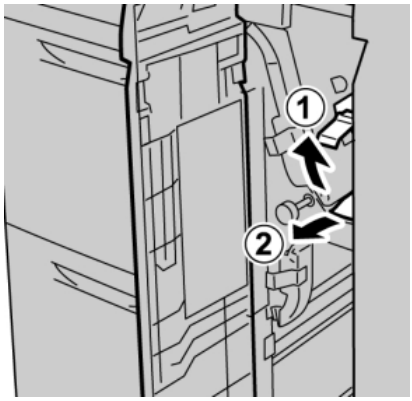
Wenn die Vordertür der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Maschine arbeitet nicht.

Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1d und Knopf 1c

1. Die OHCF-Frontabdeckung öffnen.



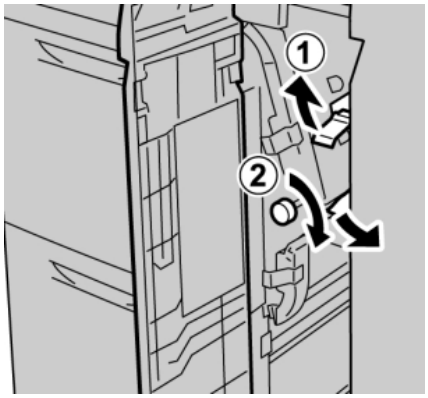
2. Den Hebel **1d** nach oben drücken und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

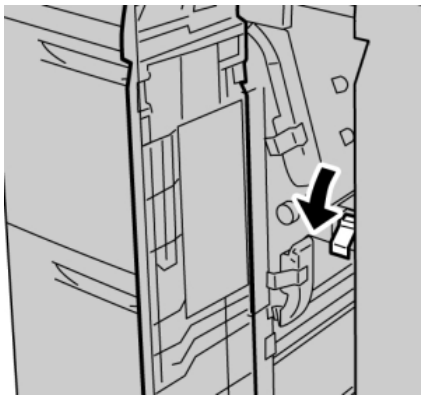
3. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, Knopf **1c** nach rechts drehen und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1d** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

HINWEIS

Wenn die Vordertür der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Maschine arbeitet nicht.

Großraumzufuhr für Überformate - Fehlercodes

024-955

Ursache: Ein Behälter der Großraumzufuhr für Überformate ist leer.

Lösung: Druckmaterial in den betreffenden OHCF-Behälter einlegen.

024-956

Ursache: Ein Behälter der Großraumzufuhr für Überformate ist leer.

Lösung: Druckmaterial in den betreffenden OHCF-Behälter einlegen.

077-210

Ursache: Ein OHCF-Behälter ist defekt.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Maschine aus- und wieder einschalten.
- Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-100

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Das Druckmaterial in dem betreffenden Behälter überprüfen.
- Maschine aus- und wieder einschalten.
- Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-101

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Das Druckmaterial in dem betreffenden Behälter überprüfen.
- Maschine aus- und wieder einschalten.
- Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-101

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Das Druckmaterial in dem betreffenden Behälter überprüfen.
- Maschine aus- und wieder einschalten.
- Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-210

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Materialeinstellung der Behälter überprüfen und Maschine aus- und wieder einschalten.
- Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-211

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Materialeinstellung der Behälter überprüfen und Maschine aus- und wieder einschalten.
- Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-260

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-261

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-262

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-263

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-264

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-265

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-266

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.

2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-267

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-268

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-269

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-270

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-271

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-272

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-273

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-274

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-275

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

   HINWEIS

   Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-276

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

   HINWEIS

   Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-277

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

   HINWEIS

   Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-278

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

   HINWEIS

   Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-279

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-280

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-300

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-301

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-500

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.

2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-901

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-941

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-942

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

078-943

Ursache: Fehlfunktion in einem OHCF-Behälter.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen.
2. Maschine aus- und wieder einschalten.
3. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.

Großraumzufuhr für Überformate - Technische Daten

Großraumbehälter für Überformate (OHCF/Behälter A1-1 und A1-2)

Artikel	Spezifikationen
Blattgröße	SSZ: 8,5 x 11 Zoll/A4, 8,5 x 13 Zoll, 8,5 x 14 Zoll, 10 x 14 Zoll/B4, 11 x 17 Zoll/A3, 12 x 18 Zoll, 12,6 x17,7 Zoll/SRA3, 13 x 18 Zoll, 13 x 19 Zoll, 12,6 x 19,2 Zoll, B5 LSZ: B5, 7,25 x 10,5 Zoll (Executive), A4, 8,5 x 11 Zoll, 8,0 x 10 Zoll Benutzerdefinierte Formate: 182-330 mm (7,2-13 Zoll) Breite und 182-488 mm (7,2-19,2 Zoll) Länge
Papiergewicht	55-350 g/m² Deckblatt
Papierkapazität	2000 Blatt/Behälter **WICHTIG** Bei Verwendung von Xerox-Material mit einem Gewicht von bis zu 90 g/m².

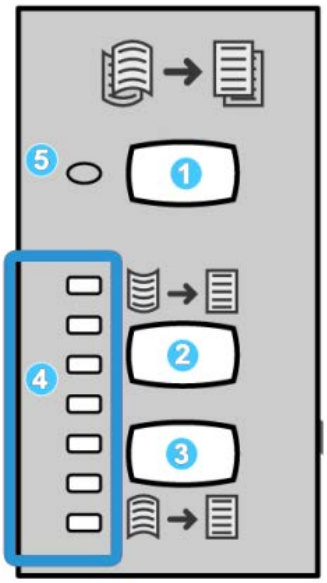
14

Schnittstellenmodul

Überblick

Bei dem Schnittstellenmodul handelt es sich um ein wahlweises Endbearbeitungsgerät, das mit anderen optionalen Endbearbeitungsgeräten verwendet wird. Es wird hier mit dem wahlweisen Hochkapazitätsstapler gezeigt.

Steuerpult

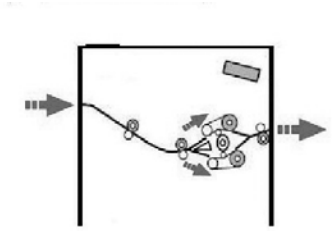


Das Steuerpult hat folgende Bestandteile:

1. Taste Autom. Glätten: Mit dieser Taste wird die autom. Glättefunktion ausgewählt.
2. Taste Manueller Rollneigungsausgleich aufwärts: Mit dieser Taste werden die drei Werte des manuellen Rollneigungsausgleichs aufwärts ausgewählt.
3. Taste Manueller Rollneigungsausgleich abwärts: Mit dieser Taste werden die drei Werte des manuellen Rollneigungsausgleichs abwärts ausgewählt.
4. Rollneigungsausgleich aufwärts/abwärts-Anzeigen: Anzeige des ausgewählten Rollneigungsausgleichs (aufwärts oder abwärts).
5. Autom. Glätten-Anzeige: Zeigt an, dass der Modus Autom. Glätten ausgewählt ist.

Wenn Sie bei Bedarf schnell die Rollneigung des Papiers auf dem Ausdruck anpassen möchten, verwenden Sie die Schaltflächen Manueller Rollneigungsausgleich aufwärts oder abwärts. Wenn die Rollneigung des Ausdrucks nach Verwendung der Tasten weiterhin zu stark ist, können Sie im Systemhandbuch weitere Informationen finden, wie die Rollneigung von Papier ausgeglichen werden kann. Die Glättungstasten werden an anderer Stelle in diesem Abschnitt in größerem Detail besprochen.

Papierweg



Das Material wird im Modul an die Glättestation geleitet, um die Rollneigung des Papiers zu korrigieren. Die Glättestation des Moduls verfügt sowohl über obere als auch untere Glättekorrektur-Rollen, die je nach folgenden Einstellungen Druck auf das Material ausüben:

- Systemstandard
- Manuelle Auswahl am Steuerpult des Moduls

Je nach Einstellungen der Glättestation wird das Papier entweder an den Aufwärtsweg (oben) oder Abwärtsweg (unten) geleitet. Die beiden Arme agieren dabei unabhängig voneinander.

Das Druckmaterial wird von der Glättestation gekühlt und dann vom Modul an das/die optionale/n Endbearbeitungsgerät/e geleitet, das/die mit der Maschine verbunden ist/sind.

Papierglättungs-Einstellungen auf dem Modul

Voreingestellte Glättestation-Einstellungen

Das Modul verfügt über mehrere automatisierte Voreinstellungen zur Kontrolle von Rollneigungen. Wenn diese Einstellungen verwendet werden, dann wird die Stärke der Rollneigungskorrektur durch die Glättestation-Einstellungen auf dem Schnittstellenmodul eingestellt. Daher kann eine der Glättestation-Voreinstellungen verwendet werden, um ein Problem mit der Rollneigung zu beheben.

Wenn das Material durch die Glättestation geleitet wird, können Sie über die verschiedenen LEDs auf dem Steuerpult sehen, wie stark die Glättekorrektur ist. Wenn Sie eine noch stärkere Glättekorrektur benötigen, können Sie den Korrekturgrad der Rollneigung am Steuerpult einstellen.

Tasten manuelle Glättung

Der Modus Manueller Rollneigungsausgleich verfügt über sieben Stufen der Glättekorrektur, die am Steuerpult des Moduls auswählbar sind: Drei Stufen für die Korrektur von Aufwärts-Rollneigung, drei Stufen Abwärts-Rollneigung plus eine Stufe für 'Keine Korrektur'.

Die Stärke der Glättekorrektur wird durch Auswahl einer entsprechenden Taste geändert. Das aktuelle Ausmaß an Glättekorrektur wird über die LED auf dem Steuerpult angezeigt.

Problemlösung

Staubehebung

TIPP

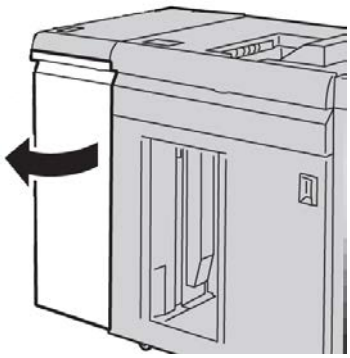
Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

HINWEIS

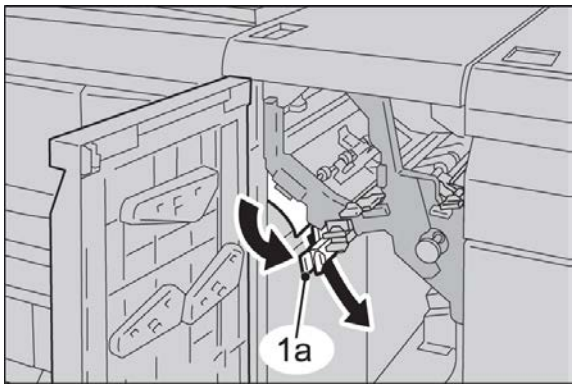
Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

Papierstaus an Hebel 1a

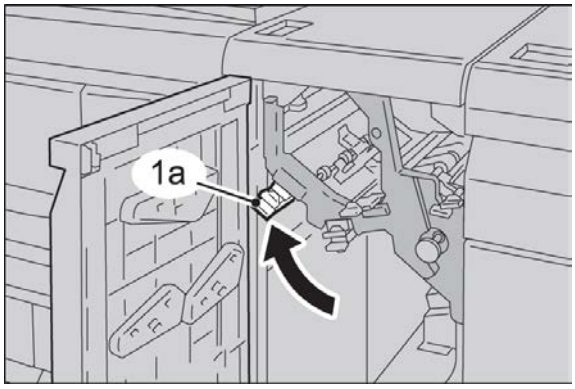
1. Die vordere Abdeckung des Moduls öffnen.



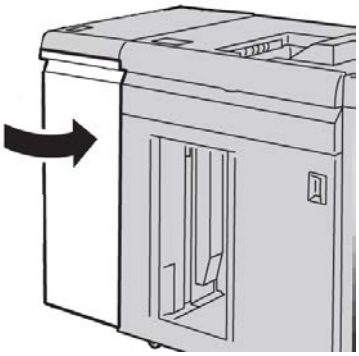
2. Den Hebel **1a** nach unten drücken und das gestaute Papier entfernen.



3. Hebel **1a** wieder in die Ausgangsposition bringen.



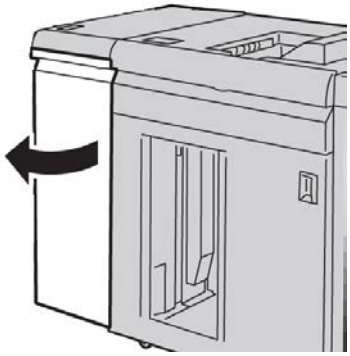
4. Die vordere Abdeckung des Moduls schließen.



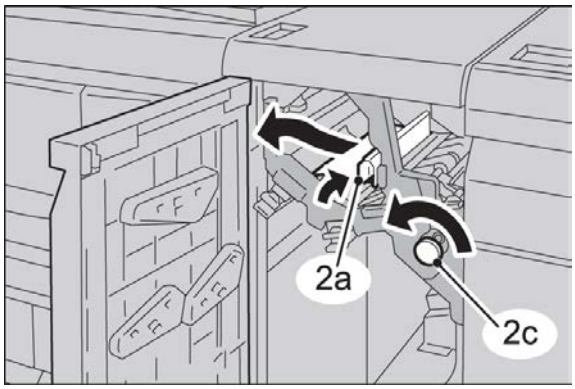
5. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgen, um Staus in anderen Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

Papierstaus an Hebel 2a

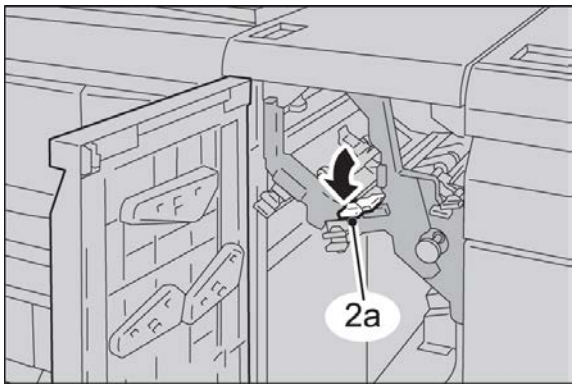
1. Die vordere Abdeckung des Moduls öffnen.



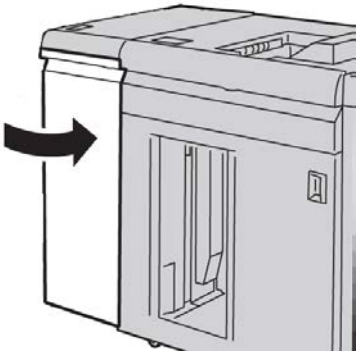
2. Den Hebel **2a** nach oben drücken, den Knopf **2c** gegen den Uhrzeigersinn drehen und das gestaute Papier entfernen.



3. Hebel **2a** wieder in die Ausgangsposition bringen.



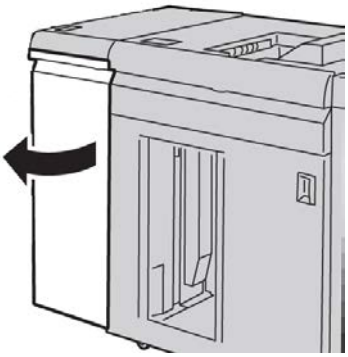
4. Die vordere Abdeckung des Moduls schließen.



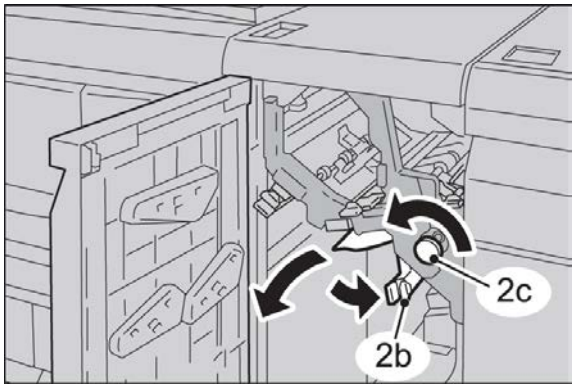
5. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgen, um Staus in anderen Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

Papierstaus an Hebel 2b

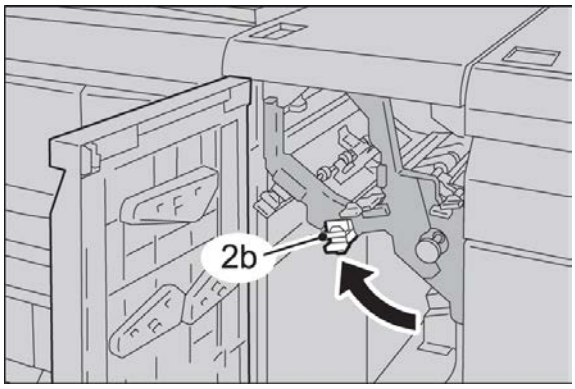
1. Die vordere Abdeckung des Moduls öffnen.



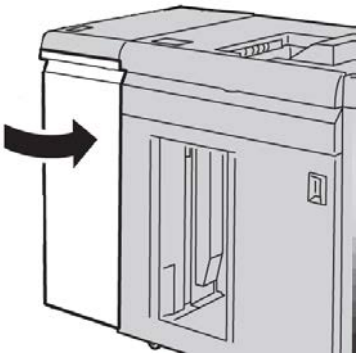
2. Den Hebel nach unten drücken, den Knopf **2c** gegen den Uhrzeigersinn drehen und das gestaute Papier entfernen.



3. Hebel **2b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



4. Die vordere Abdeckung des Moduls schließen.



5. Die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche befolgen, um Staus in anderen Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

Fehlercodes

Die Fehlercodetabelle enthält Probleme mit Lösungsvorschlägen für das Schnittstellenmodul. Sollte ein Problem auch nach dem Befolgen aller Anweisungen bestehen, kontaktieren Sie den Xerox-Kundendienst.

048-100

Ursache: Papierstau:

- Während der Materialzufuhr ist ein Papierstau aufgetreten.
- Eine Staubenachrichtigung wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Vordertür des Schnittstellenmoduls/Schnittstellenkühlmoduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die vordere Tür wieder schließen. Sicherstellen, dass das verwendete Papier innerhalb der genehmigten Papierspezifikationen ist.

048-101

Ursache: Papierstau:

- Während der Materialzufuhr ist ein Papierstau aufgetreten.
- Eine Staubenachrichtigung wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Vordertür des Schnittstellenmoduls/Schnittstellenkühlmoduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die vordere Tür wieder schließen. Sicherstellen, dass das verwendete Papier innerhalb der genehmigten Papierspezifikationen ist.

048-102

Ursache: Papierstau:

- Während der Materialzufuhr ist ein Papierstau aufgetreten.
- Eine Staubenachrichtigung wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Vordertür des Schnittstellenmoduls/Schnittstellenkühlmoduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die vordere Tür wieder schließen. Sicherstellen, dass das verwendete Papier innerhalb der genehmigten Papierspezifikationen ist.

048-103

Ursache: Papierstau:

- Während der Materialzufuhr ist ein Papierstau aufgetreten.
- Eine Staubenachrichtigung wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Vordertür des Schnittstellenmoduls/Schnittstellenkühlmoduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die vordere Tür wieder schließen. Sicherstellen, dass das verwendete Papier innerhalb der genehmigten Papierspezifikationen ist.

048-300

Ursache: Die Vordertür des Schnittstellenmoduls/Schnittstellenkühlmoduls ist offen.

Lösung: Die Vordertür des Schnittstellenmoduls/Schnittstellenkühlmoduls schließen.

048-310

Ursache: Glättestationsensor- oder Riemenproblem im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Die Maschine (Druckmaschine) aus- und dann wieder einschalten. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

048-311

Ursache: Glättestationsensor- oder Riemenproblem im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Die Maschine (Druckmaschine) aus- und dann wieder einschalten. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

048-312

Ursache: Glättestationsensor- oder Riemenproblem im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Die Maschine (Druckmaschine) aus- und dann wieder einschalten. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

048-313

Ursache: Glättestationsensor- oder Riemenproblem im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Die Maschine (Druckmaschine) aus- und dann wieder einschalten. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

048-314

Ursache: Glättestationsensor- oder Riemenproblem im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Die Maschine (Druckmaschine) aus- und dann wieder einschalten. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

048-315

Ursache: Glättestationsensor- oder Riemenproblem im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Die Maschine (Druckmaschine) aus- und dann wieder einschalten. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

048-316

Ursache: Glättestationsensor- oder Riemenproblem im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Die Maschine (Druckmaschine) aus- und dann wieder einschalten. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

048-317

Ursache: Kühlventilator-Fehler im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Die Maschine (Druckmaschine) aus- und dann wieder einschalten. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

048-318

Ursache: Kühlventilator-Fehler im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Die Maschine (Druckmaschine) aus- und dann wieder einschalten. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

048-319

Ursache: Kühlventilator-Fehler im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Die Maschine (Druckmaschine) aus- und dann wieder einschalten. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

048-320

Ursache: Kommunikations- oder Verbindungsfehler im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Folgendes ausführen:

- Verbindung zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten überprüfen.
- Alle Staus zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten vollständig beheben.
- Sicherstellen, dass alle Staubehebungsgriffe/-hebel in die Ausgangsstellung zurückgestellt werden.
- Nach dem Beheben aller Staus alle ausgeworfenen Blätter aus dem Finisher-Ausgangsbereich entfernen.
- Die Maschine aus- und wieder einschalten.

048-321

Ursache: Kommunikations- oder Verbindungsfehler im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Folgendes ausführen:

- Verbindung zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten überprüfen.
- Alle Staus zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten vollständig beheben.
- Sicherstellen, dass alle Staubehebungsgriffe/-hebel in die Ausgangsstellung zurückgestellt werden.
- Nach dem Beheben aller Staus alle ausgeworfenen Blätter aus dem Finisher-Ausgangsbereich entfernen.
- Die Maschine aus- und wieder einschalten.

048-322

Ursache: Kommunikations- oder Verbindungsfehler im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Folgendes ausführen:

- Verbindung zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten überprüfen.
- Alle Staus zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten vollständig beheben.

- Sicherstellen, dass alle Staubehebungsgriffe/-hebel in die Ausgangsstellung zurückgestellt werden.
- Nach dem Beheben aller Staus alle ausgeworfenen Blätter aus dem Finisher-Ausgangsbereich entfernen.
- Die Maschine aus- und wieder einschalten.

048-324

Ursache: Kommunikations- oder Verbindungsfehler im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Folgendes ausführen:

- Verbindung zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten überprüfen.
- Alle Staus zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten vollständig beheben.
- Sicherstellen, dass alle Staubehebungsgriffe/-hebel in die Ausgangsstellung zurückgestellt werden.
- Nach dem Beheben aller Staus alle ausgeworfenen Blätter aus dem Finisher-Ausgangsbereich entfernen.
- Die Maschine aus- und wieder einschalten.

048-325

Ursache: Kommunikations- oder Verbindungsfehler im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Folgendes ausführen:

- Verbindung zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten überprüfen.
- Alle Staus zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten vollständig beheben.
- Sicherstellen, dass alle Staubehebungsgriffe/-hebel in die Ausgangsstellung zurückgestellt werden.
- Nach dem Beheben aller Staus alle ausgeworfenen Blätter aus dem Finisher-Ausgangsbereich entfernen.
- Die Maschine aus- und wieder einschalten.

048-326

Ursache: Kommunikations- oder Verbindungsfehler im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Folgendes ausführen:

- Verbindung zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten überprüfen.
- Alle Staus zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten vollständig beheben.

- Sicherstellen, dass alle Staubehebungsgriffe/-hebel in die Ausgangsstellung zurückgestellt werden.
- Nach dem Beheben aller Staus alle ausgeworfenen Blätter aus dem Finisher-Ausgangsbereich entfernen.
- Die Maschine aus- und wieder einschalten.

048-327

Ursache: Kommunikations- oder Verbindungsfehler im Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul

Lösung: Folgendes ausführen:

- Verbindung zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten überprüfen.
- Alle Staus zwischen dem Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten vollständig beheben.
- Sicherstellen, dass alle Staubehebungsgriffe/-hebel in die Ausgangsstellung zurückgestellt werden.
- Nach dem Beheben aller Staus alle ausgeworfenen Blätter aus dem Finisher-Ausgangsbereich entfernen.
- Die Maschine aus- und wieder einschalten.

048-900

Ursache: Papierstau:

- Während der Materialzufuhr ist ein Papierstau aufgetreten.
- Eine Staubenachrichtigung wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Vordertür des Schnittstellenmoduls/Schnittstellenkühlmoduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die vordere Tür wieder schließen. Sicherstellen, dass das verwendete Papier innerhalb der genehmigten Papierspezifikationen ist.

048-901

Ursache: Papierstau:

- Während der Materialzufuhr ist ein Papierstau aufgetreten.
- Eine Staubenachrichtigung wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Vordertür des Schnittstellenmoduls/Schnittstellenkühlmoduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die vordere Tür wieder schließen. Sicherstellen, dass das verwendete Papier innerhalb der genehmigten Papierspezifikationen ist.

048-903

Ursache: Papierstau:

- Während der Materialzufuhr ist ein Papierstau aufgetreten.
- Eine Staubenachrichtigung wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Vordertür des Schnittstellenmoduls/Schnittstellenkühlmoduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die vordere Tür wieder schließen. Sicherstellen, dass das verwendete Papier innerhalb der genehmigten Papierspezifikationen ist.

15

Hochleistungsstapler

Überblick

Bei dem Hochleistungsstapler handelt es sich um ein wahlweises Endbearbeitungsgerät mit Stapel- und Versatzfähigkeiten für die Ausgabe in einen Staplerbehälter.

1. Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul
2. Hochleistungsstapler (HLS)

WICHTIG

Für den Hochleistungsstapler ist das Schnittstellenmodul oder das Schnittstellenkühlmodul erforderlich. Modularten hängen vom Produkt und der Maschinenkonfiguration ab. Das Modul fungiert als Kommunikationsgerät und Papierweg zwischen der Maschine und dem Hochleistungsstapler.

TIPP

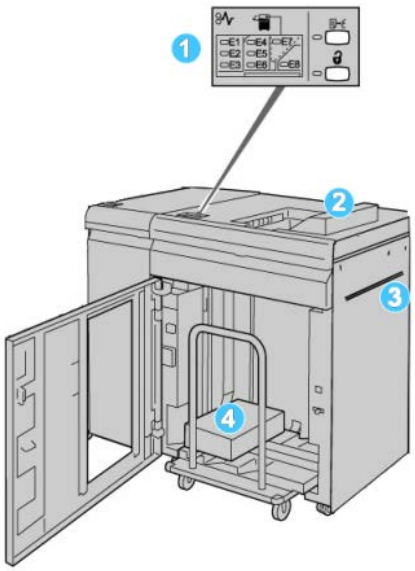
Das Drucksystem kann maximal zwei Hochleistungsstapler aufnehmen. Wenn ein System mit zwei Hochleistungsstaplern ausgestattet ist, werden diese als B1 bzw. B2 bezeichnet. Ein System mit zwei Hochleistungsstaplern schaltet automatisch von einem Stapler zum anderen um, wenn der erstere voll ist, wodurch die Produktivität des Systems weiter gesteigert wird.

HINWEIS

Abhängig von Ihrem Produkt und der Maschinenkonfiguration werden zwei Tandem Hochleitsungsstapler möglicherweise nicht unterstützt. Für spezielle Informationen den Kundendienst kontaktieren.

Kennzeichnung der Komponenten

Der HLS enthält folgende Komponenten:



1. **Steuerpult**: Zur manuellen Kontrolle und Bedienung der verschiedenen HLS-Funktionen.
2. **Obere Ausgabe**: Fasst maximal 500 Blatt.

   HINWEIS

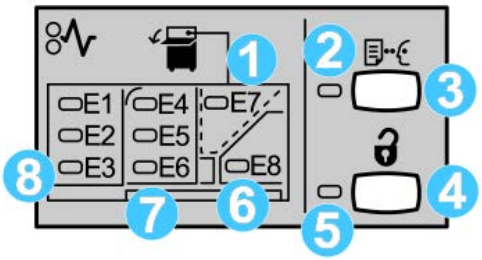
   Etiketten müssen in die obere Ausgabe gesendet werden.
3. **Bypass**: Wird nur verwendet, wenn ein zweites Stapel-/Endbearbeitungsgerät installiert ist. Druckmaterial wird auf diesem Weg durch den Hochleistungsstapler zu einem anderen angeschlossenen Endbearbeitungsgerät befördert.
4. **Staplerbehälter/Wagen**: Sortierte Sätze (insgesamt bis zu 5000 Blatt) werden zum Stapelfach transportiert, das sich auf einem beweglichen Staplerrollwagen befindet.

HINWEIS

Das Fassungsvermögen des Staplerbehälters/Wagens kann weniger als 5000 Blatt betragen, wenn es sich bei dem verwendeten Material um schwerere oder dickere Blätter handelt.

Steuerpult

Das Steuerpult des Hochleistungsstaplers besteht aus folgenden Teilen:



1. Stau in oberer Ausgabe: Diese Anzeige blinkt bei einem Stau im Bereich obere Ausgabe (E7).
2. Musteranzeige: Diese Anzeige blinkt solange, bis ein Druck an die obere Ausgabe geliefert wird.
3. Mustertaste: Diese Taste drücken, damit der Hochleistungsstapler einen zusätzlichen Musterausdruck liefert, so dass die Stapelstabilität bewahrt bleibt. Ein 1-seitiges Muster wird an den Ausgabebereich geliefert.
4. Entladetaste: Die Taste einmal betätigen, um den Stapelaufzug abzusenken und die Vordertür zu öffnen.
5. Entladeanzeige: Leuchtet, wenn der Stapelaufzug die untere Position erreicht hat und die Vordertür geöffnet werden kann.
6. Ausgangsstau: Diese Anzeige blinkt bei einem Stau im Ausgabebereich (E8).
7. Staubereich des Stapelfachs: Diese Anzeigen blinken, wenn ein Stau in Bereichen E4, E5 und/oder E6 auftritt.
8. Staubereich des Staplereingangs: Diese Anzeigen blinken, wenn ein Stau in Bereichen E1, E2 und/oder E3 auftritt.

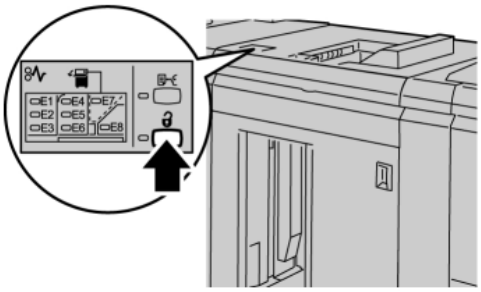
Hochleistungsstapler - Obere Ausgabe

Die obere Ausgabe hat folgende Eigenschaften:

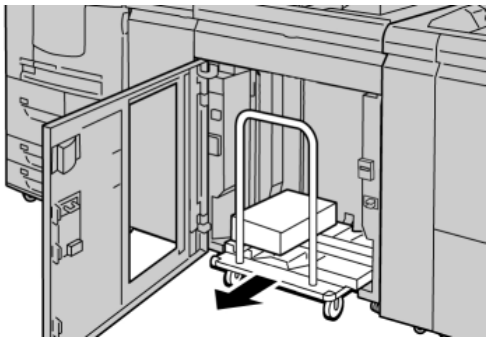
- Kopien/Ausdrucke lassen sich in der Ausgabe leicht ohne Falten oder Knitter ausrichten.
- Für leichtere Entnahme der Druckausgaben kann der Hochleistungsstapler durch Drücken der Stop-Taste auf der Bedieneroberfläche der Maschine angehalten werden.

Staplerbehälter entleeren

1. Die Entlade-Taste auf dem Steuerpult des HLS betätigen.



   Warten, bis die Entladeleuchte aufleuchtet, dann die Vordertür des HLS öffnen.
2. Sobald die **Entladen**-Anzeige aufleuchtet, die Vordertür öffnen.
3. Die Haltestange auf das gestapelte Papier legen.
4. Den Staplerwagen gerade aus dem Hochleistungsstapler ziehen.



5. Die Haltestange entfernen.
6. Das Papier aus dem Staplerbehälter entfernen.
7. Den leeren Staplerwagen gerade in den Hochleistungsstapler schieben.
8. Die Haltestange im Befestigungsbereich des Hochleistungsstaplers platzieren.
9. Die Vordertür schließen, der Behälter wird in die Betriebsposition angehoben.

Problemlösung

Allgemeine Probleme

Es besteht kein Kontakt mehr zwischen HLS-Stopfern und dem Papier.

Ursache: Das Problem tritt beim Drucken mit klarem Toner auf und wenn Druckmaterial verwendet wird, das 120 g/m² und gestrichen ist und bei Materialübergrößen (wie z. B. 304,8 x 457,2 mm/12 x 18 Zoll).

Lösung: Vor dem Drucken des Auftrags die Rollneigung des Papiers korrigieren. Detaillierte Informationen zu Rollneigungseinstellungen und -anpassung enthält das Systemhandbuch.

Staubeseitigung

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

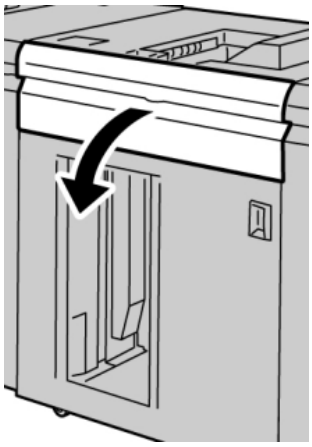
HINWEIS

Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

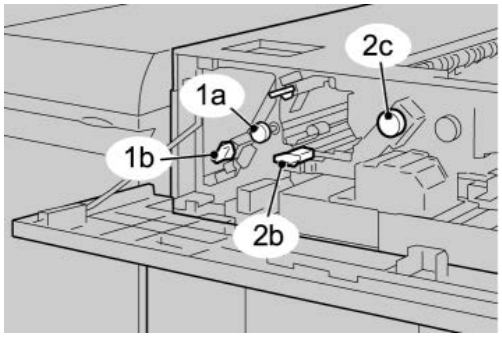
Staus am Eingang des Hochleistungsstaplers (E1, E2 und E3)

Die folgenden Schritte zum Beheben des Staus und der Wiederaufnahme des Drucks ausführen:

1. Die vordere HLS-Abdeckung öffnen.



2. Den/die grünen Handgriff(e) anheben bzw. drehen und das Papier vollständig aus dem Eingangsbereich entfernen.

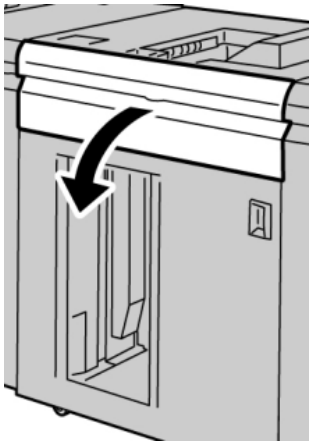


3. Den/die grünen Griff(e) schließen.
4. Die vordere HLS-Abdeckung schließen.
5. Wenn auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird, dass ein Stau in der Druckmaschine aufgetreten ist, den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen und jegliches Papier im betroffenen Bereich entfernen.
6. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

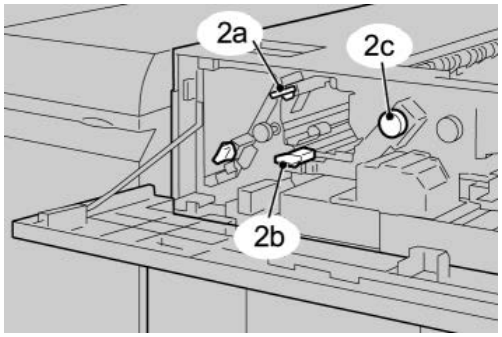
Staus im Hochleistungsstapler-Transport (E4, E5 und E6)

Die folgenden Schritte zum Beheben des Staus und der Wiederaufnahme des Drucks ausführen:

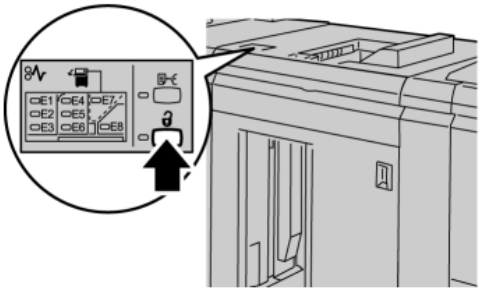
1. Die vordere HLS-Abdeckung öffnen.



2. Den/die grünen Handgriff(e) anheben bzw. drehen und das Papier vollständig aus dem Eingangsbereich entfernen.

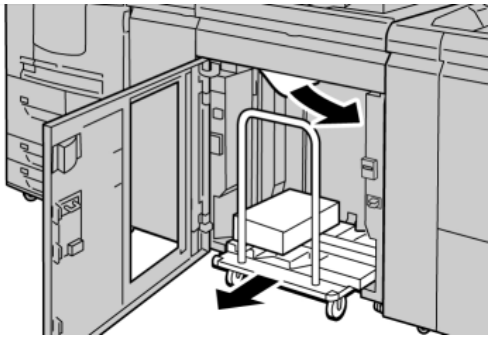


3. Den/die grünen Griff(e) schließen.
4. Die vordere HLS-Abdeckung schließen.
5. Die Entlade-Taste auf dem Steuerpult des HLS betätigen.



Warten, bis die Entladeleuchte aufleuchtet, dann die Vordertür des HLS öffnen.

6. Sobald die **Entladen**-Anzeige aufleuchtet, die Vordertür öffnen.
7. Den Staplerwagen herausziehen und das gestaute Papier vorsichtig herausziehen.

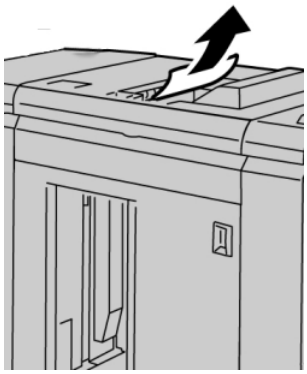


8. Den Staplerwagen gerade in den Hochleistungsstapler schieben.
9. Die vordere Tür wieder schließen.
10. Wenn auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird, dass ein Stau in der Druckmaschine aufgetreten ist, den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen und jegliches Papier im betroffenen Bereich entfernen.
11. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

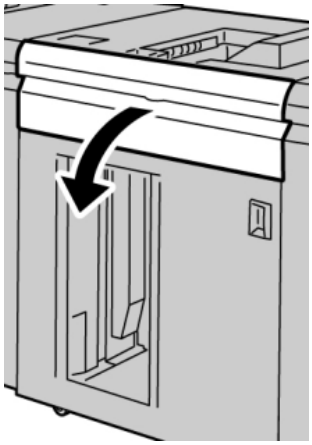
Stau in der oberen Ausgabe des Hochleistungsstaplers (E7)

Die folgenden Schritte zum Beheben des Staus und der Wiederaufnahme des Drucks ausführen:

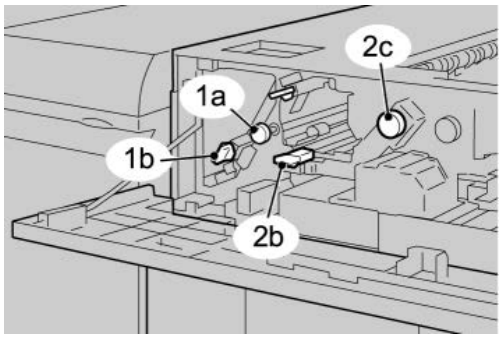
1. Alle Druckausgaben in der oberen Ausgabe entnehmen.



2. Die vordere HLS-Abdeckung öffnen.



3. Den/die grünen Handgriff(e) anheben bzw. drehen und das Papier vollständig aus dem Eingangsbereich entfernen.



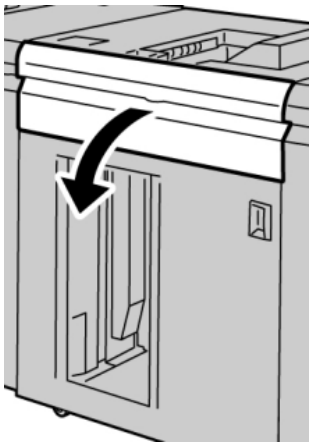
4. Den/die grünen Griff(e) schließen.
5. Die vordere HLS-Abdeckung schließen.
6. Wenn auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird, dass ein Stau in der Druckmaschine aufgetreten ist, den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen und jegliches Papier im betroffenen Bereich entfernen.

7. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

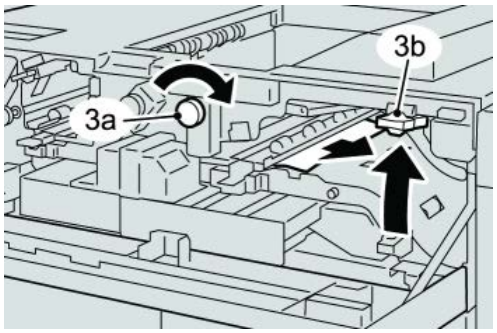
Stau im Ausgang des Hochleistungsstaplers (E8)

Die folgenden Schritte zum Beheben des Staus und der Wiederaufnahme des Drucks ausführen:

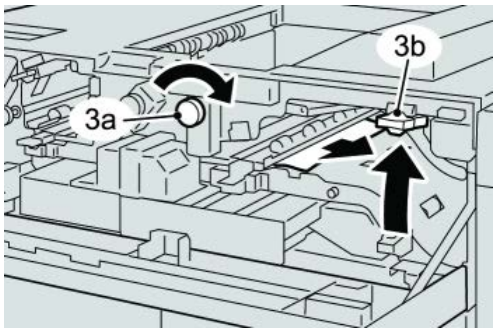
1. Die vordere HLS-Abdeckung öffnen.



2. Den grünen Handgriff anheben bzw. drehen und das Papier vollständig aus dem Eingangsbereich entfernen.



3. Den grünen Handgriff anheben bzw. drehen und das Papier vollständig aus dem Eingangsbereich entfernen.



4. Den/die grünen Griff(e) schließen.
5. Die vordere HLS-Abdeckung schließen.

6. Wenn auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird, dass ein Stau in der Druckmaschine aufgetreten ist, den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen und jegliches Papier im betroffenen Bereich entfernen.
7. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Hinweise und Tipps zur Verwendung des Hochleistungsstaplers

Siehe die folgenden Hinweise und Tipps zur Verwendung des Hochleistungsstaplers:

1. Das Papier im Materialbehälter auf Wellung überprüfen.
   a) Wenn keine Wellung sichtbar ist und die Druckausgaben akzeptabel sind (entspricht Kundenerwartungen), ist keine Maßnahme erforderlich.
   b) Wenn keine Wellung sichtbar ist und die Druckausgaben NICHT akzeptabel sind, verständigen Sie den Xerox-Kundendienst.
   c) Wenn Wellung sichtbar IST, weiter mit dem nächsten Schritt.
2. Das Papier im Materialbehälter auf Wellung überprüfen.
3. Die Rollneigung des Papiers mithilfe der Glättestation-Steuerung auf der Oberseite des Schnittstellenmoduls/Schnittstellenkühlmoduls korrigieren.
4. Wenn die Druckausgabe dadurch nicht verbessert wird, die Einstellung der Rollneigung wiederholen.
5. Wenn auch dies die Ausgabe nicht verbessert, den Kundendienst verständigen.

Unterbrechung der Stromzufuhr

Wenn die Stromversorgung des Hochleistungsstaplers unterbrochen wird:

- Sicherstellen, dass das Netzkabel in eine geeignete Netzsteckdose eingesteckt ist.
- Sicherstellen, dass die Maschine eingeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass der FI-Schutzschalter auf **EIN** steht.
- Wenn die Stromzufuhr mit dieser Maßnahme nicht wiederhergestellt wurde, den Kundendienst anrufen.

Fehlercodes

049-100

Ursache: Im oberen Ausgabefach des Hochleistungsstaplers ist ein Fehler aufgetreten.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-101

Ursache: Im oberen Ausgabefach des Hochleistungsstaplers ist ein Fehler aufgetreten.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-102

Ursache: Im oberen Ausgabefach des Hochleistungsstaplers ist ein Fehler aufgetreten.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-104

Ursache: Fehler im Bypass-Ausgangssensor des Hochleistungsstaplers

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-105

Ursache: Fehler im Bypass-Ausgangssensor des Hochleistungsstaplers

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-106

Ursache: Fehler im Bypass-Ausgangssensor des Hochleistungsstaplers

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-108

Ursache: Fehler im Bypass-Ausgangssensor des Hochleistungsstaplers

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-113

Ursache: Fehler Staplersensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-114

Ursache: Fehler Staplersensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-115

Ursache: Fehler Staplersensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-116

Ursache: Fehler Staplersensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-117

Ursache: Fehler Bypass-Wegsensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-119

Ursache: Fehler Bypass-Wegsensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-121

Ursache: Stau am Staplerausgangssensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-210

Ursache: Fehler Sensor Vordertür des Hochleistungsstaplers

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers öffnen.
- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
- Die Vordertür des HLS schließen.

049-211

Ursache: Fehler Sensor Vordertür des Hochleistungsstaplers

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers öffnen.
- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
- Die Vordertür des HLS schließen.

049-212

Ursache: Fehler Stapleraufzug

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-213

Ursache: Fehler Stapleraufzug

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-214

Ursache: Fehler Staplerwagensensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-215

Ursache: Fehler Staplerwagensensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-216

Ursache: Fehler Staplerwagensensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-217

Ursache: Fehler Sensor Stapler voll

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-218

Ursache: Fehler Sensor Stapler voll

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-219

Ursache: Fehler Vordertür des Hochleistungsstaplers

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-220

Ursache: Fehler oberer/unterer Schwellenwert

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-221

Ursache: Fehler oberer/unterer Schwellenwert

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-224

Ursache: Fehler Papiereingangs-/ausgangssensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-225

Ursache: Fehler Papiereingangs-/ausgangssensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-228

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-229

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-232

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-233

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-234

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-235

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-236

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-237

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-238

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-239

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-240

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-241

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-242

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-243

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-248

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-251

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-252

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-253

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-280

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-281

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-282

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-283

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-284

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-285

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-286

Ursache: Fehler Hochleistungsstapler-Kommunikation oder Software

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Verbindung zwischen Schnittstellenkühlmodul und Hochleistungsstapler überprüfen.

049-287

Ursache: Fehler Hochleistungsstapler-Kommunikation oder Software

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Verbindung zwischen Schnittstellenkühlmodul und Hochleistungsstapler überprüfen.

049-288

Ursache: Fehler Hochleistungsstapler-Kommunikation oder Software

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Verbindung zwischen Schnittstellenkühlmodul und Hochleistungsstapler überprüfen.

049-300

Ursache: Fehler Hochleistungsstapler-Kommunikation oder Software

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Verbindung zwischen Schnittstellenkühlmodul und Hochleistungsstapler überprüfen.

049-310

Ursache: Fehler Hochleistungsstapler-Kommunikation oder Software

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Verbindung zwischen Schnittstellenkühlmodul und Hochleistungsstapler überprüfen.

049-500

Ursache: Fehler Hochleistungsstapler-Kommunikation oder Software

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Verbindung zwischen Schnittstellenkühlmodul und Hochleistungsstapler überprüfen.

049-700

Ursache: Fehler Hochleistungsstapler-Kommunikation oder Software

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Verbindung zwischen Schnittstellenkühlmodul und Hochleistungsstapler überprüfen.

049-900

Ursache: Im oberen Ausgabefach, im Bypass oder im Stapelfach des Hochleistungsstaplers wird Papier festgestellt. Es ist jedoch kein Papier vorhanden; Sensorfehler im Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-901

Ursache: Im oberen Ausgabefach, im Bypass oder im Stapelfach des Hochleistungsstaplers wird Papier festgestellt. Es ist jedoch kein Papier vorhanden; Sensorfehler im Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-902

Ursache: Im oberen Ausgabefach, im Bypass oder im Stapelfach des Hochleistungsstaplers wird Papier festgestellt. Es ist jedoch kein Papier vorhanden; Sensorfehler im Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-903

Ursache: Im oberen Ausgabefach, im Bypass oder im Stapelfach des Hochleistungsstaplers wird Papier festgestellt. Es ist jedoch kein Papier vorhanden; Sensorfehler im Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-905

Ursache: Im oberen Ausgabefach, im Bypass oder im Stapelfach des Hochleistungsstaplers wird Papier festgestellt. Es ist jedoch kein Papier vorhanden; Sensorfehler im Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-907

Ursache: Im oberen Ausgabefach, im Bypass oder im Stapelfach des Hochleistungsstaplers wird Papier festgestellt. Es ist jedoch kein Papier vorhanden; Sensorfehler im Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-908

Ursache: Im oberen Ausgabefach, im Bypass oder im Stapelfach des Hochleistungsstaplers wird Papier festgestellt. Es ist jedoch kein Papier vorhanden; Sensorfehler im Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-940

Ursache: Fehler Vordertür des Hochleistungsstaplers

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-941

Ursache: Fehler Staplerwagen

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-945

Ursache: Obere Ausgabe wird als immer voll gelesen

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.

049-960

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-964

Ursache: Fehler Sensor Hochleistungsstapler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-965

Ursache: Fehler Stapelhöhen-Begrenzung oder Voll-Erkennung

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-966

Ursache: Fehler Stapelhöhen-Begrenzung oder Voll-Erkennung

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

049-967

Ursache: Papierreste werden im Staplerwagen festgestellt, nachdem die Vordertür geöffnet/geschlossen wurde.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers öffnen.
- Alles Papier aus dem Staplerwagen entfernen.
- Die Vordertür des HLS schließen.

049-968

Ursache: Fehler Mischformat, Stapler Voll-Erkennung

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers öffnen.
- Alles Papier aus dem Staplerwagen entfernen.
- Die Vordertür des HLS schließen.

049-969

Ursache: Fehler Aufzugmotor Staplerwagen

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers öffnen.
- Alles Papier aus dem Staplerwagen entfernen.
- Die Vordertür des HLS schließen.

049-970

Ursache: Fehler Staplergrenzwert oder Voll-Sensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers öffnen.
- Alles Papier aus dem Staplerwagen entfernen.
- Die Vordertür des HLS schließen.

049-971

Ursache: Fehler Staplergrenzwert oder Voll-Sensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers öffnen.
- Alles Papier aus dem Staplerwagen entfernen.
- Die Vordertür des HLS schließen.

049-972

Ursache: Fehler Staplergrenzwert oder Voll-Sensor

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers öffnen.
- Alles Papier aus dem Staplerwagen entfernen.
- Die Vordertür des HLS schließen.

049-973

Ursache: Entladetaste wird fälschlich als 'gedrückt' gemeldet.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus- und wieder einschalten

Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

- Die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers öffnen.

- Alles Papier aus dem Staplerwagen entfernen.
- Die Vordertür des HLS schließen.

Technische Daten

Richtlinien für das Papier

- Der Staplerbehälter kann Papier mit einem Gewicht von 55 bis 350 g/m² (gestrichen oder ungestrichen) aufnehmen. Druckmaterialien mit einem Gewicht über 300 g/m² können jedoch zu verringerter Materialqualität und erhöhter Stauhäufigkeit führen.
- Klarsichtfolien können in die obere Ausgabe oder in den Staplerbehälter ausgegeben werden. Die Stapelhöhe ist dabei auf max. 100 Klarsichtfolien zu begrenzen.
- Gestrichenes Papier mit einem Gewicht unter 100 g/m² ist u. U. nicht so zuverlässig bedruckbar wie gestrichenes Papier über 100 g/m².
- Papier in nicht-standardmäßigen Größen und einer Länge über 305 mm in Zufuhrrichtung muss eine Mindestbreite von 210 mm quer zur Zufuhrrichtung aufweisen.
- Papier in nicht-standardmäßigen Größen und einer Länge unter 254 mm quer zur Zufuhrrichtung muss eine Mindestbreite von 330 mm in Zufuhrrichtung aufweisen.

16

Perfect Binder

Der Perfect Binder ist ein optionales Endbearbeitungsgerät, das die gedruckte Ausgabe in ein fertiges Buch bindet. Die gebundene Ausgabe enthält ein vorderes und rückseitiges Deckblatt.

Klebebinden ist ein Verfahren, bei dem die Blätter (Seiten) mit einem Klebstoff gebunden und die überstehenden Kanten zugeschnitten werden. Der Klebstoff hält die inneren Blätter des Buchs zusammen. Auf Wunsch können vorderes und rückseitiges Deckblatt einbezogen werden. Die Endausgabe ist ein fertiges, klebegebundenes Buch mit einem Umschlagdeckblatt.

Binder-Komponenten

Externe Komponenten

1 Compiler-Behälter LED

Diese LED leuchtet, wenn der Compiler-Behälter gesperrt ist und zeigt an, dass der Binder in Betrieb ist. Diese Sicherheitsfunktion verhindert den Zugriff auf interne Komponenten.

HINWEIS

Die LED leuchtet auch auf, wenn der Drucker und Perfect Binder eingeschaltet werden. Nach dem Einschaltvorgang wird die LED ausgeschaltet.

2 Abdeckung des Compiler-Behälters

Diese Abdeckung zur Beseitigung von Staus öffnen oder um einen Buchblock (gedruckt, fertiges Buch) für die Handbedienung hinzuzufügen.

3 Obere Abdeckung

Diese Abdeckung öffnen, um Papierstaus zu beheben.

4 Compiler-Behälter

In diesem Behälter werden die fertigen Blätter in einen Buchblock gesammelt und dieser wird zum Erstellen des endgültigen fertigen Buchs verwendet.

5 Deckblatt-Inserter

Hier wird Papier für Deckblätter oder Zwischenblätter geladen.

6 Klebstoffnachfüllbehälter

Den Behälter öffnen, um Klebstoffgranulat für den Bindevorgang einzufüllen.

7 und 8 linke und rechte Vordertür

Diese Türen zum Beheben von Papierstaus oder zum Zugreifen auf interne Komponenten öffnen.

9 LED der Vordertüren

Während eines Bindevorgangs wechselt die LED zu Orange; dies zeigt an, dass die Vordertüren gesperrt sind. Wenn kein Bindevorgang stattfindet, ist die LED nicht erleuchtet und die Vordertüren können geöffnet werden, um Staus zu beheben und auf die internen Komponenten zuzugreifen.

HINWEIS

Die LED leuchtet auch auf, wenn der Drucker und Perfect Binder eingeschaltet werden. Nach dem Einschaltvorgang wird die LED ausgeschaltet.

10 Zuschneiderabfallbehälter

In diesem Behälter wird überschüssiges, vom Buchblock abgeschnittenes Papier aufgefangen. Der Behälter kann leicht entfernt werden, um den Zuschneideabfall zu recyceln.

11 Buchstapelfach

Fertige (fertiggestellte), gebundene Bücher werden zu diesem Bereich transportiert.

12 Freigabeschalter des Buchstapelfachs und LED

Diesen Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen. Ein blinkendes grünes Licht zeigt an, dass der Behälter im Öffnen oder Schließen begriffen ist. Ein grünes Dauerlicht zeigt, dass der Behälter offen ist und fertige Bücher daraus entnommen werden können.

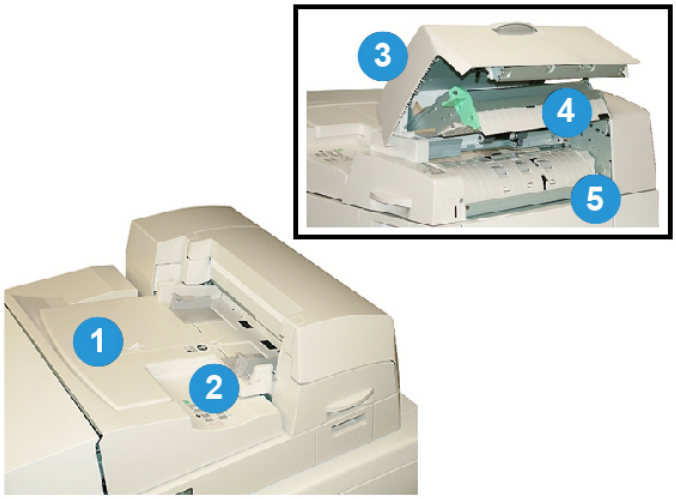
13 Voll-Anzeige des Buchstapelfachs

Diese LED blinkt während eines Bindevorgangs. Ein grünes Dauerlicht zeigt an, dass der Buchstapelbehälter voll ist.

14 Vordertür des Eingangstransports

Diese Tür zum Beheben von Staus im eingehenden Papierwegbereich (E4) öffnen. In diesem Bereich wird außerdem der Löffel für das Klebstoffgranulat aufbewahrt.

Deckblatt-Inserter



1 Deckblatt-Inserterbehälter

In diesen Behälter werden Deckblattmaterial und Zwischenblätter, die während des Bindevorgangs zusammen mit dem Buchblock gebunden werden, geladen.

2 Papierbreitenführung

Diese Führung so anpassen, dass sie das im Behälter geladene Druckmaterial berührt.

3 Inserter-Abdeckung

Diese Abdeckung öffnen, um auf interne Komponenten zuzugreifen.

4 Innere Abdeckung des Inserters

Diese Abdeckung öffnen, um Staus zu beheben.

5 Rechtes Inserter-Leitblech

Dieses Leitblech öffnen, um Staus zu beheben.

Interne Komponenten

1 Deckblatttransport

Bewegt die Deckblätter vom Deckblatt-Inserter zum Binderbereich.

2 Bypass-Transport

Dieser Transport bewegt das Deckblattmaterial zum Binderbereich; das Deckblattmaterial kann entweder vom Deckblatt-Inserterbehälter oder vom Drucker (Netzwerk-Druckauftrag) kommen. Wenn Buchbinden nicht erforderlich ist, wird die gedruckte Ausgabe vom eingehenden Papierweg (links vom Perfect Binder) direkt durch den Binder und zum nächsten Endbearbeitungsgerät in der Reihe geleitet.

3 Klebeeinheit

Trägt Klebemittel auf den Buchblock auf, um die Rücken der Seiten miteinander zu verbinden.

4 Binderbereich

In diesem Bereich werden Buchblock und Deckblattmaterial verbunden.

5 Zuschnittbereich

In diesem Bereich werden die Buchblockseiten zugeschnitten. Fertige Bücher werden dann zum Buchstapelfach transportiert.

Steuerpult des Binders

1 Fehleranzeiger/Position

Diese Anzeigen leuchten auf, wenn ein Fehler oder Stau in einem bestimmten Bereich des Binders auftritt.

2 Klebstofftemperaturanzeiger

Diese Anzeige zeigt den Status der Klebstofftemperatur an:

Anzeige blinkt

Der Binder wird aufgewärmt; der Klebstoff wird aufgewärmt.

Anzeige aus (kein Licht)

Der Binder befindet sich im Energiesparmodus.

Anzeige ein (Dauerlicht)

Der Binder ist betriebsbereit.

3 Start/Klebstofftemperatur-Schaltfläche

Diese Schaltfläche drücken, um den Klebstoff aufzuwärmen oder den manuellen Betrieb für einen Auftrag zu starten.

Trennschalter des Binders

1 Trennschalter

Auf der Rückseite des Binders. Die Stromzufuhr zum Gerät wird automatisch unterbrochen, wenn ein Stromkreis überladen ist oder ein Kurzschluss festgestellt wird. Durch die Überladung wird der Stromschalter in die **Aus**-Position gestellt. Die Überladen-Stellung wird durch Umlegen des Schalters in die **Ein**-Position zurückgesetzt.

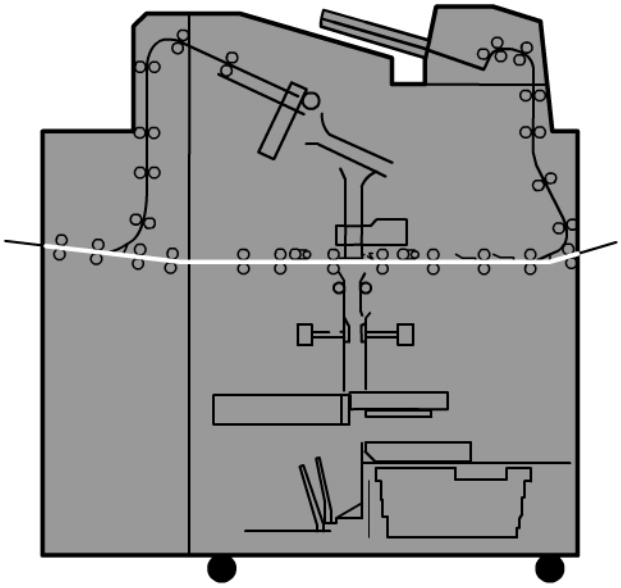
2 Prüftaste des Trennschalters

Zum Testen des Trennschalters kann diese Taste mit der Spitze eines Stifts aktiviert werden.

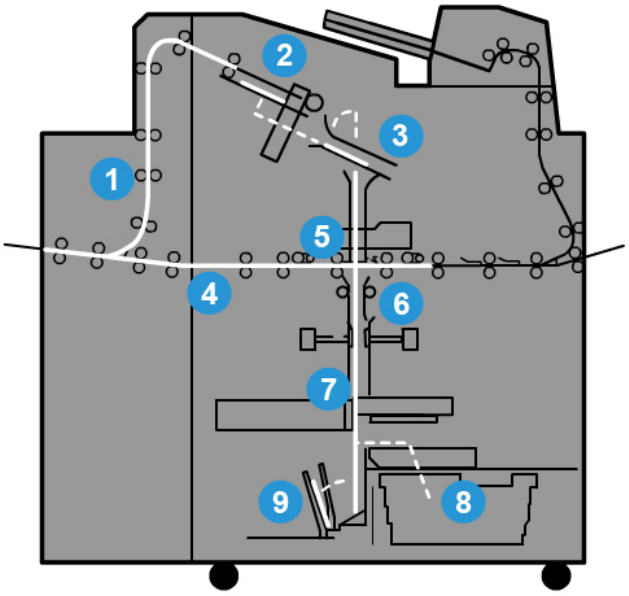
Buchbindeweg

Bypass-Weg

Der Bypass-Weg wird verwendet, wenn ein eingehender Auftrag den Binder nicht erforderlich macht. Der Auftrag wird vom Papierweg des Druckers eingegeben, durch den Binder geführt und zum nächsten Endbearbeitungsgerät in der Reihe geliefert.



Standardweg



1 Eingehender Druckauftrag

Dieser Papierweg transportiert das einkommende Papier zum Compiler-Behälter.

2 Compiler-Behälter

Bei der Ankunft im Compiler-Behälter wird das Papier dann in einen Buchblock zusammengefasst.

3 Untergreifer/Hauptgreifer

Untergreifer und Hauptgreifer bewegen den Buchblock zur Klebeeinheit.

4 Bypass-Transport

Wenn gewählt, wird ein eingehendes Deckblatt entlang des Bypass-Transports zur Klebeeinheit geführt und wartet auf den Buchblock.

5 Klebeeinheit

Auf den Rücken des Buchblocks wird Klebemittel aufgetragen.

6 Binderbereich

Der mit Klebemittel bestrichene Buchblock und das Deckblattmaterial werden verbunden und dann zur nächsten Phase des Bindevorgangs weitergeleitet. Wenn kein Deckblattmaterial bestimmt wurde, wird der Buchblock durch den Papierweg zum Zuschneiden und zur Lieferung in das Buchstapelfach weitergeführt.

7 Zuschneiden

Die drei ungebundenen Kanten des Buchs werden von der Schneideeinheit auf das Maß zugeschnitten.

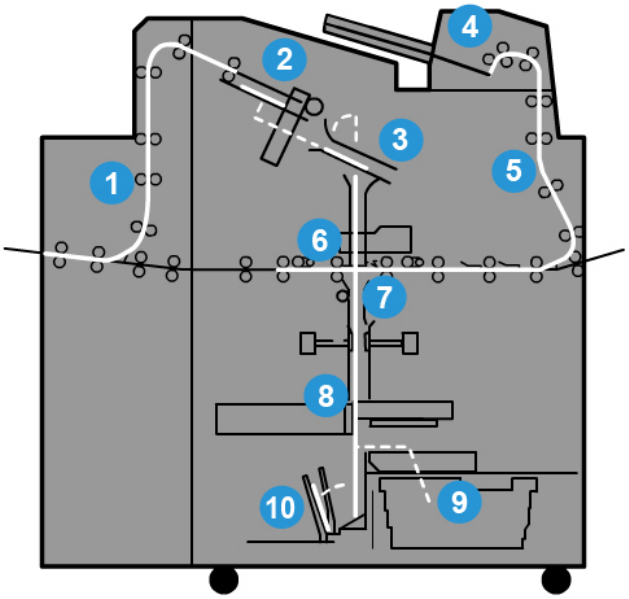
8 Zuschneiderabfallbehälter

Wenn die Kanten des Buchs zugeschnitten sind, werden die Papierabfälle im Zuschneiderabfallbehälter abgelegt.

9 Buchstapelfach

Am Ende werden die fertigen Bücher im Buchstapelfach aufgestapelt.

Deckblatt-Inserterweg



1 Eingehender Druckauftrag

Dieser Papierweg transportiert das einkommende Papier zum Compiler-Behälter.

2 Compiler-Behälter

Bei der Ankunft im Compiler-Behälter wird das Papier dann in einen Buchblock zusammengefasst.

3 Untergreifer/Hauptgreifer

Untergreifer und Hauptgreifer bewegen den Buchblock zur Klebeeinheit.

4 Deckblatt-Inserter

Wenn gewünscht wird Deckblattmaterial in den Behälter gefüllt.

5 Bypass-Transport

Der Bypass-Transport schiebt das Deckblattmaterial zur Klebeeinheit, wo es auf den Buchblock wartet.

6 Klebeeinheit

Auf den Rücken des Buchblocks wird Klebemittel aufgetragen.

7 Binderbereich

Der mit Klebemittel bestrichene Buchblock und das Deckblattmaterial werden verbunden und dann zur nächsten Phase des Bindevorgangs weitergeleitet. Wenn kein Deckblattmaterial bestimmt wurde, wird der Buchblock durch den Papierweg zum Zuschneiden und zur Lieferung in das Buchstapelfach weitergeführt.

8 Zuschneiden

Die Kanten des gebundenen Buchs werden von der Schneideeinheit auf das Maß zugeschnitten.

9 Zuschneiderabfallbehälter

Wenn die Kanten des Buchs zugeschnitten sind, werden die Papierabfälle im Zuschneiderabfallbehälter abgelegt.

10 Buchstapelfach

Am Ende werden die fertigen Bücher im Buchstapelfach aufgestapelt.

Ein-/Ausschalten

WICHTIG

Die Spannungsversorgung des Binders wird vom System kontrolliert. Wenn das System eingeschaltet wird, wird auch der Binder eingeschaltet. Wenn das System heruntergefahren wird, geschieht das gleiche im Binder.

Energiesparbetrieb

Der Energiesparmodus des Binders ist unabhängig vom Energiesparmodus des Systems. Auf Wunsch können jedoch beide Sparmodi auf den gleichen Intervall eingestellt werden. Die Standardzeit des Binders beträgt 10 Minuten; nach 10 Minuten ohne Aktivität wird der Binder in den Energiesparmodus versetzt (und die Heizeinheit für den Klebstoff wird abgeschaltet). Diese Zeit kann auf einen beliebigen Wert zwischen 1-240 Minuten verändert werden; diese Änderung muss im Administrator-Modus vorgenommen werden.

Wenn das Zeitintervall für den Energiesparmodus des Systems geringer ist als das für den Binder, wird der Binder beim Einsetzen des Energiesparmodus im System ebenfalls in den Sparmodus versetzt. Standardmäßig tritt das System nach 15 Minuten Inaktivität automatisch in den Energiesparmodus ein.Diese Zeit kann auf einen beliebigen Wert zwischen 1-240 Minuten verändert werden; diese Änderung muss im Administrator-Modus vorgenommen werden.

HINWEIS

Um die höchstmögliche Betriebseffizienz des Binders zu erhalten, wird empfohlen, das Stromspar-Zeitintervall für den Binder beim Standardintervall von 10 Minuten zu belassen.

Laden des Druckmaterials in den Deckblatt-Inserterbehälter

Dieser Behälter bietet eine andere Zufuhrquelle für das Deckblattmaterial. Deckblätter können vom Drucker gedruckt und geliefert oder manuell in den Behälter geladen werden. Dies ist besonders nützlich, wenn vorgedruckte Deckblätter vorhanden sind, die für den Buchauftrag verwendet werden sollen.

ACHTUNG

Kein eingerissenes, zerknittertes, mit Heftklammern oder Klebstreifen versehenes Papier verwenden.

HINWEIS

- Keine Papierarten unterschiedlichen Formats laden.
- Maximal 200 Blatt Deckblattmaterial können in den Behälter eingelegt werden.
- Für den Deckblatt-Inserterbehälter verfügbare Papierformate sind:
  - Papierbreite (Vorder- und Rückseitenausrichtung): B4/257 - 330,2 mm (10,5 - 13 Zoll)
  - Papierlänge (Führungs- zu Hinterkante): 364 - 488 mm (14,33 (B4) - 19,187 Zoll)

1. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
2. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
3. Das Papier in den Inserterbehälter laden und die Papierführung auf die Papierweite einstellen.

   HINWEIS

   Sicherstellen, dass das Papier keine Fehler enthält und dass vor dem Einlegen des Papiers in den Inserter alle Kanten ausgerichtet sind.

   a) Das Papier mit der Außenseite nach oben und dem oberen Ende zum hinteren Ende des Behälters laden.

b) Die Blätter an der Rückwand des Behälters ausrichten.

4. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Behälter sachgemäß auf eingelegtes Format, Papiergewicht und Materialart im Fenster Behältereigenschaften einstellen.
5. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

Entfernen der Bücher aus dem Binder

1. Die LED des Buchstapelfachs leuchtet auf und zeigt an, dass ein fertiges Buch an das Stapelfach geliefert wurde..
2. Den Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen.
3. Das Buch entnehmen und das Fach schließen.

Übermitteln eines Auftrags an den Binder

Für diese Übungen sind die PDF-Dateien von Benutzerhandbuch und Administrator-Handbuch erforderlich. Wenn keine elektronische Kopie dieser PDFs verfügbar ist, können Sie sie von www.xerox.com herunterladen.

Diese Übungen geben Anweisungen zum Drucken eines dieser Kundendokumentations-Handbücher (Benutzer- oder Administrator-Handbuch)

Drucken vom Computer zum Binder

1. Auf dem Computer eine der PDF-Dateien in Adobe® Acrobat Reader öffnen.
2. Auf **Datei > Drucken** klicken.
3. Die gewünschte Druckmaschine auswählen.
4. Die Druckerwarteschlange mit dem Status 'Halten' auswählen.
5. **OK** auswählen, um den Auftrag an die Druckmaschine zu senden.

   Der Auftrag wird zur Druckerwarteschlange mit dem Status 'Halten' gesendet und verbleibt dort, bis er zum Drucken freigegeben wird.
6. Weiter zu dem mit der Druckmaschine verbundenen Druckserver.
7. Um den Auftrag zu drucken, in diesem Kapitel zum richtigen Druckserververfahren wechseln und den Anweisungen zur Installation und Freigabe des Auftrags für das Drucken zum Binder folgen.

Drucken vom Xerox FreeFlow Printer Server zum Perfect Binder

Die folgenden Verfahren geben Anweisungen über verschiedene Arten von Binder-Druckaufträgen, die vom Druckserver zum Binder gesendet wurden. Zum erfolgreichen Drucken des Auftrags die Schritte genau durchlesen und ausführen.

Binder-Handbetrieb mit dem FreeFlow Print Server

In diesem Verfahren wird beschrieben, wie der Handbetrieb des Binders beim Erstellen eines fertigen Buchs für Deckblätter und Buchblocks verwendet wird. Sowohl Deckblätter als auch der Buchblock (Buchseiten) werden vorgedruckt, bevor der Handbetrieb des Binders eingesetzt wird.

1. Deckblätter und Buchblock (Seiten) getrennt vordrucken und in Reichweite des Perfect Binders ablegen.
2. Die vorgedruckten Deckblätter in den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders laden. Die Papierführungen so anpassen, dass sie die Kanten des Papiers leicht berühren.
3. An der Benutzeroberfläche des Systems die Behältereigenschaften für die vorgedruckten Deckblätter bestätigen/ändern.

   Der Behälter erscheint auf der Benutzeroberfläche des Systems als T1.
4. Am Druckserver **Drucker > Endverarbeitung** auswählen.

   Das Fenster Endbearbeitung wird geöffnet und die verfügbaren Finisher werden angezeigt.
5. Aus dem Fensterbereich Interne Finisher mit Doppelklick den Perfect Binder auswählen.

   Das Fenster Perfect Binder-Einstellungen wird geöffnet.
6. Für Handbetrieb die Optionsschaltfläche Aktivieren auswählen.

Diese Einstellung nimmt den Binder von Druckmaschine/Drucker offline. Alle Stapler oder Binder, die vor dem Binder inline konfiguriert sind, sind für Druckmaschine/Drucker verfügbar, aber Endbearbeitungsgeräte nach dem Binder inline können nicht verwendet werden, solange dieser in Handbetrieb arbeitet.

7. Unter Einheiten für die Maßeinheit entweder Zoll oder mm auswählen.
8. Als Modustyp Binden und Zuschneiden für den normalen Binderbetrieb auswählen.
9. Aus dem Menü Buchblockmaterial das spezifische Material auswählen, auf dem die Buchblöcke vorgedruckt werden.
10. Im Fensterbereich Deckblatt das Material auswählen, auf dem die Deckblätter vorgedruckt werden.
11. Für die Deckblatt-Position die Standardwerte 0,00 für Mitte und Seite akzeptieren.
12. Zur Rotationsanpassung die Standardwerte 0,00 für Oben, Vorne und Unten akzeptieren.
13. Im Fensterbereich Zuschneiden Full-Bleed auswählen.

    Damit werden die drei nicht gebundenen Seiten des gebundenen Buches zugeschnitten. Mit dieser Auswahl wird die beste Ausgabequalität erreicht.
14. Aus dem Dropdown-Menü Standardformat das gewünschte Format für das fertige Buch auswählen.
15. Für Vertikale Position den Standardwert 0,00 beibehalten.

    Die Einstellung verringern, wenn unten mehr abgeschnitten werden soll als oben. Die Einstellung vergrößern, wenn oben mehr abgeschnitten werden soll als unten. Die Gesamtschnittmenge bleibt gleich, aber das gebundene Buch wird während des Schneidevorgangs nach oben oder unten verschoben.
16. **OK** auswählen.

    Der Perfect Binder ist jetzt für den Handbetrieb eingerichtet und ist von der Druckmaschine für Druckanlagenaufträge offline. Die eingegebenen Parameter wurden für den Handbetrieb an den Binder gesendet. Auf der Druckmaschine können andere Aufträge ausgeführt werden, solange sie in der Konfiguration an einen Stapler vor und nicht an ein Endbearbeitungsgerät nach dem Perfect Binder ausgeben.
17. Am Binder die Abdeckung des Compiler-Behälters öffnen.
18. Griffe **1** und **2** zum Zugriff auf den Buchblockbereich anheben.
19. Den Buchblock (gedruckte Seiten des Buchs) in LSZ-Richtung, mit dem Schriftbild nach unten in den Bereich einlegen.
20. Mit dem grünen Hebel die Papierführungen an den Kanten des Papiers ausrichten.
21. Die Griffe **2** und **1** schließen.
22. Die Abdeckung des Compiler-Behälters schließen.
23. Die grüne **Start**-Taste auf dem Steuerpult des Binders drücken.

    Das Buch wird jetzt gebunden und/oder zugeschnitten.
24. Den grünen Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen und das Buch zu entnehmen.
25. Zum Druckserver gehen.
26. **Drucker > Endbearbeitung** auswählen.
27. Mit Doppelklick den Perfect Binder auswählen und auf **Deaktivieren** klicken.

    Der Binder befindet sich nicht mehr im Handbetrieb.

Drucken/Binden mit vorgedruckten Deckblättern zum FreeFlow Print Server

In diesem Verfahren werden Deckblätter verwendet, die auf großem Druckmaterial, wie etwa A3 (11 x 17 Zoll) vorgedruckt und in den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders geladen werden. Eine Einzeldatei mit dem Buchblock wird gedruckt und an den Binder gesendet. Im Binder werden die Deckblätter automatisch zugeführt und mit dem Buchblock gebunden und ein fertiges Buch produziert.

1. Die vorgedruckten Deckblätter in den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders laden. Die Papierführungen so anpassen, dass sie die Kanten des Papiers leicht berühren.
2. An der Benutzeroberfläche des Systems die Behältereigenschaften für die vorgedruckten Deckblätter bestätigen/ändern.

   Der Behälter erscheint auf der Benutzeroberfläche des Systems als T1.
3. Für die Buchblockseiten das gewünschte Druckmaterial in einen der Druckerbehälter laden und die Einstellungen auf der Benutzeroberfläche bestätigen.
4. Den Auftrag mit Deckblatt und Buchblockseiten an die Druckserver-Warteschlange mit dem Status Halten senden.
5. Vom Druckserver den Auftrag in der Warteschlange mit dem Status Halten und dann **Auftragseigenschaften** auswählen.

   Das Fenster Auftragseigenschaften wird geöffnet.
6. Die Registerkarte **Grundfunktionen** auswählen.
7. Für Druckmaterial die Schaltfläche **Geladenes Material** auswählen und dann das spezifische Druckmaterial, das geladen wurde.
8. Für Bedruckte Seiten **2-seitig** auswählen.
9. Das Menü Heften/Endbearbeitung und dann **Klebebindung > Hochformat links** auswählen.

   Bei dieser Einstellung liegt der Buchrücken auf der linken Seite des Buches dem Bediener gegenüber.
10. Endbearbeitungseinstellungen auswählen.

    Das Fenster Perfect Binder-Einstellungen wird geöffnet.
11. Unter Einheiten für die Maßeinheit entweder Zoll oder mm auswählen.
12. Für den Typ **Vorgedrucktes Deckblatt** auswählen.
13. Für Druckmaterial das Deckblattmaterial auswählen, das zuvor in den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders geladen wurde.

    Dies aus Geladenes Material auswählen, da es zuvor in den Behälter geladen wurde.
14. Für die Deckblatt-Position die Standardwerte 0,00 für Mitte und Seite akzeptieren.
15. Zur Rotationsanpassung die Standardwerte 0,00 für Oben, Vorne und Unten akzeptieren.
16. Im Fensterbereich Zuschneiden Full-Bleed auswählen.

    Damit werden die drei nicht gebundenen Seiten des gebundenen Buches zugeschnitten. Mit dieser Auswahl wird die beste Ausgabequalität erreicht.

17. Aus dem Dropdown-Menü Standardformat das gewünschte Format für das fertige Buch auswählen.
18. Für Vertikale Position den Standardwert 0,00 beibehalten.

    Die Einstellung verringern, wenn unten mehr abgeschnitten werden soll als oben. Die Einstellung vergrößern, wenn oben mehr abgeschnitten werden soll als unten. Die Gesamtschnittmenge bleibt gleich, aber das gebundene Buch wird während des Schneidevorgangs nach oben oder unten verschoben.
19. **OK** auswählen, um zu speichern und zu schließen.
20. **Drucken** auswählen.

    Der Auftrag wird an den Drucker und Binder gesendet.
21. Auf dem Binder leuchtet die LED des Buchstapelfachs auf und zeigt an, dass ein fertiges Buch an das Stapelfach geliefert wurde..
22. Den Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen.
23. Das Buch entnehmen und das Fach schließen.

Drucken/Binden von einer einzelnen Datei zum FreeFlow Print Server

In diesem Verfahren wird eine einzige Datei verwendet, die ein großes erstes Blatt enthält, das als Umschlagdeckblatt dient. Die restlichen Seiten in der Datei sind im Buchblockformat.

1. Die Datei öffnen und prüfen, ob die erste Seite richtig für 1-seitiges oder 2-seitiges Drucken ausgelegt ist. Das Format muss größer als die Hauptteilseiten (Buchblock) sein.

   Nach dem Überprüfen die Datei schließen.
2. Das Deckblattmaterial in einen der Druckerbehälter laden und die Einstellungen auf der Benutzeroberfläche bestätigen.
3. Für die Buchblockseiten das gewünschte Druckmaterial in einen der Druckerbehälter laden und die Einstellungen auf der Benutzeroberfläche bestätigen.
4. Den Auftrag mit Deckblatt und Buchblockseiten an die Druckserver-Warteschlange mit dem Status Halten senden.
5. Vom Druckserver den Auftrag in der Warteschlange mit dem Status Halten und dann **Auftragseigenschaften** auswählen.

   Das Fenster Auftragseigenschaften wird geöffnet.
6. Die Registerkarte **Grundfunktionen** auswählen.
7. Für Druckmaterial die Schaltfläche **Geladenes Material** auswählen und dann das spezifische Druckmaterial, das geladen wurde.
8. Für Bedruckte Seiten **2-seitig** auswählen.
9. Das Menü Heften/Endbearbeitung und dann **Klebebindung > Hochformat links** auswählen.

   Bei dieser Einstellung liegt der Buchrücken auf der linken Seite des Buches dem Bediener gegenüber.
10. Endbearbeitungseinstellungen auswählen.

    Das Fenster Perfect Binder-Einstellungen wird geöffnet.
11. Unter Einheiten für die Maßeinheit entweder Zoll oder mm auswählen.

12. Für den Typ **Deckblatt im Auftrag** auswählen.
13. Für Material den Behälter auswählen, in dem das Deckblattmaterial geladen ist.

    Dies aus Geladenes Material auswählen, da es zuvor in den Behälter geladen wurde.
14. Für die Deckblatt-Position die Standardwerte 0,00 für Mitte und Seite akzeptieren.
15. Zur Rotationsanpassung die Standardwerte 0,00 für Oben, Vorne und Unten akzeptieren.
16. Im Fensterbereich Zuschneiden Full-Bleed auswählen.

    Damit werden die drei nicht gebundenen Seiten des gebundenen Buches zugeschnitten. Mit dieser Auswahl wird die beste Ausgabequalität erreicht.
17. Aus dem Dropdown-Menü Standardformat das gewünschte Format für das fertige Buch auswählen.
18. Für Vertikale Position den Standardwert 0,00 beibehalten.

    Die Einstellung verringern, wenn unten mehr abgeschnitten werden soll als oben. Die Einstellung vergrößern, wenn oben mehr abgeschnitten werden soll als unten. Die Gesamtschnittmenge bleibt gleich, aber das gebundene Buch wird während des Schneidevorgangs nach oben oder unten verschoben.
19. **OK** auswählen, um zu speichern und zu schließen.
20. **Drucken** auswählen.

    Der Auftrag wird an den Drucker und Binder gesendet.
21. Auf dem Binder leuchtet die LED des Buchstapelfachs auf und zeigt an, dass ein fertiges Buch an das Stapelfach geliefert wurde..
22. Den Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen.
23. Das Buch entnehmen und das Fach schließen.

Drucken vom Xerox CX Print Server, Powered by Creo zum Perfect Binder

Die folgenden Verfahren geben Anweisungen über verschiedene Arten von Binder-Druckaufträgen, die vom Druckserver zum Binder gesendet wurden. Zum erfolgreichen Drucken des Auftrags die Schritte genau durchlesen und ausführen.

Binder-Handbetrieb mit dem CX Print Server

In diesem Verfahren wird beschrieben, wie der Handbetrieb des Binders beim Erstellen eines fertigen Buchs für Deckblätter und Buchblocks verwendet wird. Sowohl Deckblätter als auch der Buchblock (Buchseiten) werden vorgedruckt, bevor der Handbetrieb des Binders eingesetzt wird.

1. Deckblätter und Buchblock (Seiten) getrennt vordrucken und in Reichweite des Perfect Binders ablegen.
2. Die vorgedruckten Deckblätter in den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders laden. Die Papierführungen so anpassen, dass sie die Kanten des Papiers leicht berühren.
3. An der Benutzeroberfläche des Systems die Behältereigenschaften für die vorgedruckten Deckblätter bestätigen/ändern.

Der Behälter erscheint auf der Benutzeroberfläche des Systems als T1.

4. Von der Symbolleiste des Druckservers das Symbol **Perfect Binder aktivieren** auswählen.

   Das Symbol Druckerstatus links im Bildschirm zeigt Handbetrieb_Perfect _Binder an.

5. Vom Dropdown-Menü Tools das Tool **Handbetrieb Perfect Binder** auswählen.

   Das Fenster 'Handbetrieb des Perfect Binders' wird geöffnet.

6. Als Auftragstyp entweder **Binden** oder **Zuschneiden** auswählen.

   Mit der Option Binden wird gebunden und zugeschnitten, während mit der Option Zuschneiden nur zugeschnitten wird.

   Wenn Zuschneiden ausgewählt wird, wird ein Fenster geöffnet, in dem die Zuschnittmenge für die Vorderkante eingestellt wird.

7. Das Fenster 'Zu den Zuschnitteinstellungen speichern' auswählen.
8. Von Zuschnittmethode **Keine**, **Vorderkante** oder **Auf Format zuschneiden** auswählen.
9. Nach dem Einstellen der Zuschnitt-Einstellungen **Speichern** auswählen.
10. Unter Hauptteilparameter Folgendes auswählen:
    a) Das Papierformat des Buchblocks
    b) Einen Papiertyp (wenn anders als Normalpapier)
    c) Den Strich (Ungestrichen, Glanz oder Matt)
11. Unter Deckblattparameter Folgendes auswählen:
    a) Das Papierformat des Deckblatts
    b) Einen Papiertyp (wenn anders als Normalpapier)
    c) Den Strich (Ungestrichen, Glanz oder Matt)
12. **Übermitteln** auswählen.
13. Auf die Meldung, dass Parameter an den Binder gesendet wurden, **OK** auswählen.
14. **Schließen** im Fenster Handbetrieb Perfect Binder auswählen.
15. Am Binder die Abdeckung des Compiler-Behälters öffnen.
16. Griffe **1** und **2** zum Zugriff auf den Buchblockbereich anheben.
17. Den Buchblock (gedruckte Seiten des Buchs) in LSZ-Richtung, mit dem Schriftbild nach unten in den Bereich einlegen.
18. Mit dem grünen Hebel die Papierführungen an den Kanten des Papiers ausrichten.
19. Die Griffe **2** und **1** schließen.
20. Die Abdeckung des Compiler-Behälters schließen.
21. Die grüne **Start**-Taste auf dem Steuerpult des Binders drücken.

    Das Buch wird jetzt gebunden und/oder zugeschnitten.

22. Den grünen Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen und das Buch zu entnehmen.
23. Zum Druckserver gehen.
24. Auf der Symbolleiste des Druckservers das Symbol Perfect Binder auswählen.

    Der Druckerstatus zeigt jetzt Bereit an und der Binder wird mit dem Drucker sofort wieder auf online zurückgestellt.

Drucken/Binden von einer einzelnen Datei zum CX Print Server

In diesem Verfahren wird eine einzige Datei verwendet, die das Deckblatt und den Buchblock enthält. Die Datei wird an den Druckserver übermittelt, der für die Endbearbeitung am Perfect Binder eingerichtet ist und dann zur Verarbeitung und zum Drucken freigegeben.

1. Das Deckblattmaterial in einen der Druckerbehälter laden und die Einstellungen auf der Benutzeroberfläche bestätigen.
2. Für die Buchblockseiten das gewünschte Druckmaterial in einen der Druckerbehälter laden und die Einstellungen auf der Benutzeroberfläche bestätigen.
3. Den Auftrag mit Deckblatt und Buchblockseiten an die Druckserver-Warteschlange mit dem Status Halten senden.
4. Vom Druckserver den Auftrag in der Warteschlange mit dem Status Halten und dann **Auftragseigenschaften** auswählen.

   Das Fenster Auftragseigenschaften wird geöffnet.
5. Auf dem Bildschirm Kopien und Seiten die Anzahl der Kopien, die gedruckt und gebunden werden sollen, eingeben.
6. **Druckmethode** auswählen und dann aus dem Menü **Simplex** oder **Duplex**.

   Für Duplex kann das Layout **Kopf-Kopf** oder **Kopf-Fuß** ausgewählt werden.
7. Das **Druckmaterial** und dann die Parameter für das Papier des Buchhauptteils auswählen.
8. **Endbearbeitung** auswählen, um die Parameter für das Deckblattmaterial einzustellen.
   a) Von Ausgabefach den **Perfect Binder-Behälter** auswählen.
   b) Für das Deckblattmaterial den Zufuhrbehälter aus "Deckblatt entnehmen von" auswählen. Dies ist ein spezieller Behälter auf der Druckmaschine oder der Deckblatt-Inserterbehälter des Binders.

      Wenn geplant ist, das Deckblatt aus der Datei zu drucken, muss ein Behälter auf der Druckmaschine ausgewählt werden.
   c) Von Deckblattinhalt die gewünschte Option auswählen.
   d) Wenn die Datei einen Rückentitel oder eine Abbildung enthält, für den Eintrag "Rücken" **Von Datei** auswählen; ansonsten die Standardeinstellung Leer akzeptieren.
   e) Von Bindung die Lage der Bindung auswählen: **Links**, **Rechts**, **Oben** oder **Unten**.

      Für die meisten westlichen Länder ist dies Links und gelegentlich Oben für eine Kalender-ähnliche Ausrichtung.
   f) Das Feld **Auftrag zuschneiden** auswählen, um den Zuschneidemodus einzustellen.
   g) Für Modus entweder **Vorderkante** oder **Auf Format zuschneiden** auswählen.
9. **Speichern** auswählen, nachdem die Einstellungen Zuschneiden vorgenommen wurden.
10. Das Bild der ausgewählten Einrichtung prüfen.
11. Bestätigen, dass dies das gewünschte Layout ist.
12. **Übermitteln** auswählen, um den Auftrag zu drucken.

13. Auf dem Binder leuchtet die LED des Buchstapelfachs auf und zeigt an, dass ein fertiges Buch an das Stapelfach geliefert wurde..
14. Den Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen.
15. Das Buch entnehmen und das Fach schließen.

Drucken/Binden von zwei Dateien zum CX Print Server

Dieses Verfahren verwendet eine Datei für Deckblätter, die auf großem Druckmaterial vorgedruckt und in den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders geladen werden. Eine zweite Datei mit dem Buchblock wird dann im Drucker gedruckt und zum Binder geschickt, wo die Deckblätter automatisch zugeführt und mit dem Buchblock gebunden werden.

1. Die Deckblattdatei an die Druckserver-Warteschlange mit dem Status Halten übermitteln.
2. Von der Druckserver-Warteschlange mit dem Status Halten die Auftragseigenschaften der Deckblattdatei öffnen.
3. Auf dem Bildschirm Kopien und Seiten die Anzahl der Kopien, die gedruckt und gebunden werden sollen, eingeben.
4. **Druckmethode** auswählen und dann aus dem Menü **Simplex** oder **Duplex**.

   Für Duplex kann das Layout **Kopf-Kopf** oder **Kopf-Fuß** ausgewählt werden.
5. Das **Druckmaterial** und dann die Parameter für das Papier des Buchhauptteils auswählen.
6. **Endbearbeitung** auswählen, um die Parameter für das Deckblattmaterial einzustellen.
7. Von Ausgabefach ein beliebiges Fach oder **Autom. Ausgabefach** auswählen.
8. Die Auftragseigenschaften speichern und schließen und den Deckblattauftrag zum Drucken freigeben.
9. Die gedruckten Deckblätter aus dem Ausgabefach entnehmen.
10. Die vorgedruckten Deckblätter in den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders laden. Die Papierführungen so anpassen, dass sie die Kanten des Papiers leicht berühren.
11. An der Benutzeroberfläche des Systems die Behältereigenschaften für die vorgedruckten Deckblätter bestätigen/ändern.

    Der Behälter erscheint auf der Benutzeroberfläche des Systems als T1.
12. Die Datei mit dem Buchblock (Seiten) an die Druckserver-Warteschlange mit dem Status Halten übermitteln.
13. Für die Buchblockseiten das gewünschte Druckmaterial in einen der Druckerbehälter laden und die Einstellungen auf der Benutzeroberfläche bestätigen.
14. Vom Druckserver den Auftrag in der Warteschlange mit dem Status Halten und dann **Auftragseigenschaften** auswählen.

    Das Fenster Auftragseigenschaften wird geöffnet.
15. Auf dem Bildschirm Kopien und Seiten die Anzahl der Kopien, die gedruckt und gebunden werden sollen, eingeben.
16. **Druckmethode** auswählen und dann aus dem Menü **Simplex** oder **Duplex**.

    Für Duplex kann das Layout **Kopf-Kopf** oder **Kopf-Fuß** ausgewählt werden.

17. Das **Druckmaterial** und dann die Parameter für das Papier des Buchhauptteils auswählen.
18. **Endbearbeitung** auswählen, um die Parameter für das Deckblattmaterial einzustellen.
    a) Von Ausgabefach den **Perfect Binder-Behälter** auswählen.
    b) Aus Deckblatt entnehmen von den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders für das Deckblattmaterial auswählen.
    c) Von Deckblattinhalt die gewünschte Option auswählen.
    d) Wenn die Datei einen Rückentitel oder eine Abbildung enthält, für den Eintrag "Rücken" **Von Datei** auswählen; ansonsten die Standardeinstellung Leer akzeptieren.
    e) Von Bindung die Lage der Bindung auswählen: **Links**, **Rechts**, **Oben** oder **Unten**.

       Für die meisten westlichen Länder ist dies Links und gelegentlich Oben für eine Kalender-ähnliche Ausrichtung.
    f) Das Feld **Auftrag zuschneiden** auswählen, um den Zuschneidemodus einzustellen.
    g) Für Modus entweder **Vorderkante** oder **Auf Format zuschneiden** auswählen.
19. **Speichern** auswählen, nachdem die Einstellungen Zuschneiden vorgenommen wurden.
20. **Übermitteln** auswählen, um den Auftrag zu drucken.
21. Auf dem Binder leuchtet die LED des Buchstapelfachs auf und zeigt an, dass ein fertiges Buch an das Stapelfach geliefert wurde..
22. Den Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen.
23. Das Buch entnehmen und das Fach schließen.

Drucken vom Xerox EX Print Server, Powered by EFI zum Perfect Binder

Die folgenden Verfahren geben Anweisungen über verschiedene Arten von Binder-Druckaufträgen, die vom Druckserver zum Binder gesendet wurden. Zum erfolgreichen Drucken des Auftrags die Schritte genau durchlesen und ausführen.

Binder-Handbetrieb mit dem EX Print Server

In diesem Verfahren wird beschrieben, wie der Handbetrieb des Binders beim Erstellen eines fertigen Buchs für Deckblätter und Buchblocks verwendet wird. Sowohl Deckblätter als auch der Buchblock (Buchseiten) werden vorgedruckt, bevor der Handbetrieb des Binders eingesetzt wird.

1. Deckblätter und Buchblock (Seiten) getrennt vordrucken und in Reichweite des Perfect Binders ablegen.
2. Die vorgedruckten Deckblätter in den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders laden. Die Papierführungen so anpassen, dass sie die Kanten des Papiers leicht berühren.
3. An der Benutzeroberfläche des Systems die Behältereigenschaften für die vorgedruckten Deckblätter bestätigen/ändern.

   Der Behälter erscheint auf der Benutzeroberfläche des Systems als T1.
4. Den Binder am Druckserver auf Handbetrieb stellen.

5. Am Binder die Abdeckung des Compiler-Behälters öffnen.
6. Griffe **1** und **2** zum Zugriff auf den Buchblockbereich anheben.
7. Den Buchblock (gedruckte Seiten des Buchs) in LSZ-Richtung, mit dem Schriftbild nach unten in den Bereich einlegen.
8. Mit dem grünen Hebel die Papierführungen an den Kanten des Papiers ausrichten.
9. Die Griffe **2** und **1** schließen.
10. Die Abdeckung des Compiler-Behälters schließen.
11. Die grüne **Start**-Taste auf dem Steuerpult des Binders drücken.

    Das Buch wird jetzt gebunden und/oder zugeschnitten.
12. Den grünen Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen und das Buch zu entnehmen.
13. Zum Druckserver gehen.
14. Den Handbetrieb des Binders am Druckserver deaktivieren und ihn mit dem System wieder online stellen.

Drucken/Binden mit vorgedruckten Deckblättern zum EX Print Server

In diesem Verfahren werden Deckblätter verwendet, die auf großem Druckmaterial, wie etwa A3 (11 x 17 Zoll) vorgedruckt und in den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders geladen werden. Eine Einzeldatei mit dem Buchblock wird gedruckt und an den Binder gesendet. Im Binder werden die Deckblätter automatisch zugeführt und mit dem Buchblock gebunden und ein fertiges Buch produziert.

1. Die vorgedruckten Deckblätter in den Deckblatt-Inserterbehälter des Binders laden. Die Papierführungen so anpassen, dass sie die Kanten des Papiers leicht berühren.
2. An der Benutzeroberfläche des Systems die Behältereigenschaften für die vorgedruckten Deckblätter bestätigen/ändern.

   Der Behälter erscheint auf der Benutzeroberfläche des Systems als T1.
3. Für die Buchblockseiten das gewünschte Druckmaterial in einen der Druckerbehälter laden und die Einstellungen auf der Benutzeroberfläche bestätigen.
4. Den Auftrag mit den Buchblockseiten an die Druckserver-Warteschlange mit dem Status "Halten" senden.
5. Vom Druckserver den Auftrag in der Warteschlange mit dem Status Halten und dann **Auftragseigenschaften** auswählen.

   Das Fenster Auftragseigenschaften wird geöffnet.
6. **Schneller Zugriff** auswählen und Kopien auf die Anzahl der Kopien, die gedruckt und gebunden werden sollen, einstellen.
7. Wenn auf den Buchblockseiten beidseitig gedruckt wird, für Duplex **Oben - Oben** oder **Oben - Unten** auswählen.
8. Von der Menüleiste das Register **Layout** auswählen.
9. Das Optionsfeld **Broschüre** auswählen.
10. Im Bereich Broschürentyp **1-auf-1 Klebebindung** auswählen.

    Im geöffneten Fenster werden die Parameter für den Perfect Binder eingestellt.
11. Links von 1-auf-1 Klebebindung die Lage der Bindung für das Buch auswählen:

- **Bindung links**: Dies ist die Standardeinstellung und am häufigsten für Bücher aus dem Westen verwendet.
- **Oben**: Dies bietet eine kalenderartige Bindung.
- **Bindung rechts**: Dies wird für Bücher in asiatischen Sprachen oder Sprachen des Nahen Ostens verwendet.

12. Im Bereich Zuschneiden die Zuschnittmenge auswählen; Optionen sind u.a.:

    - **Festgelegte Werte verwenden**: Mit den Pfeilen der Zuschnittkontrolle werden die Zuschnittmengen für die drei nicht gebundenen Seiten des Buches manuell eingestellt.
    - **Keine**: Der Auftrag wird nicht zugeschnitten, nur gebunden.
    - **Geringstmöglicher Zuschnitt**: Der Druckserver wendet automatisch den geringstmöglichen Zuschnitt an, dieser beträgt weniger als 6,35 mm (0,25 Zoll).
    - **Zuschnitt nach dem Endformat berechnen**: Dies stellt für das gebundene Buch die Breite und Höhe des fertigen Formats nach dem Zuschneiden ein.

    Die Schaltfläche „Ecken schneiden“ nur verwenden, wenn die Ecken eines gebundenen Buches nicht 90° betragen und das Buch deshalb nicht rechtwinklig ist. Wenn einige Bücher bereits gebunden sind und festgestellt wird, dass eine der Seiten des gebundenen Buches nicht gerade geschnitten ist, kann der Eckwinkel Oben, Unten und Vorderseite angepasst werden.

13. Das Papierformat des Hauptteils für das Papier, das für den Buchblock in den Druckerbehälter geladen wurde, auswählen.
14. Das Papierformat des Deckblatts, das für die Deckblätter in den Druckerbehälter geladen wurde, auswählen.
15. Im Fensterbereich Deckblattinhalt für Inhalt-Eingabe **Vorgedruckt** auswählen.
16. Für Rückenbreite die Pfeile zum Einstellen des Buchrückenformats verwenden.
17. Unter Hauptteilposition für die Broschürenskalierung entweder **Keine** oder **Auf Hauptteilgröße schrumpfen** auswählen.
18. Für Zentrierungseinstellung auswählen, wie die Buchabbildungen auf den Seiten ausgerichtet werden sollen: **An der Mitte** oder **Am Buchrücken**. Bei Bedarf kann mit den Pfeilen die Feinabstimmung vorgenommen werden.
19. **Drucken** auswählen, um das Buch zu drucken und zu binden.

    Wenn vor dem Drucken einer hohen Auflage die Zuschnitt- und Positionseinstellungen überprüft werden sollen, **Drucken > Probedruck** auswählen.

20. Auf dem Binder leuchtet die LED des Buchstapelfachs auf und zeigt an, dass ein fertiges Buch an das Stapelfach geliefert wurde..
21. Den Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen.
22. Das Buch entnehmen und das Fach schließen.

Drucken/Binden von einer einzelnen Datei zum EX Print Server

In diesem Verfahren wird eine einzige Datei verwendet, die das Deckblatt und den Buchblock enthält. Die Datei wird an den Druckserver übermittelt, der für die Endbearbeitung am Perfect Binder eingerichtet ist und dann zur Verarbeitung und zum Drucken freigegeben.

1. Das Deckblattmaterial in einen der Druckerbehälter laden und die Einstellungen auf der Benutzeroberfläche bestätigen.
2. Für die Buchblockseiten das gewünschte Druckmaterial in einen der Druckerbehälter laden und die Einstellungen auf der Benutzeroberfläche bestätigen.
3. Den Auftrag mit Deckblatt und Buchblockseiten an die Druckserver-Warteschlange mit dem Status Halten senden.
4. Vom Druckserver den Auftrag in der Warteschlange mit dem Status Halten und dann **Auftragseigenschaften** auswählen.

   Das Fenster Auftragseigenschaften wird geöffnet.
5. **Schneller Zugriff** auswählen und Kopien auf die Anzahl der Kopien, die gedruckt und gebunden werden sollen, einstellen.
6. Wenn auf den Buchblockseiten beidseitig gedruckt wird, für Duplex **Oben - Oben** oder **Oben - Unten** auswählen.
7. Von der Menüleiste das Register **Layout** auswählen.
8. Das Optionsfeld **Broschüre** auswählen.
9. Im Bereich Broschürentyp **1-auf-1 Klebebindung** auswählen.

   Im geöffneten Fenster werden die Parameter für den Perfect Binder eingestellt.
10. Links von 1-auf-1 Klebebindung die Lage der Bindung für das Buch auswählen:
    - **Bindung links**: Dies ist die Standardeinstellung und am häufigsten für Bücher aus dem Westen verwendet.
    - **Oben**: Dies bietet eine kalenderartige Bindung.
    - **Bindung rechts**: Dies wird für Bücher in asiatischen Sprachen oder Sprachen des Nahen Ostens verwendet.
11. Im Bereich Zuschneiden die Zuschnittmenge auswählen; Optionen sind u.a.:
    - **Festgelegte Werte verwenden**: Mit den Pfeilen der Zuschnittkontrolle werden die Zuschnittmengen für die drei nicht gebundenen Seiten des Buches manuell eingestellt.
    - **Keine**: Der Auftrag wird nicht zugeschnitten, nur gebunden.
    - **Geringstmöglicher Zuschnitt**: Der Druckserver wendet automatisch den geringstmöglichen Zuschnitt an, dieser beträgt weniger als 6,35 mm (0,25 Zoll).
    - **Zuschnitt nach dem Endformat berechnen**: Dies stellt für das gebundene Buch die Breite und Höhe des fertigen Formats nach dem Zuschneiden ein.

Die Schaltfläche „Ecken schneiden“ nur verwenden, wenn die Ecken eines gebundenen Buches nicht 90° betragen und das Buch deshalb nicht rechtwinklig ist. Wenn einige Bücher bereits gebunden sind und festgestellt wird, dass eine der Seiten des gebundenen Buches nicht gerade geschnitten ist, kann der Eckwinkel Oben, Unten und Vorderseite angepasst werden.

12. Das Papierformat des Hauptteils für das Papier, das für den Buchblock in den Druckerbehälter geladen wurde, auswählen.
13. Das Papierformat des Deckblatts, das für die Deckblätter in den Druckerbehälter geladen wurde, auswählen.
14. Im Bereich Deckblattinhalt des Fensters für die Inhalt-Eingabe eins der Folgenden auswählen:
    - **Vorder- u. Rückseite getrennt**: Auswählen, wenn sich die Abbildungen der Titelseite auf der ersten Seite und die Abbildungen der Rückseite auf der letzten Seite der Datei befinden. Wenn diese Einstellung gewählt wird, muss für die Menüs der Titelseite (Seite 1) und der Rückseite (Seite N) auch eins der Folgenden ausgewählt werden: Auf Außenseite drucken, Auf Innenseite drucken, Auf beide Seiten drucken oder Nicht bedrucken.

      HINWEIS

      Wenn auf beiden Seiten des vorderen Deckblatts gedruckt wird, wird Seite 2 auf die Innenseite gedruckt und wenn auf beiden Seiten des rückwärtigen Deckblatts gedruckt wird, befindet sich die vorletzte Seite (Seite N-1) auf der Innenseite.

    - **Vorder- u. Rückseite zusammen**: Auswählen, wenn die erste Seite der Datei ein großes Blatt ist, das sowohl die Vorder- als auch die Rückseite des Deckblatts enthält. Dieses Deckblatt wird vom Binder um den Buchblock gebunden. Wenn diese Einstellung gewählt wird, muss das Menü Inhalt auf **Auf der Außenseite des Deckblatts drucken** eingestellt werden (wenn sich in der Datei nur auf der Vorderseite des Deckblatts Abbildungen befinden) oder **Auf beiden Seiten des Deckblatts drucken** (wenn in der Datei auf der Vorder- und Rückseite des Deckblatts Abbildungen sind).
    - **Vorgedruckt**: Auswählen, wenn das Deckblatt separat gedruckt wurde und vom Druckserver kein Deckblatt von der Datei erstellt werden soll.
15. Für Rückenbreite die Pfeile zum Einstellen des Buchrückenformats verwenden.

    Für Inhalt des Buchrückens **Dokumentseite** auswählen, wenn auf den Buchrücken gedruckt werden soll und die Abbildung sich in der Datei befindet.
16. Unter Hauptteilposition für die Broschürenskalierung entweder **Keine** oder **Auf Hauptteilgröße schrumpfen** auswählen.
17. Für Zentrierungseinstellung auswählen, wie die Buchabbildungen auf den Seiten ausgerichtet werden sollen: **An der Mitte** oder **Am Buchrücken**. Bei Bedarf kann mit den Pfeilen die Feinabstimmung vorgenommen werden.
18. **Drucken** auswählen, um das Buch zu drucken und zu binden.

    Wenn vor dem Drucken einer hohen Auflage die Zuschnitt- und Positionseinstellungen überprüft werden sollen, **Drucken > Probedruck** auswählen.

19. Auf dem Binder leuchtet die LED des Buchstapelfachs auf und zeigt an, dass ein fertiges Buch an das Stapelfach geliefert wurde..
20. Den Knopf drücken, um das Buchstapelfach zu öffnen.
21. Das Buch entnehmen und das Fach schließen.

Wartung

Während Wartungsarbeiten ist immer Folgendes zu berücksichtigen:

- Es wird empfohlen, alle Reinigungsverfahren täglich auszuführen, am besten vor Beginn des täglichen Druckbetriebs, wenn die Fixieranlage noch kalt ist.
- Wurde das System bereits eingeschaltet und der Fixierbereich ist heiß, muss das System wieder ausgeschaltet werden und mindestens 30 Minuten abkühlen, bevor Reinigungsverfahren ausgeführt werden können.
- Immer nur den Bereich des Papierwegs reinigen, der in den Reinigungsverfahren beschrieben wird.

Reinigen des Binders

1. Das System durch Betätigen des Netzschalters ausschalten (auf der rechten Seite des Druckwerks).
2. Das Netzkabel auf der Rückseite des Binders herausziehen.
3. Ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch verwenden, um die Abdeckungen und Türen zu reinigen.
4. Jeden der über die grünen Handgriffe zugänglichen Bereiche öffnen und die Oberflächen dieser Bereiche reinigen.
5. Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch trocken wischen.
6. Alle grünen Griffe wieder in die Ausgangsstellung bringen.
7. Das Netzkabel wieder in den Binder einstecken.
8. Das System starten.

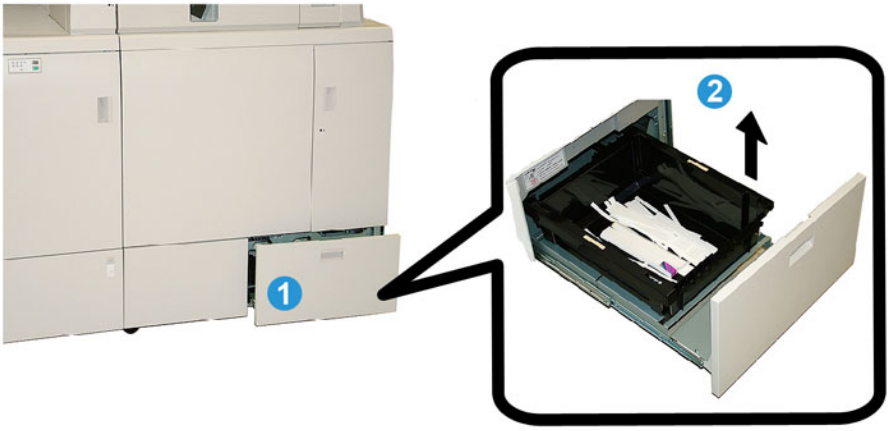
Leeren des Trimmer-Abfallbehälters

Die folgenden Hinweise unbedingt vor dem Ausführen des Verfahrens lesen:

- Den Zuschneiderabfallbehälter bei laufendem Binder nicht öffnen. Bis zum Ende eines Auftrags warten, bevor der Behälter geöffnet und geleert wird.
- Im Behälter keine Plastiktüten verwenden. Dies reduziert die Aufnahmekapazität des Behälters und kann zu Geräteschäden oder Fehlercodes führen.
- Wenn der Zuschneiderabfallbehälter voll ist, wird der Drucker gestoppt und eine Nachricht angezeigt, dass der Abfallbehälter voll ist und dass das Drucken fortgesetzt wird, nachdem er geleert wurde.

TIPP

Während größerer Bindeaufträge muss der Zuschneiderabfallbehälter möglicherweise häufiger entleert werden.



1. Den Zuschneiderabfallbehälter öffnen.
2. Den inneren Behälter/Eimer anheben und entfernen.
3. Den Inhalt des Behälters/Eimers in einen Abfallbehälter leeren.
4. Sichtprüfung um sicherzustellen, dass alle Abfälle aus dem Behälterbereich der Maschine entfernt wurden.
5. Den Behälter/Eimer wieder in den Zuschneiderabfallbehälter einsetzen.
6. Den Zuschneiderabfallbehälter vorsichtig wieder schließen.

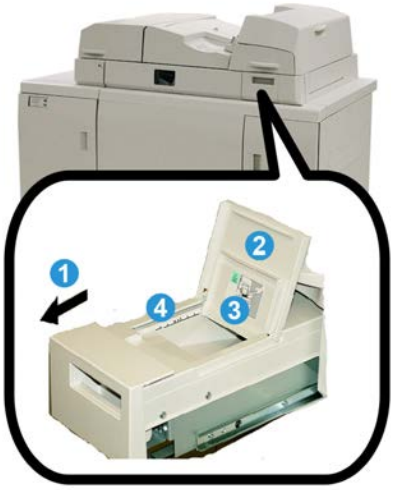
Klebstoffnachfüllbehälter

Die folgenden Hinweise unbedingt vor dem Ausführen des Verfahrens lesen:

- Der Klebstoff kann aufgefüllt werden, während der Binder in Betrieb ist.
- Nur den speziell für den Binder vorgesehenen Klebstoff verwenden. Andere Klebstoffe können zu Fehlfunktion des Binders führen.
- Den Klebstoff in einem kühlen, gut belüfteten Bereich lagern und von hohen Temperaturen und Luftfeuchtigkeit fernhalten. Der Klebstoff ist leicht entzündbar, wenn er in einem Bereich mit offenem Feuer oder hohen Temperaturen gelagert wird.
- Den Einfülltrichter für die Klebstoffnachfüllung nicht überfüllen, sonst schließen die Verschlussteile möglicherweise nicht richtig und Klebstoffgranulat kann in andere Bereiche des Binders gelangen und Fehlfunktionen verursachen.
- Klebstoffgranulat, das auf den Fußboden gefallen ist, nicht mehr verwenden, da es Schmutz und Staub enthalten kann, diese können zu Fehlfunktionen führen.
- Außer dem Klebstoffgranulat nichts weiteres in den Einfülltrichter für die Klebstoffnachfüllung füllen, da dies im Binder zu einem Brand führen kann.

- Das Klebstoffgranulat wird dem Binder zugeführt, während der Vorrat im Binder verbraucht wird. Der Binder kann etwa 380 Gramm Klebstoff aufnehmen.

Auffüllen des Klebstoffnachfüllbehälters



1. Den Klebstoffnachfüllbehälter öffnen.
2. Die äußere Abdeckung öffnen.
3. Die innere Abdeckung öffnen.
4. Mit dem beigefügten Löffel Klebstoffgranulat in den Einfülltrichter füllen, bis die Höhe des Granulats gleich und ausgeglichen und direkt unter der Grenzlinie für den Klebstoff ist.
5. Die inneren und äußeren Abdeckungen schließen.
6. Den Klebstoffnachfüllbehälter schließen; ein hörbares Klicken erfolgt, wenn der Behälter in seiner Position einrastet.

Problemlösung des Binders

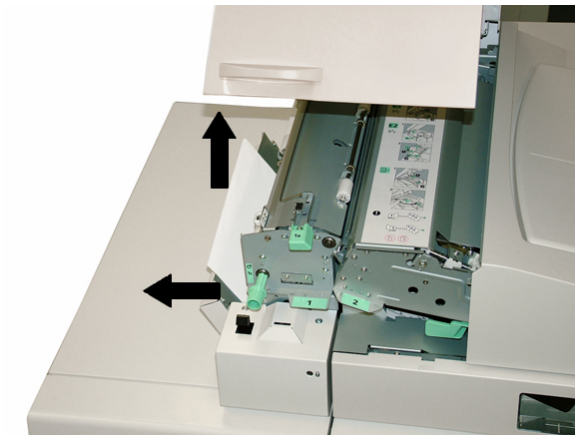
HINWEIS

- Papierstaus werden sowohl auf der Benutzeroberfläche des Druckers als auch auf dem Steuerpult des Binders angezeigt.
- Mehrere Papierstaus in der Reihenfolge beheben, in der sie auf der Benutzeroberfläche des Druckers und auf dem Steuerpult des Binders angezeigt sind.

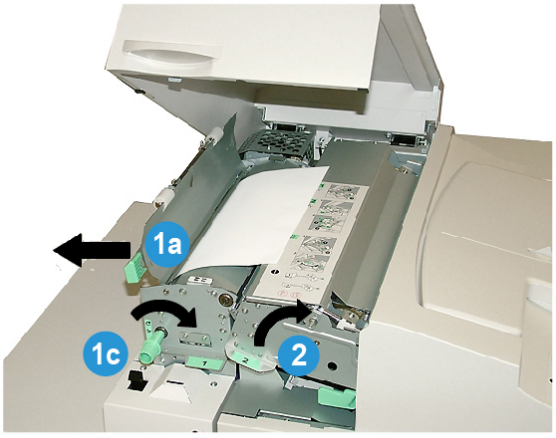
Papierstaus in Bereichen E1 und E2

1. Die Abdeckung des Compiler-Behälters öffnen.

2. Griff **1b** nach links schieben und alles gestaute Papier entfernen.



3. Griff **1a** nach links schieben, den Knopf **1c** drehen und alles gestaute Papier entfernen.

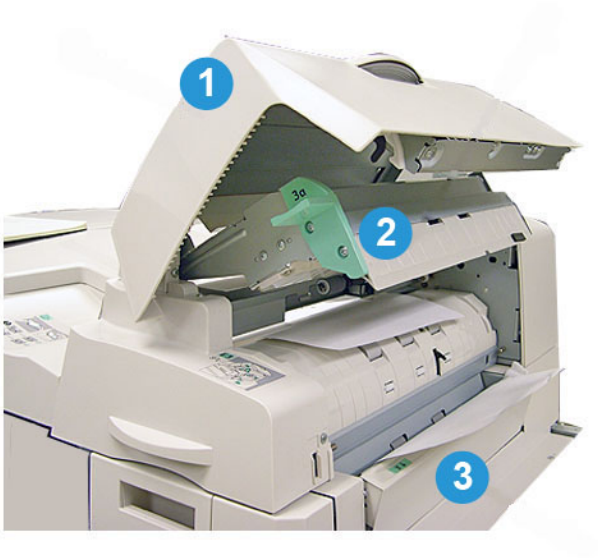


4. Griff **2** nach rechts anheben und alles gestaute Papier entfernen.
5. Die Griffe **2**, **1a** und **1b** in ihre Ausgangsposition zurückbringen.
6. Die Abdeckung des Compiler-Behälters schließen.
7. Den auf der Benutzerschnittstelle des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Papierstaus in Bereich E3

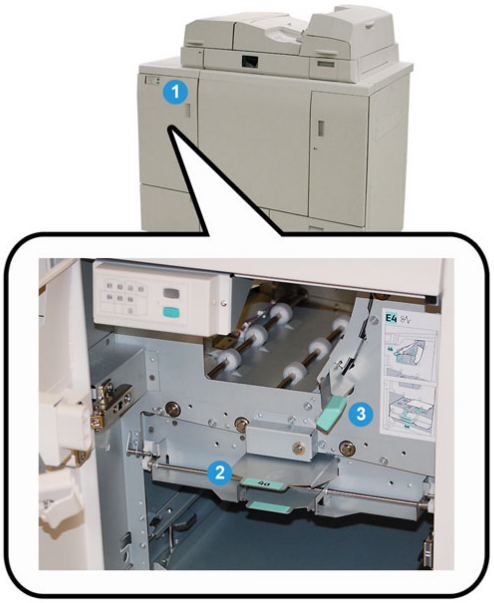
HINWEIS

Wenn ein Stau auftritt, nachdem der Buchblock den Compiler-Bereich verlassen hat, wird das Buchblockpapier mit dem angeklebten Rücken aber ohne Deckblatt entfernt.



1. Die Inserter-Abdeckung öffnen.
2. Die innere Abdeckung des Inserters (**3a**) öffnen.
3. Die rechte Führung (**3b**) öffnen.
4. Alles gestaute Papier entfernen.
5. Die Bereiche **3b**, **3a** und die Inserter-Abdeckung schließen.
6. Auf Wunsch Papier erneut in den Deckblatt-Inserterbehälter laden.
7. Den auf der Benutzerschnittstelle des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Papierstaus in Bereich E4



1. Die Vordertür des Eingangstransports öffnen.
2. Bereich **4a** öffnen und alles gestaute Papier entfernen.
3. Bereich **4b** öffnen und alles gestaute Papier entfernen.
4. Griffe **4b** und **4a** in die Ausgangsstellung zurückdrücken.
5. Den auf der Benutzerschnittstelle des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

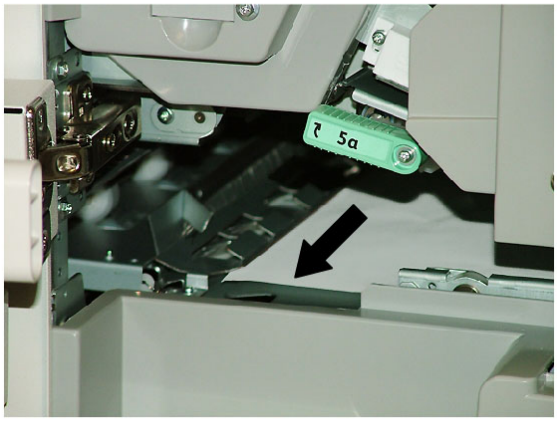
Papierstaus in Bereichen E5 und E6

HINWEIS

Die linke und rechte Vordertür des Binders können nicht geöffnet werden, wenn die LED der Frontabdeckung leuchtet.

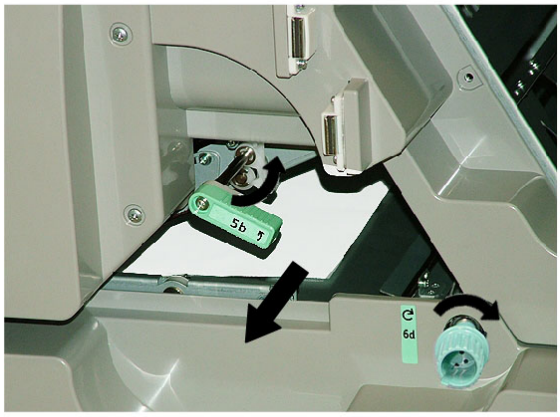
1. Rechte und linke Vordertüren öffnen.

2. Griff **5a** anheben und alles gestaute Papier entfernen.

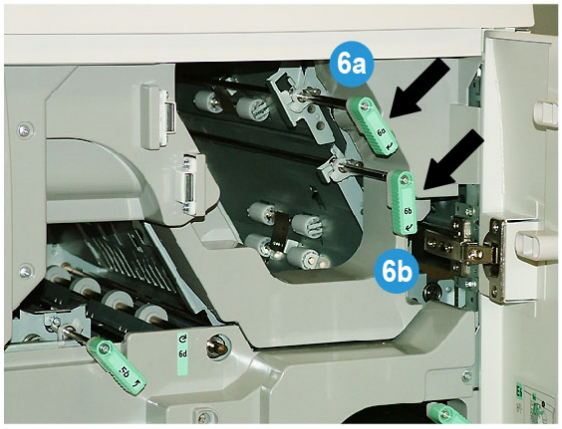


3. Griff **5a** in die ursprüngliche Position zurückbringen.

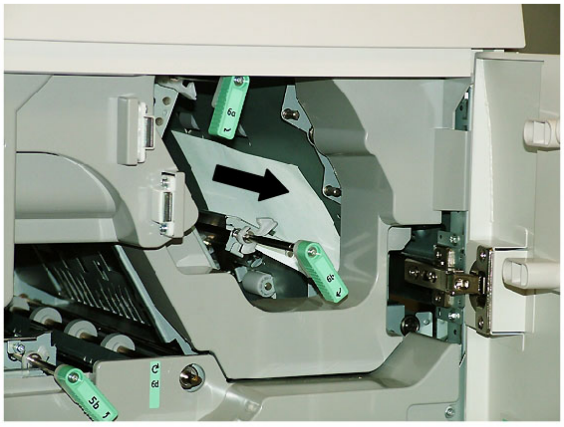
4. Griff **5b** anheben, Knopf **6d** drehen und alles gestaute Papier entfernen.



5. Griff **5b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
6. Bereiche **6a** und **6b** öffnen.

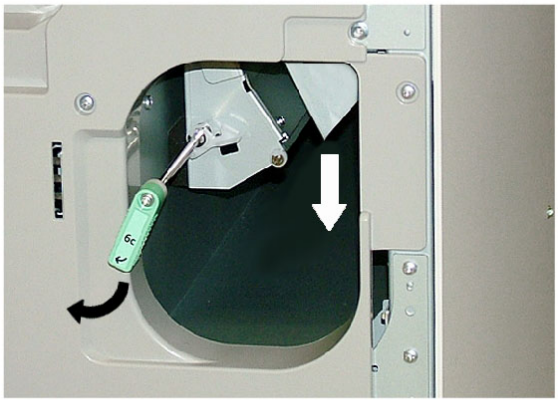


7. Alles gestaute Papier entfernen.



8. Griffe **6a** und **6b** in die Ausgangsstellung zurückdrücken.

9. Bereich **6c** öffnen und alles gestaute Papier entfernen.



10. Griff **6c** in die ursprüngliche Position zurückbringen.
11. Rechte und linke Vordertür des Binders schließen.
12. Den auf der Benutzerschnittstelle des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Allgemeine Probleme

Unterbrechung der Stromzufuhr während des Betriebs

HINWEIS

Wenn während eines Druckauftrags die Stromzufuhr zum Binder unterbrochen ist, ist es möglich, dass die Buchschnitzel im Papierweg bleiben. Folgende Schritte zur Beseitigung des Papierstaus durchführen.

1. Das System durch Betätigen des Netzschalters ausschalten (auf der rechten Seite des Druckwerks).
2. Das Buchstapelfach öffnen.
3. Den Behälter auf vorhandene Papierschnipsel/Zuschnittreste prüfen.

   Gefundene Schnipsel oder Zuschnittreste entfernen.
4. Das Buchstapelfach schließen.
5. Einen Testauftrag durchführen, um sicherzustellen, dass der Binder korrekt arbeitet.

Korrektur des gedruckten Bildes und Zuschnitt

Wenn das Buch nicht innerhalb der gewünschten Parameter liegt, können die Einstellungen von der Benutzeroberfläche des Systems angepasst werden.

WICHTIG

Die Wahlmöglichkeiten für die Bild- und Zuschnittseinstellung können auf verschiedenen Druckservern unterschiedlich ausfallen. Die Benutzerdokumentation des Druckservers enthält weitere Informationen zu diesen Optionen und wie sie angewendet werden.

Fehlercodes

053-100, 053-101, 053-102, 053-103, 053-104, 053-105, 053-106, 053-107, 053-108, 053-109, 053-110, 053-111, 053-112, 053-113, 053-114, 053-115, 053-116, 053-117, 053-118, 053-119, 053-120, 053-121, 053-122, 053-123, 053-124, 053-125, 053-126, 053-127, 053-128, 053-129, 053-130, 053-131, 053-132, 053-133, 053-134, 053-135, 053-136, 053-137, 053-138, 053-139, 053-140, 053-141, 053-142, 053-143, 053-144, 053-145, 053-146, 053-147, 053-148

Ursache: Papierstau

Lösung: Den Papierstau beseitigen; den auf der Benutzerschnittstelle des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

053-210, 053-211, 053-212, 053-213, 053-214, 053-215, 053-216, 053-217, 053-218, 053-219, 053-220, 053-221, 053-222, 053-223, 053-224, 053-225, 053-226, 053-227, 053-228, 053-229, 053-230, 053-231, 053-232, 053-233, 053-234, 053-235, 053-236, 053-237, 053-238, 053-239, 053-240, 053-241, 053-242, 053-243, 053-244, 053-245, 053-246, 053-247, 053-248, 053-249, 053-250, 053-251, 053-252, 053-253, 053-254, 053-255, 053-256, 053-257, 053-258, 053-259, 053-260, 053-261, 053-262, 053-263, 053-264, 053-265, 053-266, 053-267, 053-268, 053-269, 053-270, 053-271, 053-272, 053-273, 053-274, 053-275, 053-276, 053-277, 053-278, 053-279, 053-280, 053-281, 053-282, 053-283, 053-284, 053-285, 053-286, 053-287, 053-288, 053-289, 053-290, 053-291, 053-292, 053-293, 053-294, 053-295, 053-296, 053-297, 053-298, 053-299

Ursache: Internes Komponentenversagen

Lösung: Das System aus-/einschalten.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-301, 053-302, 053-303, 053-304, 053-305

Ursache: Eine Abdeckung oder Tür ist offen

Lösung: Die geöffnete Abdeckung oder Tür schließen; den auf der Benutzeroberfläche des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

053-310, 053-311, 053-312, 053-313, 053-314

Ursache: Internes Komponentenversagen

Lösung: Das System aus-/einschalten.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-315, 053-316

Ursache: Softwareproblem

Lösung: Das System aus-/einschalten.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-326

Ursache: Softwareproblem

Lösung: Die Dicke des eingehenden Auftrags prüfen; den Auftrag erneut senden. Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-327, 053-328

Ursache: Internes Komponentenversagen

Lösung: Das System aus-/einschalten.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-332

Ursache: Softwareproblem

Lösung: Das System aus-/einschalten.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-333, 053-334

Ursache: Internes Komponentenversagen

Lösung: Das System aus-/einschalten.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-335

Ursache: Softwareproblem

Lösung: Das System aus-/einschalten.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-400

Ursache: Buchstapelfach ist offen

Lösung: Das Fach schließen.Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-401

Ursache: Obere Abdeckung ist offen

Lösung: Die Abdeckung schließen.Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-404

Ursache: Klebstoffnachfüllbehälter ist offen

Lösung: Das Fach schließen.Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

053-405

Ursache: Zuschneiderabfallbehälter ist voll

Lösung: Den Behälter leeren.Den auf der Benutzerschnittstelle des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

053-406

Ursache: Buchstapelfach ist voll

Lösung: Den Behälter leeren.Den auf der Benutzerschnittstelle des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

053-407, 053-408

Ursache: Klinge hat Nutzungsende (fast) erreicht

Lösung: Den Kundendienst verständigen.

053-409

Ursache: Klebstofffüllstand ist niedrig oder leer

Lösung: Klebstoffnachfüllbehälter mit Klebstoffgranulat auffüllen.

053-410

Ursache: Klinge hat Nutzungsende (fast) erreicht

Lösung: Den Kundendienst verständigen.

053-411

Ursache: Zuschneiderabfallbehälter ist voll

Lösung: Den Behälter leeren.

053-412

Ursache: Klebstofffüllstand ist niedrig oder leer

Lösung: Klebstoffnachfüllbehälter mit Klebstoffgranulat auffüllen. Den auf der Benutzerschnittstelle des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

053-900, 053-901, 052-902, 052-903, 052-904, 052-905, 052-906, 052-907, 052-908, 052-909, 052-910, 052-911, 052-912, 052-913, 052-914, 052-915, 052-916

Ursache: Papierstau

Lösung: Den Papierstau beseitigen; den auf der Benutzerschnittstelle des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

053-922

Ursache: Kann das geladene Format im Deckblatt-Inserterbehälter nicht feststellen oder die im Behälter geladene Menge übersteigt die Höchstgrenze.

Lösung: Den Inhalt aus dem Behälter entfernen; das Material erneut laden und sicherstellen, dass die richtigen Programmierinformationen des Behälters auf der Benutzeroberfläche des Systems gezeigt werden.

054-210, 054-211, 054-212, 054-213, 054-214, 054-215, 054-216, 054-217, 054-218, 054-219, 054-220, 054-221, 054-222, 054-223, 054-224, 054-225, 054-226, 054-227, 054-228, 054-229, 054-230, 054-231, 054-232, 054-233, 054-234, 054-235, 054-236, 054-237, 054-238, 054-239, 054-240, 054-240, 054-241, 054-242, 054-243, 054-244, 054-245, 054-246, 054-247, 054-248, 054-249, 054-250, 054-251, 054-252, 054-253, 054-254, 054-255, 054-256, 054-257, 054-258, 054-259, 054-260, 054-261, 054-262, 054-263, 054-264, 054-265, 054-266, 054-267, 054-268, 054-269, 054-270, 054-271, 054-272, 054-273, 054-274, 054-275, 054-276, 054-277, 054-278, 054-279, 054-280, 054-281, 054-282, 054-283, 054-284, 054-285, 054-286, 054-287, 054-288, 054-289,

054-290, 054-291, 054-292, 054-293, 054-294, 054-295, 054-296, 054-297, 054-298, 054-299

Ursache: Internes Komponentenversagen

Lösung: Das System aus-/einschalten.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

055-210, 055-211, 055-212, 055-213, 055-214, 055-215, 055-216, 055-217, 055-218, 055-219, 055-220, 055-221, 055-222, 055-223, 055-224, 055-225, 055-226, 055-227, 055-228, 055-229, 055-230, 055-231, 055-232, 055-233, 055-234, 055-235, 055-236, 055-237, 055-238, 055-239, 055-240, 055-241, 055-242, 055-243, 055-244, 055-245, 055-246, 055-247, 055-248, 055-249, 055-250, 055-251, 055-252, 055-253, 055-254

Ursache: Internes Komponentenversagen

Lösung: Das System aus-/einschalten.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

153-700

Ursache: Klinge hat Nutzungsende (fast) erreicht

Lösung: Den Kundendienst verständigen.

153-701

Ursache: Buchstapelfach ist voll

Lösung: Den Behälter leeren.Den auf der Benutzerschnittstelle des Systems angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

153-702

Ursache: Buchstapelfach ist offen

Lösung: Das Fach schließen.Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

153-703, 153-704

Ursache: Beschädigte Bücher, die nicht zugeschnitten wurden oder ein während des Auftrags stornierter Buchauftrag wurden an das Buchstapelfach geliefert.

Lösung: Das Buchstapelfach öffnen und die beschädigten Bücher entfernen. Entsprechend entsorgen. Das Fach schließen. Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

153-705

Ursache: Zuschneiderabfallbehälter ist offen

Lösung: Das Fach schließen.Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

Empfehlungen zu Format und Beschnitt für klebegebundene Bücher

Fertiges Format	Ungeschnittenes Buchblockformat	Ungeschnittes Deckblattformat	Obere Beschnitteinstellung	Frontbeschnitteinstellungen
Letter (8,5 x 11 Zoll)	9 x 12 Zoll (Halbblatt 12 x 18 Zoll)	12 x 18 Zoll	0,50 Zoll	0,50 Zoll
A4	225 x 320 mm (Halbblatt SRA3)	SRA3	11,5 mm	15 mm
Untermaß Letter (8,22 x 10,44 Zoll)	Letter (8,5 x 11 Zoll)	12 x 18 Zoll	0,28 Zoll	0,28 Zoll
Untermaß A4 (203 x 283 mm)	A4 (210 x 297 mm)	SRA3	7 mm	7 mm
6 x 9 Zoll	Executive oder Monarch (7,25 x 10,5 Zoll)	Benutzerdefinierter Schnitt US Standard-Leporellofalz (11 x 14,62 Zoll)	0,75 Zoll	1,25 Zoll
5,5 x 8,5 Zoll	Zu klein: Fertiges Format ist kleiner als die Perfect Binder-Fähigkeiten			
A5	JIS B5 (182 x 257 mm)	Benutzerdefinierter Schnitt JIS B4 (257 x 364 mm)	23,5 mm	34 mm
8 x 8 Zoll	Benutzerdefinierter Schnitt (Mindestformat: 8,28 x 10,13 Zoll)	Benutzerdefinierter Schnitt (Mindestformat: 10,13 x 16,91 Zoll)	1.06	.28

Angaben zum Binder

Bindungsart

Klebebinden ist ein Verfahren, bei dem die Blätter (Seiten) mit einem Klebstoff gebunden und die überstehenden Kanten zugeschnitten werden. Der Klebstoff hält die inneren Blätter des Buchs zusammen. Auf Wunsch können vorderes und rückseitiges Deckblatt einbezogen werden. Die Endausgabe ist ein fertiges, klebegebundenes Buch mit einem Umschlagdeckblatt.

Zuschneidetyp

Full-Bleed, Vorderseitenzuschnitt und Kein Schnitt

Schneideentfernung

Oben/unten: Minimum: 14 mm/0,55Zoll; Maximum: 54 mm/2,125 Zoll

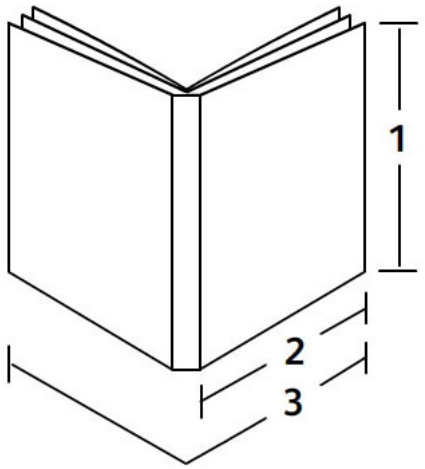
Vorderkante: Minimum: 7 mm/0,275 Zoll; Maximum: 34 mm/1,23 Zoll

Dicke des Buchs

Minimum: 3 mm/0,118 Zoll

Maximum: 25,40 mm/1 Zoll

Dimensionen des Buchs



1 Buchbreite

Minimum: 203 mm/8 Zoll

Maximum: 297 mm/11,7 Zoll

2 Buchblock (Hauptteilseiten)

Minimum: 148 mm/5,8 Zoll

Maximum: 216 mm/8,5 Zoll

3 Deckblatt

Minimum: 299 mm/11,8 Zoll

Maximum: 455 mm/17,9 Zoll

Buchblock (Hauptteilseiten)

Buchseiten werden in Längsseitenzufuhr (LSZ) in den Binder zugeführt.

Akzeptable Papiergrößen:

8,5 x 11 Zoll/A4 (LSZ); 6,93 x 9,84 Zoll/B5 (LSZ); SRA4/8,85 x 12,59 Zoll (LSZ)

Akzeptable Papiergewichte:

64 - 163 g/m²

HINWEIS

Papiermaterialgewichte von 106-163 g/m² sind auf Einschießbogen limitiert, maximal 10 Blatt pro Buch, gleichmäßig verteilt.

Ungefähre Anzahl der Blätter pro Buch (Dicke)

10-200 Blatt 64 - 80 g/m² /17 lb Bondpapier mit einer maximalen Dicke von 25,4 mm/1 Zoll oder weniger gestrichenes Druckmaterial

10-150 Blatt 80 - 105 g/m²/20 lb. Bondpapier mit einer maximalen Dicke von 25,4 mm/1 Zoll oder weniger gestrichenes Druckmaterial

1-10 Blatt je 106 g/m²/ 28 lb. - 163 g/m²/43,5 lb. für alle Druckmaterialien

HINWEIS

Die Zahl der aufgeführten Seiten ist als Annäherung zu verstehen. Der Buchblock muss zwischen 3 und 23 mm (0,118 und 1 Zoll) liegen.

Deckblatt

Maximal 1 Blatt pro Buch und das Blatt wird in Schmalseitenzufuhr (SSZ) in den Binder zugeführt.

Akzeptable Papiergrößen:

11 x 17 Zoll/A3 (SSZ), 9,84 x 13,90 Zoll/B4 (SSZ), SRA3/12,59 x 17,71 Zoll (SSZ)

Akzeptable Papiergewichte:

90-300 g/m² (24-80 lb.) schweres Bondpapier, 350 g/m² Xerox Colotech

Bypass-Modus des Binders

Siehe die Papierangaben des Druckers zu akzeptablen Papiergrößen und Gewichten. Diese Papierarten können durch den Bypass-Modus des Binders direkt zum nächsten Endbearbeitungsgerät in der Reihe transportiert werden. Die Papierangaben des Druckers befinden sich weiter vorne in diesem Benutzerhandbuch.

Fassungsvermögen des Klebstoffbehälters

Ungefähr 380 g/0,8 lb.; enthält genug Klebstoff für etwa 135 Bücher zu 100 Seiten pro Buch für A4/8,5 x 11 Zoll, für A4/8,5 x 11 Zoll, 64 g/m² (17 lb.) Papier.

Kapazität des Deckblatt-Inserterbehälters

200 Blatt zu 80 g/m²/20 lb.

Kapazität des Zuschneiderabfallbehälters

Genug Platz für Papierabfälle von etwa 15 Büchern (wenn 100 Blatt mit A4/8,5 x 11 Zoll-Papier gebunden und auf B5/6,93 x 9,84 Zoll-Größe zugeschnitten werden).

Kapazität des Buchstapelfachs

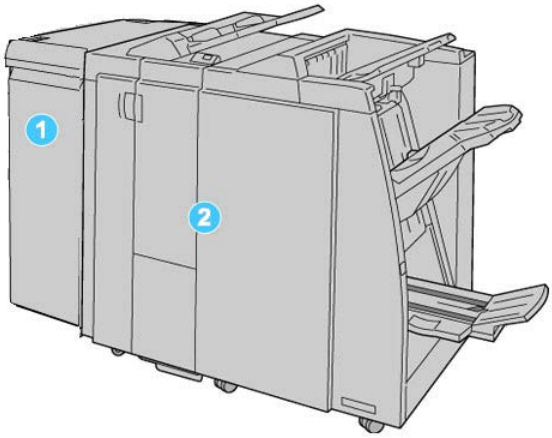
Kapazität von etwa 106 mm/4,17 Zoll Breite

Aufwärmzeit

Etwa 440 Sekunden (7 Minuten) oder weniger

17

Standard/Booklet Maker Finisher

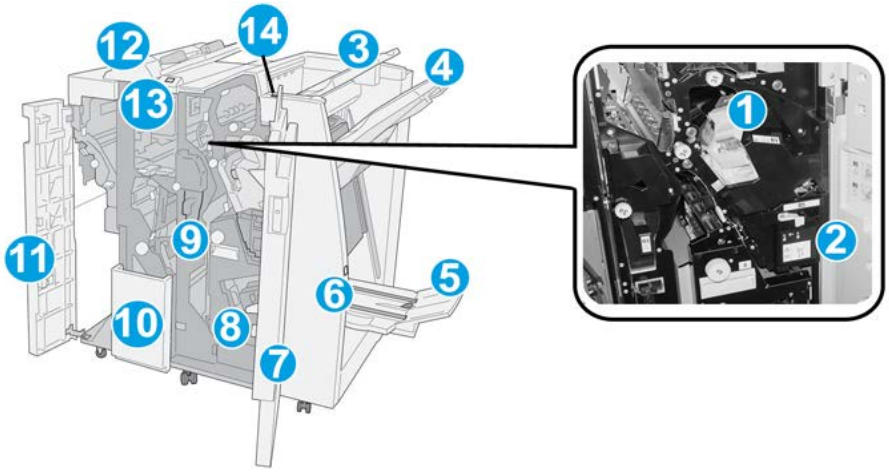


1. Schnittstellenmodul: Dieses ERFORDERLICHE Modul fungiert als Kommunikationsgerät und als Papierweg zwischen der Maschine und dem Standard Finisher oder dem Booklet Maker Finisher.
2. Standard oder Booklet Maker Finisher: Diese Endbearbeitungsgeräte (Finisher) bieten eine breite Auswahl von Endbearbeitungs- und Falzoptionen. Der Booklet Maker Finisher wird in der obigen Abbildung dargestellt.

HINWEIS

In diesem Handbuch werden der Standard-Finisher oder der Booklet Maker Finisher der Einfachheit halber als Finisher bezeichnet.

Der Standard/Booklet Maker Finisher besteht aus den folgenden Bauteilen:



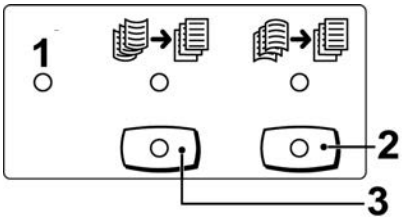
Nr.	Komponente	Funktion
1	Heftklammermagazin	Enthält Heftklammern; zum Nachfüllen von Heftklammern und zur Beseitigung von Heftklammerstaus entnehmen.
2	Heftklammerabfallbehälter	Behälter für Heftklammerabfälle entfernen, wenn voll.
3	Oberes Ausgabefach	Das obere Fach wird für Ausgabe in Stapeln verwendet und kann bis zu 500 Blatt Papier (80g/m²) aufnehmen. Ausgabefach für Dokumente mit bestimmten Ausgabeeigenschaften, z. B. automatisches Sortieren, Sortiert, Unsortiert oder Normal.
4	Staplerfach (Mitte)	Der Staplerbehälter wird für versetzte Ausgabe und/oder Ausgabe in Stapeln verwendet und kann bis zu 2000 Blatt (80g/m²) aufnehmen. Dieser Behälter nimmt auch Kopien auf, wenn Sie lochen und die Leporellofalzfunktion anwenden. **HINWEIS** Sowohl die obere Ausgabe als auch der Staplerbehälter können für die gelochte Ausgabe verwendet werden (optional).
5	Broschürenausgabefach	Nur mit dem Booklet Maker Finisher verfügbar. Der Booklet-Behälter nimmt Broschüren mit Sattelheftung auf, wenn Sie Einfach Falten oder Einfach Falten + Heften auswählen.
6	Broschürenausgabefachtaste	Nur mit dem Booklet Maker Finisher verfügbar. Durch Drücken dieser Taste wird das Broschürenausgabefach zur Entnahme der Broschüren aus dem Ausgabebereich angehoben.
7	Rechte Abdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, um Papierstaus zu beseitigen, Heftklammern aufzufüllen, eingeklemmte Heftklammern und Locherabfall zu entfernen.
8	Heftklammermagazin für Broschüren	Nur mit dem Booklet Maker Finisher verfügbar. Für die Broschüre gibt es zwei Heftklammermagazine. Magazin herausnehmen, um Heftklammern nachzufüllen und Heftklammerstaus zu beseitigen.

Nr.	Komponente	Funktion
9	Locherabfallbehälter	Fängt Locherabfall auf. Zum Entfernen des Locherabfalls öffnen.
10	C/Z-Falzausgabefach (optional)	Das optionale Falzausgabefach nimmt Kopien an, wenn C-Falz oder Z-Falz von A4- und A3-Druckmaterialien ausgewählt wird.
11	Linke Abdeckung.	Abdeckung, die Zugriff auf den linken Finisherbereich bietet
12	Zuschießeinheit (Behälter 8/Behälter T1)	Dieser Behälter wird entweder **Behälter 8** oder **Behälter T1** genannt. Sein Name hängt von der Maschine ab, an die der Finisher angeschlossen ist. Die Funktionen von Behälter 8/T1 sind u.a.: • Dieser Behälter gehört zur Standardausstattung dieses Finishers und wird zum Laden von Trenn- und Deckblättern verwendet. • Hier eingelegtes Papier wird nicht bedruckt. Der Behälter ist für vorgedrucktes Druckmaterial und zum Einschießen in die Druckausgabe ausgelegt. (Wird auch als "Interposer" bezeichnet). • Behälter 8 nimmt bis zu 200 Blatt (75 g/m²) auf. • Das Papier kann in SSZ und LSZ-Ausrichtung eingelegt werden.
13	C/Z-Falzausgabefach-Taste	Taste zum Öffnen des C/Z-Falzausgabefachs.
14	Taste manuelle Glättung	Aktiviert eine Glättungsfunktion für das Ausgabematerial. Besonders für leichte Papiersorten.

Manuelle Glättungsfunktion auf dem Finisher

Der Finisher verfügt über eine Manuelle Glättungsfunktion, die es ermöglicht, die Rollneigung des Ausdrucks bei Bedarf einzustellen.

Mittels der Glättungs-Taste auf dem Finisher kann die Glättungsfunktion auf 'Auto', 'Ein' und 'Aus' eingestellt werden.



1. **Auto**-Taste: Wenn diese Anzeige leuchtet, wird die entsprechende Rollneigungskorrektur automatisch ausgeführt, abhängig von Formaten und Ausrichtung der gedruckten Ausgabe. In den meisten Fällen sollte der Schalter auf 'Auto' eingestellt sein. Die Funktion wird in den folgenden Fällen automatisch in den Auto-Modus geschaltet:
   - Das Gerät ist eingeschaltet
   - Maschine beendet den Energiespar-Modus
2. Wenn dieser Schalter gedrückt wird und die Anzeige für Abwärts-Rollneigung leuchtet, wird die Abwärts-Rollneigungskorrektur automatisch ausgeführt. Wenn die Ausgabe abwärts gewellt ist, diese Taste drücken.
3. Wenn dieser Schalter gedrückt wird und die Anzeige für Aufwärts-Rollneigung leuchtet, wird die Aufwärts-Rollneigungskorrektur automatisch ausgeführt. Wenn die Ausgabe aufwärts gewellt ist, diese Taste drücken.

HINWEIS

Wenn keine Anzeige leuchtet, wird die Druckausgabe keiner Rollneigungskorrektur unterzogen.

Falzfunktion

Wenn Ihr Gerät über einen Booklet Maker Finisher und/oder eine Wickel- und Leporellofalzfunktion verfügt, können Sie Drucke über die Falzoption ausführen. Mithilfe dieser Option werden Ihre Ausdrucke in zwei Hälften (einfach oder zweifach gefaltet) oder in drei Teile (Wickel- und Leporellofalzart) gefaltet. Die jeweilige Falzoption wird vom Druckertreiber aus gewählt.

HINWEIS

Zur Anwendung der Falzoption müssen die Dokumente mit der Schmalseite (SSZ) zugeführt werden. Dazu muss ein Behälter gewählt werden, der SSZ-Druckmaterial enthält.

Falzarten

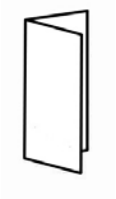
WICHTIG

Die Einzelfalz-Option ist nur mit dem Booklet Maker Finisher verfügbar. Die C-Falz- und Z-Falzoption ist nur mit Wickel- und Leporellofalzfunktion verfügbar.

Es stehen folgende Falzarten zur Verfügung:

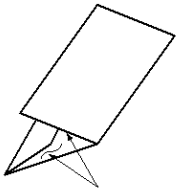
Einzelfalz

Ein Einfachfalz hat einen Falz, durch den die Druckausgabe in zwei Teile geteilt wird. Die Einfachfalz-Ausgabe wird an das Booklet-Ausgabefach geliefert.



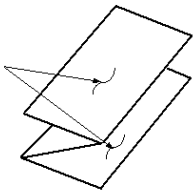
Wickelfalz (C-Falz)

Ein C-Falz hat zwei Falze, durch die die Druckausgabe in drei Teile geteilt wird. Die C-Falz-Ausgabe wird an das Ausgabefach für C/Z-Falz geliefert.



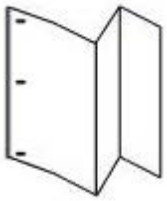
Leporellofalz (Z-Falz)

Ein Z-Falz hat zwei Falze, die in entgegengesetzte Richtung gefaltet werden, wodurch sich eine Art Ziehharmonika-Effekt ergibt. Die Z-Falz-Ausgabe wird an das Ausgabefach für C/Z-Falz geliefert.



Leporellofalz Halbblatt (hier mit 3-facher Lochung gezeigt)

Wie bei einem normalen Z-Falz hat diese Version zwei Falze, die in entgegengesetzte Richtung gefaltet werden. Der Unterschied zwischen einem normalen Z-Falz und einem Halbblatt-Z-Falz ist, dass das Z-Falz-Halbblatt nicht in zwei gleiche Teile gefaltet wird. Die beiden Falze sind ungleich, wodurch eine Kante des Z-Falz-Halbblatts länger ist und durch die längere Kante Raum für das Heften oder Lochen geschaffen wird. Die Z-Falz-Halbblattausgabe wird an das Ausgabefach für C/Z-Falz geliefert.



Papier/Registermaterial in Behälter 8/T1 einlegen (Zuschießeinheit)

1. Falls erforderlich das gesamte Material aus Behälter 8/T1 entfernen.
2. Materialführungen in der Mitte fassen und auf das gewünschte Format einstellen.

3. Material/Registermaterial einlegen und an der Behältervorderseite ausrichten.

   a) Wenn das Druckmaterial vorgedruckt ist, muss es mit der bedruckten Seite nach oben eingelegt werden.
   b) Wenn es sich um Registermaterial handelt, die Seite mit dem Register als Führungskante einlegen (in Pfeilrichtung, siehe Abbildung oben).
4. Im Fenster Behältereigenschaften die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestation- und Ausrichtungs-Option einstellen.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
5. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

Wartung

Standard/Booklet Maker Verbrauchsmaterialien

Xerox-Verbrauchsmaterialien wie Heftklammern, Heftklammerpatronen und Heftklammer-Abfallbehälter können von Xerox unter www.xerox.com bestellt werden. Dazu klickt man entweder auf die 'Kontakt'-Verknüpfung, wenn man spezifische Kontaktinformationen/Telefonnummern für die eigene Region wünscht oder auf 'Verbrauchsmaterial', wo man die spezifischen Maschineninformationen (Produktreihe und Modelltyp) eingibt.

HINWEIS

Unter www.xerox.com finden Sie immer die aktuellsten Teilnummern der Austauschmodule (CRUs).

Verbrauchsmaterial und Ersatzteile in der Originalverpackung aufbewahren.

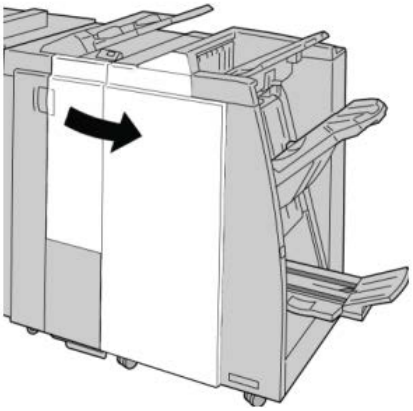
Verbrauchsmaterial	Anzahl im Lieferumfang des Finishers/Nachbestell-menge
Heftklammermagazin/Heftklammerab-fallbehälter	4 Heftklammermagazine (5000 Heftklammern/Magazin) und 1 Heftklammerabfallbehälter pro Karton

Verbrauchsmaterial	Anzahl im Lieferumfang des Finishers/Nachbestell-menge
Booklet Maker Finisher-Heftklammer-magazin	4-er Packung: je 5000 Heftklammern

Standard-Heftklammermagazin austauschen

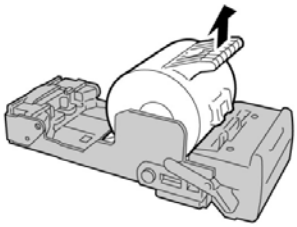
Wenn das Heftklammermagazin ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.

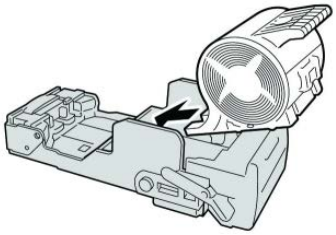


3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.

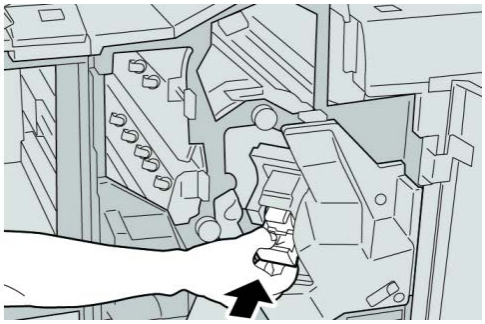
4. Die Positionen halten (siehe Pfeil) und das Heftklammermagazin aus der Einheit nehmen.



5. Ein neues Heftklammermagazin in die Einheit schieben.



6. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



7. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

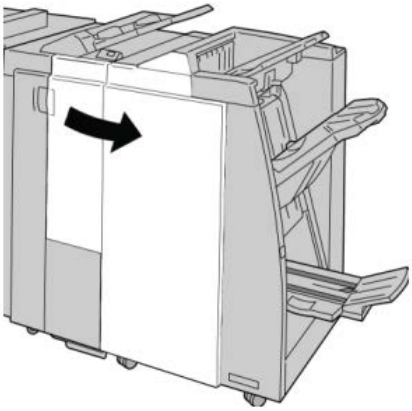
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

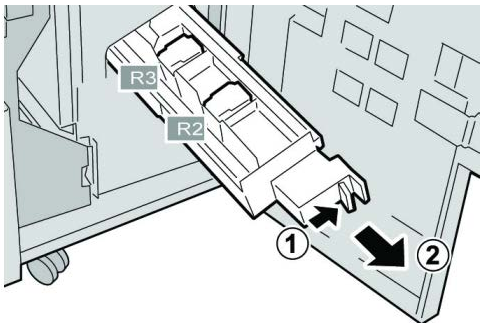
Heftklammermagazin austauschen

Zusätzlich zu dem Standardhefter ist der Booklet Maker Finisher mit einem Broschürenhefter ausgestattet. Wenn dieser Broschürenhefter ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung auf der Bedieneroberfläche angezeigt.

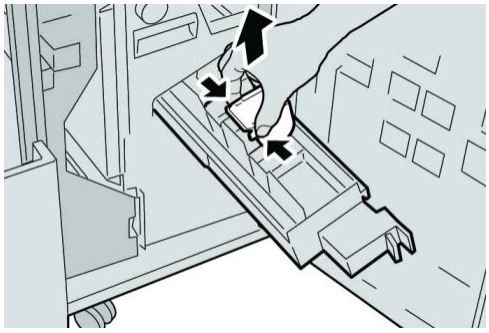
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



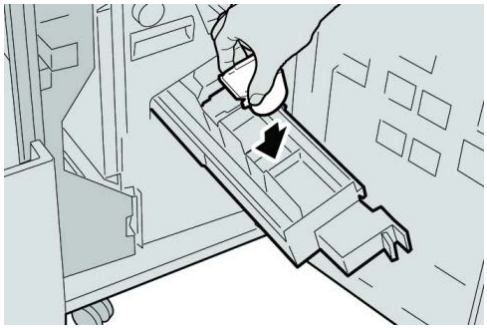
3. Hebel nach rechts drücken und Heftklammermagazin-Einheit entnehmen.



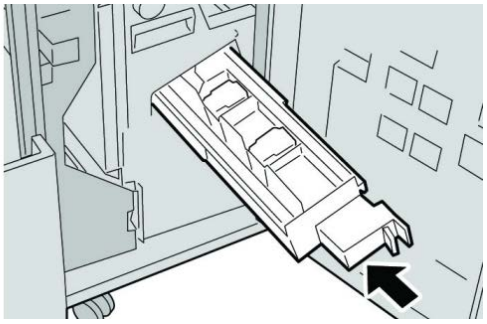
4. Heftklammermagazin an den Vorsprüngen aus dem Gehäuse heben.



5. Das neue Heftklammermagazin an seinen Vorsprüngen fassen und in das Gerät drücken.



6. Die Heftklammermagazin-Einheit in ihre Maschine zurückstecken.



7. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

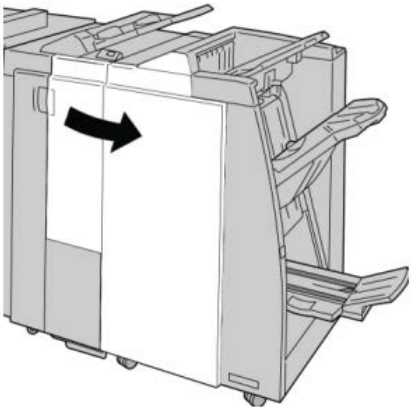
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

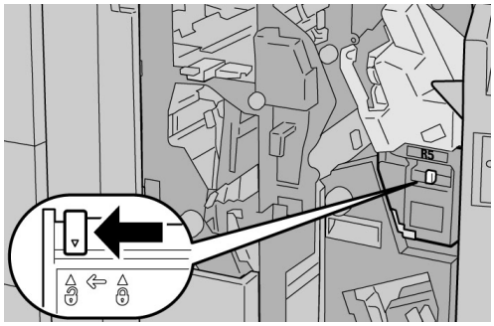
Heftklammerabfallbehälter im Finisher ersetzen

Die Meldung, dass der Heftklammerabfallbehälter voll ist, wird angezeigt. Behälter ersetzen:

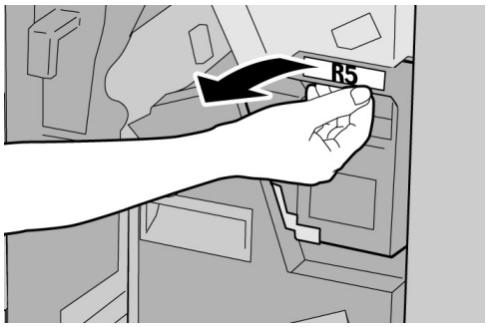
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



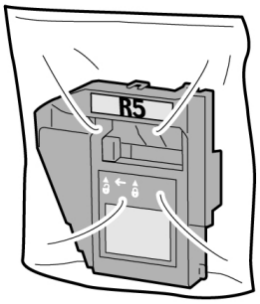
3. Den Heftklammerabfallbehälter (**R5**) im Finisher ausfindig machen und die Verriegelung öffnen.



4. R5 wie in der Abbildung gezeigt halten und den Heftklammerabfallbehälter aus der Maschine nehmen.



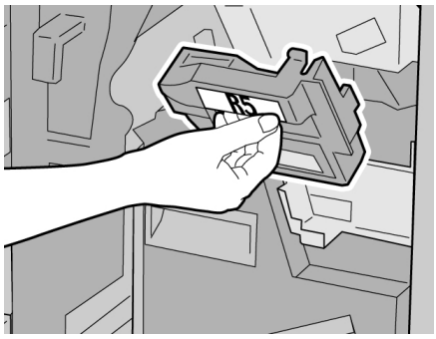
5. Den gebrauchten Heftklammerabfallbehälter in die dafür mitgelieferte Plastiktüte stecken.



HINWEIS

Zerlegte (gebrauchte) Behälter dürfen nicht an den Kundendienst zurückgegeben werden.

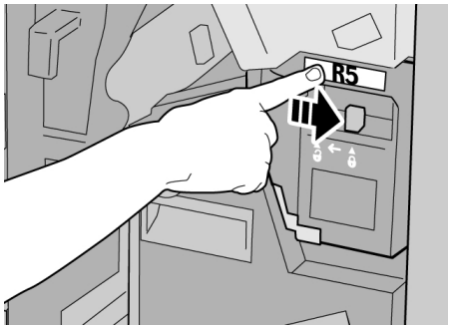
6. Den neuen Heftklammerabfallbehälter am **R5**-Griff halten und in die Maschine einschieben.



HINWEIS

Zur Verhütung von Verletzungen den Behälter nicht an der Oberseite halten.

7. **R5** eindrücken, bis der Verriegelungshebel einschnappt.



8. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

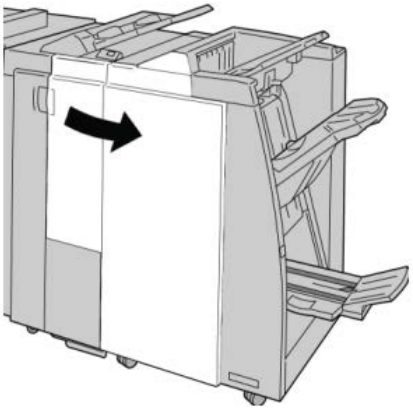
Locherabfallbehälter leeren

Wenn der Locherabfallbehälter geleert werden muss, wird auf der Benutzeroberfläche eine entsprechende Meldung angezeigt.

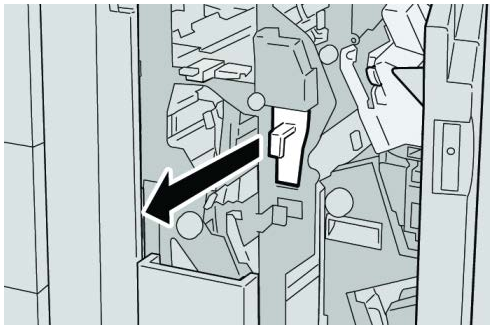
ACHTUNG

Den Locherabfallbehälter nur bei eingeschaltetem System herausnehmen. Wenn das System bei entferntem Abfallbehälter ausgeschaltet wird, kann die Maschine nicht feststellen, dass der Behälter ausgeleert wurde.

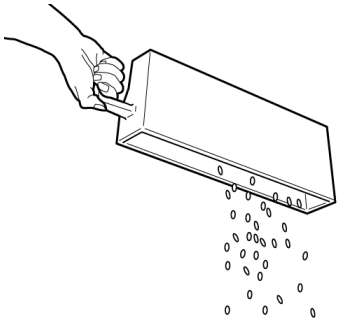
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



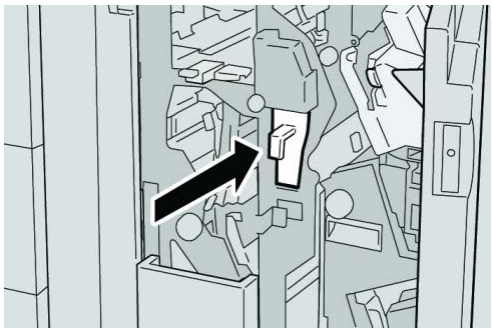
3. Den Behälter aus dem Finisher (**R4**) ziehen.



4. Den Behälter ordnungsgemäß leeren.



5. Den leeren Behälter in die Maschine einsetzen.



6. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Finisher - Problemlösung

TIPP

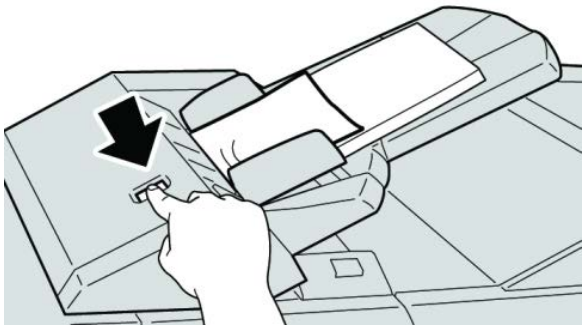
Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

HINWEIS

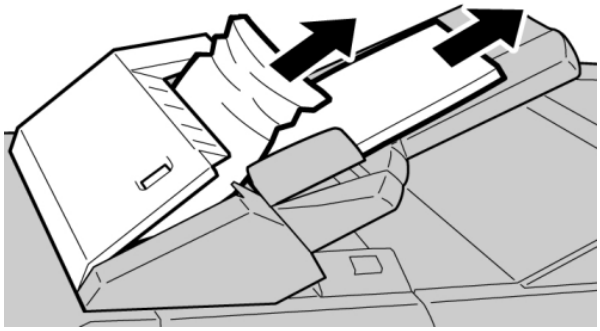
Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

Papierstaus in Behälter 8/T1 (Zuschießeinheit)

1. Taste **Abdeckung** drücken.



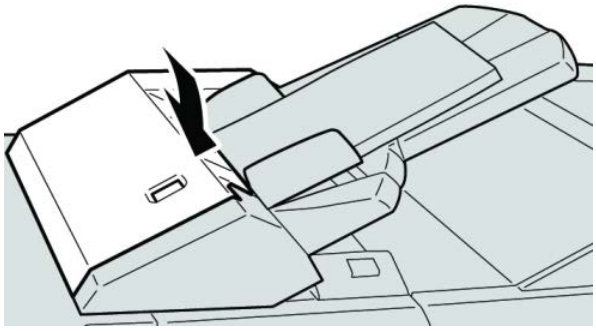
2. Abdeckung **1e** öffnen und das gestaute Material sowie das im Behälter eingelegte Papier vollständig entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Material auffächern, ordentlich stapeln und wieder einlegen.
4. Abdeckung **1e** nach unten drücken, bis sie einrastet.

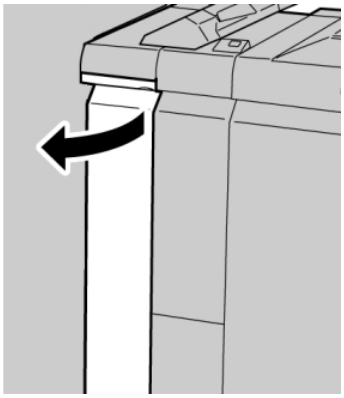


HINWEIS

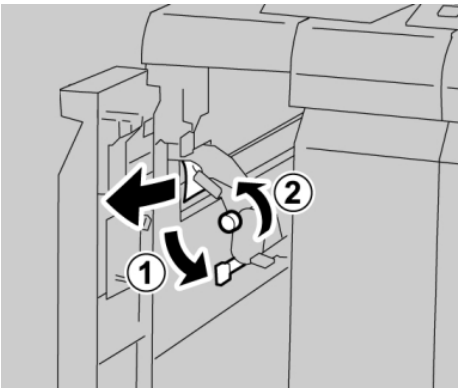
Es wird eine Meldung angezeigt und die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn die Abdeckung auch nur ein wenig geöffnet ist.

Papierstaus an Hebel 1a und Knopf 1c

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



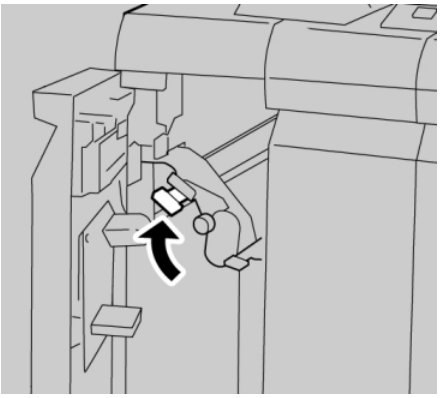
3. Den Hebel **1a** nach unten drücken und den Knopf **1c** nach links drehen. Gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1a** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

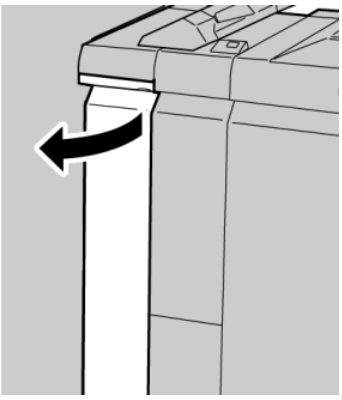
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

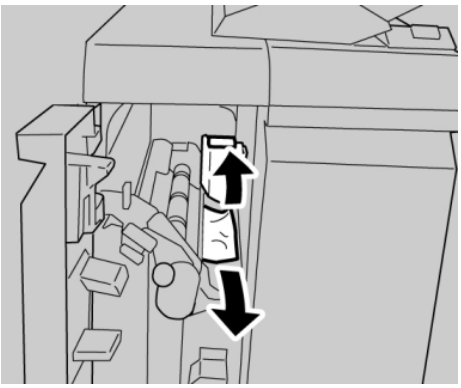
Papierstaus an Hebel 1d

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



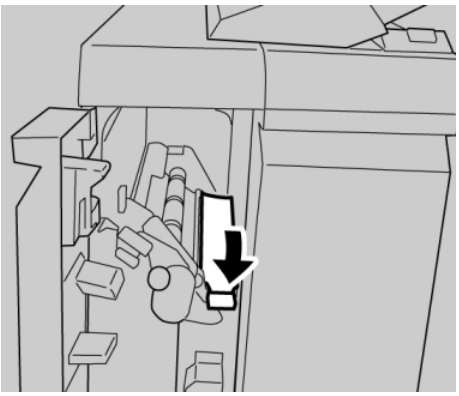
3. Hebel **1d** anheben und gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1d** wieder in die Ausgangsposition bringen.



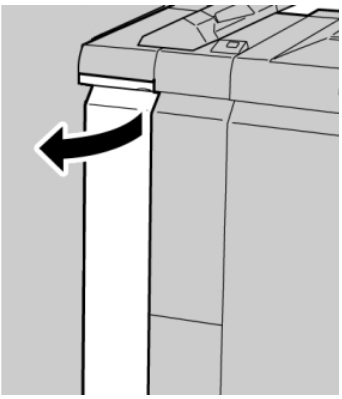
5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

HINWEIS

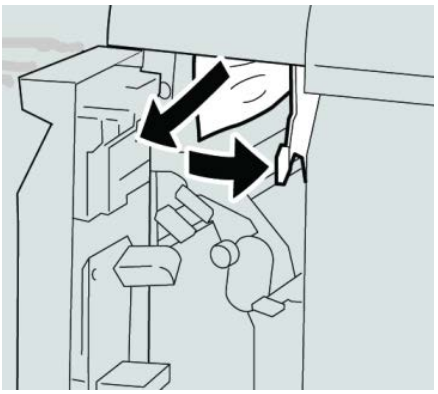
Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstaus an Hebel 1b

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



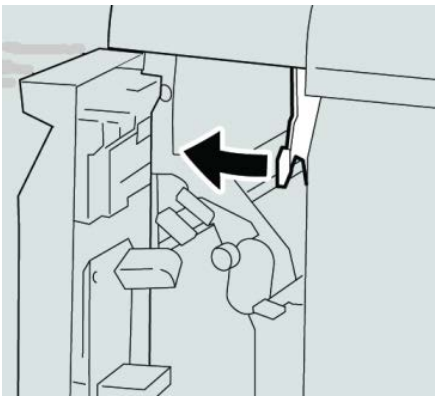
3. Hebel **1b** nach rechts umlegen und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1b** wieder in die Ausgangsposition bringen.



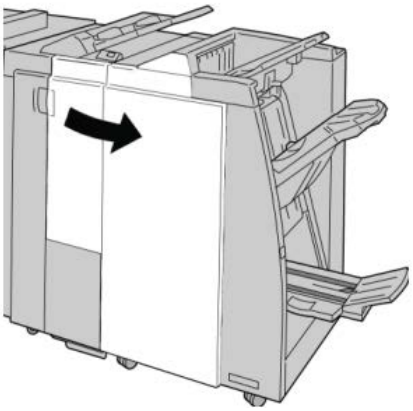
5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

HINWEIS

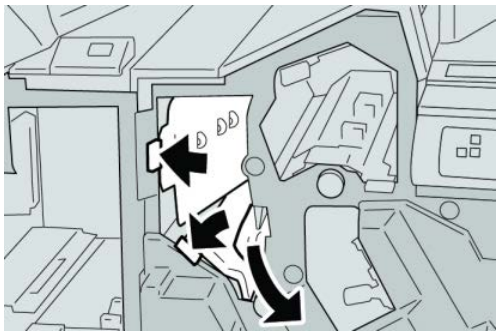
Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstaus an Hebel 3b und Knopf 3d

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



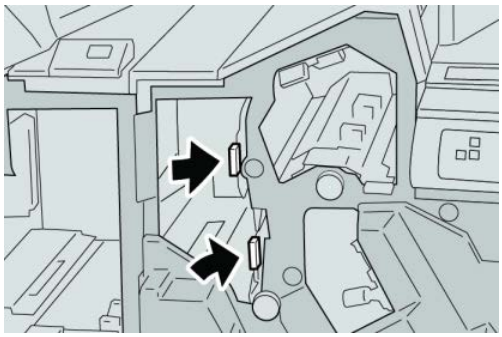
3. Hebel **3b** und **3d** umlegen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3b** und **3d** in die Ausgangsstellung zurückstellen.



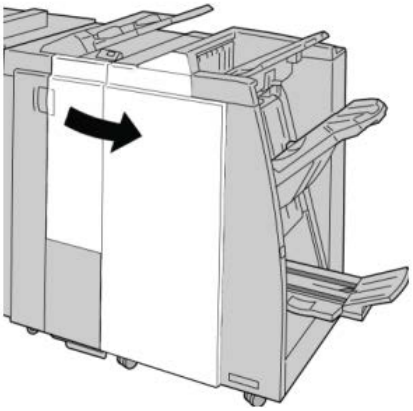
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

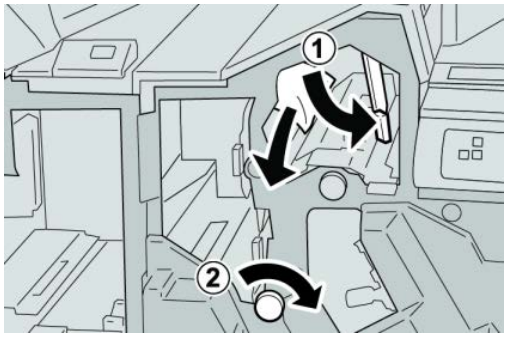
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 3e und Knopf 3c

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



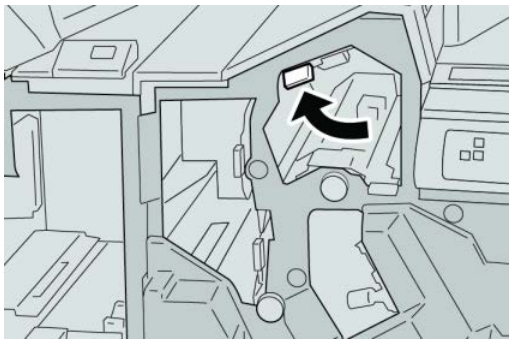
3. Hebel **3e** umlegen und Knopf **3c** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3e** wieder in die Ausgangsposition bringen.



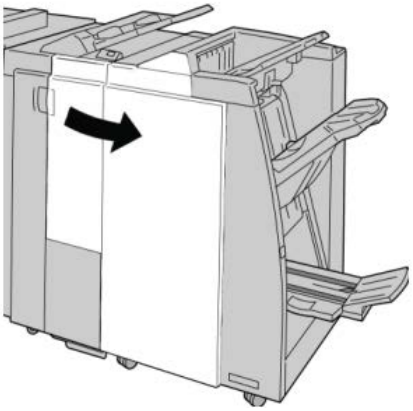
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

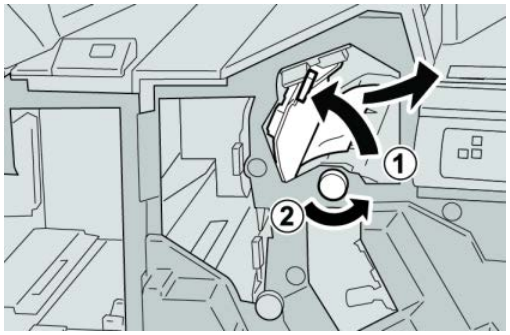
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 3g und Knopf 3f

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



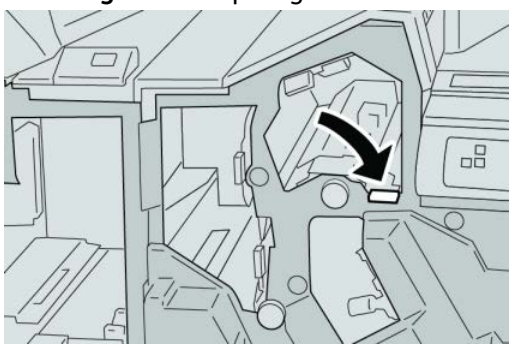
3. Hebel **3g** umlegen und Knopf **3f** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3g** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



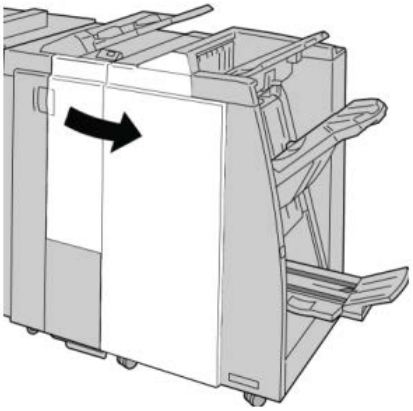
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

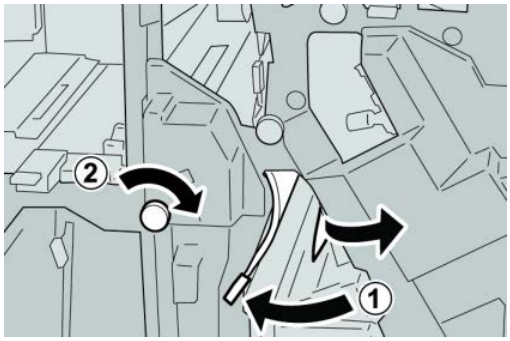
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 4b und Knopf 3a

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



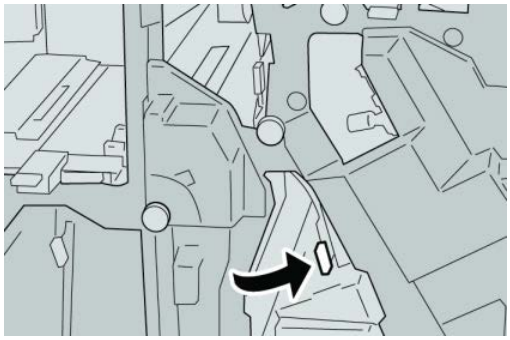
3. Hebel **4b** umlegen und Knopf **3a** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **4b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



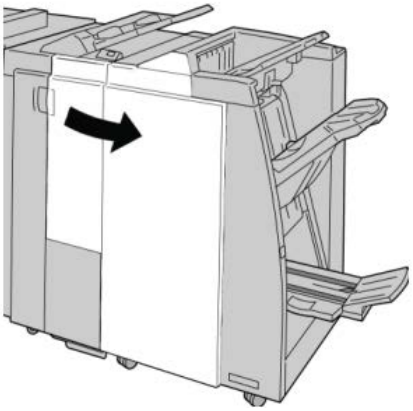
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

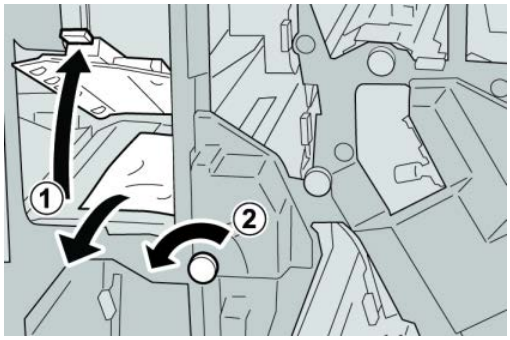
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 2a und Knopf 3a

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



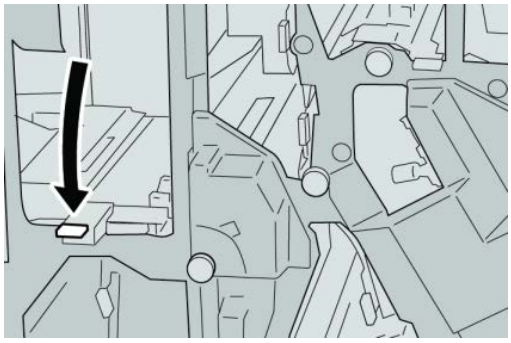
3. Hebel **2a** umlegen und Knopf **3a** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **2a** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



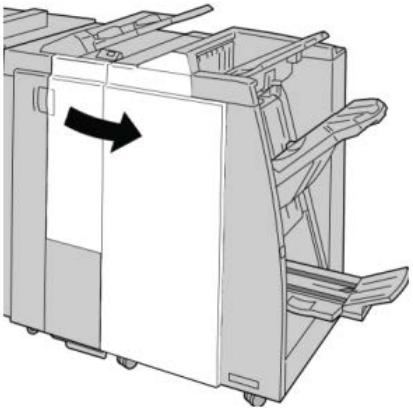
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

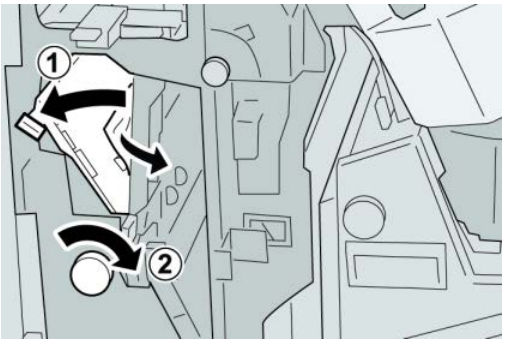
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 2b und Knopf 2c

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



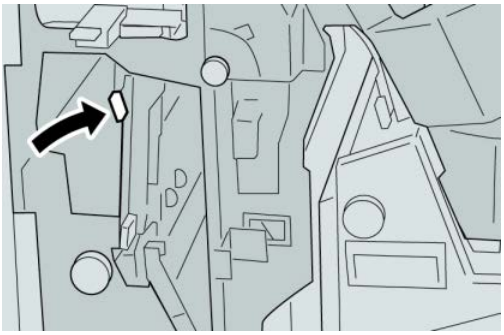
3. Hebel **2b** umlegen und Knopf **2c** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **2b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



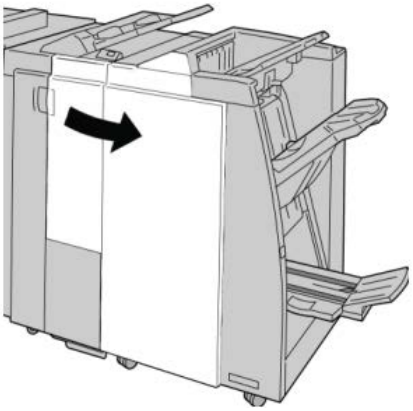
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

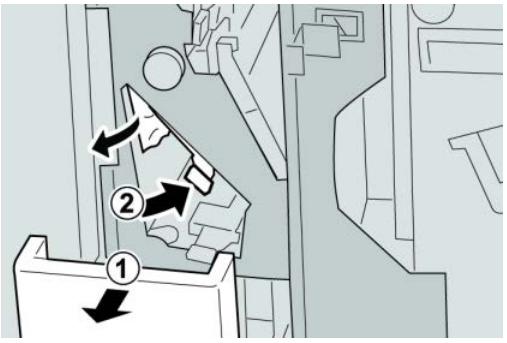
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an 2c, 2e, 2f und 2d

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



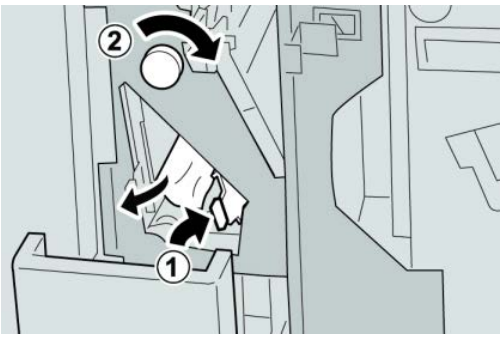
3. Das Falzausgabefach (**2d**) herausziehen, Hebel **2e/2f** nach rechts umlegen und gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

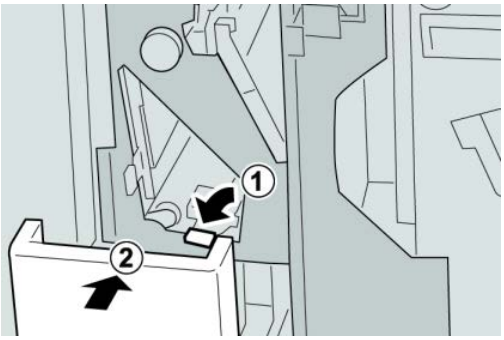
4. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, den Hebel **2e/2f** in die Ausgangsstellung zurückstellen. Den Hebel **2e/2f** umlegen, den Knopf **2c** nach rechts drehen und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

5. Den geöffneten Hebel (**2f**) oder (**2e**) in die Ausgangsstellung zurückstellen und den Ausgabebehälter (**2d**) schließen.



6. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

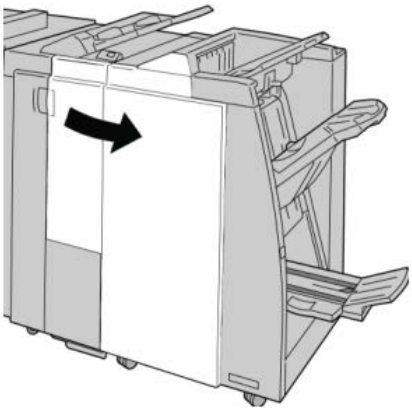
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

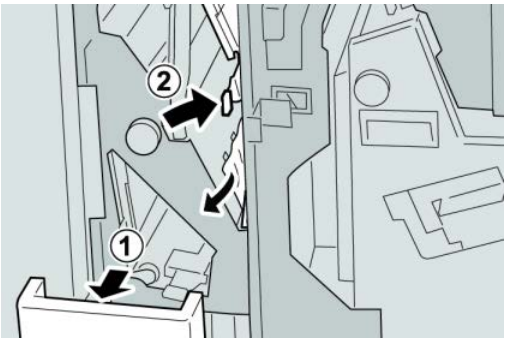
Papierstaus an 2d und Hebel 2g

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



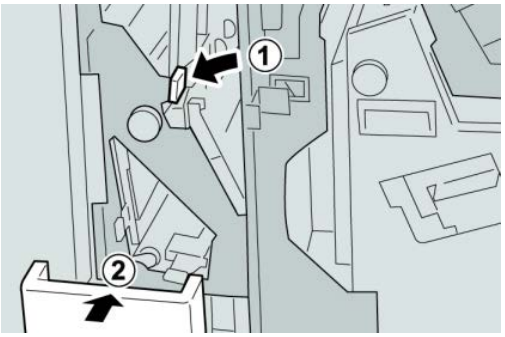
3. Das Falzausgabefach (**2d**) herausziehen, Hebel **2g** umlegen und gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Den geöffneten Hebel (**2g**) in die Ausgangsstellung zurückstellen und den Ausgabebehälter (**2d**) schließen.



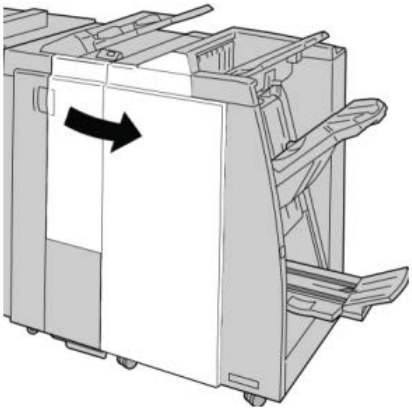
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

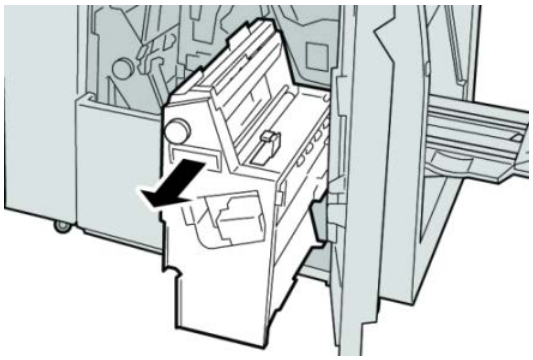
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Staubeseitigung an Einheit 4 und Knopf 4a

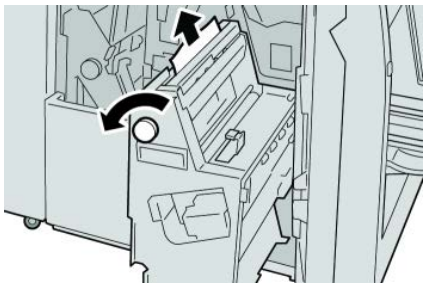
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Einheit **4** herausziehen.



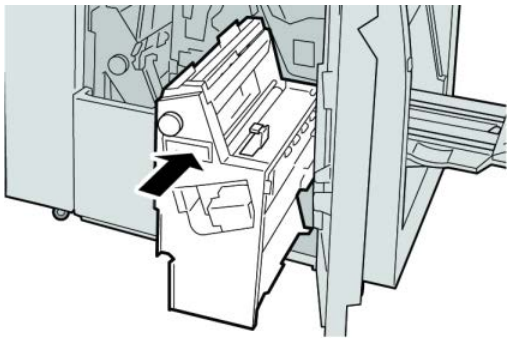
4. Knopf **4a** drehen, um das gestaute Papier aus der linken Seite von Einheit **4** zu entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

5. Einheit **4** in ihre ursprüngliche Position zurückbringen.



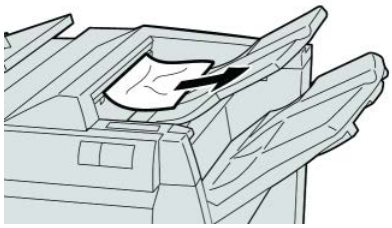
6. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus am oberen Behälter des Finishers

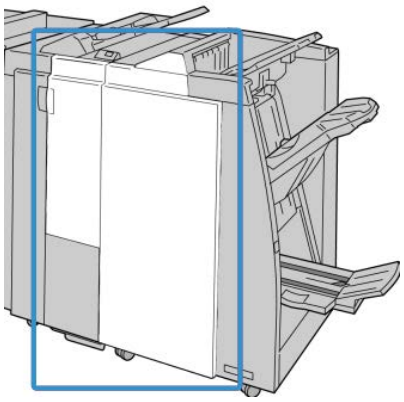
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Gestautes Material aus dem oberen Behälter des Finishers entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Rechte Abdeckung des Finishers öffnen und schließen.

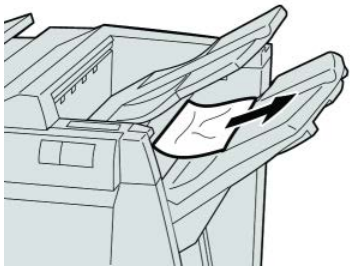


HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstaus am Staplerbehälter des Finishers

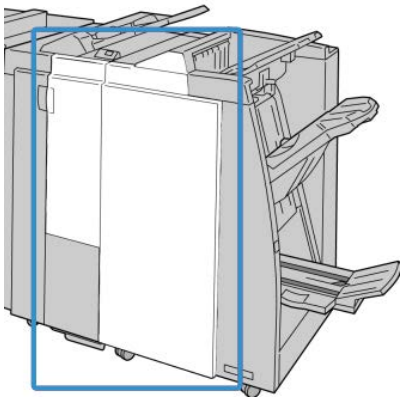
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Gestautes Material aus dem Staplerbehälter des Finishers entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Rechte Abdeckung des Finishers öffnen und schließen.



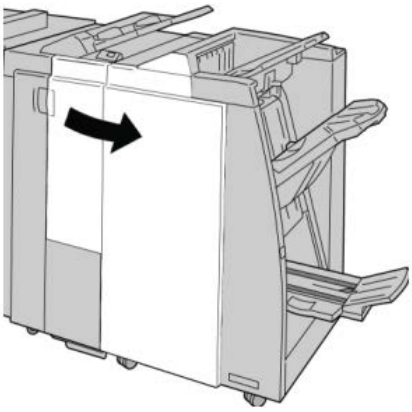
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

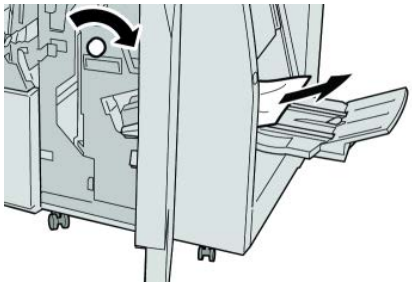
Papierstaus am optionalen Booklet Maker-Behälter

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Knopf **4a** drehen und alles gestaute Papier aus dem optionalen Booklet Maker-Behälter entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

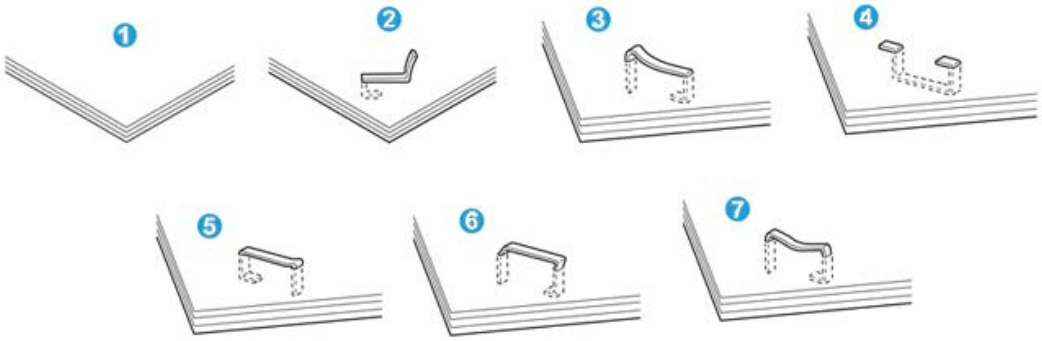
4. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Hefterfehler

Die hier bereitgestellten Verfahren befolgen, wenn die Ausgabe nicht geheftet wird bzw. wenn die Heftklammern verbogen sind. Wenn das Problem trotz Durchführung der folgenden Lösungen weiter besteht, muss der Kundendienst verständigt werden. Hefterfehler in der Ausgabe können den in der folgenden Abbildung gezeigten ähnlich sein.



1. Keine Heftung
2. Verbogene Heftklammer
3. Eine Seite der Heftklammer steht nach oben
4. Heftklammer umgekehrt gebogen
5. Zusammengequetschte Heftklammer
6. Gesamte Heftklammer steht nach oben
7. Heftklammer steht nach oben und ist in der Mitte eingedrückt

Wenn die Ausgabe wie in der Abbildung oben geheftet wird, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Je nach dem zu heftenden Papier können sich die Heftklammern verbiegen. Wenn verbogene Heftklammern in der Maschine stecken bleiben, können sie zu Papierstaus führen. Die verbogene Heftklammer entfernen, wenn die Heftklammermagazin-Abdeckung geöffnet wird. Wenn die verbogene Heftklammer nicht entfernt wird, kann diese zu einem Hefterstau führen. Heftklammermagazin-Abdeckung nur verwenden, wenn die verbogene Heftklammer entfernt wird.

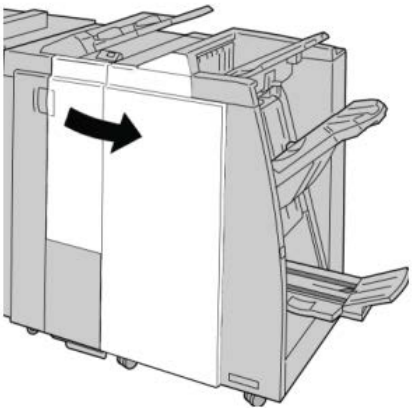
Heftklammerstau im Standard-Heftklammermagazin

HINWEIS

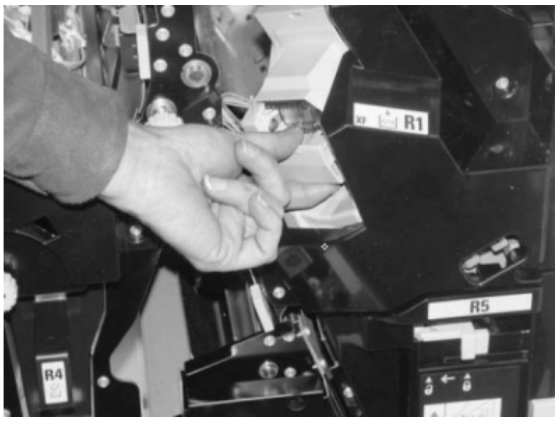
Das Innere des Finishers immer auf einzelne Heftklammern oder Heftklammerreste überprüfen.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



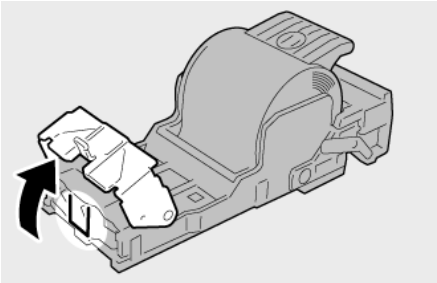
3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.



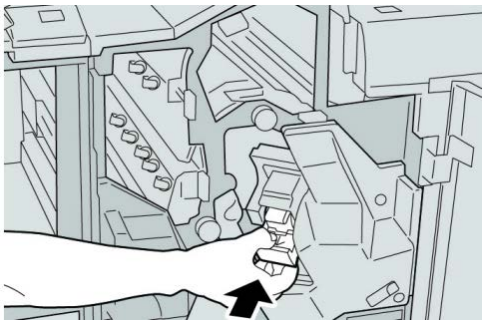
4. In der Endbearbeitung nach verbleibenden Heftklammern suchen und ggf. entfernen.
5. Heftklammermagazin öffnen und die gestaute Heftklammer entfernen.

GEFAHR

Beim Entfernen der gestauten Heftklammern vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.



6. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



7. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

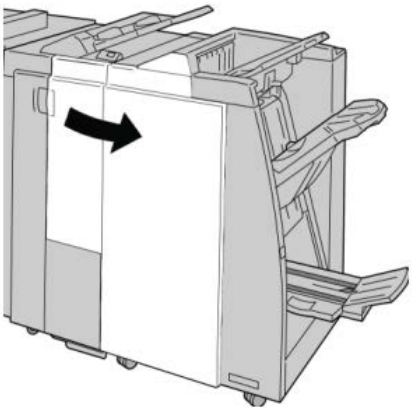
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Heftklammerstaus im Booklet Maker-Magazin

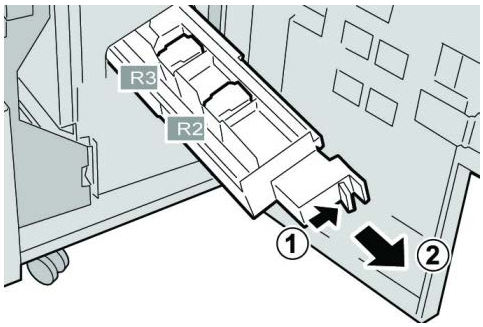
HINWEIS

Das Innere des Finishers immer auf einzelne Heftklammern oder Heftklammerreste überprüfen.

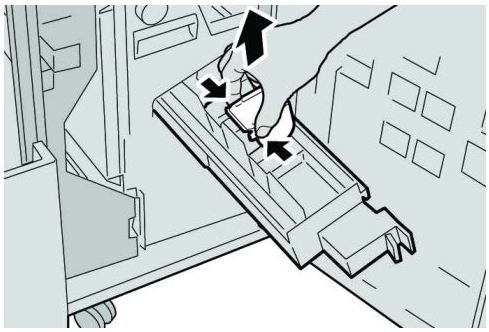
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Hebel nach rechts drücken und Heftklammermagazin-Einheit entnehmen.



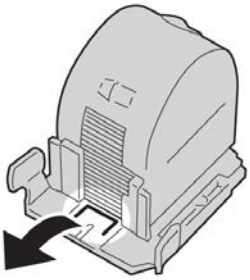
4. Heftklammermagazin an den Vorsprüngen aus dem Gehäuse heben.



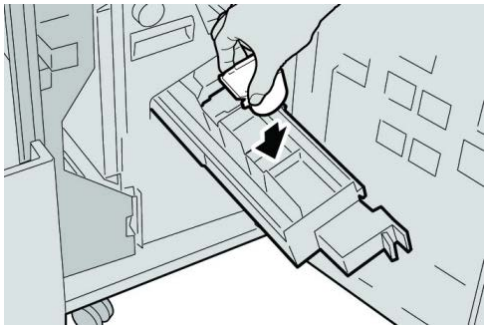
5. Gestaute Klammern aus dem Magazin entfernen.

GEFAHR

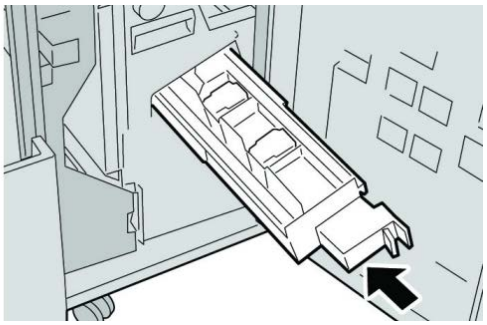
Beim Entfernen der gestauten Heftklammern vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.



6. Das neue Heftklammermagazin an seinen Vorsprüngen fassen und in das Gerät drücken.



7. Die Heftklammermagazin-Einheit in ihre Maschine zurückstecken.



8. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

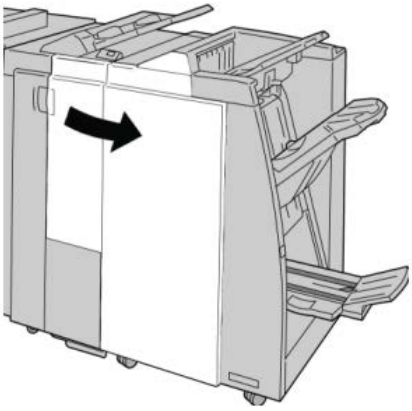
Standard-Heftklammermagazin wieder einstecken

Dieses Verfahren anwenden, wenn das Standard-Heftklammermagazin unsachgemäß in das Gerät eingesteckt wurde.

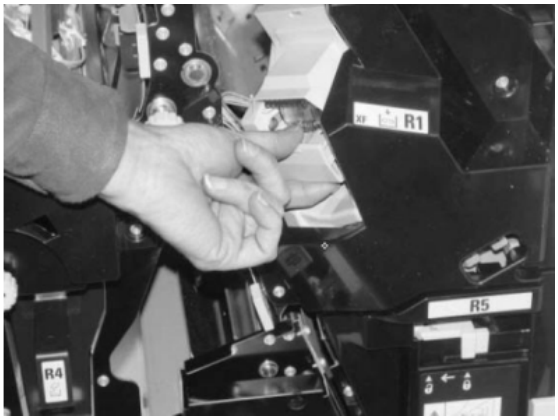
HINWEIS

Das Innere des Finishers immer auf einzelne Heftklammern oder Heftklammerreste überprüfen.

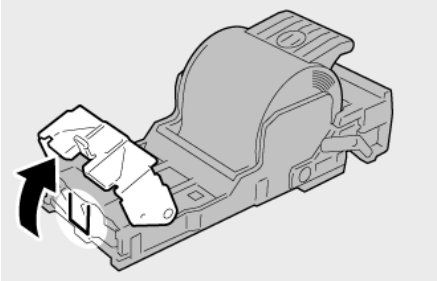
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



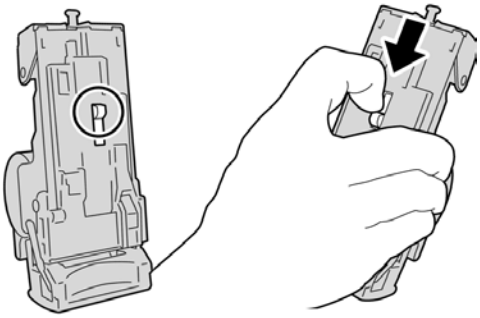
3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.



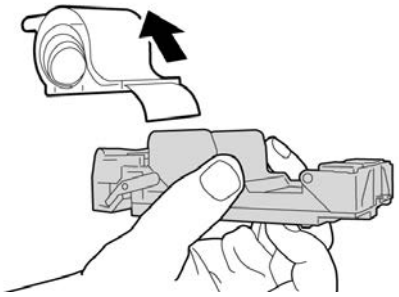
4. Bei Bedarf Heftklammermagazin wie gezeigt öffnen und die gestaute Heftklammer entfernen.



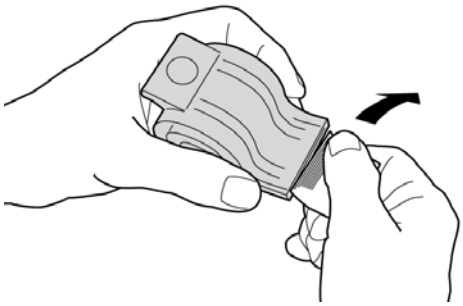
5. Den Hebel auf der Rückseite des Heftklammermagazins nach unten bewegen.



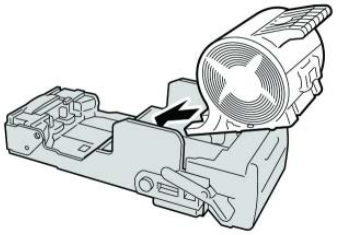
6. Den Hebel in dieser Stellung halten, das Gerät umdrehen und das Heftklammermagazin aus dem Gerät entnehmen.



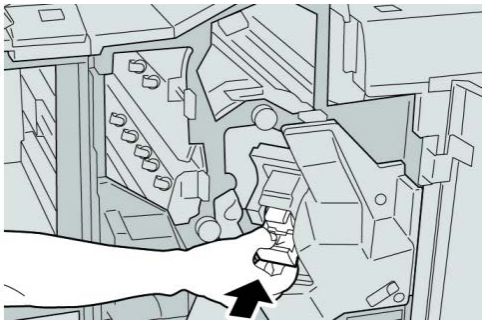
7. Die äußeren Heftklammern entlang der Linie lösen.



8. Ein neues Heftklammermagazin in die Einheit schieben.



9. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



10. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Fehlercodes

Bei einem Fehler wird ein Fehlercode angezeigt.

Wenn ein Fehler auftritt, der nicht in der folgenden Tabelle enthalten ist oder nach Ausführung der vorgegebenen Lösung weiter besteht, ist der Xerox Kundendienst zu verständigen.

Bei einem Fehler werden sämtliche Druckdaten sowie Daten im Gerätespeicher gelöscht.

012-125

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-132

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-211

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-212

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-213

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-214

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-215

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-216

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-217

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-218

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-219

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-221

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-223

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-225

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-226

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-227

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-228

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-229

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-230

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-235

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-236

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-237

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-238

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-239

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-240

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-241

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-243

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-246

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-247

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-248

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-250

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-251

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-252

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-253

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-254

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-255

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-260

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-263

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-264

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-265

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-282

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-283

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-291

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-296

Ursache: Fehlfunktion des Finishers.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

- Sicherstellen, dass keine Hindernisse den Papierweg blockieren.

012-400

Ursache: Heftklammerabfallbehälter fast voll

Lösung: Die Verfahren zum Entfernen und Ersetzen des Heftklammerabfallbehälters im Finisher ausführen.

012-949

Ursache: Der Locherabfallbehälter ist nicht angeschlossen

Lösung: Prüfen, ob der Locherabfallbehälter im Finisher eingesetzt ist und korrekt sitzt.

024-931

Ursache: Heftklammerabfallbehälter voll oder fast voll

Lösung: Entfernen Sie den Heftklammerabfallbehälter und installieren Sie einen neuen.

024-932

Ursache: Der Heftklammerabfallbehälter ist nicht angeschlossen

Lösung: Prüfen, ob der Heftklammerabfallbehälter im Finisher eingesetzt ist und korrekt sitzt.

024-943

Ursache: Das Heftklammermagazin für die Broschüre ist leer oder es ist ein Heftfehler aufgetreten.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Heftklammermagazin überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.
- Bei Bedarf durch ein neues Magazin ersetzen.
- Auftrag erneut starten.

024-957

Ursache: Zuschießeinheit-Behälter (Behälter 8/T1) ist leer oder ohne Papier

Lösung: Papier in das Papierfach einlegen.

024-974

Ursache: Wenn Papier über das Fach der Zuschießeinheit eingelegt wird, unterscheiden sich die vorgesehene und tatsächliche Papiergröße im Behälter.

Lösung: Papier neu einstellen/verändern oder Druckauftrag abbrechen.

024-976

Ursache: Finisherheftung-Fehler

Lösung: Heftklammern überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.

024-977

Ursache: Die Heftklammerzufuhr im Finisher ist nicht bereit.

Lösung: Heftklammern überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.

024-978

Ursache: Heft-Vorgang vom Booklet Maker Finisher ist nicht bereit

Lösung: Heftklammern überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.

024-979

Ursache: Das Heftklammermagazin ist leer

Lösung: Heftklammern überprüfen. Die Verfahren zum Entfernen und Ersetzen des Heftklammermagazins befolgen.

024-980

Ursache: Der Staplerbehälter ist voll

Lösung: Alle Bogen aus dem Staplerbehälter nehmen.

024-981

Ursache: Die obere Ausgabe ist voll.

Lösung: Alles Papier aus dem oberen Ausgabefach des Finishers nehmen.

024-982

Ursache: Die Sicherheitswarnung für die Absenkung des Finisher-Stapelfachs ist eingeschaltet.

Lösung: Das gesamte Papier aus dem Staplerbehälter nehmen und alle anderen Hindernisse beseitigen.

024-983

Ursache: Der Booklet-Behälter des Finishers ist voll

Lösung: Alles Papier aus dem Behälter nehmen.

024-984

Ursache: Beim Broschürenhefter leuchtet das Signal für wenig verbleibende Heftklammern

Lösung: Alles Papier aus dem Behälter nehmen.

024-985

Ursache: Beim Broschürenhefter leuchtet das Signal für wenig verbleibende Heftklammern

Lösung: Alles Papier aus dem Behälter nehmen.

024-987

Ursache: Der Booklet-Falzbehälter ist voll

Lösung: Alle Bogen aus dem Behälter nehmen. Ausgabefach auf Zweibruchfalz einstellen.

024-988

Ursache: Der Booklet-Falzbehälter ist voll

Lösung: Sicherstellen, dass der Falzbehälter ordnungsgemäß angeschlossen und eingestellt ist.

024-989

Ursache: Problem mit dem Booklet Maker-Hefter

Lösung: Heftklammermagazin überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.

047-320

Ursache: Kommunikationsfehler mit Finisher

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

Die Maschine aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.

Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.

112-700

Ursache: Der Lochabfallbehälter ist voll oder fast voll

Lösung: Lochabfallbehälter entfernen und leeren und dann wieder installieren.

116-790

Ursache: Einstellungen für Heftung werden aufgehoben und Daten werden gedruckt

Lösung: Heftungsposition bestätigen und erneut drucken.

124-705

Ursache: Einstellungen für Lochung werden aufgehoben

Lösung: Die Lochpositionen überprüfen und erneut drucken.

124-706

Ursache: Einstellungen für Falzen werden aufgehoben

Lösung: Die Falzpositionen überprüfen und erneut drucken.

124-709

Ursache: Seitenanzahl ist höher als die maximal heftbare Seitenanzahl

Lösung: Seitenzahl verringern oder Hefteinstellungen stornieren, dann erneut drucken.

Technische Daten

Standard/Booklet Maker Finisher

Artikel	Spezifikation
Behältertyp	• Oberes Ausgabefach: Sortiert/Nicht sortiert **HINWEIS** Klarsichtfolien können NUR in das OBERE Ausgabefach des Finishers gesendet werden. Klarsichtfolien können nicht in das Staplerfach (Mitte) gesendet werden. • Staplerfach (Mitte): Sortiert/Unsortiert (Versetzte Ausgabe verfügbar)

Artikel	Spezifikation
Unterstütztes Format	Oberes Ausgabefach: • Maximum: SRA3, 13 x 19 Zoll, 12,6 x 19,2 Zoll, 330 x 488 mm (benutzerdefiniert) • Minimum: 100 x 148 mm (SSZ), 4 x 6 Zoll (SSZ), A6 (SSZ) Postkarten Staplerfach (Mitte): • Maximum: 13 x 19 Zoll (330 x 488 mm), SRA3 • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) Optionaler C/Z-Falzbehälter: Unterstützt A4 (SSZ) und 8,5 x 11 Zoll (SSZ) Anlieferung an unterstütztes DFA-Gerät eines Drittherstellers: • Maximum: 13 x 19 Zoll, SRA3 • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll)
Zulässiges Papiergewicht:	Behälter: • Oberes Ausgabefach: 55-350 g/m² • Staplerbehälter (Mitte): 55-300 g/m² • Optionaler C/Z-Falzbehälter: 64-90 g/m² Anlieferung an unterstütztes DFA-Gerät eines Drittherstellers: 55-350 g/m²
Fassungsvermögen	• Oberes Ausgabefach: 500 Blatt • Optionaler C/Z-Falzbehälter: Minimum 30 Blatt *Nur bei Anwendung von A4 LSZ, B5 LSZ, 8,5 x 11 Zoll LSZ, 8 x 10 Zoll LSZ, 7,5 x 10,5 Zoll LSZ. Bei allen anderen Formaten: 1500 Blatt/100 Sätze. **Manche Materialarten werden u. U. nicht unterstützt.
Heften (variable Länge)	Fassungsvermögen mit Heftung: 100 Blatt • Bei Formaten über A4 oder 8,5 x 11 Zoll können maximal 65 Blatt geheftet werden. • Bei bestimmten Materialarten können sich die Heftklammern verbiegen. Format: • Maximum: A3/11 x 17 Zoll • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) Heftposition: • 1 Stelle: (vorne: Winkelheftung, Mitte: Parallelheftung, hinten: Parallelheftung*) • 2 Stellen: (Parallelheftung) • 4 Stellen: A4 (LSZ) und 8,5 x 11 Zoll (LSZ) Parallelheftung *: Winkelheftung für A3 und A4

Artikel	Spezifikation
Lochen	Unterstütztes Format: • Maximum: A3/11 x 17 Zoll • Minimum: B5 LSZ (2 Löcher), A4 LSZ (4 Löcher) Anzahl der Löcher: 2, 4, 3 (optional) Materialart: 55-220 g/m²
Booklet-Erstellung/Einzelfalz	Maximale Blattzahl: • Faltung und Heften: 25 Blatt • Nur Faltung: 5 Blatt Bei Verwendung von Xerox 75 g/m² Papier können nur 14 Blatt gestapelt werden, wenn ein Deckblatt hinzugefügt wird. Format: • Maximum: A3, 13 x 17 Zoll • Minimum: A4 SSZ, 8,5 x 11 Zoll SSZ **HINWEIS** Bei der Verwendung von leichten Druckmedien können Materialstaus auftreten, wenn Broschürenerstellung, Einzelfalz und Heften mit Ausgaben von 25 Blatt oder mehr verwendet wird. Im Fall von Materialstaus wird empfohlen, ein anderes Druckmedium für den Auftrag auszuwählen. Materialart: Nur Faltung oder Faltung und Heften: 55-350 g/m² ungestrichen, 106-300 g/m² gestrichen Papiergewichte/Booklet-Kapazität: • 64-80 g/m² ungestrichen: 25 Blatt • 81-90 g/m², ungestrichen: 20 Blatt • 91-105 g/m², ungestrichen: 10 Blatt • 106-128 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt • 129-150 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt • 151-176 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt • 177-220 g/m², ungestrichen: 5 Blatt, gestrichen: 5 Blatt • 221-256 g/m², 4 Blatt max. gestrichen oder ungestrichen • 257-350 g/m², 3 Blatt max. gestrichen oder ungestrichen
Falzen	**HINWEIS** Nicht geheftete Falzsätze sind auf 5 Blatt beschränkt.

Artikel	Spezifikation
Behälter 8/T1 (Zuschieß-einheit, auch Interposer genannt)	Format: • Maximum: A3/11 x 17 Zoll • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) In Behälter 8/T1 wird geladenes Papier von der Maschine nicht bedruckt. Fassungsvermögen: 200 Blatt bei Verwendung von Xerox 75 g/m²-Papier. Materialart: 64-220 g/m²

Optionales C/Z-Falzgerät

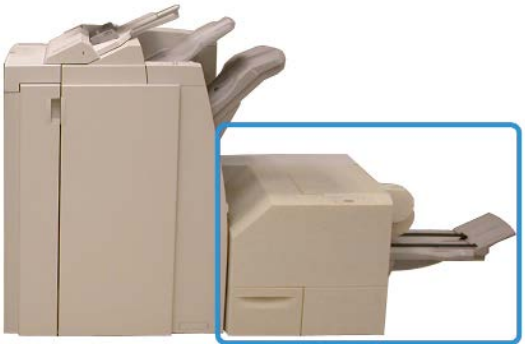
Artikel	Spezifikation
Halbblatt-Z-Falz	• Materialformat für Z-Falz: A3, B4, 8K • Fassungsvermögen: - Maximum: 80 Blatt (A3 Xerox 75 g/m² Z-Faltung) - 20 Blatt für 8K und B4 • Materialart: 64 - 90 g/m² • Ausgabefach: Staplerfach (Mitte)
C-Falz Z-Falz	• Format: A4 • Anzahl der zu falzenden Blätter: 1 Blatt • Fassungsvermögen: Minimum 30 Blatt (wenn Xerox Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² verwendet wird). • Materialart: 64 - 90 g/m² • Ausgabefach: C/Z-Falz-Behälter
Einfachfalz	Siehe die Booklet-Erstellungs-/Einzelfalz-Daten für weitere Informationen

18

SquareFold Trimmer-Modul

Überblick

Das SquareFold Trimmer-Modul ist eine optionale Endbearbeitung, die mit einer weiteren optionalen, einen Booklet Maker enthaltenden Endbearbeitung verwendet wird.



HINWEIS

Für das SquareFold Trimmer-Modul ist eine Endbearbeitung mit angeschlossenem Booklet Maker erforderlich.

Das SquareFold Trimmer-Modul:

- Empfängt die Broschüre vom Booklet Maker-Bereich der Endbearbeitung
- Macht den Rücken der Broschüre flach, verringert dadurch deren Dicke und verleiht das Aussehen eines klebegebundenen Buchs
- Schneidet die Vorderkante der Broschüre ab und verleiht ihr eine saubere Kante

Die Broschüre wird zusammengestellt und im Booklet-Bereich der Endbearbeitung geheftet, d. h. die Broschüre wird bereits zusammengestellt an das SquareFold Trimmer-Modul angeliefert. Einstellungen am Bild der Vorlage und dessen Platzierung auf der Broschürenseite müssen entweder von der Benutzeroberfläche der Maschine, vom Druckertreiber oder vom Druck-Server aus vorgenommen werden.

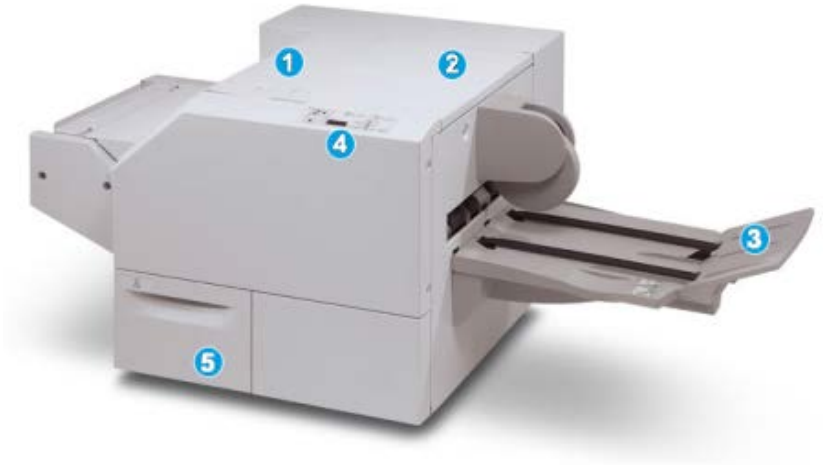
HINWEIS

Lesen Sie dazu immer im Abschnitt Hinweise und Tipps nach, bevor Sie das SquareFold Trimmer-Modul verwenden. Dieser Abschnitt enthält wertvolle Informationen über das Einrichten von Aufträgen, wodurch die bestmögliche Ausgabe für die Druck-/Kopieraufträge erzielt wird.

Vor dem Ausführen großer Kopier-/Druckaufträge ist es ratsam, einen oder mehrere Testdurchläufe durchzuführen.

Kennzeichnung der Komponenten

Hauptkomponenten



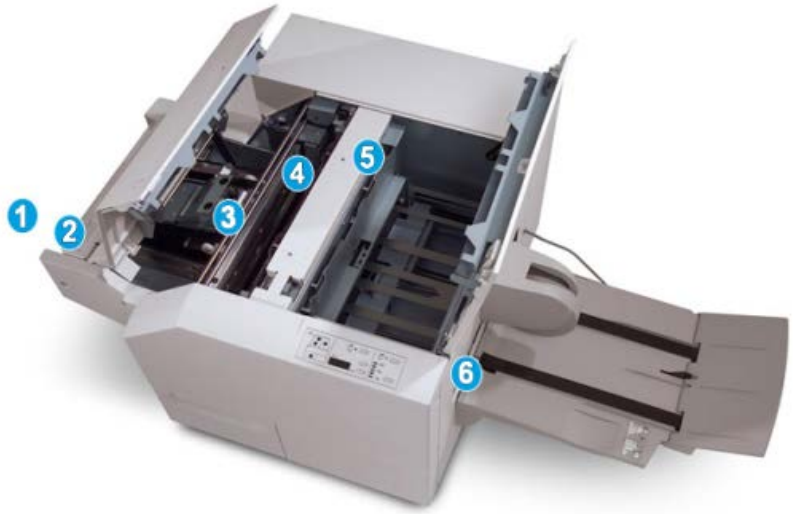
Die Hauptkomponenten der Maschine:

1. Abdeckung links oben: Diese Abdeckung öffnen, um Papierstaus zu entfernen. Der Squarefold-Mechanismus befindet sich in diesem Bereich.
2. Rechte obere Abdeckung: Diese Abdeckung öffnen, um Papierstaus zu entfernen. Der Zuschneide-Mechanismus befindet sich in diesem Bereich.
3. Broschüren-Ausgabefach: Dieser Behälter nimmt die Squarefold-Broschürenausgabe von der Endbearbeitung auf.
4. Steuerpult: Das Steuerpult besteht aus einer Darstellung der Maschine, Schaltflächen und verschiedenen Anzeigeleuchten.
5. Trimmer-Abfallbehälter: Sammelt Abfälle vom Trimmer. Zum Entfernen und Entsorgen der Trimmer-Abfälle öffnen.

HINWEIS

Die oberen Abdeckungen können während des normalen Betriebs oder im Leerlauf der Maschine nicht geöffnet werden. Die Abdeckungen können nur geöffnet werden, wenn eine Anzeige aufleuchtet und ein Stau/Fehler im SquareFold Trimmer-Modul festgestellt wird.

Papierweg

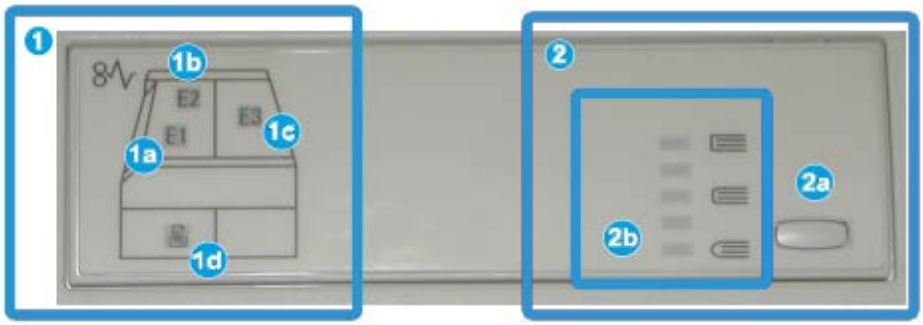


1. Die Broschüre verlässt den Broschürenbereich des Finishers und läuft in das SquareFold Trimmer-Modul ein.
2. Der Booklet-Ausgangssensor (im SquareFold Trimmer-Modul) erkennt die Führungskante (Rücken) einer Broschüre und führt sie in den Squarefold-Bereich.
3. Wenn der Broschürenrücken im Squarefold-Bereich festgestellt wird, wird die Broschüre festgeklemmt und der Squarefold-Vorgang beginnt.
4. Die Broschüre wird flachgedrückt und der Rücken wird entsprechend der auf dem Steuerpult angezeigten Squarefold-Einstellung ausgerichtet.
5. Nach dem Glätten der Broschüre und dem Ausrichten des Rückens wird sie in den Zuschneidebereich befördert.
   a. Basierend auf der Endgröße der fertigen Broschüre wird diese bewegt, bis ihre Hinterkante den Trimmer-Zuschneider erreicht.
   b. Die Hinterkante wird zugeschnitten (basierend auf der für die Trimmermodus-Einstellung eingegebenen Broschürengröße).
6. Die Broschüre wird dann in den Ausgangsbereich bewegt, wo sie an das Booklet-Ausgabefach transportiert wird.

HINWEIS

Broschüren, die aus dem SquareFold Trimmer-Modul ausgegeben werden, können Schnittreste/Papierschnitzel von der vorher zugeschnittenen Broschüre enthalten. Dies wird durch statische Aufladung verursacht und ist normal. Etwa in Broschüren enthaltene Schnittreste/Papierschnitzel können einfach entfernt und entsorgt werden.

Steuerpult



Das Steuerpult hat folgende Bestandteile:

1. Fehleranzeigen: Diese Anzeigen leuchten auf, wenn ein Fehler oder Stau in einem bestimmten Bereich des SquareFold Trimmer-Moduls auftritt.
   a. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Stau auftritt, während die Broschüre aus dem Ausgangsbereich der Endbearbeitung austritt.
   b. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Stau im Squarefold-Bereich auftritt.
   c. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Stau im Trimmer-Bereich auftritt.

      HINWEIS

      Wenn eine dieser Anzeigen (1a, 1b, 1c) aufleuchtet, können die oberen Abdeckungen geöffnet und der Stau/Fehler behoben werden, ansonsten können die oberen Abdeckungen während des normalen Betriebs oder im Leerlauf der Maschine nicht geöffnet werden.

   d. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Trimmer-Abfallbehälter herausgezogen wird oder voll ist.
2. Squarefoldoptionen: Dieser Bereich des Steuerpults enthält die folgenden Elemente:

   HINWEIS

   Die Squarefoldoptionen sind vom Druckertreiber des Computers, vom Druckserver oder über die Benutzeroberfläche der Maschine (wenn es sich um einen Kopierer/Drucker handelt) verfügbar. Dies wird in größerem Detail im Abschnitt 'Squarefoldoptionen' besprochen.

   a. Einstellungstaste: Diese Taste zum Setzen der Squarefold-Einstellungen drücken.
   b. Squarefoldoptionen: Wählen Sie die gewünschte Einstellung. Die Einstellungen werden im Abschnitt Squarefoldoptionen näher erläutert.

Squarefold-Funktion

Die Squarefoldoption kann vom Druckertreiber auf Ihrem Computer, vom Druckserver oder von der Benutzeroberfläche der Maschine aufgerufen werden.

HINWEIS

Die Squarefoldoption ist nur verfügbar, wenn die Maschine sowohl an eine Endbearbeitung mit Booklet Maker als auch an ein SquareFold Trimmer-Modul angeschlossen ist.

HINWEIS

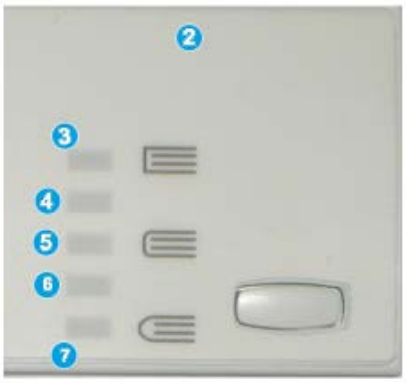
Der Ausdruck "Buchpressung" wird synonym mit den Begriffen "Squarefold" oder "Quadratfaltung" verwendet.

Squarefoldoptionen

Die Squarefold-Funktion kann je nach Benutzereinstellung ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, kann eine von fünf Optionen ausgewählt werden, abhängig von den Anforderungen des fertigen Broschürenauftrags.

HINWEIS

Für den Rest dieses Abschnitts werden das Steuerpult des SquareFold Trimmer-Moduls und die Benutzeroberfläche der Maschine gezeigt. Die einzelnen Druckserver- und Druckertreiber-Bildschirme werden nicht angezeigt. Die Beschreibungen jeder der Squarefold-Optionen gelten für Netzwerk-Druckaufträge und für jeden an die Maschine angeschlossenen Druckserver-/Druckertreiber.



1. Squarefold/Buchpressung-Optionen auf der Benutzeroberfläche der Maschine; die gezeigte Illustration dient nur zu Darstellungszwecken. Die tatsächlichen Bilder auf der Benutzeroberfläche der Maschine können in Abhängigkeit der angeschlossenen Maschine variieren.
2. Steuerpult des SquareFold Trimmer-Moduls

3. **+2/Höher/Hoch 2**: Mit dieser Einstellung wird der größte Druck auf den Rücken der Broschüre ausgeübt. Je höher der auf die Broschüre ausgeübte Druck, desto rechteckiger der Rücken. Der höchstmögliche Druck, der ausgeübt werden kann, liegt bei +2.

   Zusätzlich kann diese Einstellung gewählt werden, wenn die fertige Broschüre aus höchstens fünf Seiten auf schwererem Papier (ab 200 g/m²) besteht.
4. **+1/Hoch/Hoch 1**: Diese Einstellung kann verwendet werden, wenn der Rücken einer Broschüre einem höheren Druck ausgesetzt werden soll, nicht jedoch so hoch wie die +2-Einstellung.
5. Autom./Normal: Dies ist die Grundeinstellung und wird für die meisten Aufträge empfohlen.
6. **-1/Niedrig/Niedrig 1**: Mit dieser Einstellung wird weniger Druck auf den Rücken der Broschüre ausgeübt. Je geringer der auf die Broschüre ausgeübte Druck, desto runder der Rücken.
7. **-2/Niedriger/Niedrig 2**: Diese Einstellung wird gewählt, wenn die fertige Broschüre aus höchstens fünf Seiten auf leichterem Papier (bis 100 g/m²) besteht. Der niedrigste Druck, der ausgeübt werden kann, liegt bei -2.

Die Einstellung auswählen, die den Bedürfnissen für die Broschürenausgabe entspricht.

HINWEIS

Vor dem Ausführen großer Druckaufträge ist es ratsam, einen oder mehrere Testdurchläufe durchzuführen.

In der folgenden Abbildung werden zwei verschiedene Broschüren dargestellt: eine Broschüre mit Squarefold und eine ohne Squarefold.

1. Diese Broschüre wurde ohne Squarefold hergestellt. Ihr Rücken hat ein runderes, dickeres Aussehen.
2. Diese Broschüre wurde mit Squarefold hergestellt. Der Broschürenrücken wurde gepresst und geblockt, was ihm das Erscheinungsbild eines klebegebundenen Buchs verleiht.

Zugriff auf die Squarefoldoptionen

Bei Netzwerk-Druckaufträgen hat man Zugang zu der Squarefold-Funktion mit ihren Optionen vom Druckertreiber des Computers aus (bevor der Auftrag zum Drucken übermittelt wird) oder am Druckserver (nachdem der Auftrag zum Drucken übermittelt wurde). Zum Zugriff auf die SquareFold-Funktion bzw. Optionen sind folgende Schritte auszuführen:

1. Bei Aufträgen, die vom Computer gesendet werden, weiter mit dem nächsten Schritt.
   - Bei Aufträgen, die sich bereits am Druckerserver befinden, weiter mit Schritt 3.
2. Öffnen Sie auf Ihrem Computer den gewünschten Auftrag in der vorgesehenen Anwendung (z.B. Microsoft Word® oder Adobe Reader).
   a) Auf **Datei** und **Drucken** klicken.
   b) Im Drucken-Fenster die gewünschte Maschine (mit angeschlossenem SquareFold Trimmer-Modul) auswählen und dann **Eigenschaften** für diese Maschine auswählen.
   c) Weiter mit Schritt 4.
3. Auf dem Druckserver (falls vorhanden) die Eigenschaften des gewünschten Auftrags öffnen:
   a) Zweimal auf den Auftrag klicken (von der Halten- oder der Gedruckte Aufträge-Warteschlange).
   b) Im Eigenschaften-Fenster zum Register 'Endbearbeitung/Ausgabe' wechseln.
   c) Weiter mit dem nächsten Schritt.
4. Sicherstellen, dass der korrekte Ausgabebehälter ausgewählt wird (Booklet Maker-Behälter).
5. Falls erforderlich sicherstellen, dass die korrekten Heft/Finishing/Falz-Optionen ausgewählt sind.
6. Die gewünschte Option für Square Fold (Buchpressung) auswählen.
7. Auf **OK** klicken, um die Auswahlen zu speichern und alle Eigenschaften-Fenster zu schließen.
8. Senden Sie den Auftrag an die Druckmaschine.

Trimmer-Funktion

Die Trimmer-Funktion kann vom Druckertreiber des Computers, vom Druckserver oder über die Benutzeroberfläche der Maschine ausgewählt werden.

HINWEIS

Die Trimmer-Option ist nur verfügbar, wenn die Maschine sowohl an eine Endbearbeitung mit Booklet Maker als auch an ein SquareFold Trimmer-Modul angeschlossen ist.

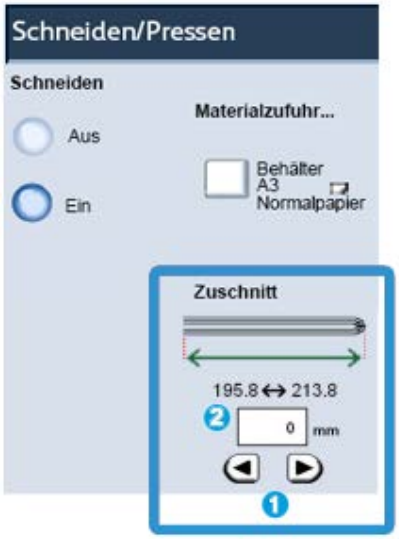
Trimmer-Optionen

Wenn die Trimmer-Optionen verwendet werden, sind folgende Punkte zu beachten:

- Broschüren, die aus dem SquareFold Trimmer-Modul ausgegeben werden, können Schnittreste/Papierschnitzel von der vorher zugeschnittenen Broschüre enthalten. Dies wird durch statische Aufladung verursacht und ist normal. Etwa in Broschüren enthaltene Schnittreste/Papierschnitzel können einfach entfernt und entsorgt werden.
- Die Trimmer-Funktion kann je nach Benutzereinstellung ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, kann die Einstellung in Schritten zu 0,1 mm /0,0039 Zoll vorgenommen werden, je nach den Anforderungen für die fertige Broschüre.

HINWEIS

Für den Rest dieses Abschnitts wird das Steuerpult der Maschine gezeigt. Die einzelnen Druckserver- und Druckertreiber-Bildschirme werden nicht angezeigt. Die Beschreibungen jeder der Quadratfalz-Optionen gelten für Netzwerk-Druckaufträge und für jeden an die Maschine angeschlossenen Druckserver-/Druckertreiber.



1. Die Trimmer-Einstellung wird mittels der Pfeiltasten erhöht oder verringert. Einstellungen werden in Schritten zu 0,1 mm/0,0039 Zoll vorgenommen.
2. Die Trimmer-Einstellung basiert auf den folgenden Elementen:
   - Anzahl der Bogen in der fertigen Broschüre
   - Breite der fertigen Broschüre (z. B. 210 mm/8,5 Zoll oder 149 mm/5,5 Zoll)
   - Druckmaterialtyp (gestrichen/ungestrichen, Hochglanz usw.)
   - Gewicht des Druckmaterials

HINWEIS

Wichtig! Es ist u. U. erforderlich, mit verschiedenen Einstellungen zu experimentieren, um die besten Einstellungen für den jeweiligen Druckauftrag festzustellen. Ebenso sollte man vor größeren Druckläufen einen oder mehrere Testdrucke ausführen, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

HINWEIS

Der Trimmer kann nur auf das Abschneiden von zwischen 2 mm und 20 mm Kantenmaterial von der Broschüre eingestellt werden. Anpassungen um weniger als 2 mm können ein schlechtes Zuschnittergebnis zur Folge haben, Anpassungen um mehr als 20 mm wiederum führen dazu, dass die Broschürenkante nicht zugeschnitten wird.

Die Einstellung auswählen, die den Bedürfnissen für die Broschürenausgabe entspricht.

Richtlinien für das Zuschneiden

Die folgende Tabelle enthält unterschiedliche Szenarien mit verschiedenen Grammaturen, Druckmaterialtypen und Zuschnitteinstellungen. Diese Tabelle kann als Richtlinie zur Auswahl einer Zuschnitteinstellung für spezifische Aufträge verwendet werden.

HINWEIS

Die in der folgenden Tabelle verwendeten Einstellungen sollen nur als Beispiele dienen und können nicht jede mögliche Auftragsvariante beinhalten, diese Tabelle ist lediglich eine Richtlinie.

Szenario-Nummer	Format	Fertige Booklet-Größe	Papiergewicht (g/m²)	Ungefähre Zuschneideeinstellung (mm)	Anzahl an Seiten in fertiger Broschüre
1	210 x 298 mm (A4/8,5 x 11 Zoll)	149 x 210 mm/5,5 x 8,5 Zoll	75 g/m²	130	20
2	210 x 298 mm (A4/8,5 x 11 Zoll)	149 x 210 mm/5,5 x 8,5 Zoll	90 g/m²	125	14
3	210 x 298 mm (A4/8,5 x 11 Zoll)	149 x 210 mm/5,5 x 8,5 Zoll	120 g/m²	135	10
4	210 x 298 mm (A4/8,5 x 11 Zoll)	149 x 210 mm/5,5 x 8,5 Zoll	75 g/m²	125	10
5	210 x 298 mm (A4/8,5 x 11 Zoll)	149 x 210 mm/5,5 x 8,5 Zoll	120 g/m²	135	12
6	250 x 353 mm (B4/8,5 x 14 Zoll)	250 x 176,5 mm/8,5 x 7 Zoll	75 g/m²	172	6
7	250 x 353 mm (B4/8,5 x 14 Zoll)	250 x 176,5 mm/8,5 x 7 Zoll	90 g/m²	170	6
8	297 x 420 mm (A3/11 x 17 Zoll)	210 x 297 mm (A4/8,5 x 11 Zoll)	90 g/m²	200	14

Szenario-Nummer	Format	Fertige Booklet-Größe	Papiergewicht (g/m²)	Ungefähre Zuschneideeinstellung (mm)	Anzahl an Seiten in fertiger Broschüre
9	297 x 420 mm (A3/11 x 17 Zoll)	210 x 297 mm (A4/8,5 x 11 Zoll)	216 g/m²	205	5
10	297 x 420 mm (A3/11 x 17 Zoll)	210 x 297 mm (A4/8,5 x 11 Zoll)	80 g/m²	210	22
11	297 x 420 mm (A3/11 x 17 Zoll)	210 x 297 mm (A4/8,5 x 11 Zoll)	90 g/m²	210	8
12	297 x 420 mm (A3/11 x 17 Zoll)	210 x 297 mm (A4/8,5 x 11 Zoll)	120 g/m²	205	10
13	305 x 458 mm/12 x 18 Zoll	152 x 229 mm/6 x 9 Zoll	120 g/m²	220	6
14	305 x 458 mm/12 x 18 Zoll	152 x 229 mm/6 x 9 Zoll	120 g/m²	215	5
15	305 x 458 mm/12 x 18 Zoll	152 x 229 mm/6 x 9 Zoll	120 g/m²	210	4
16	305 x 458 mm/12 x 18 Zoll	152 x 229 mm/6 x 9 Zoll	105 g/m²	220	16
17	305 x 458 mm/12 x 18 Zoll	152 x 229 mm/6 x 9 Zoll	120 g/m²	210	14

Zugriff auf die Trimmer-Optionen

Bei Netzwerk-Druckaufträgen hat man Zugang zu der Trimmer-Funktion mit ihren Optionen vom Druckertreiber des Computers aus (bevor der Auftrag zum Drucken übermittelt wird) oder am Druckserver (nachdem der Auftrag zum Drucken übermittelt wurde). Zum Zugriff auf die Trimmer-Funktion bzw. Optionen sind folgende Schritte auszuführen:

1. Bei Aufträgen, die vom Computer gesendet werden, weiter mit dem nächsten Schritt.
   - Bei Aufträgen, die sich bereits am Druckerserver befinden, weiter mit Schritt 3.
2. Öffnen Sie auf Ihrem Computer den gewünschten Auftrag in der vorgesehenen Anwendung (z.B. Microsoft Word® oder Adobe Reader).
   a) Auf **Datei** und **Drucken** klicken.
   b) Im Drucken-Fenster die gewünschte Maschine (mit angeschlossenem SquareFold Trimmer-Modul) auswählen und dann **Eigenschaften** für diese Maschine auswählen.
   c) Weiter mit Schritt 4.
3. Auf dem Druckserver (falls vorhanden) die Eigenschaften des gewünschten Auftrags öffnen:

a) Zweimal auf den Auftrag klicken (von der Halten- oder der Gedruckte Aufträge-Warteschlange).
b) Im Eigenschaften-Fenster zum Register 'Endbearbeitung/Ausgabe' wechseln.
c) Weiter mit dem nächsten Schritt.

4. Sicherstellen, dass der korrekte Ausgabebehälter ausgewählt wird (Booklet Maker-Behälter).
5. Falls erforderlich sicherstellen, dass die korrekten Heft/Finishing/Falz-Optionen ausgewählt sind.
6. Die gewünschte Trimmer-Option wählen.
7. Auf **OK** klicken, um die Auswahlen zu speichern und alle Eigenschaften-Fenster zu schließen.
8. Senden Sie den Auftrag an die Druckmaschine.

Hinweise und Tipps

Drucken von Vollseitenbildern auf Broschüren

Bei Verwendung von Vollseitenbildern muss sichergestellt werden, dass die endgültige Broschürengröße solche Vollseitenbilder aufnehmen kann, ohne dass diese beim Zuschneiden der Broschüre abgeschnitten werden. Siehe dazu die Abbildung.

1. Diese Broschüre hat vorgedruckte Deckblätter mit einem Vollseitenbild vorne und hinten. Sie wurde auf DIN B4 Format gedruckt. Das vordere Deckblatt, das zugeschnitten wurde, zeigt das vollständige Bild an.
2. Diese Broschüre wurde auf DIN A4-Papier gedruckt. Das Bild auf dem vorderen Deckblatt ist nach dem Zuschneiden abgeschnitten.

Vor dem Drucken eines Broschüren-Druckauftrags muss dieser als Ganzes betrachtet werden, einschließlich der folgenden Erwägungen:

- Was ist die gewünschte Größe der fertigen Broschüre?
- Enthält die Broschüre Vollseitenbilder?

- Werden vorgedruckte Deckblätter mit Vollseitenbildern verwendet?
- Wird die Broschüre zugeschnitten?
- Müssen Vollseitenbilder verschoben werden, damit sie in die fertige Broschüre passen?

Dies sind wichtige Fragen, die die Ausgabe der Broschürenaufträge beeinflussen können, insbesondere wenn Vollseitenbilder verwendet und die Kanten der Broschüre zugeschnitten werden sollen.

Diese Tipps befolgen

Die folgenden Tipps helfen beim Erreichen der gewünschten Ausgabe:

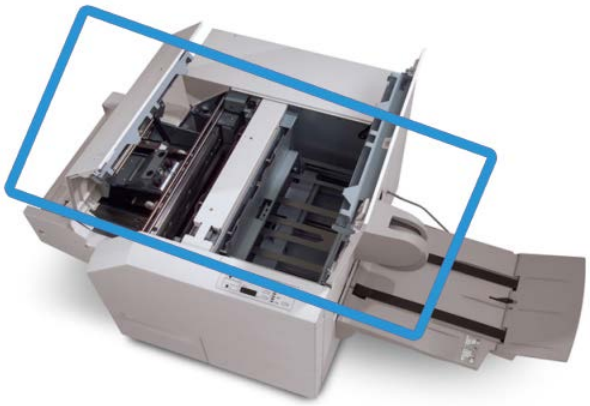
- Immer einen oder mehrere Testdrucke durchführen, bevor eine hohe Auflage gedruckt wird.
- Die Testdrucke auf abgeschnittene Bilder/Textstellen untersuchen.
- Wenn Bilder oder Text verschoben werden müssen, kann dies mit den verschiedenen Auswahlen im Druckertreiber der Anwendung erfolgen. Siehe dazu die Hilfeinformationen des Druckertreibers.
- Bitte beachten: Es kann eine(n) oder mehrere Testdrucke/Testkopien erfordern, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird.

Problemlösung

Staubeseitigung

HINWEIS

Die oberen Abdeckungen können während des normalen Betriebs oder im Leerlauf der Maschine nicht geöffnet werden. Die Abdeckungen können nur geöffnet werden, wenn eine Anzeige aufleuchtet und ein Stau/Fehler im SquareFold Trimmer-Modul festgestellt wird. Für Details über die Anzeigen siehe die Steuerpult-Informationen oben in diesem Abschnitt.



Der Papierweg wird in der obigen Abbildung dargestellt. Alle Papierstaus, die entlang des Papierwegs auftreten, müssen behoben werden. Bei einem Papierstau wird der Druckvorgang auf der Druckmaschine angehalten und eine Meldung wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

HINWEIS

Um festzustellen, ob der Stau/Fehler im Finisher oder im SquareFold Trimmer-Modul aufgetreten ist, sollte man die Problembehebung immer am SquareFold Trimmer-Modul beginnen.

Staubehebung

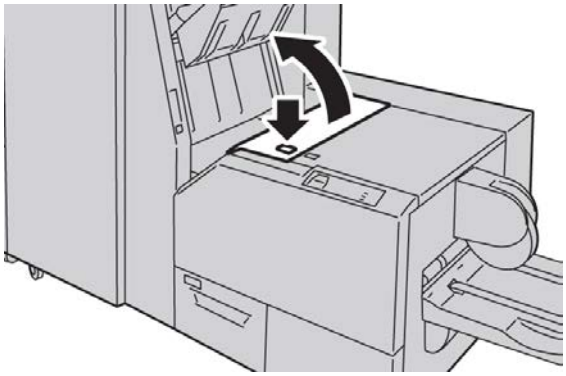
Mit dem folgenden Verfahren werden Staus oder Fehler behoben und dann der Druck wieder aufgenommen:

1. Die auf der Benutzeroberfläche der Maschine angezeigten Anweisungen befolgen.
2. Falls auf der Benutzeroberfläche angewiesen, die linke und rechte obere Abdeckung des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
3. Den Papierlauf des SquareFold Trimmer-Moduls auf gestaute Broschüren untersuchen und diese entfernen.
4. Den Papierlauf auf lose Papierschnitzel untersuchen und diese entfernen.
5. Die linke und die rechte obere Abdeckung schließen.
6. Den Trimmer-Abfallbehälter leeren.
7. Sicherstellen, dass der Trimmer-Abfallbehälter vollständig eingeschoben und geschlossen ist.
8. Sicherstellen, dass alle Abdeckungen auf dem SquareFold Trimmer-Modul geschlossen sind.
9. Wenn auf dem Steuerpult des SquareFold Trimmer-Moduls und/oder der Benutzeroberfläche der Maschine angezeigt wird, dass weiterhin ein Stau vorliegt, muss das SquareFold Trimmer-Modul (Schritte 1 bis 8) erneut untersucht werden.
10. Falls erforderlich den Finisher öffnen und den Papierlauf auf Staus/Fehler untersuchen.
11. Den auf der Benutzeroberfläche der Maschine angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

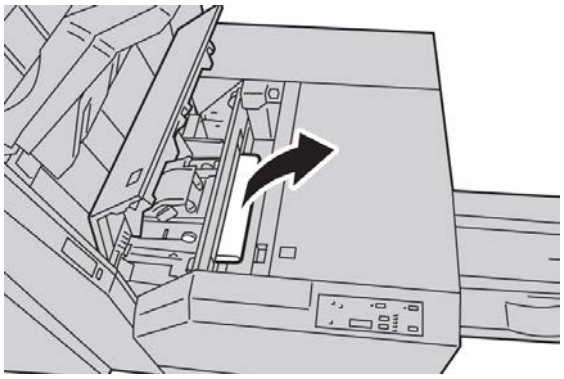
E1/E2-Staus beheben

Mit dem folgenden Verfahren werden Staus behoben, wenn die LED E1 oder E2 auf dem Steuerpult des SquareFold Trimmer-Moduls aufleuchtet.

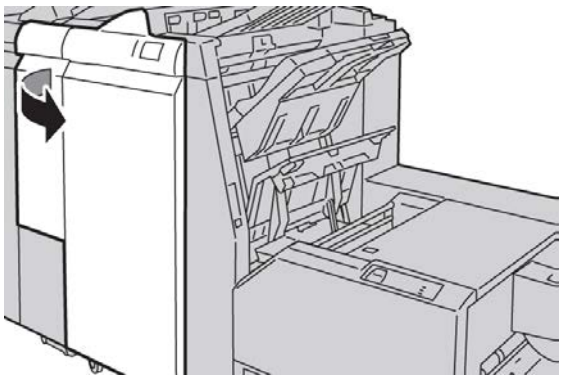
1. Sicherstellen, dass die Maschine nicht in Betrieb ist und die Taste auf der linken Abdeckung der Trimmer-Einheit drücken, um diese zu öffnen.



2. Gestautes Material entfernen.

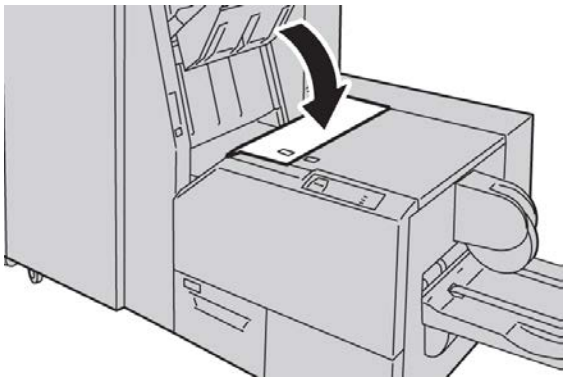


3. Wenn das Papier in Schritt 2 nicht entfernt werden kann, die rechte Abdeckung des Finishers öffnen.



4. Griff 4a nach rechts drehen und das gestaute Papier entfernen.

5. Die linke Abdeckung der Trimmer-Einheit schließen.



6. Wenn die rechte Abdeckung des Finishers in Schritt 3 geöffnet wurde, muss diese jetzt geschlossen werden.

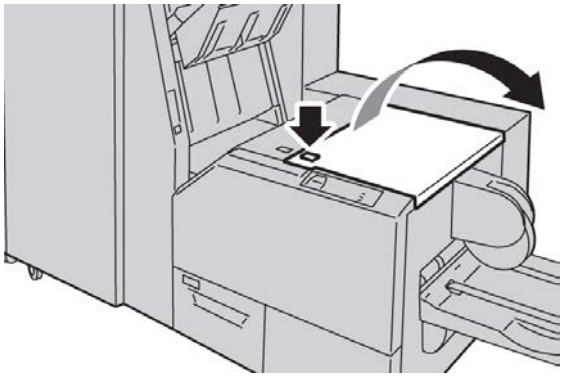
HINWEIS

Wenn die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen wird, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

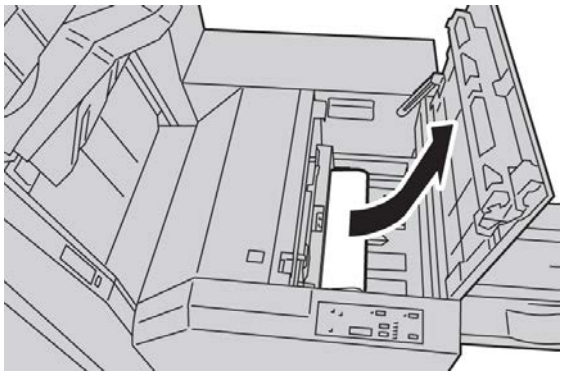
E3-Staus beheben

Mit dem folgenden Verfahren werden Staus behoben, wenn die LED E3 auf dem Steuerpult des SquareFold Trimmer-Moduls aufleuchtet.

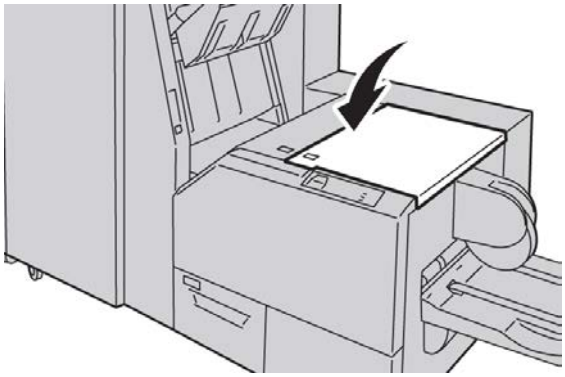
1. Sicherstellen, dass die Maschine nicht in Betrieb ist und die Taste auf der rechten Abdeckung der Trimmer-Einheit drücken, um diese zu öffnen.



2. Gestautes Material entfernen.



3. Die rechte Abdeckung der Trimmer-Einheit schließen.



Fehlercodes

Wenn im SquareFold Trimmer-Modul ein Stau/Fehler auftritt, wird eine entsprechende Meldung auf dem Steuerpult angezeigt. Die folgende Liste enthält die Fehlercodes des SquareFold Trimmer-Moduls und eine Liste zugehöriger Finisher-Fehlercodes.

HINWEIS

Die oberen Abdeckungen können während des normalen Betriebs oder im Leerlauf der Maschine nicht geöffnet werden. Die Abdeckungen können nur geöffnet werden, wenn eine Anzeige aufleuchtet und ein Stau/Fehler im SquareFold Trimmer-Modul festgestellt wird. Für Details über die Anzeigen siehe die Steuerpult-Informationen oben in diesem Abschnitt.

012-115

Ursache: Finisher-Stau oder Fehler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Wenn die Benutzeroberfläche weiterhin einen Fehler/Stau anzeigt, gehen Sie zum Finisher:
   - Den Finisher öffnen.
   - Papierstaus beheben
   - Die Abdeckung(en) des Finishers schließen.

2. Den Anweisungen auf der Benutzeroberfläche folgen, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.
3. Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

012-264

Ursache: Finisher-Stau oder Fehler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Wenn die Benutzeroberfläche weiterhin einen Fehler/Stau anzeigt, gehen Sie zum Finisher:
   - Den Finisher öffnen.
   - Papierstaus beheben
   - Die Abdeckung(en) des Finishers schließen.
2. Den Anweisungen auf der Benutzeroberfläche folgen, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.
3. Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

012-302

Ursache: Finisher-Stau oder Fehler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Wenn die Benutzeroberfläche weiterhin einen Fehler/Stau anzeigt, gehen Sie zum Finisher:
   - Den Finisher öffnen.
   - Papierstaus beheben
   - Die Abdeckung(en) des Finishers schließen.
2. Den Anweisungen auf der Benutzeroberfläche folgen, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.
3. Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-100

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:

- Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
- Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.

5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-101

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-102

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-103

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-104

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-105

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.

6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-106

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-208

Ursache: Der Zuschneiderabfallbehälter ist voll oder weist einen Fehler auf

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Den Behälter öffnen und alle Schnipsel vom Zuschneiden ausleeren.
2. Den Behälter wieder in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
3. Sicherstellen, dass der Behälter bis zum Anschlag eingeschoben ist und die Anzeige nicht leuchtet.
4. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen.
5. Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-221

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-222

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-223

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-224

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-225

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-226

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-227

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-228

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-229

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.

2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-230

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-231

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-232

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-233

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

0013-234

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-235

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-236

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-237

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-238

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-239

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-240

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-241

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-242

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-243

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-246

Ursache: Stau- oder Kommunikationsfehler mit SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Maschine aus- und wieder einschalten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-303

Ursache: Eine der oberen Abdeckungen ist geöffnet oder ein Stau/Fehler am SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen.
7. Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.
8. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-304

Ursache: Obere Abdeckung ist offen

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
3. Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-915

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.

2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-916

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-917

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.

6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-918

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-919

Ursache: Stau/Fehler SquareFold Trimmer-Modul

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Die oberen Abdeckungen auf beiden Seiten des SquareFold Trimmer-Moduls öffnen.
2. Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
3. Die oberen Abdeckungen des SquareFold Trimmer-Moduls schließen.
4. Den Trimmer-Abfallbehälter überprüfen:
   - Wenn er voll ist, den Behälter leeren und erneut in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
   - Wenn er teilweise herausgezogen ist, ihn vollständig einschieben.
5. Falls erforderlich, die Anweisungen auf dem Steuerpult der Maschine befolgen.
6. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen. Wenn der Fehler danach immer noch besteht, Kundendienst kontaktieren.

013-940

Ursache: Der Zuschneiderabfallbehälter ist voll oder weist einen Fehler auf

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Den Behälter öffnen und alle Schnipsel vom Zuschneiden ausleeren.
2. Den Behälter wieder in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
3. Sicherstellen, dass der Behälter bis zum Anschlag eingeschoben ist und die Anzeige nicht leuchtet.

4. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen.
5. Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-941

Ursache: Der Zuschneiderabfallbehälter ist voll oder weist einen Fehler auf

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Den Behälter öffnen und alle Schnipsel vom Zuschneiden ausleeren.
2. Den Behälter wieder in das SquareFold Trimmer-Modul einsetzen.
3. Sicherstellen, dass der Behälter bis zum Anschlag eingeschoben ist und die Anzeige nicht leuchtet.
4. Wenn der Fehler weiter besteht, die vorherigen Schritte wiederholen.
5. Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

013-943

Ursache: Booklet-Behälter auf dem SquareFold Trimmer-Modul ist voll

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

1. Alle Broschüren aus dem Behälter nehmen.
2. Wenn der Fehler weiter besteht, die Maschine herunter- und wieder hochfahren.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

Technische Daten

Technische Daten

Artikel	Spezifikationen
Format	• Maximum: 330 x 457 mm • Minimum: A4 SSZ **HINWEIS** Für das SquareFold Trimmer-Modul sind das Schnittstellenmodul und der Booklet Maker Finisher erforderlich.
Zuschneidekapazität	• Broschüre mit 5 bis 20 Blatt (bis zu 80 bedruckte Seiten) mit 90 g/m² • Broschüre mit 5 bis 25 Blatt (bis zu 100 bedruckte Seiten) mit 80 g/m² Zuschneidemenge: 2 bis 20 mm, einstellbar in Schritten zu 0,1 mm
Papiergewichte	Deckblatt 60-220 g/m²

19

Standard Finisher Plus

Der Standard Finisher Plus ist ein Kommunikationsgerät und stellt einen Papierweg zwischen dem Druckwerk, dem erforderlichen Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul und einem DFA-Gerät von Dritten bereit, das an die Maschine angeschlossen ist.

Der Standard Finisher Plus unterstützt eine Reihe von optionalen Finishern von Druckmaschinen für geringes Druckaufkommen bis hin zu futuristischen Geräten, die andere physische und Kommunikationsschnittstellen einsetzen.

Überblick

HINWEIS

Für den Standard Finisher Plus ist das Schnittstellenmodul oder das Schnittstellenkühlmodul erforderlich (Abhängig von Produkt- und Maschinenkonfiguration).

Der Standard Finisher Plus besteht aus diesen zwei Modulen:

1. Finisher-Modul
2. Finisher-Transport

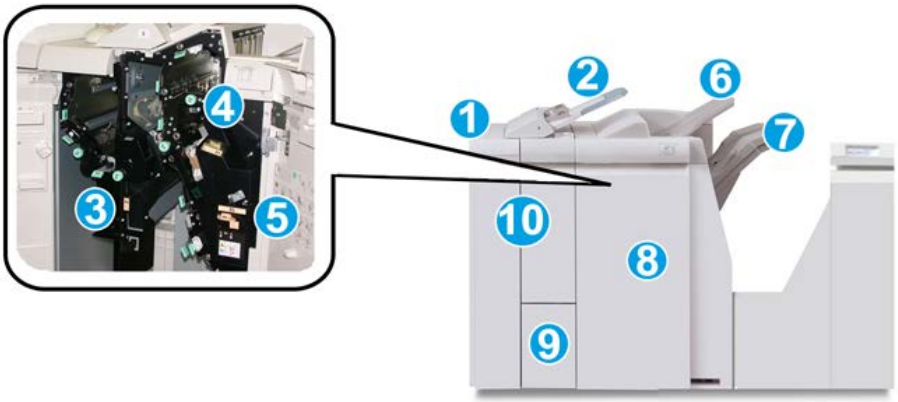
Druckausgaben werden von der Maschine (und dem optionalen Endbearbeitungsgerät, soweit vorhanden) an das Finisher-Modul geliefert. Der Finisher-Transport ist die Verbindungsstelle beim Transport des Papiers vom Finisher-Modul zum angebauten Drittanbieter-Ausgabegerät. Der Finisher-Transport bewegt das Papier vom Finisher-Modul zu einem von drei Finishertransport-Ausgängen. Die Höhe des Papiereingangs des DFA-Geräts muss mit dem Finishertransport-Ausgang 1 oder 2 ausgerichtet werden.

Der Finisher-Transport unterstützt eine Reihe von Endbearbeitungsgeräten von Druckmaschinen für geringes Druckaufkommen bis hin zu futuristischen Geräten, die andere physische und Kommunikationsschnittstellen einsetzen.

Finisher-Modul

Hauptkomponenten des Finisher-Moduls

Das Finisher-Modul enthält die folgenden Komponenten:



Nr.	Komponente	Funktion
1	Finisher-Modul	Druckausgaben werden von der Maschine durch das erforderliche Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul (Abhängig von Produkt- und Maschinenkonfiguration) an das Finisher-Modul geliefert, das dann die Drucke an den Finisher-Transport zur Lieferung an ein Drittanbieter-Ausgabegerät befördert. Das Finisher-Modul wird hier mit dem optionalen C/Z-Falzmodul gezeigt.

Nr.	Komponente	Funktion
2	Zuschießeinheit (Behälter 8/Behälter T1)	• Dieser Behälter gehört zur Standardausstattung dieses Finishers und wird zum Laden von Trenn- und Deckblättern verwendet. • Hier eingelegtes Papier wird nicht bedruckt. Der Behälter ist für vorgedrucktes Druckmaterial und zum Einschießen in die Druckausgabe ausgelegt. (Wird auch als "Interposer" bezeichnet). • Behälter 8 nimmt bis zu 200 Blatt (75 g/m²) auf. • Das Papier kann in SSZ und LSZ-Ausrichtung eingelegt werden.
3	Locherabfallbehälter	Fängt Locherabfall auf. Zum Entfernen des Locherabfalls öffnen.
4	Heftklammermagazin	Enthält Heftklammern; zum Nachfüllen von Heftklammern und zur Beseitigung von Heftklammerstaus entnehmen.
5	Heftklammerabfallbehälter	Behälter für Heftklammerabfälle entfernen, wenn voll.
6	Oberes Ausgabefach	Das obere Fach wird für Ausgabe in Stapeln verwendet und kann bis zu 500 Blatt Papier (80g/m²) aufnehmen. Ausgabefach für Dokumente mit bestimmten Ausgabeeigenschaften, z. B. automatisches Sortieren, Sortiert, Unsortiert oder Normal.
7	Staplerfach (Mitte)	Der Staplerbehälter wird für versetzte Ausgabe und/oder Ausgabe in Stapeln verwendet und kann bis zu 2000 Blatt (80g/m²) aufnehmen. Dieser Behälter nimmt auch Kopien auf, wenn Sie lochen und die Leporellofalzfunktion anwenden. **HINWEIS** Sowohl die obere Ausgabe als auch der Staplerbehälter können für die gelochte Ausgabe verwendet werden (optional).
8	Rechte Abdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, um Papierstaus zu beseitigen, Heftklammern aufzufüllen, eingeklemmte Heftklammern und Locherabfall zu entfernen.
9	C/Z-Falzausgabefach (optional)	Das optionale Falzausgabefach nimmt Kopien an, wenn C-Falz oder Z-Falz von A4- und A3-Druckmaterialien ausgewählt wird.
10	Linke Abdeckung.	Abdeckung, die Zugriff auf den linken Finisherbereich bietet

Falzfunktion

Wenn Ihr Gerät über einen Booklet Maker Finisher und/oder eine Wickel- und Leporellofalzfunktion verfügt, können Sie Drucke über die Falzoption ausführen. Mithilfe dieser Option werden Ihre Ausdrucke in zwei Hälften (einfach oder zweifach gefaltet) oder in drei Teile (Wickel- und Leporellofalzart) gefaltet. Die jeweilige Falzoption wird vom Druckertreiber aus gewählt.

HINWEIS

Zur Anwendung der Falzoption müssen die Dokumente mit der Schmalseite (SSZ) zugeführt werden. Dazu muss ein Behälter gewählt werden, der SSZ-Druckmaterial enthält.

Falzarten

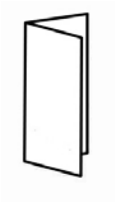
WICHTIG

Die Einzelfalz-Option ist nur mit dem Booklet Maker Finisher verfügbar. Die C-Falz- und Z-Falzoption ist nur mit Wickel- und Leporellofalzfunktion verfügbar.

Es stehen folgende Falzarten zur Verfügung:

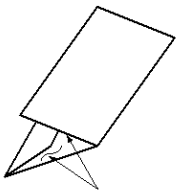
Einzelfalz

Ein Einfachfalz hat einen Falz, durch den die Druckausgabe in zwei Teile geteilt wird. Die Einfachfalz-Ausgabe wird an das Booklet-Ausgabefach geliefert.



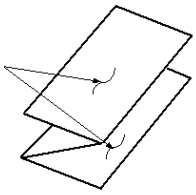
Wickelfalz (C-Falz)

Ein C-Falz hat zwei Falze, durch die die Druckausgabe in drei Teile geteilt wird. Die C-Falz-Ausgabe wird an das Ausgabefach für C/Z-Falz geliefert.



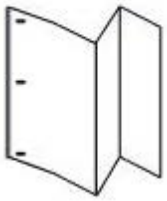
Leporellofalz (Z-Falz)

Ein Z-Falz hat zwei Falze, die in entgegengesetzte Richtung gefaltet werden, wodurch sich eine Art Ziehharmonika-Effekt ergibt. Die Z-Falz-Ausgabe wird an das Ausgabefach für C/Z-Falz geliefert.



Leporellofalz Halbblatt (hier mit 3-facher Lochung gezeigt)

Wie bei einem normalen Z-Falz hat diese Version zwei Falze, die in entgegengesetzte Richtung gefaltet werden. Der Unterschied zwischen einem normalen Z-Falz und einem Halbblatt-Z-Falz ist, dass das Z-Falz-Halbblatt nicht in zwei gleiche Teile gefaltet wird. Die beiden Falze sind ungleich, wodurch eine Kante des Z-Falz-Halbblatts länger ist und durch die längere Kante Raum für das Heften oder Lochen geschaffen wird. Die Z-Falz-Halbblattausgabe wird an das Ausgabefach für C/Z-Falz geliefert.



Papier/Registermaterial in Behälter 8/T1 einlegen (Zuschießeinheit)

1. Falls erforderlich das gesamte Material aus Behälter 8/T1 entfernen.
2. Materialführungen in der Mitte fassen und auf das gewünschte Format einstellen.

3. Material/Registermaterial einlegen und an der Behältervorderseite ausrichten.

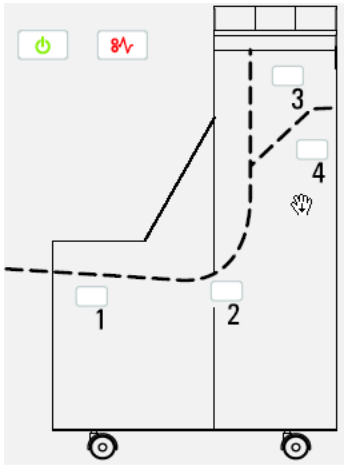
   a) Wenn das Druckmaterial vorgedruckt ist, muss es mit der bedruckten Seite nach oben eingelegt werden.
   b) Wenn es sich um Registermaterial handelt, die Seite mit dem Register als Führungskante einlegen (in Pfeilrichtung, siehe Abbildung oben).
4. Im Fenster Behältereigenschaften die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestation- und Ausrichtungs-Option einstellen.

   Falls dies vom Systemadministrator aktiviert wurde, wird der Behältereigenschaften-Bildschirm auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
5. **OK** wählen, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster Behältereigenschaften zu schließen.

Finisher-Transport

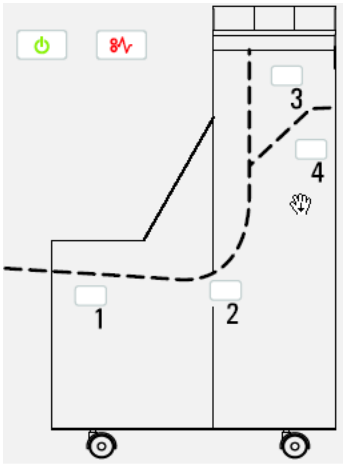
Finisher-Transport - Hauptkomponenten

Der Finisher-Transport besteht aus den folgenden Komponenten:

Nr.	Komponente	Funktion
1	Finisher-Transport	Der Finisher-Transport ist die Verbindungsstelle beim Transport des Papiers vom Finisher-Modul zum angebauten Drittanbieter-Ausgabegerät.
2	Finishertransport-Statusanzeige 	Hier werden der Status des Finisher-Transports sowie die Stellen etwaiger Papierstaus angezeigt.
3	Finishertransport-Vordertür	Zum Beheben von Papierstaus und zum Reinigen der Papierwegbereiche öffnen.

Finishertransport-Statusanzeigen

Hier werden der Status des Finisher-Transports sowie die Stellen etwaiger Papierstaus angezeigt.



Die folgende Tabelle enthält detaillierte Informationen über

Position	LED-Farbe	Status	Grund
Betriebsanzeige	Grün	EIN	Der Finisher-Transport ist eingeschaltet und arbeitet ordnungsgemäß.
		AUS	Der Finisher-Transport ist ausgeschaltet.
Fehleranzeige	Rot	EIN	Eine der folgenden Möglichkeiten: • Papierstauanzeige • Vordertür öffnen
Bereich 1	Rot	EIN	Papierstau in Bereich 1
Bereich 2	Rot	EIN	Papierstau in Bereich 2
Bereich 3	Rot	EIN	Papierstau in Bereich 3
Bereich 4	Rot	EIN	Papierstau in Bereich 4

Standard Finisher Plus - Wartung

Standard Finisher Plus - Verbrauchsmaterialien

Xerox-Verbrauchsmaterialien, Papier und Bedruckstoffe können von Xerox unter www.xerox.com bestellt werden. Dazu klickt man entweder auf die 'Kontakt'-Verknüpfung, wenn man spezifische Kontaktinformationen/Telefonnummern für die eigene Region wünscht oder auf 'Verbrauchsmaterial', wo man die spezifischen Maschineninformationen (Produktreihe und Modelltyp) eingibt.

HINWEIS

Unter www.xerox.com finden Sie immer die aktuellsten Teilnummern der Austauschmodule (CRUs).

Verbrauchsmaterial und Ersatzteile in der Originalverpackung aufbewahren.

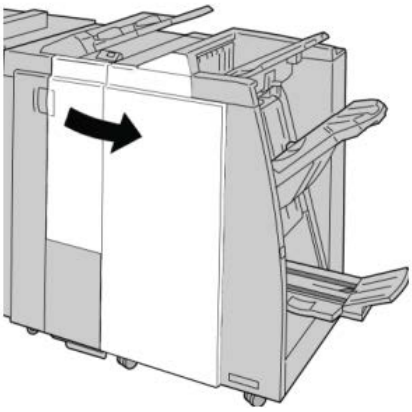
Verbrauchsmaterial	Anzahl im Lieferumfang des Finishers/Nachbestellmenge
Heftklammermagazin/Heftklammer-abfallbehälter	4 Heftklammermagazine (5000 Heftklammern/Magazin) und 1 Heftklammerabfallbehälter pro Karton

Standard-Heftklammermagazin austauschen

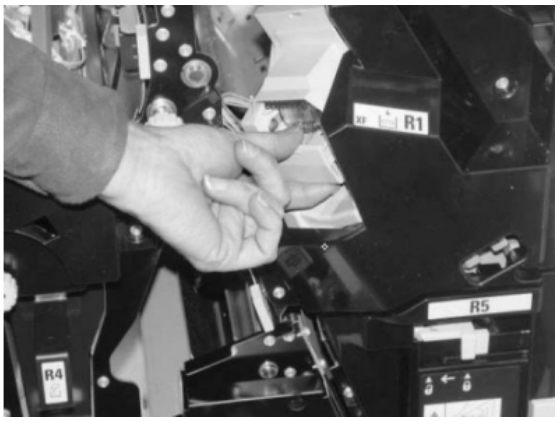
Wenn das Heftklammermagazin ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

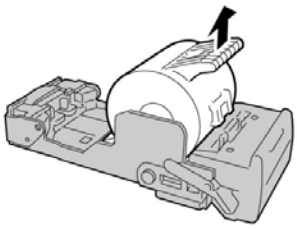
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



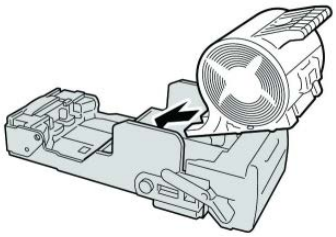
3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.



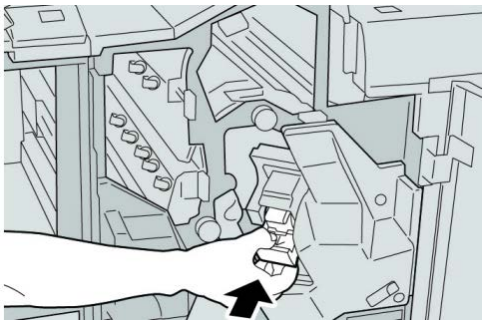
4. Die Positionen halten (siehe Pfeil) und das Heftklammermagazin aus der Einheit nehmen.



5. Ein neues Heftklammermagazin in die Einheit schieben.



6. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



7. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

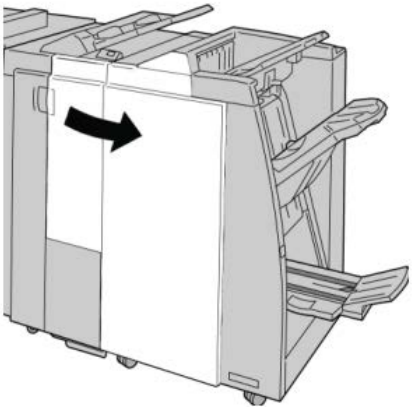
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

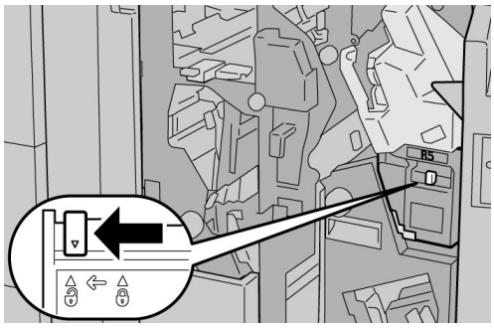
Heftklammerabfallbehälter im Finisher ersetzen

Die Meldung, dass der Heftklammerabfallbehälter voll ist, wird angezeigt. Behälter ersetzen:

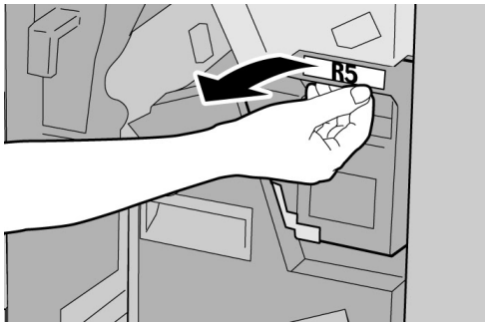
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



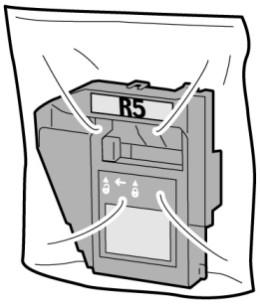
3. Den Heftklammerabfallbehälter (**R5**) im Finisher ausfindig machen und die Verriegelung öffnen.



4. R5 wie in der Abbildung gezeigt halten und den Heftklammerabfallbehälter aus der Maschine nehmen.



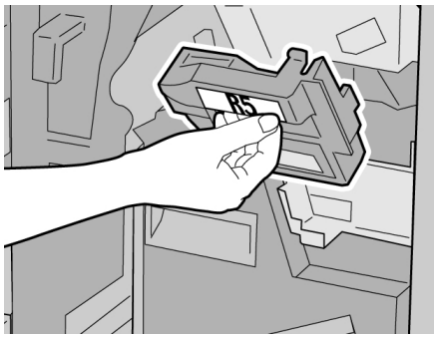
5. Den gebrauchten Heftklammerabfallbehälter in die dafür mitgelieferte Plastiktüte stecken.



HINWEIS

Zerlegte (gebrauchte) Behälter dürfen nicht an den Kundendienst zurückgegeben werden.

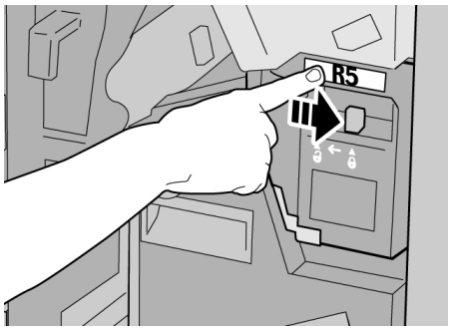
6. Den neuen Heftklammerabfallbehälter am **R5**-Griff halten und in die Maschine einschieben.



HINWEIS

Zur Verhütung von Verletzungen den Behälter nicht an der Oberseite halten.

7. **R5** eindrücken, bis der Verriegelungshebel einschnappt.



8. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

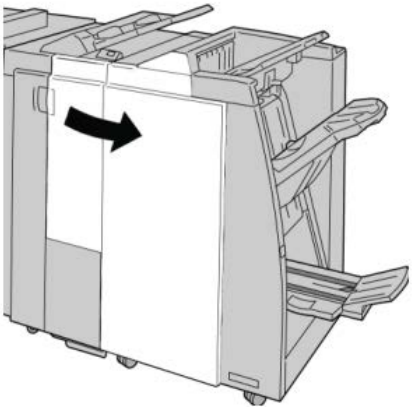
Locherabfallbehälter leeren

Wenn der Locherabfallbehälter geleert werden muss, wird auf der Benutzeroberfläche eine entsprechende Meldung angezeigt.

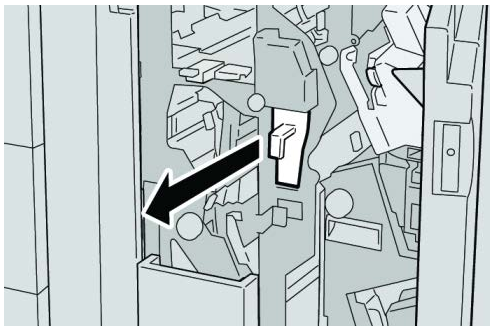
ACHTUNG

Den Locherabfallbehälter nur bei eingeschaltetem System herausnehmen. Wenn das System bei entferntem Abfallbehälter ausgeschaltet wird, kann die Maschine nicht feststellen, dass der Behälter ausgeleert wurde.

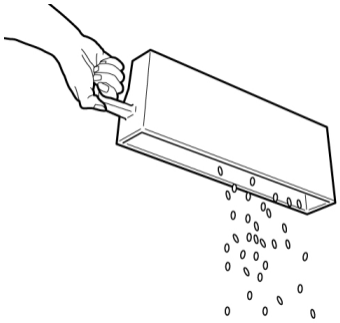
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



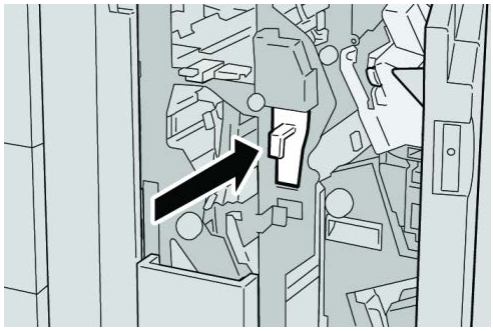
3. Den Behälter aus dem Finisher (**R4**) ziehen.



4. Den Behälter ordnungsgemäß leeren.



5. Den leeren Behälter in die Maschine einsetzen.



6. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

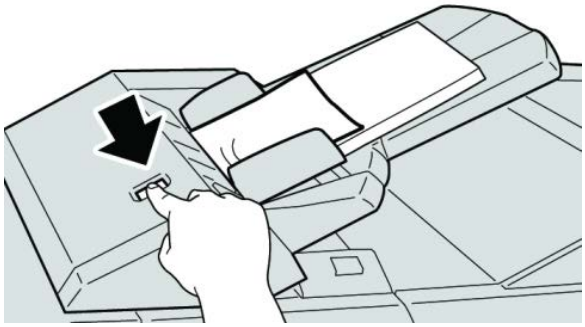
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Problemlösung

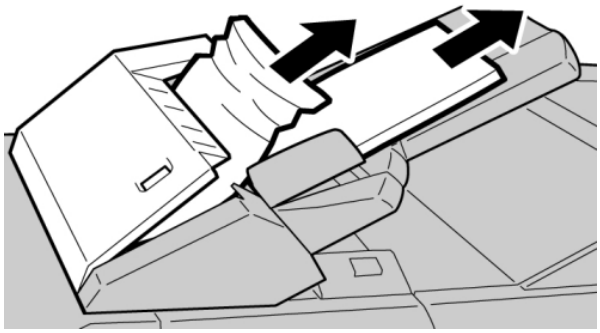
Papierstau im Finisher-Modul

Papierstaus in Behälter 8/T1 (Zuschießeinheit)

1. Taste **Abdeckung** drücken.



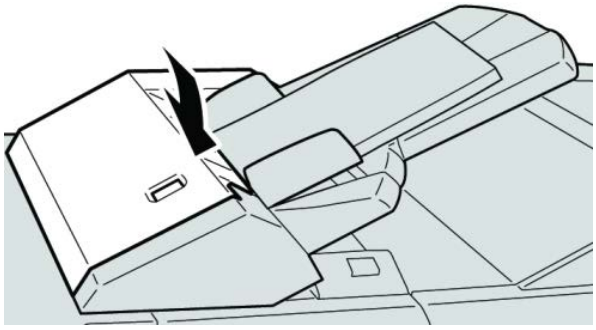
2. Abdeckung **1e** öffnen und das gestaute Material sowie das im Behälter eingelegte Papier vollständig entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Material auffächern, ordentlich stapeln und wieder einlegen.
4. Abdeckung **1e** nach unten drücken, bis sie einrastet.



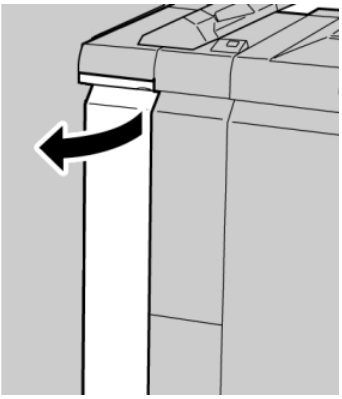
HINWEIS

Es wird eine Meldung angezeigt und die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn die Abdeckung auch nur ein wenig geöffnet ist.

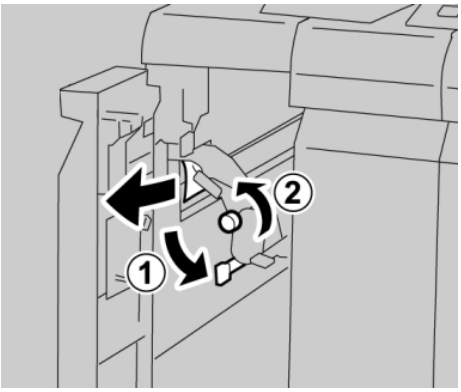
Papierstaus im Bereich hinter der linken Finishertür

Papierstaus an Hebel 1a und Knopf 1c

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



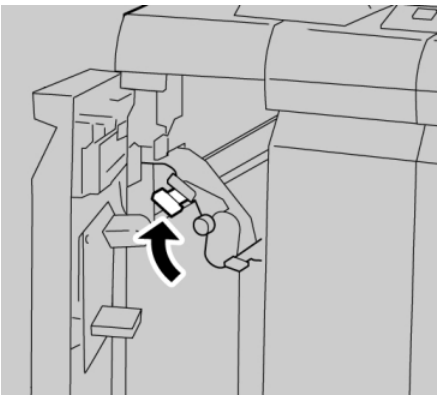
3. Den Hebel **1a** nach unten drücken und den Knopf **1c** nach links drehen. Gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1a** wieder in die Ausgangsposition bringen.



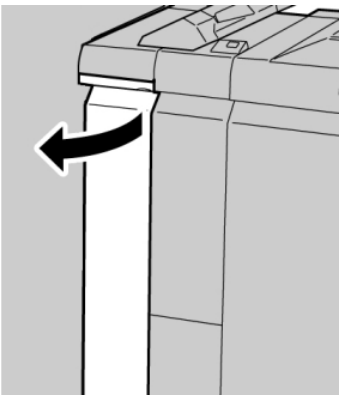
5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

HINWEIS

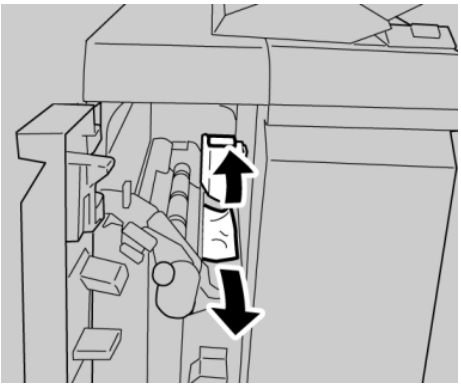
Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstaus an Hebel 1d

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



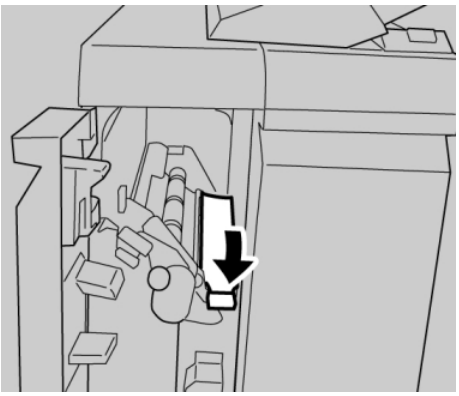
3. Hebel **1d** anheben und gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1d** wieder in die Ausgangsposition bringen.



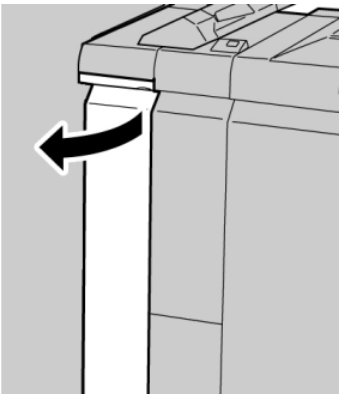
5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

HINWEIS

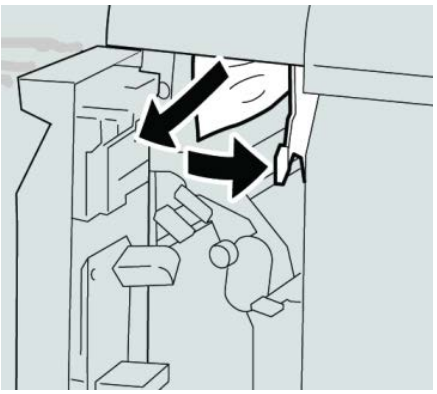
Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstaus an Hebel 1b

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



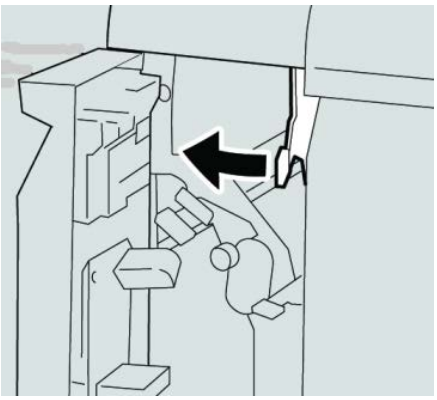
3. Hebel **1b** nach rechts umlegen und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1b** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

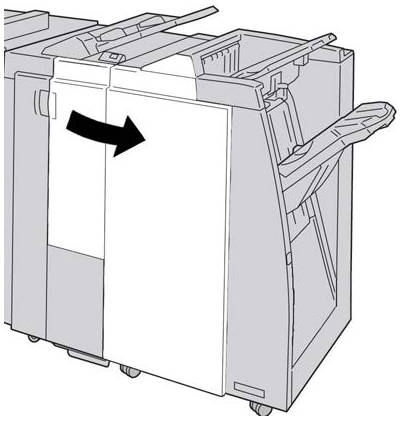
Papierstaus im Bereich hinter der rechten Finishertür

Papierstaus an Hebel 3b und Knopf 3d

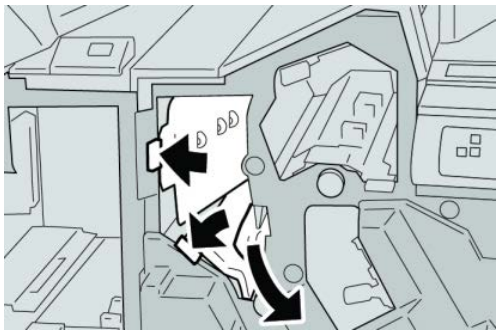
TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



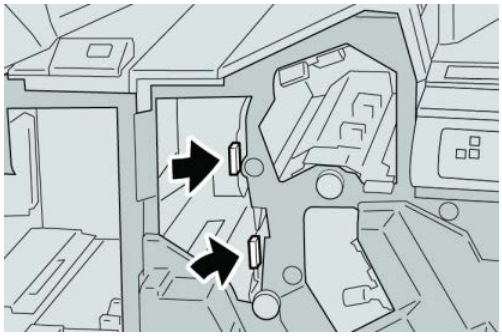
3. Hebel **3b** und **3d** umlegen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3b** und **3d** in die Ausgangsstellung zurückstellen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

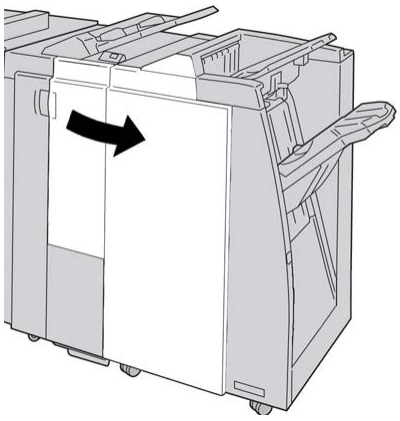
Papierstaus an Hebel 3e und Knopf 3c

TIPP

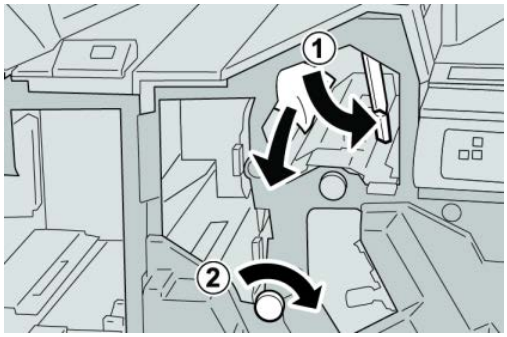
Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



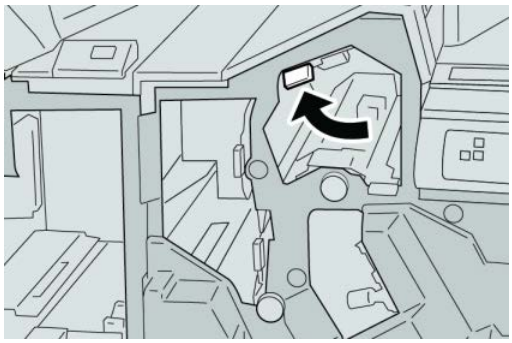
3. Hebel **3e** umlegen und Knopf **3c** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3e** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

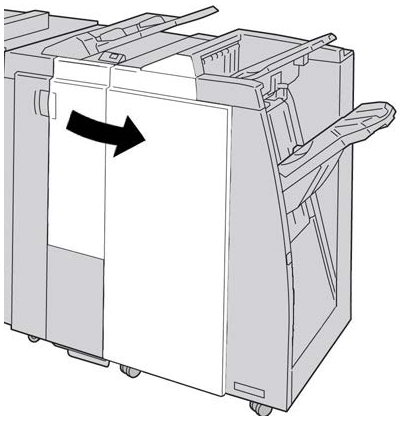
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 3g und Knopf 3f

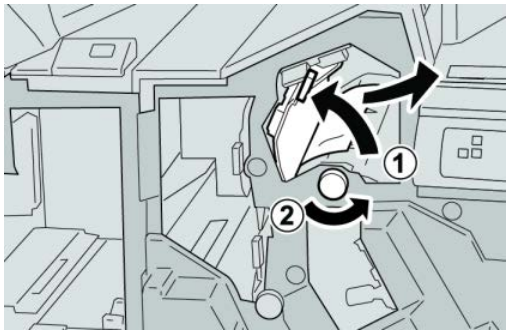
TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



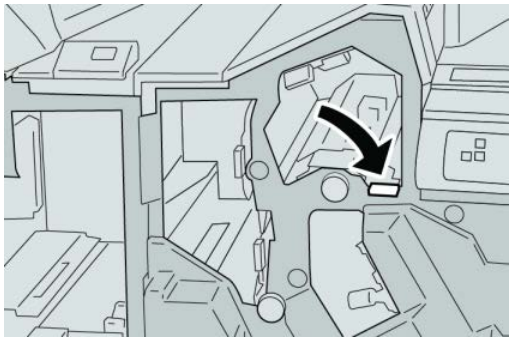
3. Hebel **3g** umlegen und Knopf **3f** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3g** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

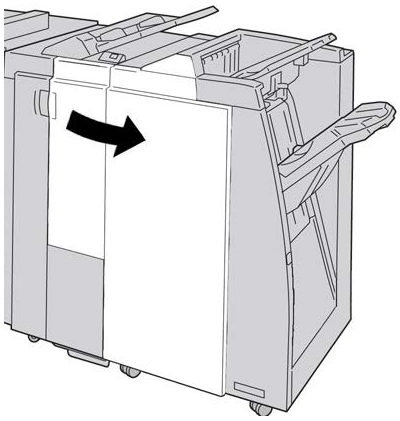
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 4b und Knopf 3a

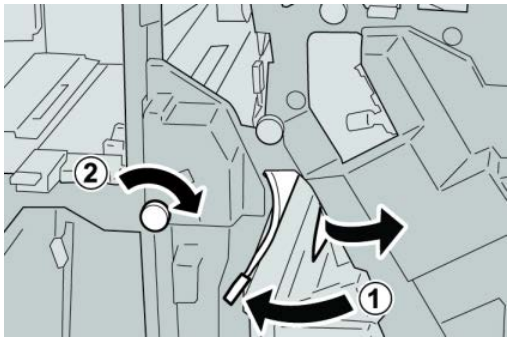
TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



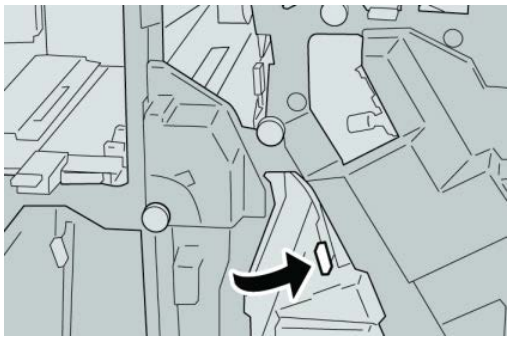
3. Hebel **4b** umlegen und Knopf **3a** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **4b** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus am optionalen C/Z-Falzer

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

In diesem Abschnitt wird die Staubeseitigung in folgenden Bereichen erläutert:

- Papierstaus an Hebel 2a und Knopf 3a
- Papierstaus an Hebel 2b und Knopf 2c
- Papierstaus an Knopf 2c, Hebel 2e und 2f und Falzausgabefach (2d) entfernen
- Papierstaus an Falzausgabefach (2d) und Hebel 2g

HINWEIS

Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

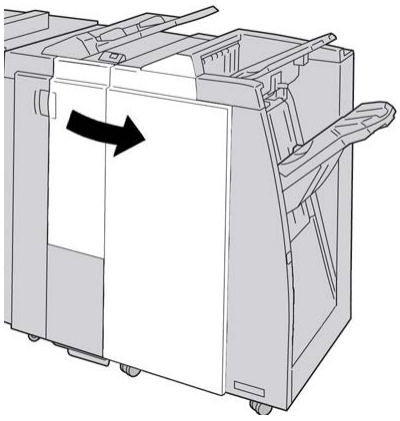
Papierstaus an Hebel 2a und Knopf 3a

TIPP

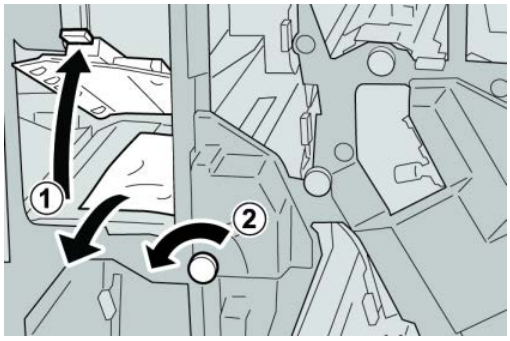
Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



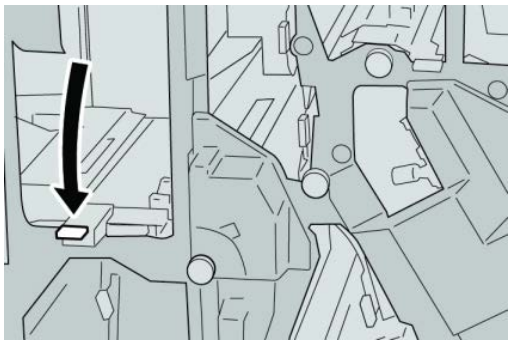
3. Hebel **2a** umlegen und Knopf **3a** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **2a** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

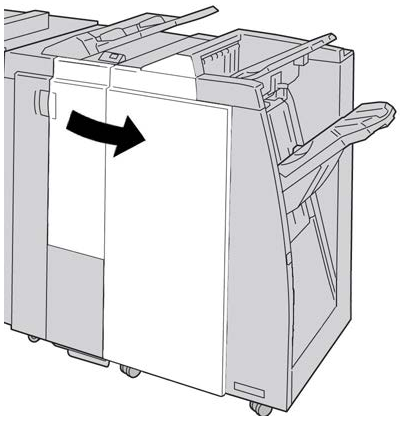
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 2b und Knopf 2c

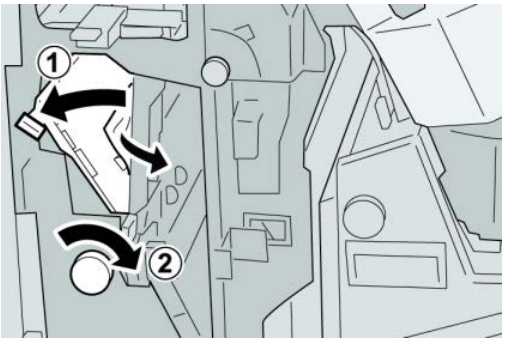
TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



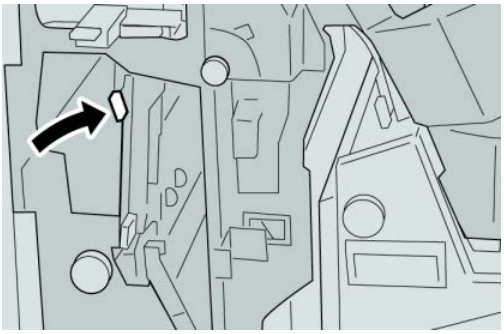
3. Hebel **2b** umlegen und Knopf **2c** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **2b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

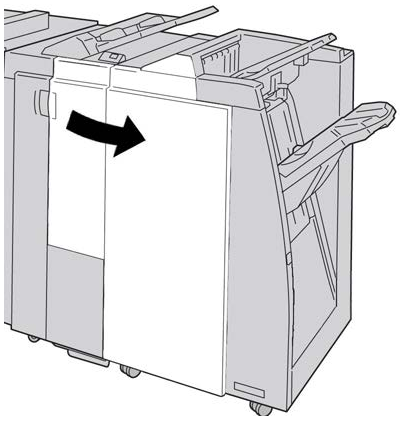
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an 2c, 2e, 2f und 2d

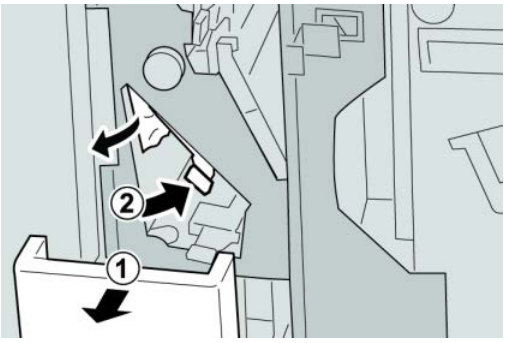
TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



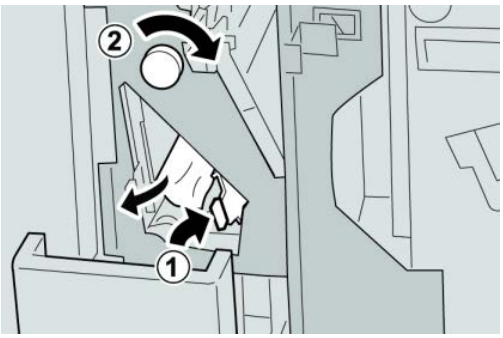
3. Das Falzausgabefach (**2d**) herausziehen, Hebel **2e** nach rechts umlegen und gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

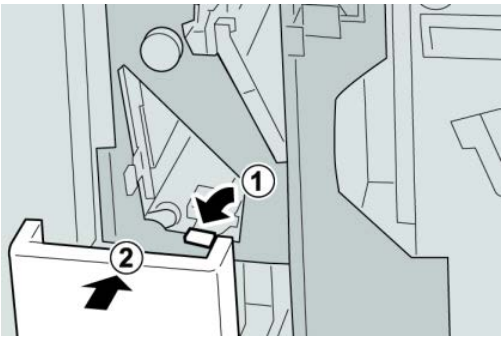
4. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, den Hebel **2e** in die Ausgangsstellung zurückstellen. Den Hebel **2e** umlegen, den Knopf **2c** nach rechts drehen und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

5. Den geöffneten Hebel (**2f**) oder (**2e**) in die Ausgangsstellung zurückstellen und den Ausgabebehälter (**2d**) schließen.



6. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

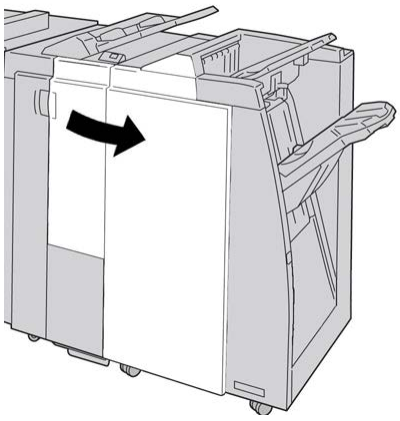
Papierstaus an 2d und Hebel 2g

TIPP

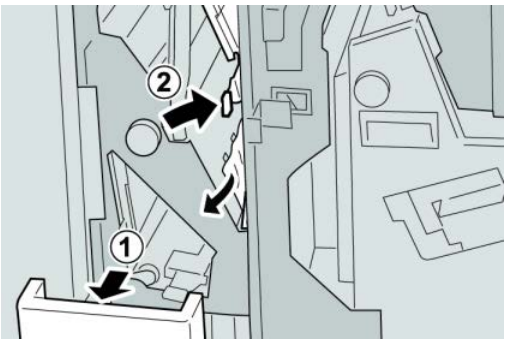
Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



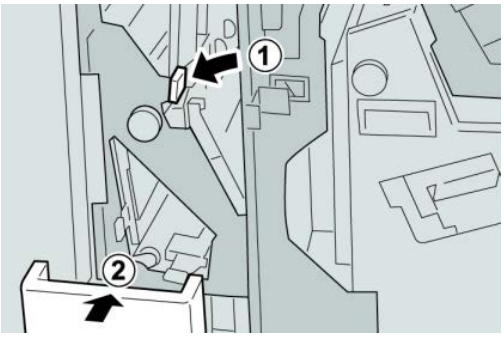
3. Das Falzausgabefach (**2d**) herausziehen, Hebel **2g** umlegen und gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Den geöffneten Hebel (**2g**) in die Ausgangsstellung zurückstellen und den Ausgabebehälter (**2d**) schließen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

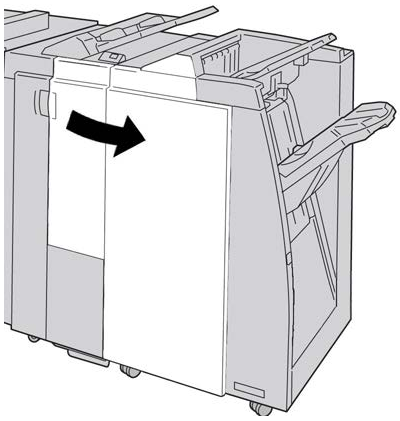
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus in Bereichen 4b und 4c

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Hebel **4b** und **4c** umlegen, gestautes Papier entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Die geöffneten Hebel (**4b** und **4c**) in die Ausgangsposition zurückstellen.
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus im Ausgabebereich des Finishers

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind.

In diesem Abschnitt wird die Staubeseitigung in folgenden Bereichen erläutert:

- Papierstaus in der oberen Ausgabe des Finishers
- Papierstaus in der Staplerausgabe des Finishers

HINWEIS

Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

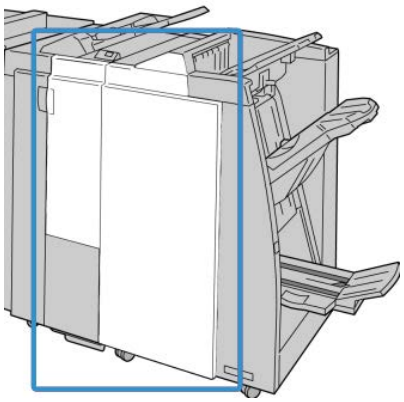
Papierstaus am oberen Behälter des Finishers

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Gestautes Material aus dem oberen Behälter des Finishers entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Rechte Abdeckung des Finishers öffnen und schließen.

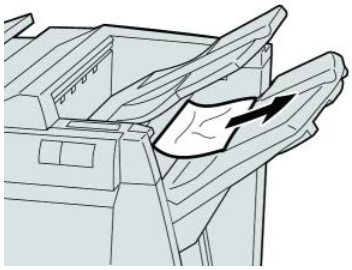


HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstaus am Staplerbehälter des Finishers

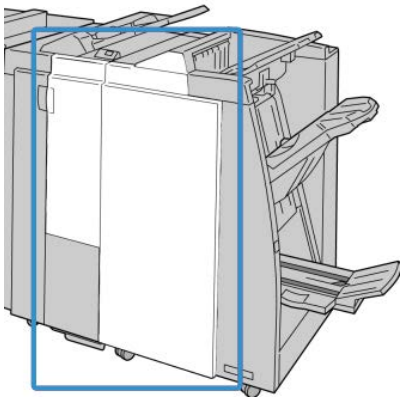
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Gestautes Material aus dem Staplerbehälter des Finishers entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Rechte Abdeckung des Finishers öffnen und schließen.



HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstau im Finisher-Transport

Papierstaus in Bereich 1

Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind. Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Endbearbeitungstransport entfernt werden.

1. Die Vordertür des Endbearbeitungstransports öffnen.

2. Den grünen Griff **1** fassen und sanft abwärts ziehen.

3. Gestautes Material entfernen.

   Bei einem Papierstau am Ausgang des Finisher-Moduls und dem Eingang des Finisher-Transports das gestaute Papier in Richtung Finisher-Transport herausziehen.

4. Den grünen Griff **1** in die Ausgangsposition zurückbringen.
5. Die Vordertür des Finisher-Transports schließen.
6. Sicherstellen, dass die Papierstauanzeige von der Statusanzeige des Finisher-Transports gelöscht wird.
7. Mittels der auf der Benutzeroberfläche angezeigten Anweisungen den Druck wieder aufnehmen.

Papierstaus in Bereich 2

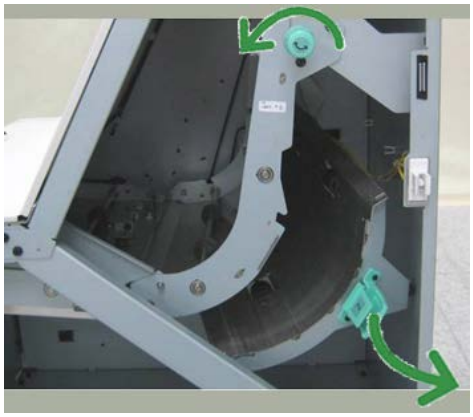
Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind. Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Endbearbeitungstransport entfernt werden.

1. Die Vordertür des Endbearbeitungstransports öffnen.

2. Den grünen Griff **2** fassen und sanft abwärts ziehen.



3. Gestautes Material entfernen.
4. Falls erforderlich den grünen Knopf in die angezeigte Richtung drehen, um alles gestaute Papier in diesem Bereich zu entfernen.
5. Den grünen Griff **2** in die Ausgangsposition zurückbringen.
6. Die Vordertür des Finisher-Transports schließen.

7. Sicherstellen, dass die Papierstauanzeige von der Statusanzeige des Finisher-Transports gelöscht wird.
8. Mittels der auf der Benutzeroberfläche angezeigten Anweisungen den Druck wieder aufnehmen.

Papierstaus in Bereich 3

Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind. Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Endbearbeitungstransport entfernt werden.

1. Die Vordertür des Endbearbeitungstransports öffnen.

2. Den grünen Griff **3** fassen und sanft abwärts ziehen.

3. Gestautes Material entfernen.
4. Den grünen Griff **3** in die Ausgangsposition zurückbringen.
5. Die Vordertür des Finisher-Transports schließen.

6. Sicherstellen, dass die Papierstauanzeige von der Statusanzeige des Finisher-Transports gelöscht wird.
7. Mittels der auf der Benutzeroberfläche angezeigten Anweisungen den Druck wieder aufnehmen.

Papierstaus in Bereich 4

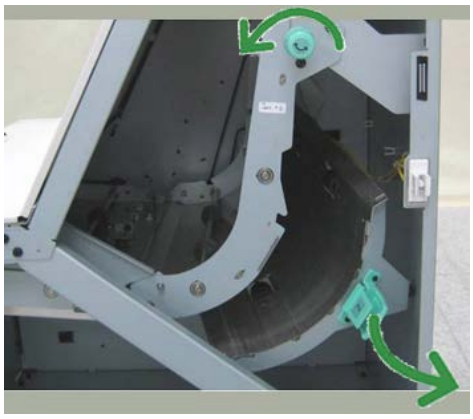
Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich kleine, zerrissene Papierschnitzel, vor der Ausführung Ihrer Druckaufträge beseitigt sind. Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Endbearbeitungstransport entfernt werden.

1. Die Vordertür des Endbearbeitungstransports öffnen.

2. Den grünen Griff **4** fassen und sanft abwärts ziehen.

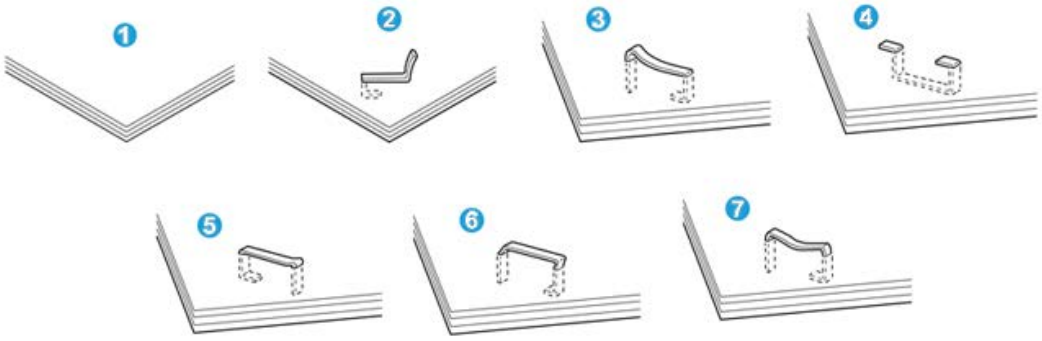


3. Gestautes Material entfernen.
4. Überprüfen Sie, ob zwischen der Finisher-Transport-Ausgabe und dem Eingang zum angeschlossenen Drittgerät gestautes Papier vorhanden ist, und entfernen Sie dieses.

5. Den grünen Griff **4** in die Ausgangsposition zurückbringen.
6. Die Vordertür des Finisher-Transports schließen.
7. Sicherstellen, dass die Papierstauanzeige von der Statusanzeige des Finisher-Transports gelöscht wird.
8. Mittels der auf der Benutzeroberfläche angezeigten Anweisungen den Druck wieder aufnehmen.

Hefterfehler

Die hier bereitgestellten Verfahren befolgen, wenn die Ausgabe nicht geheftet wird bzw. wenn die Heftklammern verbogen sind. Wenn das Problem trotz Durchführung der folgenden Lösungen weiter besteht, muss der Kundendienst verständigt werden. Hefterfehler in der Ausgabe können den in der folgenden Abbildung gezeigten ähnlich sein.



1. Keine Heftung
2. Verbogene Heftklammer
3. Eine Seite der Heftklammer steht nach oben
4. Heftklammer umgekehrt gebogen
5. Zusammengequetschte Heftklammer
6. Gesamte Heftklammer steht nach oben
7. Heftklammer steht nach oben und ist in der Mitte eingedrückt

Wenn die Ausgabe wie in der Abbildung oben geheftet wird, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Je nach dem zu heftenden Papier können sich die Heftklammern verbiegen. Wenn verbogene Heftklammern in der Maschine stecken bleiben, können sie zu Papierstaus führen. Die verbogene Heftklammer entfernen, wenn die Heftklammermagazin-Abdeckung geöffnet wird. Wenn die verbogene Heftklammer nicht entfernt wird, kann diese zu einem Hefterstau führen. Heftklammermagazin-Abdeckung nur verwenden, wenn die verbogene Heftklammer entfernt wird.

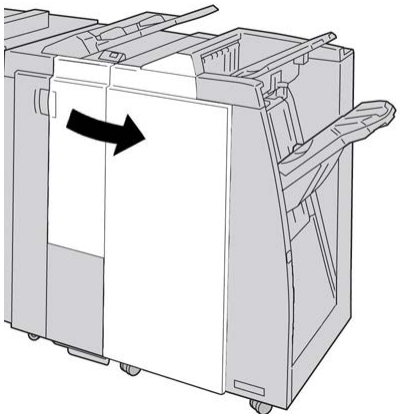
Heftklammerstau im Standard-Heftklammermagazin

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie Heftklammerstaus im Standard-Heftklammermagazin beseitigen möchten.

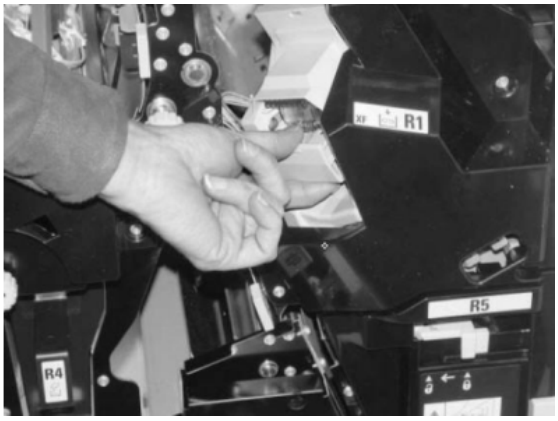
HINWEIS

Das Innere des Finishers immer auf einzelne Heftklammern oder Heftklammerreste überprüfen.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



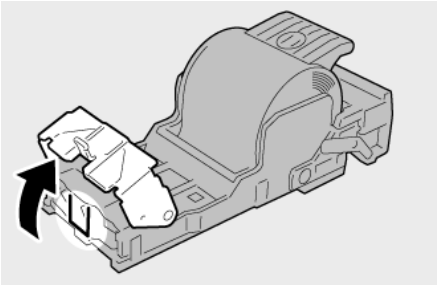
3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.



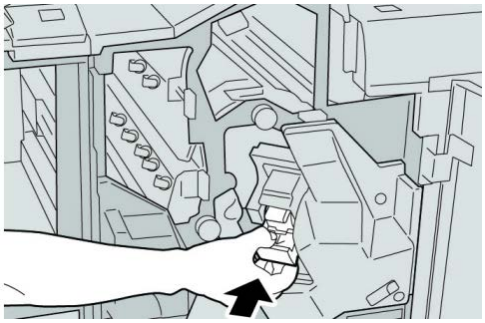
4. In der Endbearbeitung nach verbleibenden Heftklammern suchen und ggf. entfernen.
5. Heftklammermagazin öffnen und die gestaute Heftklammer entfernen.

GEFAHR

Beim Entfernen der gestauten Heftklammern vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.



6. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



7. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Standard Finisher Plus-Fehlercodes

Finisher-Modul - Fehlercodes

Wenn ein Fehler auftritt, der nicht in der folgenden Tabelle enthalten ist oder nach Ausführung der vorgegebenen Lösung weiter besteht, ist der Xerox Kundendienst zu verständigen.

013-108

Ursache: Der Transportsensor in der Endbearbeitung wurde nicht innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums eingeschaltet.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

013-109

Ursache: Der Transportausgangssensor im Finisher-Transport wurde nicht innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums eingeschaltet.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

013-110

Ursache: Der Transportausgangssensor im Finisher-Transport wurde nicht innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ausgeschaltet.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

013-910

Ursache: Papierstau am Transport in Sensor (Endbearbeitungstransport)

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

013-911

Ursache: Papierstau am Transport-Ausgangssensor (Endbearbeitungstransport)

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Finishermodul-Fehlercodes

Wenn ein Fehler auftritt, der nicht in der folgenden Tabelle enthalten ist oder nach Ausführung der vorgegebenen Lösung weiter besteht, ist der Xerox Kundendienst zu verständigen.

051-100

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-101

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-102

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-103

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-104

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-105

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-106

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-107

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-108

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-109

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.

- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-110

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-111

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-210

Ursache: Ausrichtungskupplung-Magnetschalterfehler

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-211

Ursache: Fehler Umleiter-Magnetschalter

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-300

Ursache: Vordertür des Finisher-Transport ist geöffnet

Lösung: Finishertransport-Vordertür schließen.

051-310

Ursache: Finishertransport-Firmwarefehleraktualisierung

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-900

Ursache: Papierstau

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Drittanbieter-DFA - Fehlercodes

Die folgende Tabelle enthält die Fehlercodes, die einen Stau oder Fehler im angeschlossenen DFA-Gerät eines Drittherstellers anzeigen.

Wenn ein Fehler auftritt, der nicht in der folgenden Tabelle enthalten ist oder nach Ausführung der vorgegebenen Lösung weiter besteht, ist der Xerox Kundendienst zu verständigen.

051-910

Ursache: Entweder ist das DFA-Gerät nicht bereit oder ein anderer Fehler ist darin aufgetreten.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die mit dem DFA-Gerät gelieferte Benutzerdokumentation einsehen und die Anleitungen zur Wiederherstellung des Geräts befolgen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-911

Ursache: Entweder ist das DFA-Gerät nicht bereit oder ein anderer Fehler ist darin aufgetreten.

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die mit dem DFA-Gerät gelieferte Benutzerdokumentation einsehen und die Anleitungen zur Wiederherstellung des Geräts befolgen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-912

Ursache: Das DAF-Gerät ist entweder voll oder benötigt Verbrauchsmaterial

Lösung: Die mit dem DFA-Gerät gelieferte Benutzerdokumentation einsehen und den Anleitungen zur Beseitigung des Fehlers und/oder zum Auffüllen des aufgebrauchten Verbrauchsmaterials folgen.

051-913

Ursache: Papierstau im DFA-Gerät

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die mit dem DFA-Gerät gelieferte Benutzerdokumentation einsehen und den Anleitungen zur Beseitigung des Fehlers folgen.
- Ggf. den korrekten Profilwert einstellen; siehe Systemhandbuch, Profile-Kapitel für weitere Informationen.
- Ggf. die DFA-Benutzerdokumentation wegen Einstellen/Ändern von Profilwerten einsehen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-914

Ursache: Papierstau im DFA-Gerät

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die mit dem DFA-Gerät gelieferte Benutzerdokumentation einsehen und den Anleitungen zur Beseitigung des Fehlers folgen.
- Ggf. den korrekten Profilwert einstellen; siehe Systemhandbuch, Profile-Kapitel für weitere Informationen.
- Ggf. die DFA-Benutzerdokumentation wegen Einstellen/Ändern von Profilwerten einsehen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

051-915

Ursache: Papierstau im DFA-Gerät

Lösung: Folgendermaßen vorgehen:

- Die mit dem DFA-Gerät gelieferte Benutzerdokumentation einsehen und den Anleitungen zur Beseitigung des Fehlers folgen.
- Ggf. den korrekten Profilwert einstellen; siehe Systemhandbuch, Profile-Kapitel für weitere Informationen.
- Ggf. die DFA-Benutzerdokumentation wegen Einstellen/Ändern von Profilwerten einsehen.
- Die Maschine falls erforderlich aus/einschalten und ggf. den Druckauftrag neu senden bzw. drucken.
- Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Technische Daten

Dieser Abschnitt enthält technische Daten über den Standard Finisher Plus.

Finisher-Modul - Technische Daten

Artikel	Spezifikation
Behältertyp	• Oberes Ausgabefach: Sortiert/Unsortiert • Stapler- (mittlerer)Behälter: Sortiert/Unsortiert (Versetzte Ausgabe verfügbar)
Unterstütztes Format	Oberes Ausgabefach: • Maximum: SRA3, 13 x 19 Zoll, 12,6 x 19,2 Zoll, 330 x 488 mm (benutzerdefiniert) • Minimum: 100 x 148 mm (SSZ), 4 x 6 Zoll (SSZ), A6 (SSZ) Postkarten Staplerfach (Mitte): • Maximum: 13 x 19 Zoll (330 x 488 mm), SRA3 • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) Booklet-Behälter (nur optionaler Booklet Maker Finisher): • Maximum: 13 x 18 Zoll, SRA3 • Minimum: A4 (SSZ), 8,5 x 11 Zoll (SSZ) Optionaler C/Z-Falzbehälter: Unterstützt A4 (SSZ) und 8,5 x 11 Zoll (SSZ) Anlieferung an unterstütztes DFA-Gerät eines Drittherstellers: • Maximum: 13 x 19 Zoll, SRA3 • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll)
Zulässiges Papiergewicht:	Behälter: • Oberes Ausgabefach: 55-350 g/m² • Staplerbehälter (Mitte): 55-300 g/m² • Booklet-Behälter (nur optionaler Booklet Maker Finisher): - Mittenbindung 64 - 300 g/m² - Mittenfalz 60 - 105 g/m² • Optionaler C/Z-Falzbehälter: 64-90 g/m² Anlieferung an unterstütztes DFA-Gerät eines Drittherstellers: 55-350 g/m²

Artikel	Spezifikation
Fassungsvermögen	• Oberes Ausgabefach: 500 Blatt • Staplerbehälter (Mitte): 2000 Blatt, 200 Sätze* • Booklet-Behälter (nur optionaler Booklet Maker Finisher): 20 Sätze** • Optionaler C/Z-Falzbehälter: Minimum 30 Blatt *Nur bei Anwendung von A4 LSZ, B5 LSZ, 8,5 x 11 Zoll LSZ, 8 x 10 Zoll LSZ, 7,5 x 10,5 Zoll LSZ. Bei allen anderen Formaten: 1500 Blatt/100 Sätze. **Manche Materialarten werden u. U. nicht unterstützt.
Heften (variable Länge)	Fassungsvermögen mit Heftung: 100 Blatt • Bei Formaten über A4 oder 8,5 x 11 Zoll können maximal 65 Blatt geheftet werden. • Bei bestimmten Materialarten können sich die Heftklammern verbiegen. Format: • Maximum: A3/11 x 17 Zoll • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) Heftposition: • 1 Stelle: (vorne: Winkelheftung, Mitte: Parallelheftung, hinten: Parallelheftung*) • 2 Stellen: (Parallelheftung) • 4 Stellen: A4 (LSZ) und 8,5 x 11 Zoll (LSZ) Parallelheftung *: Winkelheftung für A3 und A4
Lochen	Unterstütztes Format: • Maximum: A3/11 x 17 Zoll • Minimum: B5 LSZ (2 Löcher), A4 LSZ (4 Löcher) Anzahl der Löcher: 2, 4, 3 (optional) Materialart: 55-220 g/m²

Artikel	Spezifikation
Booklet-Erstellung/Einzelfalz	Maximale Blattzahl: • Faltung und Heften: 25 Blatt • Nur Faltung: 5 Blatt Bei Verwendung von Xerox 75 g/m² Papier können nur 14 Blatt gestapelt werden, wenn ein Deckblatt hinzugefügt wird. Format: • Maximum: A3, 13 x 17 Zoll • Minimum: A4 SSZ, 8,5 x 11 Zoll SSZ **HINWEIS** Bei der Verwendung von leichten Druckmedien können Materialstaus auftreten, wenn Broschürenerstellung, Einzelfalz und Heften mit Ausgaben von 25 Blatt oder mehr verwendet wird. Im Fall von Materialstaus wird empfohlen, ein anderes Druckmedium für den Auftrag auszuwählen. Materialart: Nur Faltung oder Faltung und Heften: 55-350 g/m² ungestrichen, 106-300 g/m² gestrichen Papiergewichte/Booklet-Kapazität: • 64-80 g/m² ungestrichen: 25 Blatt • 81-90 g/m², ungestrichen: 20 Blatt • 91-105 g/m², ungestrichen: 10 Blatt • 106-128 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt • 129-150 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt • 151-176 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt • 177-220 g/m², ungestrichen: 5 Blatt, gestrichen: 5 Blatt • 221 - 256 g/m², 4 Blatt max. gestrichen oder ungestrichen • 257 - 350 g/m², 3 Blatt max. gestrichen oder ungestrichen
Falzen	**HINWEIS** Nicht geheftete Falzsätze sind auf 5 Blatt beschränkt.
Behälter 8/T1 (Zuschießeinheit, auch Interposer genannt)	Format: • Maximum: A3/11 x 17 Zoll • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) In Behälter 8/T1 wird geladenes Papier von der Maschine nicht bedruckt. Fassungsvermögen: 200 Blatt bei Verwendung von Xerox 75 g/m²-Papier. Materialart: 64-220 g/m²

Optionales C/Z-Falzgerät

Artikel	Spezifikation
Halbblatt-Z-Falz	• Materialformat für Z-Falz: A3, B4, 8K • Fassungsvermögen: - Maximum: 80 Blatt (A3 Xerox 75 g/m² Z-Faltung) - 20 Blatt für 8K und B4 • Materialart: 64 - 90 g/m² • Ausgabefach: Staplerfach (Mitte)
C-Falz Z-Falz	• Format: A4 • Anzahl der zu falzenden Blätter: 1 Blatt • Fassungsvermögen: Minimum 30 Blatt (wenn Xerox Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² verwendet wird). • Materialart: 64 - 90 g/m² • Ausgabefach: C/Z-Falzbehälter

Finisher-Transport - Technische Daten

Artikel	Spezifikationen
Format	182 x 488 mm/7,16 x 19,2 Zoll, Verarbeitungsrichtung. Zentrisch ausgerichtet: 182 x 330.2 mm/7,16 x 13 Zoll, Verarbeitungsrichtung
Materialgewicht	52 - 350 g/m²
Klarsichtfolien/gestriche-ne Materialien	Klarsichtfolien/gestrichene Materialien können verwendet werden
Geschwindigkeit	50 bis 155 Seiten/min (S/min)

Index

A

Administrator
    anmeldung 5-1
    Optionen
    Options 5-1
Angaben
    zum Druckmaterial
Angaben zum
    Druckmaterial 11-2
Angaben zum Gerät 11-1
Anmelden
    als Administrator 5-1
Anmeldestufen
    Administrator
    Bedienungspersonal
        Administrator
            Technische Hauptbedienungskraft 1-3
    Technische Hauptbedienungskraft
Anmeldung
    Anmeldung-Schaltfläche
Anmeldung-Schaltfläche 1-3
Auftrag abbrechen 3-6
Auftrag wiederaufnehmen 3-6
Auftragszusammenfassung 3-6
Aufwärmphase
    im Standby-Modus 11-2
    nach einem Kaltstart 11-2
    nach Ruhemodus (Energiesparmodus) 11-2
    nach Wechsel der Druckmodi 11-2
Aufwärmphase der Druckmaschine
    im Standby-Modus 11-2
    nach einem Kaltstar 11-2
    nach Ruhemodus (Energiesparmodus) 11-2
    nach Wechsel der Druckmodi 11-2
Aufwärmzeit 10-5
    nach einem Kaltstart
    nach Ruhemodus (Energiesparmodus)
    nach Standby-Modus
    nach Wechsel der Druckmodi
Austauschmodule
    Austauschen eines Tonersammelbehälter
    CRUs
        Tonerbehälter
    Tonersammelbehälter

B

Behälter
    Druckmedien in Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF) einlegen 13-4
    gelochtes Material in die Behälter 1 und 2 laden 6-3, 6-3
    Klarsichtfolien in Behälter 1 und 2 laden 6-2
    Klarsichtfolien in Behälter A1-1 und A1-2 laden (OHCF) 13-5
    Material in Behälter 1 und 2 laden 6-1
    mit einseitigen Druckaufträgen
        gelochtes Material in die Behälter 1 und 2 laden
    mit einseitigen Druckaufträgen und dem optionalen OHCF 13-6
    mit zweiseitigen Druckaufträgen und dem optionalen OHCF 13-6
    Papier in Behälter 1 und 2 laden 6-1
    Papier in Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF) einlegen 13-4
    Registermaterial in Behälter 1 und 2 laden 6-1
    Registermaterial in Behälter A1-1 und A1-2 laden (OHCF) 13-4
    vorgelochtes Druckmaterial in Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF) einlegen 13-6, 13-6
    Vorgelochtes Druckmaterial in Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF) einlegen
Behältereigenschaften 6-6, 13-10
Behälterkapazität
    für Behälter 1 und 2
Benutzeroberfläche
    Benutzeroberfläche reagiert nicht 10-6, 10-6
        Benutzeroberfläche hängt
            Bildschirm der Benutzeroberfläche ist leer
    Benutzeroberflächenhilfe 2-1
    Reinigen des Benutzerbildschirms 9-1
    UI 1-2
    UI-Hilfe 2-1
Benutzeroberfläche beenden 3-1
Benutzeroberfläche neu starten 3-1
Bestellung von Verbrauchsmaterialien
    CRU-Liste 9-16
Bildqualität 10-50

Booklet Maker Finisher

D

Druckauftrag
vom Xerox CX-Druckserver übermitteln 4-2
vom Xerox EX-Druckserver senden 4-2
vom Xerox EX-Druckserver übermitteln
vom Xerox FreeFlow-Druckserver senden 4-1
vom Xerox FreeFlow-Druckserver übermitteln
von Ihrem Computer senden 4-1
von Ihrem Computer übermitteln
Druckauftrag übermitteln 4-1
Druckausgabeprobleme
Ausgabe nicht auf gewünschtes Format
Fehleinzüge
verknittert
Mehrfacheinzüge von einem Papierbehälter
Rollneigung
Papierrollneigung - Einstellungen am Schnittstellenmodul
Bildqualitätsfehler
Drucke-Minute (Prints Per Minute = ppm) 1-1
Drucken 4-1
vom Xerox CX-Druckserver 4-2
vom Xerox EX-Druckserver 4-2
vom Xerox FreeFlow-Druckserver 4-1
von Ihrem Computer 4-1
Druckmedien
Druckmedien in die optionale Großraumzufuhr für Überformat laden 13-4
Druckmedien in die optionale Großraumzufuhr für Überformate laden
Druckserver
Übersicht 1-4
Durchlaufinformationen 11-2
Durchsatzinformationen

E

Einseitige Druckaufträge
gelochtes Material in die Behälter 1 und 2 laden
vorgelochtes Druckmaterial in Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF) einlegen 13-6
Vorgelochtes Druckmaterial in Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF) einlegen
Endbearbeitungsgeräte 1-8
Endbearbeitungsgeräte von Drittanbietern 1-14
Erstausgabezeit 11-2

F

Farbkalibrierung 1-5
Fassungsvermögen
für Behälter 1 und 2 11-1
Fehlercodes 10-24
Fehlercodes des Schnittstellenmoduls 14-8
OHCF-Fehlercodes
Schnittstellenmodul-Fehlercodes
SquareFold Trimmer-Modul 18-16
Fixierwalzen-Reinigungsband
Fixierwalzen-Reinigungsband austauschen 9-22

G

GBC AdvancedPunch 1-10
Gebrauchszähler 3-2
Gelochtes Material
in die Behälter 1 und 2 laden 6-3, 6-3
Gelochtes MaterialBehälter
in die Behälter 1 und 2 laden 6-3, 6-3
mit zweiseitigen Druckaufträgen 6-3, 6-3
Gerätedetails 3-1
Geräteseriennummer
am Gerät
auf der Benutzeroberfläche 10-1
Großraumbehälter für Überformate
Großraumbehälter für Überformate - Problemlösung 13-12
OHCF 1-9, 13-1
OHCF-Spezifikationen 13-26
Großraumbehälter für Überformate
OHCF-Problemlösung

H

Hilfe 2-1
auf der Benutzeroberfläche 2-1
auf der Kundendokumentation CD/DVD
für den Druckserver 2-2
Hilfemenü 2-1
im Internet 2-2
Hochleistungsstapler 1-10
Hochleistungsstapler (HLS)
Entladen
des Stapelfachs 15-4
Fehlercodes 15-10
Hinweise und Tipps 15-10

Komponenten 15-2
Obere Ausgabe
Stopptaste 15-3
Papierstau
E1, E2 und E3 15-5
E4, E5 und E6 15-6
E7 15-8
E8 15-9
Problemlösung 15-5
Steuerpult 15-3
Stopptaste 15-3
Stromausfall 15-10
Technische Daten 15-26
Überblick 15-1

I

Internet-Hilfe
www.xerox.com 2-2

K

Kalibrierung 1-5
Klare Trockentinte
Klarer Toner 1-7
Klarsichtfolien
in Behälter 1 und 2 laden 6-2
in Behälter A1-1 und A1-2 laden (OHCF) 13-5
Kurzübersicht 1-2

L

Ladekorotron 9-17, 10-5, 10-41, 10-50, 10-53
Liste der empfohlenen Bedruckstoffe (RML)
RML 7-2

M

Maschinen-Aufwärmzeit
nach einem Kaltstart
nach Ruhemodus (Energiesparmodus)
nach Standby-Modus
nach Wechsel der Druckmodi
Maschinenseriennummer
auf dem Gerät 10-4
Material
Material in Behälter 1 und 2 laden 6-1
Materialarchiv
Materialübereinstimmungsfehler im Behälter 6-8, 13-11

O

Optionale Endbearbeitungsgeräte 1-8
Optionale Zufuhreinheiten 1-8
Optionale Zufuhrgeräte

P

Paper jams
Standard Finisher Plus
Bereich 4 19-35
Papier
Behälter 1 und 2 6-1
Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF) 13-4
Durchlaufinformationen für alle Behälter 11-2
Durchsatzinformationen für alle Behälter einlegen
OHCF-Behälter A1-1 und A1-2 13-4
Fehleinzüge
verknittert 10-6
Mehrfacheinzüge von einem Papierbehälter
Rollneigung
Einstellungen am Schnittstellenmodul
glättungs
-Einstellungen auf dem Schnittstellenmodul 14-3
Einstellungen auf dem Schnittstellenmodul 14-3
Kapazität für Behälter 1 und 2 11-1
laden
Behälter 1 und 2 6-1
Mehrfacheinzüge von einem Papierbehälter 10-6
OHCF-Behälter A1-1 und A1-2
Rollneigung
Einstellungen am Schnittstellenmodul 10-7
Papierlaufweg 9-1
Reinigungsverfahren 9-1
Bereich 2 9-2
Bereich 3 und 4 9-4
Bereich 5 9-7
Bereich 6 9-9
Bereich 7 9-12
Papierstau
Hochleistungsstapler (HLS)
E1, E2 und E3 15-5
E4, E5 und E6 15-6
E7 15-8
E8 15-9

Papierstaus
Druckermodul
Ausgang Ausgabebereich
Druckermodul
Bereich Versatzausgabefach 10-7
Bereich 1 und 2 10-9
Bereich 2 10-10
Bereich 3 und 4 10-13
Bereich 5 10-16
Bereich 6 10-18
Bereich 7 10-21
Materialbehälterbereich
Druckermodul
Ausgang Ausgabebereich
Druckermodul
Versatzausgabefachbereich
Papierbehälterbereich 10-7
OHCF
Hebel 1a und Knopf 1c 13-14
Hebel 1b und Knopf 1c 13-15
Hebel 1d und Knopf 1c 13-16
in Behälter A1-1 und A1-2 13-13
Schnittstellenmodul
Hebel 1a 14-4
Hebel 2a 14-6
Hebel 2b 14-7
SquareFold Trimmer-Modul 18-12
E1/E2 18-14
E3 18-15
Standard Finisher Plus
an 2c, 2e, 2f und 2d 19-26
an 2d und Hebel 2g 19-27
Behälter 8 (Zuschießeinheit) 17-14, 19-14
Bereich 1 19-31
Bereich 2 19-33
Bereich 3 19-34
Bereich 4
Bereich 4b und 4c 19-29
Hebel 1a und Knopf 1c 19-15
Hebel 1b 17-18, 19-17
Hebel 1d 17-16, 19-16
Hebel 2a und Knopf 3a 19-23
Hebel 2b und Knopf 2c 19-25
Hebel 3b und 3d 19-18
Hebel 3e und Knopf 3c 19-19
Hebel 3g und Knopf 3f 19-21
Hebel 4b und Knopf 3a 19-22
Obere Ausgabe des Finishers 17-29, 19-30
Staplerbehälter des Finishers 17-30, 19-31
Pause
Pause-Schaltfläche 3-6
Perfect Binder 1-11 16-1
allgemeine Probleme 16-35
Auffüllen des Klebstoffnachfüllbehälters 16-28
Binder-Komponenten 16-2
Buchbindeweg 16-8
Bypass-Weg 16-8
Deckblatt-Inserter 16-4
Deckblatt-Inserterweg 16-10
drucken
FreeFlow Printer Server zum Binder 16-14
vom Computer zum Binder 16-14
Xerox CX Print Server zum Binder 16-18
Xerox EX Print Server zum Binder 16-22
drucken/binden
einzelne Datei zum CX Print Server 16-20
einzelne Datei zum EX Print Server 16-25
einzelne Datei zum FreeFlow Print Server 16-17
vorgedruckte Deckblätter
EX Print Server 16-23
FreeFlow Print Server 16-16
zwei Dateien zum CX Print Server 16-21
Energiesparmodus 16-11
Entfernen der Bücher aus dem Binder 16-13
externe Komponenten 16-2
Fehlercodes 16-36
interne Komponenten 16-5
Korrektur des gedruckten Bildes und Zuschnitt 16-35
Laden des Druckmaterials in den Deckblatt-Inserterbehälter 16-12
Leeren des Trimmer-Abfallbehälters
Leeren des Zuschneiderabfallbehälters 16-27
manueller Betrieb
CX Print Server 16-18
EX Print Server 16-22
FreeFlow Print Server 16-14
Papierstaus
Bereich E1 und E2 16-29
Bereich E3 16-31
Bereich E4 16-32
Bereich E5 und E6 16-33
Problemlösung 16-29
Reinigen des Binders 16-27
Spezifikationen 16-40

Standardweg 16-9
Steuerpult 16-6
Strom 16-11
Stromversorgung
Trennschalter 16-7
Übermitteln eines Auftrags an den Binder 16-13
Unterbrechung der Stromzufuhr während des Betriebs 16-35
Wartung 16-27
Postkarten-Halterung 11-1, 13-2
Postkarten-Halterung verwenden 13-2
Probleme mit der Druckausgabe
Ausgabe nicht auf gewünschter Papiergröße 10-5
Druckbildqualitätsfehler 10-50
Fehleinzüge
verknittert 10-6
Mehrfacheinzüge von einem Papierbehälter 10-6
Rollneigung
Einstellungen am Schnittstellenmodul 10-7
Probleme mit Druckausgabe
Papierglättungs-Einstellungen auf dem Schnittstellenmodul 14-3
Problemlösung 10-1
Großraumbehälter für Überformate - Problemlösung 13-12
Hochleistungsstapler (HLS) 15-5
OHCF-Problemlösung
Schnittstellenmodul-Problemlösung
SquareFold Trimmer-Modul 18-12
Standard Finisher Plus 19-14

R

Registermaterial
in Behälter 1 und 2 laden 6-1
in Behälter A1-1 und A1-2 laden (OHCF) 13-4
Reinigungsverfahren 9-1
Benutzerbildschirm 9-1
Papierlaufweg 9-1
Bereich 2 9-2
Bereich 3 und 4 9-4
Bereich 5 9-7
Bereich 6 9-9
Bereich 7 9-12

S

Schieflaufkorrektur-Hebel
für Behälter 1 und 2
für Behälter A1-1 und A1-2 (Großraumbehälter für Überformate) 6-5, 13-8
Schieflaufkorrekturhebel
für Behälter 1 und 2
für Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF)
Schnittstellenmodul 14-1
Fehlercodes 14-8
manuelle Glättestation-Schaltflächen auf dem Schnittstellenmodul
Papierglättungs-Einstellungen auf dem Schnittstellenmodul 14-3
Papierstaus an Hebel 1a 14-4
Papierstaus an Hebel 2a 14-6
Papierstaus an Hebel 2b 14-7
Papierweg 14-3
Problemlösung
Staus beseitigen 14-4
Steuerpult 14-2
Tasten Manueller Rollneigungsausgleich auf dem Schnittstellenmodul 14-4
voreingestellte Glättestation-Einstellungen auf dem Schnittstellenmodul
Seriennummer
am Gerät
auf dem Gerät 10-4
auf der Benutzeroberfläche 10-1
auf der Maschine 10-2
Seriennummer der Maschine
auf der Maschine 10-2
Spezialtoner 1-6
Sprache
Sprachen-Schaltfläche 1-3
Sprache ändern 1-4
SquareFold Trimmer-Modul 18-1
Anzeigeleuchten 18-4
Falzoptionen 18-5
Falzoptionen, Zugriff 18-7
Fehlercodes 18-16
Hinweise und Tipps 18-11
Vollseitenbilder, Drucken 18-11
Komponenten 18-2
Papierstaus 18-12
E1/E2 18-14
E3 18-15
Papierweg 18-3
Problemlösung 18-12
Quadratfaltung 18-5
Falzoptionen 18-5
Falzoptionen, Zugriff 18-5
Spezifikationen
Steuerpult 18-4
Übersicht 18-1

Zuschneidefunktion
Zuschneideoptionen 18-8
Zuschneideoptionen, Zugriff 18-10
Zuschneideoption 18-7
Fertige Broschürengröße 18-9
Zuschneide-Richtlinien 18-9
Zuschneideoptionen 18-8
Zuschneideoptionen, Zugriff 18-10
Standard Finisher 1-12
Standard Finisher Plus 1-13, 19-1
Drittanbieter-DFA
Fehlercodes 19-43
Falzarten 17-5, 19-4
Fehlercodes
Drittanbieter-DFA 19-43
Finisher-Modul 19-38
Finisher-Transport 19-39
Finisher-Modul
Falzarten 17-5, 19-4
Fehlercodes 19-38
Komponenten 19-2
Technische Daten 19-45
Optionales C/Z-Falzgerät 19-48
Finisher-Transport 19-48
Fehlercodes 19-39
Komponenten 19-6
Technische Daten 19-48
Finisher-Transportrt
Status-Anzeigen 19-7
Hefterfehler 17-32, 19-36
Heftklammerstau
im Standard-Heftklammermagazin 19-37
Lochabfallbehälter, Leeren 17-13, 19-12
Papierstaus
an 2c, 2e, 2f und 2d 19-26
an 2d und Hebel 2g 19-27
Behälter 8 (Zuschießeinheit) 17-14, 19-14
Bereich 1 19-31
Bereich 2 19-33
Bereich 3 19-34
Bereich 4 19-35
Bereich 4b und 4c 19-29
Hebel 1a und Knopf 1c 19-15
Hebel 1b 17-18, 19-17
Hebel 1d 17-16, 19-16
Hebel 2a und Knopf 3a 19-23
Hebel 2b und Knopf 2c 19-25
Hebel 3b und 3d 19-18
Hebel 3e und Knopf 3c 19-19
Hebel 3g und Knopf 3f 19-21
Hebel 4b und Knopf 3a 19-22
Obere Ausgabe des Finishers 17-29, 19-30
Staplerbehälter des Finishers 17-30, 19-31
Problemlösung 19-14
Standard-Heftklammerabfallbehälter, Ersetzen 17-11, 19-10
Standard-Heftklammermagazin, Ersetzen 17-8, 19-8
Technische Daten 19-45, 19-48
Finisher-Modul 19-45
Optionales C/Z-Falzgerät 19-48
Finisher-Transport
Übersicht 19-1
Wartung
Lochabfallbehälter, Leeren 17-13, 19-12
Standard-Heftklammerabfallbehälter, Ersetzen 17-11, 19-10
Standard-Heftklammermagazin, Ersetzen 17-8, 19-8
Standard/Booklet Maker Finisher 17-1
Komponenten 17-1
Strom
Kein Strom 10-4
System-Aufwärmzeit 10-5
Stromsparer
Stromsparmodi 1-4
Stromsparmodus-Schaltfläche 1-4
Stromsparmodus
Stromsparmodi
Stromsparmodus-Schaltfläche
Stromzufuhr
ausschalten 1-8
Betriebsschalter 1-8
Netzschalter
einschalten
ausschalten
einschalten 1-8
Kein Strom
Systemaufwärmphase
Netzschalter 1-8
System-PC abschalten 3-1
Systemadministrator
-Optionen 5-1
als Administrator anmelden
Als Administrator anmelden 5-1
Optionen
Systemmenü 3-1

T

Technische Daten 11-1

Technische Hauptbedienkraft (TKO) 9-17
Technische Hauptbedienungskraft 10-5, 10-25
Technische Hauptbedienungskraft (TKO) 1-3, 10-41, 10-50, 10-53
Toner
    Austauschen eines Tonersammelbehälter
    Gold 1-6
    klar 1-7
    Silber 1-6
    Toner
        Statusbereich
            Behälter 3-1
    Tonerbehälter auswechseln 9-17
    Tonerertrag
    Tonersammelbehälter 9-19
    Tonersammelbehälter austauschen 9-20
    Trockentinten-/Tonerertrag 9-16
Trockentinte
    Austauschen eines Tonersammelbehälters
    Gold 1-6
    klar 1-7
    Silber 1-6
    Toner
        Statusbereich
            Behälter 3-1
    Tonerbehälter auswechseln 9-17
    Tonerertrag
    Tonersammelbehälter 9-19
    Tonersammelbehälter austauschen 9-20
    Trockentinten-/Tonerertrag 9-16
Trommelpatrone 10-50

U

Umweltspezifikationen 11-4
Unvollständiger Druckauftrag 10-4

V

Verbrauchsmaterial
    Tonerbehälter 9-17
    Tonerbehälter auswechseln
    Tonersammelbehälter 9-19, 9-20
Verbrauchsmaterialien
    Bestellen von CRUs 9-16
    Bestellung von CRUs
    Fixierwalzen-Reinigungsband austauschen 9-22
Verbrauchsmaterialliste
    CRU-Liste 9-16
Verrechnung
    Gebührenzähler 3-2
Versatz-Modus
    auf dem EX Print Server aktivieren 12-1
    für das Versatzausgabefach 12-1
Versatzausgabefach 12-1
Vollbreitenanordnung 1-5
Vom Kunden auszutauschende Module
    CRUs
        Tonerbehälter 3-1
    Fixierwalzen-Reinigungsband austauschen 9-22
    Tonerbehälter auswechseln 9-17
    Tonersammelbehälter 9-19
    Tonersammelbehälter austauschen 9-20
    Verbrauchsmaterialien auswechseln 9-16
Vorgelochtes Druckmaterial
    in Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF) einlegen 13-6, 13-6

W

Wartung 9-1
    Reinigungsverfahren 9-1
        Verbrauchsmaterialien auswechseln
    Verbrauchsmaterialien auswechseln 9-16
    Wartung auf der Benutzeroberfläche 3-4
Wartungsbesuch 10-2
Wartungsbesuch anfordern 10-2

Z

Zähler 3-2
Zufuhreinheiten 1-8
Zufuhrgeräte
Zusammenfassung-Schaltfläche 3-6
Zweiseitige Druckaufträge
    gelochtes Material in die Behälter 1 und 2 laden 6-3, 6-3
    vorgelochtes Druckmaterial in Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF) einlegen 13-6
    Vorgelochtes Druckmaterial in Behälter A1-1 und A1-2 (OHCF) einlegen

xerox